



# CITROËN

## C5 AIRCROSS SUV

### **BEDIENUNGSANLEITUNG**

INSPIRED  
BY YOU



# Zugang zur Bedienungsanleitung



## MOBILE ANWENDUNG

Installieren Sie die App **Scan MyCitroën** (Inhalt offline verfügbar).



Wählen Sie dann:

- das Fahrzeug,
- den Auflagezeitraum, der dem Datum der Erstzulassung des Fahrzeugs entspricht.



## ONLINE

Besuchen Sie die **CITROËN-Website, Abschnitt ‚MyCitroën‘**, um die Bedienungsanleitung einzusehen oder herunterzuladen oder gehen Sie zu folgender Adresse:

<http://service.citroen.com/ACddb/>



Für einen direkten Zugang scannen Sie diesen QR-Code.

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug und die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum der Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Dieses Symbol verweist auf die aktuellsten Informationen.

# Willkommen

---

Danke, dass Sie sich für einen Citroën C5 Aircross SUV entschieden haben. Dieses Dokument enthält wesentliche Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit sowie mit dem Service-/Garantieheft vertraut zu machen. Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattung, Modell, Version und den Besonderheiten des Vertriebslandes über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich.

Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne das vorliegende Dokument aktualisieren zu müssen.

Bitte achten Sie darauf, beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs diese **Bedienungsanleitung** an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

## Legende



Warnhinweise zur Sicherheit



Zusatzinformationen



Beitrag zum Umweltschutz



Linkslenker



Rechtslenker



Lage der Ausrüstung/Taste durch einen schwarzen Bereich dargestellt



<b>Übersicht ■</b>		<b>Innen- und Außenspiegel</b>	<b>51</b>	<b>Advanced Grip Control</b>	<b>88</b>
		<b>Rücksitze</b>	<b>53</b>	<b>Hill Assist Descent Control (Bergabfahrhilfe)</b>	<b>89</b>
		<b>Heizung und Belüftung</b>	<b>54</b>	<b>Sicherheitsgurte</b>	<b>90</b>
<b>Sparsame Fahrweise ■</b>		<b>Manuelle Klimaanlage</b>	<b>56</b>	<b>Airbags</b>	<b>93</b>
		<b>Automatische Zweizonen-Klimaanlage</b>	<b>57</b>	<b>Kindersitze</b>	<b>96</b>
		<b>Beschlagfreihalten/Entfrostern vorn</b>	<b>60</b>	<b>Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags</b>	<b>98</b>
		<b>Beheizbare Windschutzscheibe</b>	<b>60</b>	<b>ISOFIX-Kindersitze</b>	<b>99</b>
		<b>Beschlagfreihalten/Entfrostern der Heckscheibe</b>	<b>61</b>	<b>i-Size-Kindersitze</b>	<b>101</b>
		<b>Standheizung / Belüftung</b>	<b>61</b>	<b>Einbau von Kindersitzen</b>	<b>102</b>
		<b>Vorklimatisierung (Wiederaufladbarer Hybrid)</b>	<b>63</b>	<b>Kindersicherung</b>	<b>104</b>
		<b>Ausstattung vorne</b>	<b>64</b>		
		<b>Deckenleuchten</b>	<b>67</b>	<b>Fahrbetrieb 6</b>	
		<b>Ambientebeleuchtung</b>	<b>68</b>	<b>Fahrepfehlungen</b>	<b>106</b>
		<b>Kofferraumausstattung</b>	<b>68</b>	<b>Diebstahlsicherung</b>	<b>107</b>
		<b>Beleuchtung und Sicht 4</b>			
<b>Bordinstrumente 1</b>		<b>Lichtschalter für Fahrzeugbeleuchtung außen</b>	<b>72</b>	<b>Starten / Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel</b>	<b>108</b>
<b>Kombiinstrument</b>	<b>9</b>	<b>Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)</b>	<b>73</b>	<b>Starten / Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel</b>	<b>108</b>
<b>Kontroll- und Warnleuchten</b>	<b>11</b>	<b>Tagfahrlicht/Standlicht</b>	<b>74</b>	<b>Keyless-System</b>	<b>109</b>
<b>Anzeigen</b>	<b>18</b>	<b>Parkleuchten</b>	<b>74</b>	<b>Starten von wiederaufladbaren Hybridfahrzeugen</b>	<b>110</b>
<b>Manueller Test</b>	<b>22</b>	<b>Einschaltautomatik der Scheinwerfer</b>	<b>74</b>	<b>Elektrische Feststellbremse</b>	<b>111</b>
<b>Helligkeitsregler</b>	<b>22</b>	<b>Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung</b>	<b>74</b>	<b>Schaltgetriebe</b>	<b>114</b>
<b>Bordcomputer</b>	<b>23</b>	<b>Fernlichtassistent</b>	<b>75</b>	<b>Automatikgetriebe EAT6</b>	<b>114</b>
<b>Touchscreen</b>	<b>24</b>	<b>Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer</b>	<b>76</b>	<b>EAT6/EAT8-Automatikgetriebe</b>	<b>117</b>
<b>Einstellung Datum und Uhrzeit</b>	<b>26</b>	<b>Statisches Abbiegelicht</b>	<b>77</b>	<b>e-EAT8 Automatikgetriebe (Wiederaufladbarer Hybrid)</b>	<b>119</b>
<b>Fernbediente Funktionen (Wiederaufladbarer Hybrid)</b>	<b>27</b>	<b>Scheibenwischerschalter</b>	<b>77</b>	<b>Progressiv-hydraulische Federung</b>	<b>121</b>
		<b>Austausch eines Scheibenwischerblattes</b>	<b>79</b>	<b>Fahmodi</b>	<b>121</b>
		<b>Scheibenwischer mit Regensensor</b>	<b>80</b>	<b>Berganfahrassistent</b>	<b>122</b>
<b>Zugang 2</b>		<b>Sicherheit 5</b>			
<b>Elektronischer Schlüssel mit Fernbedienungsfunktion und integriertem Schlüssel</b>	<b>28</b>	<b>Allgemeine Sicherheitshinweise</b>	<b>82</b>	<b>Gangwechselanzeige</b>	<b>123</b>
<b>Keyless-System</b>	<b>30</b>	<b>Warnblinker</b>	<b>82</b>	<b>STOP &amp; START</b>	<b>123</b>
<b>Zentralverriegelung</b>	<b>33</b>	<b>Hupe</b>	<b>83</b>	<b>Reifendrucküberwachung</b>	<b>125</b>
<b>Notverfahren</b>	<b>34</b>	<b>Fußgängerhupe (Wiederaufladbarer Hybrid)</b>	<b>83</b>	<b>CITROËN ConnectedCam®</b>	<b>127</b>
<b>Türen</b>	<b>36</b>	<b>Notfall oder Pannenhilfe</b>	<b>83</b>	<b>Fahrassistentensysteme und Einparkhilfen – Allgemeine Hinweise</b>	<b>128</b>
<b>Kofferraum</b>	<b>37</b>	<b>Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)</b>	<b>85</b>	<b>Erkennung von Verkehrsschildern</b>	<b>130</b>
<b>Freihändige Heckklappe</b>	<b>38</b>				
<b>Alarmanlage</b>	<b>42</b>				
<b>Elektrische Fensterheber</b>	<b>43</b>				
<b>Panorama-Glasdach</b>	<b>44</b>				
<b>Ergonomie und Komfort 3</b>					
<b>Richtige Sitzposition beim Fahren</b>	<b>47</b>				
<b>Vordersitze</b>	<b>47</b>				
<b>Lenkradverstellung</b>	<b>51</b>				
		<b>Programmierbarer Geschwindigkeitsbegrenzer</b>			<b>133</b>

Spezielle Empfehlungen zum Geschwindigkeitsregler	135
Programmierbarer Geschwindigkeitsregler	135
Speicherung der Geschwindigkeiten	137
Highway Driver Assist	138
Adaptiver Geschwindigkeitsregler	138
Aktiver Spurhalteassistent	142
Active Safety Brake mit Warnung Kollisionsgefahr und Intelligenter Bremsassistent	146
Müdigkeitswarner	148
Aktiver Spurhalteassistent	150
Toter-Winkel-Assistent	153
Aktiver Toter-Winkel-Assistent	154
Einparkhilfe	155
Top Rear Vision - Top 360 Vision	156
Park Assist	161

## Praktische Tipps 7

Kraftstoffkompatibilität	166
Tanken	166
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	167
Wiederaufladbares Hybridsystem	168
Aufladen der Antriebsbatterie (Wiederaufladbarer Hybridmotor)	174
Anhängerkupplung	177
Energiesparmodus	180
Schneeketten	181
Kälteschutz	182
Dachträger	182
Motorhaube	183
Motorraum	184
Füllstandskontrollen	185
Kontrollen	187
AdBlue® (BlueHDi)	189
Wechsel in den Freilauf	191
Pflege- und Wartungshinweise	192

## Bei einer Panne 8

Warndreieck	194
Leer gefahrener Tank (Diesel)	194
Bordwerkzeug	194
Provisorisches Reifenpannenset	196
Ersatzrad	198
Austausch der Glühlampen	202
Austausch einer Sicherung	206
12V-Batterie	211
Zubehörbatterie (Wiederaufladbarer Hybrid)	214
Fahrzeug abschleppen	217

## Technische Daten 9

Motordaten und Anhängelasten	220
Benzinmotoren	221
Dieselmotoren	222
Wiederaufladbarer Hybridmotor	223
Abmessungen	224
Kenndaten	224

## CITROËN Connect Radio 10

Erste Schritte	225
Bedienelemente am Lenkrad	226
Menüs	227
Apps	228
Radio	229
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	230
Media	231
Telefon	232
Konfiguration	235
Häufig gestellte Fragen	237

## CITROËN Connect Nav 11

Erste Schritte	239
Bedienelemente am Lenkrad	240

Menüs	241
Sprachbefehle	242
Navigation	246
Vernetzte Navigation	248
Apps	251
Radio	254
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	255
Media	256
Telefon	257
Konfiguration	260
Häufig gestellte Fragen	262

## Stichwortverzeichnis ■

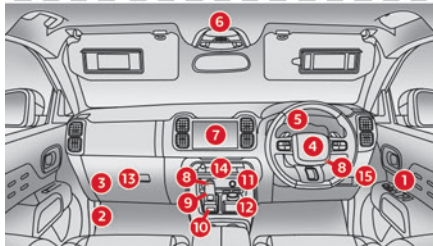
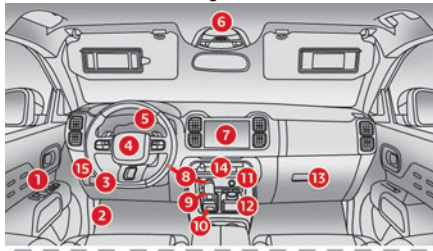
## Zugang zu weiteren Videos



[bit.ly/helpPSA](https://bit.ly/helpPSA)

## Bedienungseinheit

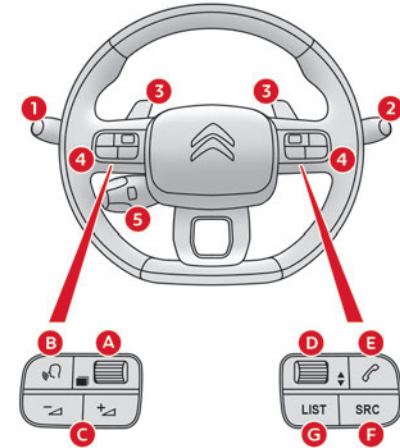
Diese Abbildungen und Beschreibungen dienen lediglich als Orientierungshilfe. Das Vorhandensein und die Position einiger Elemente variieren je nach Version oder Ausstattung.



1. Außenspiegel
- Elektrische Fensterheber
2. Öffnen der Motorhaube
3. Sicherungen am Armaturenbrett
4. Hupe
- Fahrer-Front-Airbag
5. Kombiinstrument

6. Deckenleuchte  
Anzeige der Kontrollleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag  
Schalter für Schiebedach und Dachjalousie  
Innenrückspiegel/LED-Anzeige Fahren im **Electric-Modus**  
Notruf- und Pannenhilferuffasten  
CITROËN ConnectedCam®
7. Touchscreen mit CITROËN Connect Radio oder CITROËN Connect Nav
8. Einschalten/Ausschalten des Motors
9. Getriebe
10. Elektrische Feststellbremse
11. Induktive Smartphone-Ladestation  
12 V-Anschluss/USB-Anschluss
12. Auswahl des Fahrmodus  
Hill Assist Descent Control  
Advanced Grip Control
13. Handschuhfach  
Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags
14. Mittlere Schalterleiste (unten und oben)
15. Seitliche Schalterleiste

## Bedienelemente am Lenkrad



1. Lichtschalter Außenbeleuchtung/  
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)
2. Scheibenwischerschalter/  
Scheibenwaschanlage/Bordcomputer
3. Schaltwippen Automatikgetriebe
4. Bedienelemente für Audiosystem
- A. Auswahl des Anzeigenmodus des Kombiinstrumentes
- B. Sprachbefehle
- C. Lautstärke verringern/erhöhen
- D. Auswahl des vorherigen/nächsten Mediums  
Bestätigung einer Auswahl
- E. Zugriff auf das Menü **Telefon**  
Anrufe verwalten
- D. Auswahl des vorherigen/nächsten Mediums  
Bestätigung einer Auswahl
- F. Zugriff auf das Menü **Telefon**  
Anrufe verwalten

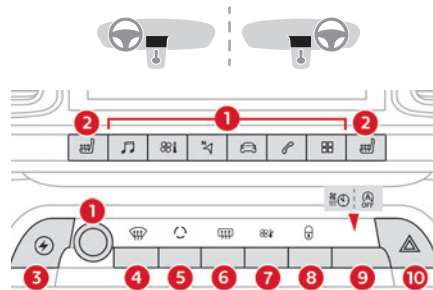
- F. Auswahl einer Audioquelle
- G. Anzeige der Liste der Radiosender/Audiotitel
- 5. Bedienelemente für Geschwindigkeitsregler/-begrenzer / Adaptiver Geschwindigkeitsregler

### Seitliche Schalterleiste



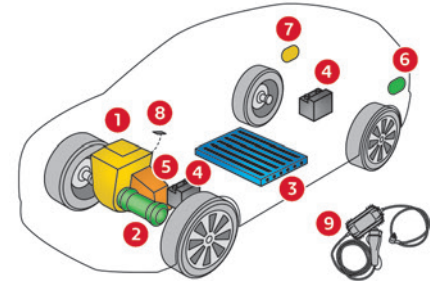
1. Leuchtwippschalter für die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
2. Aktiver Spurhalteassistent
3. Öffnen/Schließen der sensorgesteuerten Heckklappe
4. Spurhalteassistent
5. Beheizbare Windschutzscheibe
6. Alarmanlage
7. Elektrische Kindersicherung
8. Kontrollleuchte für Zusatzheizung/Belüftung
9. Öffnen der Tankklappe

### Mittlere Schalterleiste (unten und oben)



1. Zugriff auf die Touchscreen-Menüs (CITROËN Connect Radio oder CITROËN Connect Nav)
2. Sitzheizung
3. Zugriff auf das Menü **Energy**
4. Beschlagfreihalten Windschutzscheibe und Seitenfenster vorne
5. Manuelle Umluftfunktion
6. Beschlagfreihalten/Entfrostern der Heckscheibe
7. Belüftung aus
8. Zentralverriegelung
9. Stop & Start oder Kontrollleuchte für Vorklimatisierung
10. Warnblinker

## Wiederaufladbares Hybrid-System



1. Benzinmotor
2. Elektromotor
3. Antriebsbatterie
4. 12 V-Zubehörbatterien
5. Elektrisches Automatikgetriebe mit 8 Stufen (e-EAT8)
6. Ladeklappe
7. Tankklappe
8. Auswahlschalter für den Fahrmodus
9. Kabel zum Aufladen am Hausanschluss

### Die wiederaufladbare Hybrid-Technologie

kombiniert zwei Energiequellen: die des Benzinmotors und die des Elektromotors, welche die Vorderräder antreiben (Traktion). Der Benzinmotor und der Elektromotor können je nach ausgewähltem Fahrmodus und Fahrbedingungen jeweils separat oder gleichzeitig arbeiten.

Die elektrische Energie sorgt alleine für den Antrieb des Fahrzeugs im **Electric**-Modus und im **Hybrid**-Modus im Falle geringer Energieanforderung. Sie dient als Unterstützung des Benzinmotors beim Start und beim Beschleunigen.

Die elektrische Energie wird von einer wiederaufladbaren Antriebsbatterie geliefert.



## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Energieverbrauch (Kraftstoff und/oder Strom) und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Bei einem Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie unverzüglich den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig. Bevorzugen Sie bei einem Automatikgetriebe den Automatikmodus. Treten Sie das Gaspedal nicht abrupt oder sehr kräftig.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen. Wenn diese Aufforderung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach. Beim Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Energieverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Bevorzugen Sie den „Eco“-Fahrmodus.

Bevorzugen Sie bei einem EAT8-Getriebe und mit dem Wählhebel im Modus **D**, außer im Sport-Modus, den „Freilaufmodus“, indem Sie Ihren Fuß ganz vom Gaspedal nehmen, um so Kraftstoff zu sparen.

Wählen Sie bei fließendem Verkehr den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung der elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Schließen Sie bei einer Geschwindigkeit ab 50 km/h die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (z. B. Schiebedachjalousie, Verdunklungsrollos).

Wenn sie nicht automatisch gesteuert ist, schalten Sie die Klimaanlage ab, sobald die gewünschte Temperatur erreicht ist.

Schalten Sie das Entfrosten und das Beschlagfreihalten ab, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Passen Sie die Verwendung der Scheinwerfer und/oder Nebelleuchten an die Sichtverhältnisse an.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang

einlegen. (außer bei sehr strengen winterlichen Wetterbedingungen: Temperaturen unter -23 °C).

Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (z. B. Film, Musik, Videospiele) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von Energie einzuschränken.

Trennen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Verbindung aller tragbaren Geräte.

### Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug. Platzieren Sie die schwersten Gepäckstücke im Kofferraum möglichst dicht an der Rücksitzbank.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (z. B. Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger). Verwenden Sie am besten einen Dachkoffer.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Vermeiden Sie die zu lange Verwendung des „Sport“-Modus, um Ihren Energieverbrauch zu beschränken.

### Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen. Beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt.
- bei jedem Saisonwechsel.
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Reserverad und ggf. die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Motoröl, Ölfilter, Luftfilter, Fahrzeuginnenraumfilter usw.) regelmäßig.

Befolgen Sie den Maßnahmen-Kalender im Wartungsplan des Herstellers.

Bei einem BlueHDI-Dieselmotor trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei, wenn das SCR-System defekt ist. Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Sie werden erst nach den ersten 3.000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs feststellen.

### **Optimierung der Reichweite (wiederaufladbare Hybridfahrzeuge)**

Schließen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an.

Wählen Sie vorzugsweise den Bereich **ECO** der Leistungsanzeige, indem Sie ruhig und mit einer gleichmäßiger Geschwindigkeit fahren.

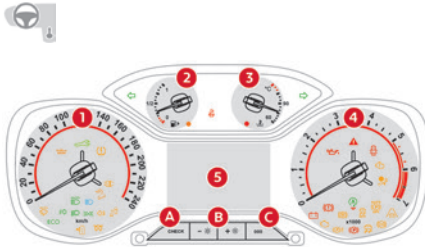
Verlangsamen Sie frühzeitig und nutzen Sie bevorzugt, wenn die Bedingungen es erlauben, regeneratives Bremsen (Leistungsanzeige im Bereich **CHARGE**).

Wenn das Fahrzeug angeschlossen ist, führen Sie vor der Fahrt eine Vorklimatisierung des Fahrzeugs aus.

Zur Optimierung des Verbrauchs während der Fahrt:

- ▶ Programmieren Sie im GPS-Navigationssystem des Fahrzeugs einen Zielort ein.
- ▶ Wählen Sie den **Hybrid**-Fahrmodus.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Batterieladezustand fast maximal ist.
- ▶ Verwenden Sie während der Fahrt nicht die e-Save-Funktion.
- ▶ Verwenden Sie Heizung und Klimaanlage wohlüberlegt.

## Kombiinstrument mit Anzeigen



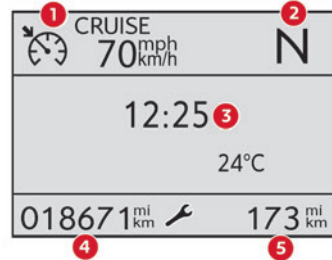
### Bordinstrumente

1. Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
2. Kraftstofftankanzeige
3. Anzeige der Kühllufttemperatur
4. Drehzahlmesser (x 1.000 U/min)
5. Anzeige

### Bedientasten

- A. Rückstellung der Wartungsanzeige auf null  
Anzeige des Journals der Warnmeldungen  
Aufruf der Wartungsinformationen oder der Reichweite in Verbindung mit AdBlue® und SCR-System (km oder Meilen)
- B. Allgemeiner Helligkeitsregler
- C. Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null

### Anzeige



1. Einstellungen des Geschwindigkeitsreglers / -begrenzers  
Von der Erkennung von Verkehrsschildern vorgeschlagene Geschwindigkeit
2. Gangwechsel- und/oder Wählhebelstellungsanzeige, Schalt- und Sportmodusanzeige bei Automatikgetriebe
3. Anzeigebereich: Warnmeldungen oder Zustand der Funktionen, Bordcomputer, digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph), Reichweite in Verbindung mit AdBlue® und SCR-System (km oder Meilen) usw.
4. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)  
Diese Funktionen werden beim Einschalten der Zündung nacheinander angezeigt
5. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)

## Digitales Kombiinstrument

Dieses Kombiinstrument kann benutzerspezifisch angepasst werden.

Inhalt und Verfügbarkeit von Informationen sind abhängig von dem ausgewählten Anzeigemodus und der Ausrüstung des Fahrzeugs.

Beispiel mit Anzeigemodus „BORDINSTRUMENTE“:



1. Kraftstofftankanzeige  
Verbleibende Reichweite (km oder Meilen) (Wiederaufladbarer Hybrid)
2. Bordcomputer
3. Drehzahlmesser (x 1.000 U/min) (Benzin oder Diesel)  
Leistungsanzeige (Wiederaufladbarer Hybrid)

4. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
5. Einstellungen des Geschwindigkeitsreglers / -begrenzers
6. Anzeige von Verkehrsschildern mit Geschwindigkeitsbegrenzung
7. Position des Gangwahlschalters und eingelegter Gang bei Automatikgetriebe Gangwechselanzeige  
Ausgewählter Fahrmodus
8. Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur (°C) (Benzin oder Diesel)  
Batterieladung und verbleibende Reichweite (km oder Meilen) (Wiederaufladbarer Hybrid)
9. Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)
10. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)

## Bedientasten

- A.** Kurzes Drücken: Journal der Warnmeldungen, Abruf der Wartungsinformationen oder der verbleibenden Reichweite in Verbindung mit AdBlue® und SCR-System (km oder Meilen) sowie Anzeige der Reifendruckinformationen.  
Langes Drücken: Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers (je nach Situation).

## Anzeigen

Einige Kontrollleuchten haben eine feste Position, andere können an verschiedener Stelle aufleuchten.

Für bestimmte Funktionen, die über eine Betriebs- sowie eine Deaktivierungskontrollleuchte verfügen, ist nur ein Platz vorgesehen.

### Dauerhafte Informationen

In der Standardanzeige erscheint auf dem Kombiinstrument:

- an fester Position:
  - Drehzahlmesser (Benzin oder Diesel)
  - Kraftstoffstandsanzeige
  - Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur
  - Ladezustandsanzeige und Reichweitenanzeige (Wiederaufladbarer Hybrid)
  - Leistungsanzeige (Wiederaufladbarer Hybrid)
  - Kilometerzähler
- an verschiedener Position:
  - Informationen zum Getriebe und zur Gangwechselanzeige
  - Digitale Geschwindigkeitsanzeige
  - Status- oder Warnmeldungen, die vorübergehend angezeigt werden

### Optionale Informationen

Je nach gewähltem Anzeigemodus und aktivierten Funktionen können weitere Informationen erscheinen:

- Drehzahlmesser (Benzin oder Diesel)
- Bordcomputer
- Fahrassistenz-Funktionen
- Geschwindigkeitsbegrenzer oder Geschwindigkeitsregler
- Aktuell gehörte Medien
- Navigationshinweise

- Analoge Geschwindigkeitsanzeige
- Anzeige für Motorölstand und Temperatur

## Benutzerdefinierte Einstellung des Kombiinstrument


Sie können das Erscheinungsbild des Kombiinstrumentes wie folgt anpassen:

- eine Anzeigenfarbe.
- einen Anzeigemodus.

### Anzeigesprache und -einheiten

Diese sind abhängig von der Konfiguration des Touchscreens.

Wenn Sie im Ausland unterwegs sind, muss die Geschwindigkeit in den offiziellen Einheiten des betreffenden Landes angezeigt werden (km/h, km/h oder mph, Meilen).

-  Aus Sicherheitsgründen müssen die Einstellungen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

### Auswahl der Anzeigenfarbe



▶ Drücken Sie auf „Einstellungen“ auf der oberen Leiste des Touchscreens.

- ▶ Wählen Sie „Themen“ aus.
- ▶ Auswahl der Anzeigenfarbe

### Auswahl des Anzeigemodus

In jedem Modus werden bestimmte Informationen auf dem Kombiinstrument angezeigt.



► Drehen Sie das Einstellrad links am Lenkrad, um die verschiedenen Modi auf der linken Seite des Kombiinstrumentes anzuzeigen.

► Drücken Sie das Einstellrad, um den Modus zu bestätigen.

Der neue Anzeigemodus wird unmittelbar angezeigt.

Wenn das Einstellrad nicht gedrückt wird, dann wird der ausgewählte Anzeigemodus nach kurzer Zeit automatisch aktiviert.

### Anzeigemodi

– „**ANZEIGEN**“: Standardanzeige der analogen und digitalen Geschwindigkeitsanzeigen, Gesamtkilometerzähler und:

- Kraftstofftankanzeige, Anzeige der Kühflüssigkeitstemperatur und Drehzahlmesser (Benzin oder Diesel)
- Kraftstofftankanzeige, Batterieladeanzeige und Leistungsanzeige (wiederaufladbarer Hybrid)

– „**NAVIGATION**“: Spezifische Anzeige mit aktuellen Navigationsinformationen (Kartenmaterial und Anweisungen)

– „**FAHRHILFEN**“: Spezifische Anzeige mit Informationen zu aktivierten Fahrassistenzsystemen

– „**MINIMAL**“: eingeschränkte Anzeige mit digitaler Geschwindigkeitsanzeige, Gesamtkilometerzähler und:

- Kraftstofftankanzeige und Anzeige der Kühflüssigkeitstemperatur (Benzin oder Diesel)
- Kraftstofftankanzeige und Batterieladeanzeige (wiederaufladbarer Hybrid)

– „**PERSÖNLICH**“: minimale Anzeige und Möglichkeit, optionale Informationen in den einstellbaren Bereichen links und rechts auszuwählen und anzuzeigen.

### Konfiguration eines Anzeigemodus

#### „PERSÖNLICH“

#### Mit CITROËN Connect Radio



► Drücken Sie auf **Einstellungen** auf der Leiste des Touchscreens.



► Wählen Sie „**Konfiguration**“ aus.



► Wählen Sie „**Benutzeranpassung des Kombiinstrumentes**“ aus.

#### Mit CITROËN Connect Nav



► Drücken Sie auf **Einstellungen** auf der Leiste des Touchscreens.



► Wählen Sie „**OPTIONEN**“ aus.



► Wählen Sie „**Benutzeranpassung des Kombiinstrumentes**“ aus.

► Wählen Sie mithilfe der entsprechenden Pfeile auf dem Touchscreen für jeweils den rechten und linken personalisierbaren Anzeigenbereich einen Informationstyp aus:

- „**Fahrassistenzsysteme**“

- „**Reset**“ (leer)
- „**G-Meter**“ (je nach Ausführung)
- „**Media**“.
- „**Navigation**“.
- „**Bordcomputer**“
- „**Aufmerksamkeitsniveau**“
- „**Energiefluss**“ (je nach Ausführung)
- „**Drehzahlmesser**“ (je nach Ausführung)

► Bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern und das Menü zu verlassen.

Wenn der entsprechende Anzeigemodus gewählt ist, werden diese Informationen unmittelbar auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Kontroll- und Warnleuchten

Als Piktogrammanzeigen weisen diese Kontrollleuchten auf das Auftreten einer Funktionsstörung hin (Warnleuchten) oder geben Informationen über den Betriebsstatus eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb bzw. Deaktivierung). Bestimmte Kontrollleuchten leuchten auf zwei Weisen auf (ununterbrochen und blinkend) und/oder in verschiedenen Farben.

### Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Zusätzlich zum Aufleuchten einer Leuchte kann ein akustisches Signal ertönen und/oder eine Meldung auf einem Bildschirm angezeigt werden.

Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchte im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des

Fahrzeugs betrachtet. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Leuchten.

### Bei eingeschalteter Zündung

Bestimmte rote oder orangefarbene Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach Anlassen des Motors, müssen diese erlöschen.

Für weitere Informationen zu einem System oder einer Funktion siehe entsprechenden Abschnitt.

## Warnleuchte leuchtet ununterbrochen

Beim Aufleuchten einer (roten oder orangefarbenen) Warnleuchte liegt eine Störung vor, die einer weiteren Diagnose bedarf.

### Wenn eine Warnleuchte weiterhin leuchtet

Die Hinweise **(1)**, **(2)** und **(3)** in der Beschreibung der Warn- und Kontrollleuchten gibt an, ob zusätzlich zu den empfohlenen Maßnahmen ein Fachmann zurate gezogen werden muss.

#### **(1): Unbedingt anhalten!**

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

**(2):** Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**(3):** Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Liste der Warnleuchten

### Rote Warnleuchten

#### STOPP



Ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Kontrollleuchte, der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal. Es wurde ein schwerwiegendes Problem an dem Motor, der Bremsanlage, der Servolenkung, dem Automatikgetriebe oder der Elektrik festgestellt. Führen Sie (1) und dann (2) aus.

#### Motoröldruck



Ununterbrochen. Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf. Führen Sie (1) und dann (2) aus.

#### Maximale Kühlmitteltemperatur



Ununterbrochen. Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.

Führen Sie (1) aus, warten Sie dann, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin vorliegt, führen Sie (2) aus.

#### Systemstörung (Wiederaufladbarer Hybrid)



Ununterbrochen. Das wiederaufladbare Hybridsystem weist einen Defekt auf. Führen Sie (1) und dann (2) aus.

### Kabel angeschlossen (Wiederaufladbarer Hybrid)



Ununterbrochen. Es ist nicht möglich, das Fahrzeug zu starten, wenn das Ladekabel mit dem Anschluss des Fahrzeugs verbunden ist. Ziehen Sie das Ladekabel heraus und schließen Sie die Ladeklappe.

### Batterieladung



Ununterbrochen. Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen usw.). Reinigen Sie die Stifte und ziehen Sie sie wieder fest. Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt, führen Sie (2) aus.

### Tür(en) nicht geschlossen



Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur betreffenden Tür. Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist (Geschwindigkeit unter 10 km/h).



Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur betreffenden Tür sowie einem akustischen Signal. Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist (Geschwindigkeit über 10 km/h).

## Sicherheitsgurt nicht angelegt/abgelegt



Leuchtet ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal. Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde gelöst.

## Elektrische Feststellbremse



Ununterbrochen. Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.



Blinkt. Fehler beim Anziehen/Lösen.

Führen Sie (1) aus: Parken auf flachem (waagerechten) Untergrund.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe: Legen Sie einen Gang ein.

Wählen Sie bei einem Automatikgetriebe die Stellung **P**.

Schalten Sie die Zündung aus und führen Sie (2) aus.

## Bremsen



Ununterbrochen. Starkes Absinken des Füllstands der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.

Führen Sie (1) durch und füllen Sie dann eine vom Hersteller empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Falls das Problem weiterhin besteht, (2) ausführen.



Ununterbrochen. Störung des elektronischen Bremskraftverteilers (EBV).

Führen Sie (1) und dann (2) aus.

## Orangefarbene Warnleuchten

### Antiblockiersystem (ABS)



Ununterbrochen. Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.

Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung.

Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, dann (3).

### Service



Zeitweise in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

Es wurden ein oder mehrere geringfügige Probleme erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.

Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Kombiinstrument die Ursache fest.

Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder die beginnende Sättigung des Partikelfilters.

Führen Sie in allen anderen Fällen, wie beispielsweise einem Defekt der Reifendrucküberwachung, (3) aus.



Ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

Es wurden eine oder mehrere größere Störungen erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.

Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Kombiinstrument die Ursache fest, führen Sie dann (3) aus.



Service-Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen und

Wartungsschlüssel blinkt und leuchtet dann ununterbrochen.

Das Wartungsintervall wurde überschritten.

Die Wartung des Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

Nur bei Fahrzeugen mit BlueHDi-Dieselmotor.

### AdBlue® (BlueHDi)



Leuchtet ca. 30 Sekunden beim Einschalten der Zündung in Verbindung mit einer Meldung über die verbleibende Reichweite.

Die Reichweite beträgt zwischen 2.400 km und 800 km.

Füllen Sie AdBlue® nach.



Leuchtet ab Einschalten der Zündung ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.

Die Reichweite beträgt zwischen 800 km und 100 km.

Füllen Sie AdBlue® **so schnell wie möglich** wieder auf, oder führen Sie (3) aus.



Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.

Die Reichweite beträgt weniger als 100 km.

Füllen Sie **unbedingt** den Tank mit AdBlue® auf, um ein **Eingreifen der Anlasperrre zu vermeiden**, oder führen Sie (3) aus.



Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, dass das Starten untersagt ist.

Der AdBlue®-Tank ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre verhindert das erneute Starten des Motors.

Füllen Sie AdBlue® rasch wieder auf, um den Motor wieder zu starten, oder führen Sie (2) aus.

Es ist **unbedingt erforderlich**, eine AdBlue®-Mindestmenge von 5 Litern in den Tank einzufüllen.

### SCR-Abgasreinigungssystem (BlueHDi)



Ununterbrochen bei eingeschalteter Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Es wurde eine Funktionsstörung hinsichtlich des Abgasreinigungssystems SCR erkannt. Die Warnung verschwindet, sobald die Emissionswerte wieder im Toleranzbereich liegen.



Die AdBlue®-Kontrollleuchte blinkt ab Einschalten der Zündung

zusammen mit der Motorselbstdiagnose-Kontrollleuchte, die ununterbrochen leuchtet, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite. Je nach angezeigter Meldung können Sie bis zu 1.100 km weiterfahren, bevor die Anlassperre ausgelöst wird.

Führen Sie (3) unverzüglich durch, um ein **Eingreifen der Anlassperre zu vermeiden**.



Die AdBlue®-Kontrollleuchte blinkt ab Einschalten der Zündung zusammen mit der

Motorselbstdiagnose-Kontrollleuchte, die ununterbrochen leuchten, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Anlassperre.

Die Anlassperre verhindert das erneute Starten des Motors (wenn nach Bestätigung einer Funktionsstörung im Abgasreinigungssystem mehr als zulässig gefahren worden ist).

Zum Starten, (2) ausführen.

### Motorselbstdiagnose



Blinkt  
Störung der Motorsteuerung

Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator zerstört wird.

Führen Sie **unbedingt** (2) aus.



Ununterbrochen  
Störung des Abgasreinigungssystems

Die Warnleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen.

Führen Sie zügig (3) aus.

### Warnung Kollisionsgefahr/Active Safety Brake



Blinkt  
Das System ist aktiviert.

Das Fahrzeug bremsst kurz ab, um die Kollisionsgeschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug zu verringern.



Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal.

Das System weist einen Defekt auf.

Führen Sie (3) aus.

### Warnung Kollisionsgefahr / Active Safety Brake



Ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung

Das System wurde über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert.

### Aktiver Spurhalteassistent



Ununterbrochen  
Das System wurde automatisch deaktiviert oder in Standby-Modus geschaltet.



Blinkt  
Sie sind dabei eine gestrichelte Linie überfahren, ohne den Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert zu haben.

Das System wird aktiviert und korrigiert dann die Fahrtrichtung auf der Seite, wo die Linie entdeckt wurde.



Ununterbrochen  
Das System weist einen Defekt auf.  
Führen Sie (3) aus.

### Spurhalteassistent



Ununterbrochen in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte.

Das System weist einen Defekt auf.

Führen Sie (3) aus.

### Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)/ Antriebsschlupfregelung (ASR)



Ununterbrochen  
Die Funktion ist deaktiviert.

Das DSC/ASR-System wird beim Starten des Fahrzeugs und ab etwa 50 km/h automatisch reaktiviert.



Unterhalb von 50 km/h können Sie es manuell reaktivieren.

### Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC)/ Antriebsschlupfregelung (ASR)



Blinkt

DSC/ASR wird bei Verlust der Bodenhaftung oder Verlassen der Fahrspur aktiviert.



Ununterbrochen

Störung im DSC-/ASR-System

Führen Sie (3) aus.

### Funktionsstörung der Notbremse (mit elektrischer Feststellbremse)



Ununterbrochen, in Verbindung mit der Meldung „Fehler

Feststellbremse“

Die Leistungen der Notbremse sind eingeschränkt. Falls automatisches Lösen nicht verfügbar ist, manuell lösen oder (3) ausführen.

### Berganfahrassistent



Ununterbrochen, in Verbindung mit der Meldung „Fehler

Berganfahrassistent“

Das System weist einen Defekt auf.

Führen Sie (3) aus.

### Reifenunterdruck



Ununterbrochen zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung

Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.

Kontrollieren Sie den Reifendruck so bald wie möglich.

Initialisieren Sie das Überwachungssystem nach dem Einstellen des Drucks erneut.



Kontrollleuchte Reifenunterdruck

blinkt, leuchtet danach ununterbrochen und Service-Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen  
Störung des Systems der Reifendrucküberwachung

Die Erkennung eines Reifenunterdrucks ist nicht mehr gewährleistet.

Überprüfen Sie den Druck der Reifen so bald wie möglich und führen Sie (3) aus.

### Vorglühen (Dieselmotor)



Ununterbrochen

Die Leuchtdauer hängt von den Witterungsbedingungen ab.

Die Zündung ist eingeschaltet.

Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten.

Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt und versuchen Sie erneut, den Motor zu starten.

### Beifahrer-Front-Airbag aktiviert (ON)



Ununterbrochen

Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. Der Schalter befindet sich in der Position „ON“.

### Installieren Sie in diesem Fall KEINEN

Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem vorderen Beifahrersitz. Es besteht ernsthafte Verletzungsgefahr!

### Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert (OFF)



Ununterbrochen

Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Der Schalter befindet sich in der Position „OFF“. Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung montieren, sofern keine Funktionsstörung des Airbags vorliegt (Airbag-Warmluchte leuchtet).

### Airbags



Ununterbrochen

Einer der Airbags bzw. der Gurtstraffer weist einen Defekt auf.

Führen Sie (3) aus.

### Fußgängerhupe (Wiederaufladbarer Hybrid)



Ununterbrochen

Funktionsstörung der Hupe

Führen Sie (3) aus.

### Niedriger Kraftstoffstand



oder



Ununterbrochen

(Kontrollleuchte oder LED) mit der Nadel im roten Bereich (je nach Ausführung), in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung

Das akustische Signal und diese Meldung werden mit zunehmender Häufigkeit wiederholt, während der Kraftstoffstand sich gegen null bewegt.

Beim erstmaligen Aufleuchten befinden sich noch **ca. 5 Liter Kraftstoff** im Tank (Reserve).

Tanken Sie schnellstmöglich auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

**Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer**, da sonst die Abgasentgiftungs- und Einspritzanlage beschädigt werden können.



Ununterbrochen  
Der Dieselfilter enthält Wasser.

Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem beschädigt wird, führen Sie unverzüglich (2) aus.

### Partikelfilter (Diesel)



Ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Gefahr einer möglichen Verstopfung des Partikelfilters.

Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Warnleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen.



Ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung, dass der Additiv-Füllstand des Partikelfilters zu niedrig ist

Dies weist auf das Erreichen des Mindestfüllstands im Additivtank hin.

Führen Sie (3) aus.

### Deaktivierung der Automatikfunktionen (mit elektrischer Feststellbremse)



Ununterbrochen  
Die Funktionen „automatisches Anziehen“ (beim Abstellen des Motors) und „automatisches Lösen“ sind deaktiviert.

Wenn ein automatisches Anziehen/Lösen nicht mehr möglich ist:

- ▶ Starten Sie den Motor.
- ▶ Benutzen Sie den Betätigungsschalter, um die Feststellbremse anzuziehen.
- ▶ Nehmen Sie den Fuß ganz vom Bremspedal.
- ▶ Halten Sie den Betätigungsschalter in Richtung Lösen der Feststellbremse zwischen 10 und 15 Sekunden gedrückt.
- ▶ Lassen Sie den Betätigungsschalter los.
- ▶ Halten Sie das Bremspedal getreten.
- ▶ Halten Sie 2 Sekunden lang den Betätigungsschalter in Richtung „Anziehen“ der Feststellbremse.
- ▶ Lassen Sie den Betätigungsschalter und das Bremspedal los.

### Funktionsstörung (mit elektrischer Feststellbremse)



Ununterbrochen, in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“

Das Fahrzeug kann nicht bei laufendem Motor blockiert werden.

Wenn manuelles Anziehen und Lösen der Feststellbremse nicht funktioniert, ist der Betätigungsschalter für die elektrische Feststellbremse defekt.

Unter allen Umständen müssen die automatischen Funktionen genutzt werden. Sie werden bei einem Defekt des Betätigungsschalters wieder automatisch aktiviert.

Führen Sie (2) aus.



Ununterbrochen, in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“.

Die Feststellbremse weist einen Defekt auf, die manuellen und automatischen Funktionen können wirkungslos sein.

Um das Fahrzeug im Stand zu blockieren:

- ▶ ziehen Sie den Betätigungsschalter und halten Sie ihn für die Dauer von ca. 7 bis 15 Sekunden gezogen, bis die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet.

Funktioniert diese Methode nicht, so müssen Sie das Fahrzeug sichern:

- ▶ Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe: Legen Sie einen Gang ein.
- ▶ Bei einem Automatikgetriebe wählen Sie den Modus **P** und legen Sie den mitgelieferten Unterlegkeil unter eines der Räder.

Führen Sie dann (2) aus.

### Nebelschlussleuchten



Ununterbrochen  
Die Lampen leuchten.

### Einparkhilfe



Ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal

Das System weist einen Defekt auf.

Führen Sie (3) aus.

## Fuß auf der Kupplung



Ununterbrochen

Stop & Start: der Übergang vom STOP- in den START-Modus wird abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist. Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.

## Servolenkung



Ununterbrochen

Die Servolenkung weist einen Defekt auf. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, führen Sie dann (3) aus.

## STOP & START



Ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung

Das STOP & START-System ist deaktiviert. Der Motor wird beim nächsten verkehrsbedingten Halt nicht ausgeschaltet. Drücken Sie die Taste, um die Funktion Stop & Start.zu reaktivieren.

## Grüne Warnleuchten

### Stop & Start



Ununterbrochen

Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt.



Blinkt vorübergehend

Der Modus STOP ist vorübergehend nicht verfügbar oder der Modus START wird automatisch ausgelöst.

## Fahrzeug fahrbereit (Wiederaufladbarer Hybrid)



Leuchtet ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal während des Aufleuchtens.

Das Fahrzeug ist fahrbereit. Die Kontrollleuchte erlischt bei einer Geschwindigkeit von ungefähr 5 km/h und leuchtet erneut auf, wenn das Fahrzeug still steht. Die Leuchte erlischt, wenn Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug verlassen.

## Park Assist



Ununterbrochen  
Die Funktion ist aktiv.

## Spurhalteassistent



Ununterbrochen  
Die Funktion wurde aktiviert.

Alle Bedingungen wurden erfüllt: Das System ist im Betrieb.

## Fahrtrichtungsanzeiger



Blinkt mit akustischem Signal  
Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten auf.

## Standlicht



Ununterbrochen  
Die Lampen leuchten.

## Glühlampen des Abblendlichts



Ununterbrochen  
Die Lampen leuchten.

## Fernlichtassistent



Ununterbrochen

Die Funktion wurde über den Touchscreen (Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug**) aktiviert.

Der Lichtschalterhebel befindet sich in der Position „AUTO“.

## Nebelscheinwerfer



Ununterbrochen  
Die Nebelscheinwerfer leuchten.

## Wischautomatik



Ununterbrochen

Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.

## Blaue Warnleuchten

### Fernlicht



Ununterbrochen  
Das Fernlicht leuchtet.

## eSave-Funktion (Wiederaufladbarer Hybrid)



Ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige der reservierten elektrischen Reichweite.

Die eSave-Funktion ist aktiviert.

## Schwarze/weiße Warnleuchten

### Hill Assist Descent Control



Ununterbrochen  
(grau)

Das System wurde zwar aktiviert, befindet sich aber derzeit im Wartemodus, da die Geschwindigkeit zu hoch ist.

Reduzieren Sie Fahrzeuggeschwindigkeit auf weniger als 30 km/h.

## Anzeigen

### Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:

- Auf der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl oder die gefahrene Strecke seit Erreichen der Fälligkeit. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt.
- Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen oder überfälligen Wartung an.

#### Wartungsschlüssel



Leuchtet zeitweise beim Einschalten der Zündung

Nächste Wartung zwischen 1.000 und 3.000 km.



Ununterbrochen beim Einschalten der Zündung

Die nächste Wartung ist in weniger als 1 000 km fällig.

Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

#### Wartungsschlüssel blinkt



Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung.

(Bei BlueHDI-Dieselmotoren in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte.)

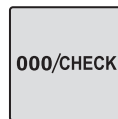
Das Wartungsintervall wurde überschritten.

Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

#### Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.

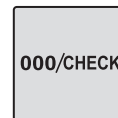
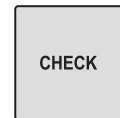


- ▶ Drücken Sie diese Taste und halten Sie sie gedrückt.
- ▶ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt, rückwärts zu zählen.
- ▶ Wenn in der Anzeige =0 erscheint, lassen Sie die Taste wieder los; der Wartungsschlüssel wird nicht mehr angezeigt.

Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen müssen, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens 5 Minuten, damit die Rückstellung registriert wird.

#### Abrufen von Informationen zur Wartung

Sie können den Wartungshinweis jederzeit über das Kombiinstrument abrufen.



- ▶ Drücken Sie diese Taste, um die Wartungshinweise kurz anzuzeigen.

Die angezeigte Entfernung (in km oder Meilen) wird auf der Grundlage der zurückgelegten Fahrstrecke und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit berechnet. Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.

#### Ölstandsanzeige

(Je nach Version)

Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand als Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ölstandsanzeige ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

## Ölmangel

Bei Ölmangel werden Sie durch eine Meldung, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Warnleuchte und einem akustischen Signal, aufgefordert, Öl nachzufüllen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Für weitere Informationen zur **Füllstandskontrolle** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Fehlfunktion des elektronischen Ölmesstabs

Diese wird durch die Meldung „**Messung Ölstand ungültig**“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

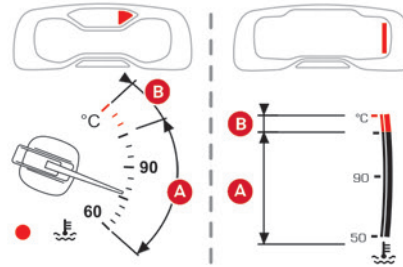
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren.

Für weitere Informationen zur **Füllstandskontrolle** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Anzeige der Kühflüssigkeitstemperatur



Wenn die Anzeige bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch. Die entsprechende Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte **STOP** auf dem Kombiinstrument leuchten rot auf in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal.

**Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben, öffnen Sie vorsichtig die

Motorhaube und prüfen Sie den Kühflüssigkeitsstand.

Für weitere Informationen zur **Füllstandskontrolle** siehe entsprechenden Abschnitt.

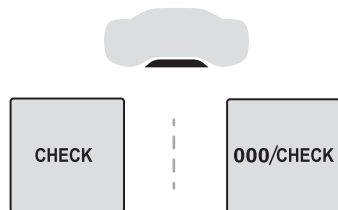
## AdBlue®-Reichweitenanzeigen (BlueHDi)

BlueHDi-Dieselmotoren sind mit einer Vorrichtung ausgestattet, die mittels SCR-Abgasreinigungssystem (Selective Catalytic Reduction) und Dieselpartikelfilter (DPF) die Abgasbehandlung vornimmt. Zur Funktion dieser Einrichtung wird AdBlue® benötigt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist. Der Motor kann dann erst wieder gestartet werden, wenn die Mindestmenge AdBlue® nachgefüllt wurde.

## Manuelle Anzeige der Reichweite

Bei mehr als 2.400 km wird der genaue Wert nicht automatisch angezeigt.



► Das Drücken dieser Taste ermöglicht die kurze Anzeige der Reichweite.

### Bei AdBlue®-Mangel zu ergreifende Maßnahmen

Die folgenden Kontrollleuchten leuchten auf, wenn der Füllstand des AdBlue® unterhalb des Reservestands abfällt, was einer Reichweite von 2.400 km entspricht.



Neben den Kontrollleuchten werden Sie durch regelmäßige Meldungen daran erinnert, dass der Tank nachgefüllt werden muss, um ein Eingreifen der Anlasssperr zu verhindern. Einzelheiten zu den angezeigten Meldungen finden Sie im Abschnitt **Kontrollleuchten**.

**i** Für weitere Informationen zu **AdBlue® (BlueHDI-Motoren)** und insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

Warn-/ Kontrollleuchten leuchten	Maßnahme	Verbleibende Reichweite
	Nachfüllen	Zwischen 2.400 km und 800 km
	Füllen Sie so bald wie möglich nach.	Zwischen 800 km und 100 km
	<b>Unbedingt nachfüllen</b> , ansonsten besteht die Gefahr, dass ein Starten des Motors durch die Anlasssperr verhindert wird.	Zwischen 100 km und 0 km
	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie mindestens 5 Liter AdBlue® in den hierfür vorgesehenen Tank füllen.	0 km

## Funktionsstörung des Abgasreinigungssystems SCR

### Erkennen einer Funktionsstörung

 	Wenn eine Funktionsstörung erkannt wird, leuchten diese Kontrollleuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige der Meldung „ <b>Fehler Abgasreinigung</b> “ auf.
--	---

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, sobald die Störung erstmalig erkannt wird, und anschließend bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert, sofern die Störung weiterhin besteht.

**i** Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm bei der nächsten Fahrt nach der Selbstdiagnose des SCR-Abgasreinigungssystems ausgeblendet.

### Funktionsstörung während der zulässigen Fahrstrecke bestätigt (zwischen 1.100 km und 0 km)

Wird die Fehleranzeige jedoch nach 50 gefahrenen Kilometern permanent angezeigt, so wird die Funktionsstörung SCR-System bestätigt. Die Kontrollleuchte AdBlue blinkt und es wird eine Meldung angezeigt („**Fehler Abgasreinigung: Anlasssperr bei X km (Meilen)**“), die die verbleibende Reichweite in Kilometer oder Meilen angibt.

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt. Beim Einschalten der Zündung wird die Warnung erneut ausgegeben. Sie können noch 1.100 km weiterfahren, bevor die **Anlasssperr**e ausgelöst wird.

**!** Lassen Sie das System so bald wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Anlasssperr

Bei jedem Einschalten der Zündung wird die Meldung „**Fehler Abgasreinigung: Anlasssperr**“ angezeigt.

**!** **Um den Motor wieder zu starten**  
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Leistungsanzeige (Wiederaufladbarer Hybrid)

Die Leistungsanzeige ermöglicht die Anzeige der Leistungsanforderung des Fahrzeugs in Echtzeit. Es gibt 3 Bereiche:



**POWER** **Hohe Leistungsanforderung, wobei die kombinierte Energie des Benzinmotors und des Elektromotors genutzt wird.**

Der Cursor befindet sich bei einem dynamischen Fahrstil in diesem Bereich, wenn eine hohe Leistung angefordert wird.

**ECO** **Optimaler Energieverbrauch (Verbrennungsmotor oder Elektromotor).**

Der Cursor befindet sich in diesem Bereich, wenn mit elektrischer Energie gefahren wird und bei optimalem Energieverbrauch des Benzinmotors, was durch einen geeigneten Fahrstil erreicht werden kann.

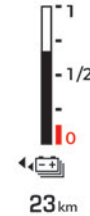
Ein Symbol gibt die Schwelle an, bei der der Benzinmotor wieder startet. Der Fahrer kann so die Beschleunigung kontrollieren, um im elektrischen Fahrmodus zu bleiben.

**CHARGE** **Energierückgewinnung zum teilweisen Wiederaufladen der Antriebsbatterie.**

Der Cursor befindet sich in diesem Bereich beim Verlangsamen der Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals oder beim Bremsen.

**i** Das teilweise Wiederaufladen der Batterie durch Energierückgewinnung hat keinen Einfluss auf die Ladezustandsanzeige.

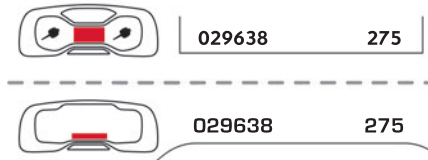
## Ladezustandsanzeige (Wiederaufladbarer Hybrid)



Der Ladezustand der Antriebsbatterie und die verbleibende Reichweite im elektrischen Fahrmodus werden dauerhaft angezeigt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist.

**!** Die angezeigte Reichweite hängt von der Verwendung des Fahrzeugs (Fahrstil und Geschwindigkeit), der Außentemperatur und der aktivierten Komfortausstattung ab.

## Kilometerzähler



Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des

Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

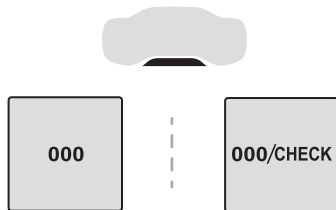
**i** Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernung- und Geschwindigkeitseinheit ändern müssen: Die Anzeige von Entfernung und Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

### Gesamtkilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

### Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

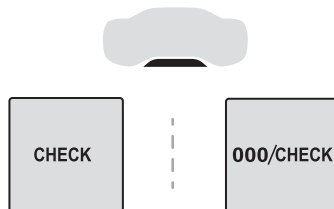


### Rückstellung des Tageskilometerzählers

► Bei eingeschalteter Zündung die Taste drücken, bis die Nullen erscheinen.

## Manueller Test auf dem Kombiinstrument

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie jederzeit bestimmte Anzeigen und das Journal der Warmmeldungen anzeigen lassen.



► Drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf diese Taste.

Die folgenden Informationen erscheinen auf dem Kombiinstrument:

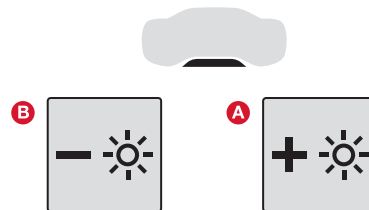
- Motorölstand
- Fälligkeit der nächsten Wartung
- Reichweite in Verbindung mit AdBlue® und SCR-System (BlueHDi Diesel)
- Prüfung des Reifendrucks
- Aktuelle Warmmeldungen

**i** Diese Informationen werden außerdem bei jedem Einschalten der Zündung automatisch angezeigt.

## Helligkeitsregler




Mit diesem System kann die Lichtintensität der Bedienungseinheit je nach Helligkeit draußen manuell angepasst werden.

### Mit Tasten





Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung auf Taste **A**, um die Helligkeit der Beleuchtung zu erhöhen, oder auf Taste **B**, um sie zu verringern. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie die gewünschte Helligkeit erreicht haben.

### Mit CITROËN Connect Radio

-  ► Drücken Sie auf diese Taste, um das Menü „**Einstellungen**“ auszuwählen.
-  ► Wählen Sie „**Helligkeit**“ aus.
-  ► Stellen Sie die Helligkeit über die Pfeile oder durch Verschieben des Cursors ein. Die Einstellungen sind unmittelbar wirksam.
- Drücken Sie auf den Bereich außerhalb des Einstellungsfensters, um es zu beenden.





Sie können den Bildschirm auch wie folgt ausschalten:



-  ▶ Drücken Sie auf diese Taste, um das Menü „**Einstellungen**“ auszuwählen.
-  ▶ Wählen Sie „**Dark**“ aus.

Der Bildschirm wird komplett ausgeschaltet.



- ▶ Drücken Sie erneut auf den Bildschirm (gesamte Fläche), um ihn zu aktivieren.

## Mit CITROËN Connect Nav

-  ▶ Drücken Sie auf diese Taste, um das Menü „**Einstellungen**“ auszuwählen.
- ▶ Wählen Sie „**OPTIONEN**“ aus.
-  ▶ Wählen Sie „**Bildschirmkonfig.**“ aus.
- ▶ Wählen Sie die Registerkarte „**Helligkeit**“ aus.

-  ▶ Stellen Sie die Helligkeit über die Pfeile oder durch Verschieben des Cursors ein.
-  ▶ Drücken Sie auf diese Taste zum Speichern und zum Beenden.

Sie können den Bildschirm auch wie folgt ausschalten:

-  ▶ Drücken Sie auf diese Taste, um das Menü „**Einstellungen**“ auszuwählen.
-  ▶ Wählen Sie „**Display aussch.**“ aus.

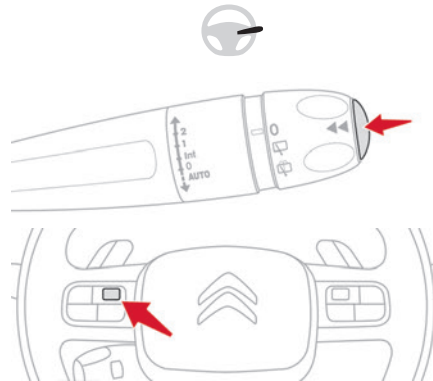
Der Bildschirm wird komplett ausgeschaltet.

- ▶ Drücken Sie erneut auf den Bildschirm (gesamte Fläche), um ihn zu aktivieren.

## Bordcomputer

Zeigt Informationen zur aktuellen Fahrt an (Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit usw.).

## Datenanzeige auf dem Kombiinstrument



### Kombiinstrumente mit Anzeigen

Die Daten des Bordcomputers werden durch Drücken am Ende des Scheibenwischerhebels oder durch Drehen des Einstellrads links neben dem Lenkrad aufgerufen.

### Bei digitalem Kombiinstrument

Bei Auswahl des Anzeigemodus „FAHREN“ oder „PERSÖNLICH“ werden die Daten des Bordcomputers dauerhaft angezeigt (je nach Ausführung).

In allen anderen Anzeigemodi werden die Daten durch Drücken auf den Scheibenwischerhebel in einem speziellen Fenster vorübergehend angezeigt.

### Anzeige der verschiedenen Registerkarten

▶ Durch Drücken der Taste am Ende des Scheibenwischerhebels werden nacheinander die verschiedenen Registerkarten angezeigt:

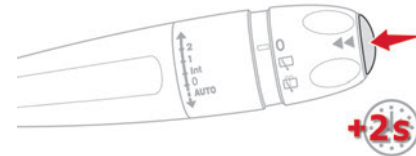
– Sofortinformationen:

- Gesamtreichweite (Benzin oder Diesel)
- Aktueller Verbrauch (Benzin oder Diesel)
- Zeitzähler des Stop & Start -Systems (Benzin oder Diesel)
- Prozentsatz der aktuellen Strecke, die im vollelektrischen Modus (Wiederaufladbarer Hybrid) zurückgelegt wurde.

– Strecke „1“ dann „2“:

- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittsverbrauch
- Zurückgelegte Strecke

## Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null



► Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie die Taste am Ende des Scheibenwischerhebels länger als 2 Sekunden. Die Strecken „1“ und „2“ sind voneinander unabhängig, ihre Bedienung ist jedoch identisch.

## Ein paar Begriffserläuterungen...

### Reichweite

(km oder Meilen)



Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht. Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt.

Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

Werden beim Fahren weiterhin Striche statt Zahlen angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Momentaner Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit eigenen Sekunden.

Diese Angabe wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h eingblendet.

### Durchschnittlicher Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

### Zeitähler des Stop & Start-Systems



(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)  
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während einer Fahrt in den STOP-Modus geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler auf null gestellt.

## Touchscreen

Dieses System ermöglicht den Zugang zu folgenden Elementen:

- Permanente Anzeige der Uhrzeit und Außentemperatur (eine blaue Kontrollleuchte erscheint bei Gefahr von Glatteis)
- Bedienelemente für Heizung / Klimaanlage
- Menüs zur Einstellung der Fahrzeugfunktionen und -ausstattung
- Bedienelemente für Audiosystem und Telefon sowie die Anzeige der zugehörigen Informationen
- Anzeige der Funktionen der visuellen Fahrhilfen (Grafische Einparkhilfe, Park Assist, usw.)
- Internetdienste sowie die Anzeige der zugehörigen Informationen
- Massagemodus und Intensitätseinstellungen für Vordersitz (je nach Version)
- Bedienelementen des Navigationssystems und Anzeige der zugehörigen Informationen (je nach Version)




**! Aus Sicherheitsgründen dürfen Maßnahmen, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.**  
Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

## Allgemeine Hinweise

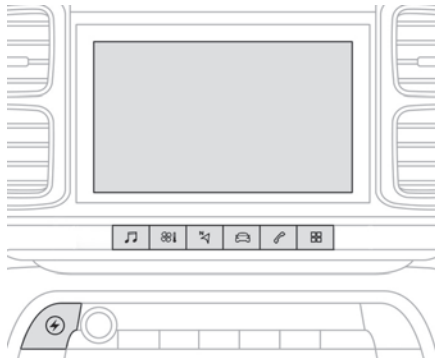
- Nutzen Sie die Tasten unterhalb des Touchscreens, um zu den Menüs zu gelangen, und drücken Sie dann eine der auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.
- Einige Menüs können auf zwei Seiten angezeigt werden: Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zu gelangen.

**i** Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.

Um eine Funktion zu deaktivieren/aktivieren, wählen Sie „OFF“ bzw. „ON“.









-  Einstellungen einer Funktion
-  Zugriff auf zusätzliche Informationen zur Funktion
- OK** Bestätigen
-  Zur vorherigen Seite zurückkehren oder bestätigen

## Menüs



**i** Drücken Sie mit drei Fingern auf den Touchscreen, um alle Menüasten anzuzeigen.

**i** Weitere Informationen zu den Menüs finden Sie in den Abschnitten über Audiosystem und Telematik.

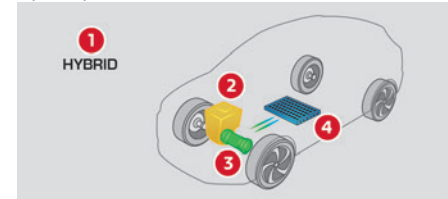
-  **Radio/Media**
-  **Klimaanlage**  
Einstellungen für Temperatur, Luftstrom usw.  
Weitere Informationen zur **manuellen Klimaanlage** und zur **automatischen Zweizonen-Klimaanlage** finden Sie in den entsprechenden Rubriken.
-  **Navigation** (Je nach Ausstattung)
-  **Fahrbeleuchtung oder Fahrzeug** (je nach Ausstattung)  
Aktivieren, Deaktivieren und Einstellungen verschiedener Funktionen.  
Die Funktionen sind in 2 Registerkarten gegliedert: „**Schnellzugriffe**“ und „**Andere Einstellungen**“.
-  **Telefon**
-  **Internet-Menü**  
Anzeige der verfügbaren vernetzten Dienste und Zugang zur Funktion **Eco-Coaching**.
-  **Einstellungen**  
Haupteinstellungen für Audiosystem, Touchscreen und digitales Kombiinstrument.
-  **Energy**  
Zugriff auf die Funktionen des wiederaufladbaren Hybridsystems (Energieströme,

Verbrauchsstatistiken, verzögertes Laden, eSave-Funktion).

## Menü Energy

### Fluss

Die Seite stellt den Betrieb des wiederaufladbaren Hybridsystems in Echtzeit dar.



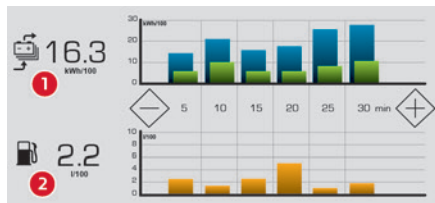
1. Fahrmodus
2. Benzinmotor
3. Elektromotor
4. Ladezustand der Antriebsbatterie

Die Energieströme weisen für die jeweilige Fahrweise eine bestimmte Farbe auf:

- Blau: 100% elektrische Energie.
- Orange: Energie vom Benzinmotor.
- Grün: Energierückgewinnung.

### Statistiken

Diese Seite zeigt Statistiken zum Verbrauch elektrischer Energie und zum Kraftstoffverbrauch.



1. Durchschnittlicher Energieverbrauch der aktuellen Fahrt (kWh/100 km) sowie frühere Werte:

- Blaues Balkendiagramm: direkt verbrauchte Energie aus der Antriebsbatterie.
- Grünes Balkendiagramm: bei Verzögerungs- und Bremsvorgängen zurückgewonnene Energie zum Aufladen der Batterie.

2. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch der aktuellen Fahrt (kWh/100 km) sowie frühere Werte (oranges Balkendiagramm):

- ▶ Die angezeigte Zeitskala kann durch Drücken der Taste - oder + geändert werden.

**i** Eine aktuelle Fahrt bedeutet eine Fahrt von mehr als 20 Minuten ohne Ausschalten der Zündung.

## Verzögertes Laden

Standardmäßig beginnt der Ladevorgang, sobald der Ladestecker angeschlossen ist.

Verzögertes Laden kann über den Touchscreen programmiert werden.

Verzögertes Laden wird dann mit einer Taste in der Ladeklappe aktiviert.



Die Funktion Verzögertes Laden kann auch mithilfe eines Smartphones über die App

**MyCitroën** programmiert werden.

Für weitere Informationen zum **Laden der Antriebsbatterie (Wiederaufladbarer Hybrid)** siehe entsprechende Rubrik.

## eSave

Die Funktion **eSave** ermöglicht das Reservieren der gesamten oder eines Teils der elektrischen Energie der Antriebsbatterie für bestimmte Streckenabschnitte (beispielsweise Stadtgebiete oder spezielle Zonen für Elektrofahrzeuge).

- ▶ Wählen Sie die zu reservierende elektrische Energie aus (**10 km**, **20 km** oder die gesamte elektrische Energie **MAX**) und aktivieren Sie dann die Funktion, indem Sie **ON** auswählen.



Die Aktivierung der Funktion wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument und durch die Anzeige der Energiereserve in Kilometer oder Meilen bestätigt.

- ▶ Um die Energiereserve zu nutzen, wählen Sie den Fahrmodus **Electric** mit dem Auswahlwähler für den Fahrmodus aus.



Wenn die angeforderte Reichweite die verfügbare Reichweite überschreitet (wird nicht empfohlen), beginnt der Verbrennungsmotor die Antriebsbatterie bis zum angeforderten Schwellenwert aufzuladen. Dies führt zu übermäßigem Kraftstoffverbrauch.

## Informationsleiste(n)

Bestimmte Informationen werden dauerhaft in der Leiste/den Leisten auf dem Touchscreen angezeigt.

### Obere Leiste CITROËN Connect Radio und CITROËN Connect Nav

- Uhrzeit und Außentemperatur (bei Glatteisgefahr erscheint eine blaue Kontrollleuchte)
- Abruf der Informationen zur Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü
- Abruf der Informationen der Menüs **RadioMedia** und **Telefon**
- Benachrichtigungen
- Zugriff auf die **Einstellungen** für den Touchscreen und das digitale Kombiinstrument (Datum/Uhrzeit, Sprache, Einheiten usw.)

## Einstellung Datum und Uhrzeit

### Mit CITROËN Connect Radio



- ▶ Wählen Sie das Menü **Einstellungen** auf der oberen Leiste des Touchscreens.

- ▶ Wählen Sie „**Konfiguration**“ aus.



- ▶ Wählen Sie „**Datum und Uhrzeit**“ aus.

- ▶ Wählen Sie „**Datum:**“ oder „**Uhrzeit:**“ aus.
- ▶ Wählen Sie die Anzeigeformate aus.
- ▶ Ändern Sie Datum und/oder Uhrzeit mit der Zahlentastatur.

- ▶ Bestätigen Sie mit „OK“.

## Mit CITROËN Connect Nav

Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Einstellungen** auf der Leiste des Touchscreens.

- ▶ Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.




- ▶ Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“ aus.

- ▶ Wählen Sie die Registerkarte „**Datum:**“ oder „**Uhrzeit:**“ aus.
- ▶ Stellen Sie das Datum und/oder die Zeit unter Verwendung des Zahlenfelds ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit „OK“.

### Weitere Einstellmöglichkeiten

Hier besteht folgende Auswahl:

- Ändern der Zeitzone,
- Ändern des Anzeigeformats für das Datum und die Uhrzeit (12 h/24 h),
- Aktivieren oder Deaktivieren der Sommerzeit-Funktion (+1 Stunde),
- Aktivieren oder Deaktivieren der GPS-Synchronisierung (UTC).

-  Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht automatisch (je nach Vertriebsland).

## Fernbediente Funktionen (Wiederaufladbarer Hybrid)



Auf diese Funktionen kann mithilfe eines Smartphones über die App **MyCitroën** zugegriffen werden:

- Verwaltung der Batterieladung (verzögertes Laden),
- Verwaltung der Vorklimatisierung,
- Anzeige des Ladezustands und der Reichweite des Fahrzeugs.

### Installationsvorgang

- ▶ Laden Sie die App **MyCitroën** aus dem entsprechenden Online Store für Ihr Smartphone herunter.
  - ▶ Erstellen Sie ein Konto.
  - ▶ Geben Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) (Code auf dem Fahrzeugschein, der mit „VF“ beginnt) ein.
- Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

### **Netzabdeckung**

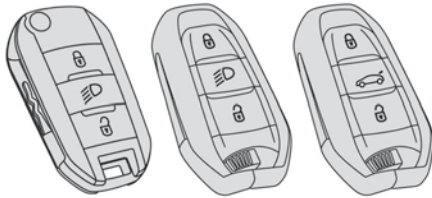
Um die verschiedenen ferngesteuerten Funktionen nutzen zu können, muss sich das Fahrzeug im Bereich eines Mobilfunknetzes befinden.

Eine unzureichende Netzabdeckung kann die Kommunikation mit dem Fahrzeug verhindern

(z. B. in einer Tiefgarage). In diesen Fällen zeigt die App eine Meldung mit dem Hinweis an, dass keine Verbindung zum Fahrzeug hergestellt werden konnte.

# Elektronischer Schlüssel mit Fernbedienungsfunktion und integriertem Schlüssel,

## Funktion der Fernbedienung



Mit der Fernbedienung können, je nach Version, folgende Funktionen aus der Ferne genutzt werden:

- Entriegelung / Verriegelung / Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs
- Entriegelung – Öffnen / Schließen des Kofferraums
- Beleuchtung per Fernbedienung
- Aktivierung / Deaktivierung der Alarmanlage
- Ortung des Fahrzeugs
- Öffnen / Schließen der Fenster
- Schließen des Schiebedachs
- Aktivierung der elektronischen Anlasssperr

Die Fernbedienung enthält einen herkömmlichen Schlüssel, mit dem sich das Fahrzeug über das Schloss zentral ver- und entriegeln lässt und mit

dem der Motor gestartet und abgestellt werden kann.

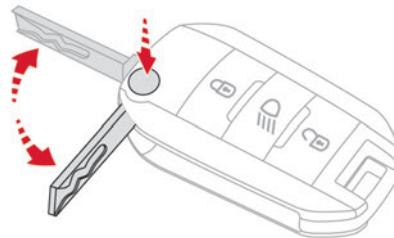
Notfallverfahren ermöglichen das Verriegeln / Entriegeln des Fahrzeugs im Fall einer Funktionsstörung der Fernbedienung, der Zentralverriegelung, der Batterie usw. Für weitere Informationen zu **Notfallverfahren** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Integrierter Schlüssel

Mit dem in der Fernbedienung integrierten Schlüssel können folgende Funktionen genutzt werden:

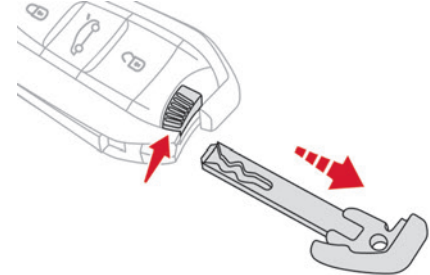
- Entriegelung/Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs,
- Aktivierung/Deaktivierung der mechanischen Kindersicherung,
- Aktivierung/Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags,
- Notfallentriegelung/-verriegelung der Türen,

## Ohne Keyless-System



▶ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel aus- bzw. einzuklappen.

## Mit Keyless-System



▶ Ziehen Sie an der Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Schlüssel zu entnehmen bzw. wieder einzustecken.

## Entriegelung des Fahrzeugs

### Mit der Fernbedienung

▶ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden angezeigt. Je nach Version Ihres Fahrzeugs klappen die Außenspiegel aus und die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert.

### Einzelentriegelung

#### Fahrertür und Tank-/Ladeklappe

▶ Drücken Sie die Taste „Entriegeln“.

► Drücken Sie sie **erneut**, um die anderen Türen und den Kofferraum zu entriegeln.

Der Ladestecker kann beim zweiten Drücken getrennt werden.

Die Komplett- oder Einzelentriegelung und die Deaktivierung der Alarmanlage (je nach Ausführung) werden durch Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger bestätigt.

Je nach Ausführung werden die Außenspiegel ausgeklappt.

#### Öffnen der Fenster



Je nach Ausführung werden die Fenster geöffnet, wenn Sie die Entriegelungstaste länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

Die Fenster halten an, sobald die Taste losgelassen wird.

#### Mit dem Schlüssel

► Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der linken Vordertür in Fahrtrichtung, um das Fahrzeug zu entriegeln.

#### Einzelentriegelung und Öffnen der Heckklappe

Die Einstellungen für Einzelentriegelung und motorisierte Betätigung der Heckklappe erfolgen über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Standardmäßig ist die Einzelentriegelung der Heckklappe aktiviert und die motorisierte Betätigung deaktiviert.



► Durch langes Drücken auf die Taste wird der Kofferraum entriegelt und das motorisierte Öffnen der Heckklappe ausgelöst.

Die Türen und die Tankklappe bleiben verriegelt.

**i** Wenn die Einzelentriegelung der Heckklappe deaktiviert ist, wird durch Drücken dieser Taste das gesamte Fahrzeug entriegelt.

**i** Wenn die motorisierte Heckklappenbetätigung deaktiviert ist, wird durch Drücken dieser Taste der Kofferraum geöffnet. Um das Fahrzeug zu verriegeln, muss die Heckklappe wieder geschlossen werden.

## Fahrzeug verriegeln

#### Mit der Fernbedienung



► Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Die Außenspiegel werden eingeklappt (je nach Version).

Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht; das Fahrzeug wird verriegelt und dann sofort wieder entriegelt, was durch ein Rückprallgeräusch hörbar ist.

**i** Im Falle der Entriegelung des verriegelten Fahrzeugs ohne irgendeine Betätigung der

Türen oder des Kofferraums erfolgt ca. dreißig Sekunden eine automatische Neuverriegelung.

**i** Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert werden.

#### Mit dem Schlüssel

► Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der linken Vordertür nach hinten, um das Fahrzeug zu entriegeln.

**i** Überprüfen Sie, dass die Türen und der Kofferraum richtig geschlossen sind.

#### Schließen der Fenster und des Panorama-Schiebedachs

Das Gedrückthalten des Griffs oder des Kofferraumschalters ermöglicht das Schließen der Fenster und je nach Version das Schließen des Panorama-Schiebedachs bis zu der gewünschten Position.

Dabei wird auch die Dachjalousie geschlossen.

**!** Stellen Sie sicher, dass das korrekte Schließen der Fenster und des Panorama-Schiebedachs durch nichts und niemanden behindert wird.

Bei den mit Alarm ausgestatteten Versionen ist es erforderlich, wenn Sie die Fenster und/oder das Panorama-Schiebedach halboffen lassen

möchten, vorher den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.  
Für weitere Informationen zur **Alarmanlage** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Sicherheitsverriegelung



**!** Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert die Außen- und Innenbetätigungen der Türen sowie die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett.  
Die Hupe bleibt funktionsfähig.  
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

**i** Wenn Ihr Fahrzeug mit Alarmanlage ausgestattet ist, wird die Aktivierung durch das ununterbrochene Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden angezeigt.

## Mit der Fernbedienung

**🔑** ▶ Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach Verriegeln des Fahrzeugs erneut auf die Taste, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

## Mit dem Schlüssel

▶ Drehen Sie innerhalb von 5 Sekunden nach Verriegeln des Fahrzeugs den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

## Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



▶ Drücken Sie auf diese Taste. Die Deckenleuchten werden eingeschaltet, und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken ein paar Sekunden lang.

## Beleuchtung per Fernbedienung

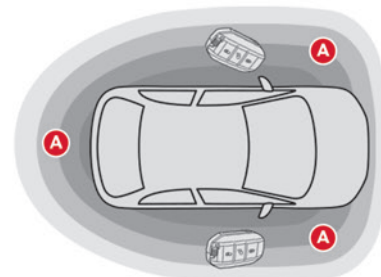
Diese Funktion ist je nach Version verfügbar.



▶ Drücken Sie auf diese Taste. Das Standlicht, das Abblendlicht, die Beleuchtung des Nummernschildes und die Außenspiegelleuchten werden 30 Sekunden lang eingeschaltet.

Erneutes Drücken vor Ablauf der Zeitschaltung bewirkt das sofortige Ausschalten der Leuchten.

## Keyless-System

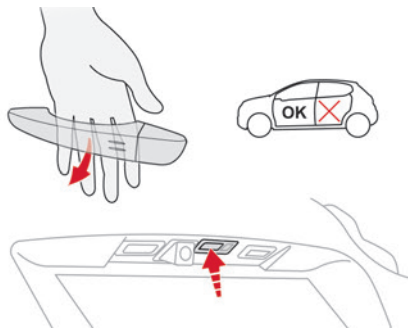


Mit diesem System lässt sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten, wenn sich der elektronische Schlüssel im der Erkennungsbereich „A“ befindet.

**i** Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung verwendet werden. Für weitere Informationen zum Thema **Fernbedienung** siehe entsprechende Rubrik.



## Entriegelung des Fahrzeugs



### Komplettentriegelung

► Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befindet, müssen Sie Ihre Hand hinter den Griff einer der vorderen Türen halten oder die Öffnungsbetätigung der Heckklappe (links an der Betätigung) drücken. Wenn die Betätigung für den motorisierten Betrieb der Heckklappe aktiviert ist, löst diese Aktion das automatische Öffnen der Heckklappe aus.

### Öffnen der Fenster

Je nach Version ermöglicht das Halten der Hand hinter dem Griff oder ein Druck auf die Öffnungsbetätigung der Heckklappe das Öffnen der Fenster bis zur gewünschten Position. Das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden signalisiert:

- die Entriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage),

– die Deaktivierung der Alarmanlage (Modelle mit Alarmanlage).  
Je nach Ausführung werden die Außenspiegel ausgeklappt.

### Einzelentriegelung

#### Fahrertür und Tankklappe

► Greifen Sie mit der Hand hinter den Fahrertürgriff.  
► Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs greifen Sie mit der Hand hinter den Türgriff einer der Fahrgasttüren, mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe der Fahrgasttür oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe, mit dem elektronischen Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs.  
Die Einstellung für die Einzelentriegelung der Fahrertür erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Beim Entriegeln der Fahrertür blinken die Fahrtrichtungsanzeiger für einige Sekunden, um Folgendes zu signalisieren:

- Einzelentriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage)
- Deaktivierung der Alarmanlage (Modelle mit Alarmanlage)

Je nach Ausführung werden die Außenspiegel ausgeklappt.

### Einzelentriegelung der Heckklappe

► Drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung der Heckklappe, um nur den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

► Wenn die Einzelentriegelung der Heckklappe deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Betätigung auch die Türen entriegelt.



Die Einzelentriegelung der Heckklappe kann über das Menü **Fahrbeleuchtung/ Fahrzeug** auf dem Touchscreen aktiviert oder deaktiviert werden.

► Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen bleibt, oder wenn der elektronische Schlüssel des Keyless-System-Systems im Fahrzeug gelassen wird, wird die Zentralverriegelung deaktiviert. Allerdings wird der Alarm, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist, nach Ablauf von 45 Sekunden aktiviert.

► Im Falle der Entriegelung aber ohne Öffnen der Türen oder des Kofferraumes, erfolgt nach Ablauf von ca. 30 Sekunden eine automatische Neuverriegelung des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird diese ebenfalls automatisch reaktiviert.

► Die Funktion zum automatischen Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel kann auf dem Touchscreen im Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** konfiguriert werden.

**!** Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug nie ohne den elektronischen Schlüssel des Keyless-System-Systems, auch nicht kurzzeitig. Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der Schlüssel bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet.

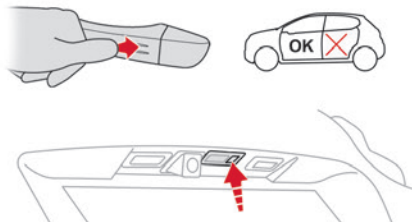
**!** Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden die „Keyless“-Funktionen bei Nichtverwendung nach 21 Tagen in einen Ruhemodus gesetzt. Um diese Funktionen wiederherzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel vor dem Notlesegerät starten. Weitere Informationen zum Anlassen mit Keyless-System-System finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

### **i Elektrische Störungen**

Beim elektronischen Schlüssel kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: Telefon (eingeschaltet oder im Standby-Modus), Laptop, starke Magnetfelder usw.

## Fahrzeug verriegeln

### Einfache Verriegelung



► Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befindet, müssen Sie auf den Griff einer der Vordertüren (an den Markierungen) oder auf die Verriegelungsbetätigung der Heckklappe (rechts an der Betätigung) drücken. Es ist nicht möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, wenn sich einer der elektronischen Schlüssel im Fahrzeug befindet.

### Schließen der Fenster und des Schiebedachs

Durch Gedrückthalten des Tür- oder Heckklappengriffs können die Fenster und - je nach Ausführung - das Schiebedach bis zur gewünschten Position geschlossen werden. Dabei wird auch die Dachjalousie geschlossen.

**!** Stellen Sie sicher, dass das korrekte Schließen der Fenster und des Panorama-

Schiebedachs durch nichts und niemanden behindert wird.

Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber besonders auf mitfahrende Kinder.

Das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden signalisiert Folgendes:

- Verriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage),
- Aktivierung der Alarmanlage (Modelle mit Alarmanlage).

Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.

**!** Aus Gründen der Sicherheit und des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten.

**!** Die Ansammlung von Schmutz (wie Wasser, Staub, Schlamm, Salz usw.) auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen.

Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung usw.) kann vom System

als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

## Sicherheitsverriegelung



**!** Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert die Außen- und Innenbetätigungen der Türen sowie die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett.

Die Hupe bleibt funktionsfähig.

Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

► Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befindet, drücken Sie mit dem Finger ein Mal auf den Griff einer der Türen vorne (an den Markierungen) oder auf die die Verriegelungsbetätigung der Heckklappe (rechts an der Betätigung), um das Fahrzeug zu verriegeln.

► Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden erneut auf den Türgriff, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

## Hinweise

### **!** Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht

versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen. Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden. In diesem Fall muss sie zurückgesetzt werden.

Die Fernbedienung funktioniert selbst bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

### **!** Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen. Bei den Versionen mit Zündung per Schlüssel denken Sie daran, den Schlüssel abzuziehen und das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu arretieren.

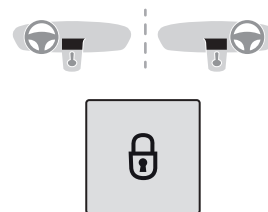
### **!** Fahrzeug verriegeln

Im Notfall kann das Fahren mit verriegelten Türen Rettungskräften den Zugang zum Fahrzeuginnenraum erschweren. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Schlüssel ab oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

### **i** Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

Lassen Sie die Schlüsselcodes von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicherzugehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

## Zentralverriegelung



## Manuell

► Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug (Türen, Kofferraum und Tankklappe) vom Inneren des Fahrzeuginnenraums aus zu verriegeln/entriegeln.

**!** Die Zentralverriegelung erfolgt nicht, wenn eine der Türen geöffnet ist.

### **i** Im Fall von Verriegelung / Sicherheitsverriegelung von außen

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder mit der Sicherheitsverriegelung verschlossen

wurde, blinkt die Kontrollleuchte, und die Taste ist funktionslos.

- ▶ Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie die Innenbetätigung einer der Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- ▶ Nach einer Sicherheitsverriegelung benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung, das „Keyless-System“-System oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## Automatisch (Überfallschutz)

Die Türen und der Kofferraum verriegeln sich während der Fahrt automatisch (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).

Um diese Funktion zu deaktivieren bzw. reaktivieren (standardmäßig aktiviert):

- ▶ Betätigen Sie diese Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.

### **i** Transport langer oder sperriger Gegenstände

Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden.

Bei über 10 km/h sind die Türen vorübergehend entriegelt.

## Notverfahren

### Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis sowie, falls möglich, mit dem Etikett mit dem Schlüsselcode an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes. Der Vertreter des CITROËN-Händlernetzes kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

### Komplettentriegelung / -verriegelung mit dem Schlüssel

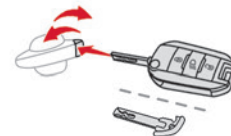
Dieses Verfahren ist in den folgenden Situationen einzusetzen:

- Batterie der Fernbedienung entladen,
- Funktionsstörung der Fernbedienung,
- Batterie des Fahrzeugs entladen,
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

Im ersten Fall tauschen Sie die Batterie der Fernbedienung aus.

Im zweiten Fall reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Rubriken.



- ▶ Stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel nach vorne/hinten, um das Fahrzeug zu entriegeln/verriegeln.
- ▶ Drehen Sie innerhalb von 5 Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

**i** Wenn das Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgestattet ist, wird diese bei der Verriegelung mit dem Schlüssel nicht aktiviert. Bei aktivierter Alarmanlage ertönt beim Öffnen der Tür die Sirene; bei Einschalten der Zündung schaltet sie sich ab.

### Zentralverriegelung funktionslos

Diese Verfahren sind in den folgenden Situationen einzusetzen:

- Funktionsstörung der Zentralverriegelung,
- Batterie abgeklemmt oder entladen,

**!** Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung muss die Batterie abgeklemmt werden, um die komplette Verriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

## Linke Vordertür

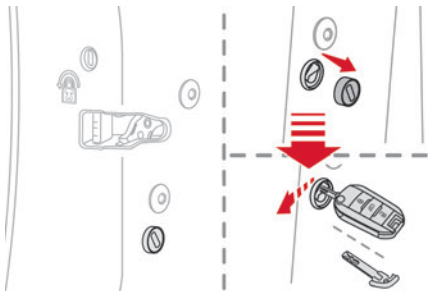
▶ Führen Sie den Schlüssel in das Schloss ein und drehen Sie ihn nach hinten, um die Tür zu verriegeln, oder nach vorne, um die Tür zu entriegeln.

## Beifahrertüren

### Entriegeln

▶ Ziehen Sie die Innenbetätigung.

### Verriegeln



▶ Öffnen Sie die Türen.  
▶ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

Informationen hierzu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

▶ **Entfernen Sie die schwarze Abdeckung** an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.

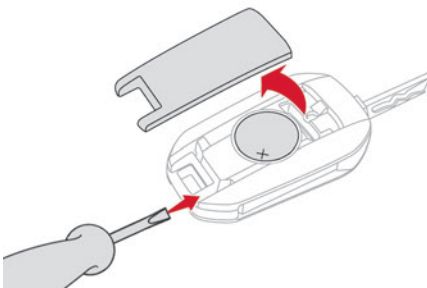
- ▶ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und drehen Sie anschließend den Riegel nach innen.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die schwarze Abdeckung wieder an.
- ▶ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

## Batterie austauschen

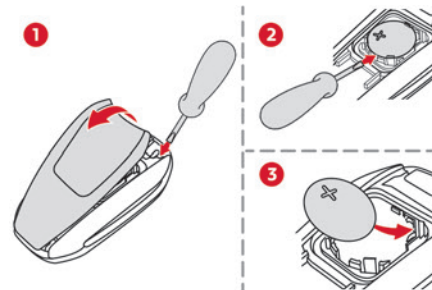
Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, erscheint eine Meldung auf dem Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

**Batterietyp: CR2032 / 3 Volt**

### Ohne Keyless-System



### Mit Keyless-System



- ▶ Öffnen Sie den Deckel, indem Sie einen kleinen Schraubendreher in den Schlitz einführen und den Deckel anheben.
  - ▶ Entfernen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach.
  - ▶ Setzen Sie die neue Batterie richtig gepolt ein. Setzen Sie sie in die Kontakte in der Ecke ein und haken Sie dann den Deckel an der Einheit ein.
  - ▶ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.
- Weitere Informationen zur **Reinitialisierung der Fernbedienung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.



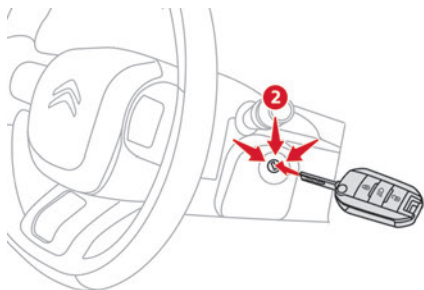
Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer hierfür zugelassenen Sammelstelle ab.

## Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach einem Wechsel der Batterie oder bei einer Funktionsstörung muss die Fernbedienung gegebenenfalls reinitialisiert werden.

**i** Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

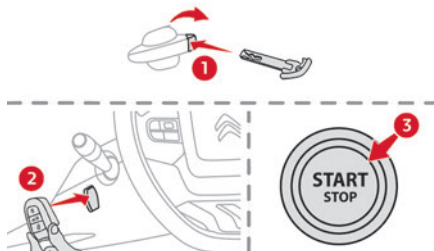
### Ohne Keyless-System



- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ▶ Drücken Sie für ein paar Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ▶ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Die Fernbedienung ist nun wieder komplett betriebsbereit.

### Mit Keyless-System

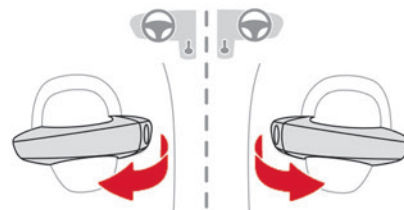


- ▶ Stecken Sie den (in der Fernbedienung integrierten) mechanischen Schlüssel in das Schloss, um das Fahrzeug zu öffnen.
  - ▶ Halten Sie den elektronischen Schlüssel so lange vor das Notlesegerät an der Lenksäule, bis die Zündung eingeschaltet wird.
  - ▶ **Modelle mit Schaltgetriebe:** Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und treten Sie das Kupplungspedal durch.
  - ▶ Treten Sie **bei einem Automatikgetriebe** im Modus **P** das Bremspedal.
  - ▶ Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie die Taste „**START/STOP**“ drücken.
- Wenn die Funktionsstörung nach der Neuinitialisierung weiter besteht, wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Türen

### Öffnen

#### Von außen



- ▶ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder wenn sich der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich befindet, am Türgriff.

**i** Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

#### Von innen



► Ziehen Sie am Innengriff einer Tür, um das gesamte Fahrzeug zu entriegeln.

**i** Bei aktivierter Einzelentriegelung:  
 – wird durch das Öffnen der Fahrtür nur die Fahrtür entriegelt (wenn das Fahrzeug nicht vorher vollständig entriegelt wurde),  
 – wird durch das Öffnen der Beifahrtür oder einer der hinteren Türen der Rest des Fahrzeugs entriegelt.

**i** Die innere Öffnungsbetätigung einer Hintertür funktioniert nicht, wenn die Kindersicherung verriegelt ist.  
 Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe entsprechende Rubrik.

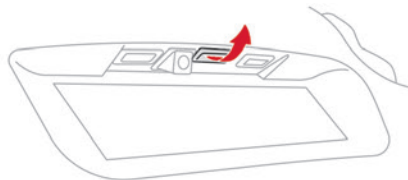
## Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

- erscheint **bei laufendem Motor oder während der Fahrt (Geschwindigkeit niedriger als 10 km/h)** eine Meldung auf dem Bildschirm.
- erscheint **bei fahrendem Fahrzeug (Geschwindigkeit höher als 10 km/h)** zusammen mit einem akustischen Signal eine Meldung auf dem Bildschirm.

## Kofferraum

### Öffnen



- Bei entriegeltem Fahrzeug oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich, drücken Sie auf die linke Taste der mittleren Betätigung der Heckklappe.
- Heben Sie die Heckklappe an.

**i** Wenn die selektive Entriegelung aktiviert ist, muss sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeughecks befinden.

Für weitere Informationen zur **Fernbedienung** oder zum **Keyless-System** siehe entsprechenden Abschnitt.

**!** Bei einer Störung oder wenn beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe Schwierigkeiten auftreten, lassen Sie sie so schnell wie möglich durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um zu verhindern, dass sich der Zustand verschlimmert bzw. die Heckklappe eventuell herunterfällt und dabei schwere Verletzungen verursacht.

**!** Die Heckklappe ist nicht als Halterung für einen Fahrradträger ausgelegt.

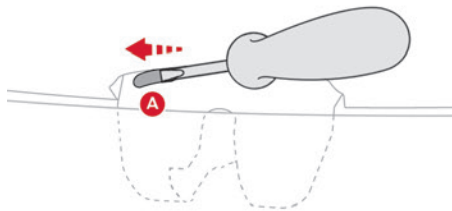
### Schließen

- Ziehen Sie die Heckklappe am Haltegriff auf der Innenseite herunter.
- Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:
- erscheint **bei laufendem Motor oder während der Fahrt (Geschwindigkeit niedriger als 10 km/h)** eine Meldung auf dem Bildschirm.
  - erscheint **bei fahrendem Fahrzeug (Geschwindigkeit höher als 10 km/h)** zusammen mit einem akustischen Signal eine Meldung auf dem Bildschirm.

### Notbedienung

Zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

## Entriegeln des Kofferraums



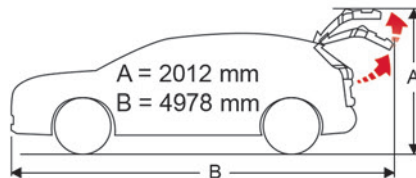
- ▶ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ▶ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein.
- ▶ Schieben Sie den Riegel nach links.

## Erneutes Verriegeln des Kofferraums

Nach dem Schließen bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Störung weiterhin besteht.

## Freihändige Heckklappe

Ein Auslösen der Heckklappenbetätigung darf nur bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



! Achten Sie darauf, dass für das Ausfahren der motorisierten Heckklappe genügend Platz zur Verfügung steht.



! Greifen Sie niemals mit dem Finger in das Verriegelungssystem der motorisierten Heckklappe; es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen!

## Einklemmsicherung

Die motorisierte Heckklappe verfügt über ein System zur Hinderniserkennung, welches die Bewegung der Klappe unterbricht und automatisch um einige Grad in die entgegengesetzte Richtung

lenkt, um die Freigabe des Hindernisses zu ermöglichen.

Achtung, diese Einklemmsicherung ist zum Ende des Schließvorgangs nicht aktiv (ca. 1 cm vor dem vollständigen Verschließen).

- ! Um jegliche Verletzungsgefahr durch Einklemmen/Blockieren vor und während der Bewegungen der motorisierten Heckklappe auszuschließen:
- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet.
  - Achten Sie auf das Verhalten der Beifahrer hinten, besonders auf Kinder.

## Fahrradträger / Anhängerkupplung

Die motorisierte Heckklappe ist nicht für einen Fahrradträger ausgelegt.

Bei Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung mit Anschluss des Kabels am Anhängerkupplungsanschluss wird die motorisierte Funktion der Heckklappe automatisch deaktiviert. Bei Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fahrradträgervorrichtung oder Anhängerkupplung muss die Funktion motorisierte Heckklappe unbedingt deaktiviert werden.

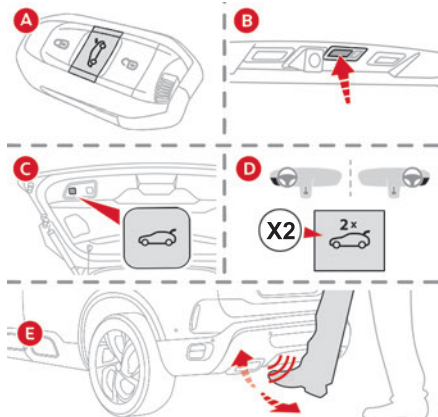
## Betätigung der motorisierten Heckklappe



Die Betätigung der motorisierten Heckklappe wird über das Menü



**Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** auf dem Touchscreen eingestellt.



Sie haben mehrere Möglichkeiten, die motorisierte Heckklappe zu betätigen:

- A. Über den elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems.
- B. Über die Außenbetätigung der Heckklappe.
- C. Über die Innenbetätigung der Heckklappe.
- D. Über den Schalter am Armaturenbrett\*.
- E. Über die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ unter der hinteren Stoßstange.

## Öffnen / Schließen

- ▶ Drücken Sie lang auf die mittlere Taste **A** des elektronischen Schlüssels.
  - oder
  - ▶ Drücken Sie auf die Außenbetätigung **B** der Heckklappe, den elektronischen Schlüssel bei sich tragend.
  - oder
  - ▶ Drücken Sie auf die Innenbetätigung **C** der Heckklappe (nur Schließen).
  - oder
  - ▶ Drücken Sie zweimal in Folge auf die Betätigung **D** am Armaturenbrett.
  - oder
  - ▶ Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, verwenden Sie die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ **E**, indem Sie Ihren Fuß schnell unter der hinteren Stoßstange in der Nähe des Kennzeichens entlang bewegen.
- Weitere Informationen zur **Funktion Komfort-Kofferraumöffnung** („Komfort-Kofferraumöffnung“) finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

**i** Die Heckklappe öffnet sich, entweder standardmäßig vollständig, oder bis zur zuvor abgespeicherten Position. Wenn die motorisierte Heckklappenbetätigung nicht aktiviert ist, wird durch diese Maßnahmen die Heckklappe geöffnet (halboffene Position).

Bei verriegeltem Fahrzeug wird durch die Anfrage zum Öffnen des Kofferraums mit einer der Betätigungen **A**, **B** oder **E** vor dem Öffnen des Kofferraums das Fahrzeug entriegelt oder, falls Einzelentriegelung ausgewählt ist, nur der Kofferraum. Durch Schließen der Heckklappe mit der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ können Sie das gesamte Fahrzeug verriegeln.

**i** Es ist jederzeit möglich, die Bewegung der Heckklappe zu unterbrechen. Durch Betätigung eines der Schalter wird die Heckklappenbewegung unterbrochen. Nach einer solchen Unterbrechung setzt ein erneutes Drücken auf einen der Schalter die Bewegung in entgegengesetzter Richtung fort.

## Komfort-Kofferraumöffnung („Komfort-Kofferraumöffnung“)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und Sie Ihren Fuß schnell unter der hinteren Stoßstange entlang bewegen, ermöglicht diese Funktion das Öffnen und Schließen bzw. die Unterbrechung der Bewegung der Heckklappe.



Die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ wird über das Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** auf dem Touchscreen eingestellt.

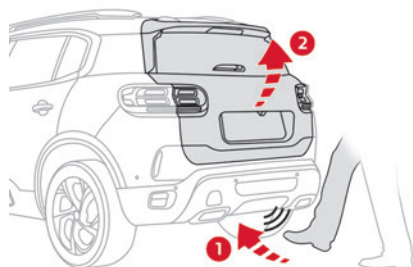
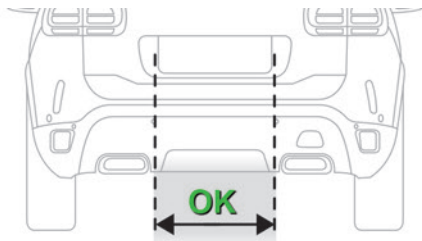
\* Je nach Version

**!** Bevor Sie diese Fußbewegung durchführen, vergewissern Sie sich, dass Sie stabil stehen.

Achten Sie darauf, nicht die Abgasanlage zu berühren, da diese heiß sein kann – Verbrennungsgefahr!

**i Wiederaufladbare Hybridfahrzeuge**

Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist.



► Stellen Sie sich hinter das Fahrzeug am Kennzeichen und führen Sie eine Fußbewegung im Erkennungsbereich „OK“ aus.

Die Fußbewegung muss vorwärts und ruhig erfolgen, darf nicht zu schnell ausgeführt werden und sollte in einer senkrechten Bewegung von unten nach oben erfolgen. Heben Sie den Fuß ausreichend an und setzen Sie ihn sofort wieder auf den Boden.

Die Erkennung der Fußbewegung wird durch Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger bestätigt.

**!** Fußbewegungen zur Seite werden nicht erkannt. Wenn die Fußbewegung nicht erkannt wurde, warten Sie mindestens 2 Sekunden bevor Sie es erneut versuchen. Führen Sie keine weiteren Fußbewegungen aus.

Wenn die Heckklappe sich nicht zu öffnen beginnt, überprüfen Sie dass:

- die Funktion aktiviert ist,
- Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und er sich außerhalb des Fahrzeugs im Erkennungsbereich befindet,
- die Fußbewegung im Erkennungsbereich erfolgt ist und nahe genug an der Stoßstange,
- der Fuß schnell genug von der Stoßstange entfernt wurde.

**Automatische Verriegelung mit der Komfort-Kofferraumöffnung**



Die automatische Verriegelung des Fahrzeugs mit der

Komfort-Kofferraumöffnung kann über das Menü **Fahrbeleuchtung /Fahrzeug** auf dem Touchscreen aktiviert/deaktiviert werden.

**Empfehlungen bezüglich der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ („Komfort-Kofferraumöffnung“)**

Falls die Funktion nicht arbeitet, überprüfen Sie, ob der elektronische Schlüssel einer Quelle elektromagnetischer Interferenz (z.B. Smartphone u.ä.) ausgesetzt ist.

Die Funktion kann bei Regen oder Schnee deaktiviert oder anderweitig beeinflusst werden. Bei der Nutzung einer Beinprothese kann die Funktion gestört sein.

Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass die Heckklappe sich von allein öffnet oder schließt, insbesondere wenn:

- Sie einen Anhänger anhängen oder entfernen;
- Sie einen Fahrradträger an- oder abbauen;
- Sie Fahrräder auf einen Fahrradträger laden oder entladen;
- Sie hinter dem Fahrzeug etwas abstellen oder hochheben;
- sich ein Tier der hinteren Stoßstange nähert;
- Sie Ihr Fahrzeug waschen;
- Ihr Fahrzeug gewartet wird;
- Sie auf das Reserverad zugreifen.

Um dies zu vermeiden, entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Erkennungsbereich oder deaktivieren Sie die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“.

! Der Einbau einer Anhängerkupplung kann zu einer Funktionsstörung des Erkennungssystems führen.

## Speichern der Öffnungsposition

Zum **Speichern** einer Position, um den Öffnungswinkel der motorisierten Heckklappe zu begrenzen:

- ▶ Bringen Sie die Heckklappe manuell oder durch Drücken der Taste in die gewünschte Position.
- ▶ Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste **C** oder die Außenbetätigung **B**(die Speicherung wird durch ein kurzes akustisches Signal bestätigt).

i Die Speicherung ist erst verfügbar, wenn die Höhe der Öffnung mindestens 1 m zwischen niedriger und hoher Position der Heckklappe beträgt.

Zum **Löschen** der gespeicherten Position:

- ▶ Öffnen Sie die Heckklappe bis zu einer beliebigen Position.
- ▶ Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste **C** oder die Außenbetätigung **B**(die Löschung wird durch ein langes akustisches Signal bestätigt).

## Manueller Betrieb

Die Heckklappe kann selbst dann manuell betrieben werden, wenn die motorisierte Funktion aktiviert ist.

Das Fahrzeug muss stillstehen.

Bei manuellem Öffnen und Schließen der motorisierten Heckklappe entfällt die Unterstützung durch die Heckklappendämpfer. Ein Widerstand beim Öffnen sowie beim Schließen ist daher normal.

i Bei mehrmals aufeinander folgenden Öffnungs- und Schließvorgängen der Heckklappe kann es vorkommen, dass die Erhitzung des Elektromotors ein Öffnen oder Schließen der Klappe nicht mehr zulässt. Lassen Sie den Elektromotor mindestens 10 Minuten lang abkühlen, bevor Sie die Heckklappe erneut betreiben. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, zu warten, betätigen Sie sie manuell.

## Manuelles Schließen der motorisierten Heckklappe bei einem Defekt

Dieses Verfahren ist **nur bei Ausfall des Heckklappenmotors erforderlich**.

Wenn der Ausfall von der Batterie ausgeht, wird empfohlen, diese aufzuladen oder bei **geschlossenem** Heckklappe auszutauschen. In diesem Fall könnte zum Schließen der Heckklappe ein beachtlicher Kraftaufwand erforderlich sein.

- ▶ Schließen Sie sie behutsam und ohne sie zuzuschlagen (so langsam wie möglich), indem Sie auf die Mitte der Heckklappe drücken.

! Schließen Sie die Heckklappe nicht, indem Sie auf eine der Seiten drücken. Die Heckklappe könnte dadurch beschädigt werden!

## Vorsichtsmaßnahmen

! Um ein unbeabsichtigtes Öffnen der Heckklappe bei Verwendung der Anhängerkupplung zu vermeiden:

- Deaktivieren Sie vorab die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ im Konfigurationsmenü Ihres Fahrzeugs.
- Oder entfernen Sie bei geschlossener Heckklappe den elektronischen Schlüssel aus dem Erkennungsbereich.

i **Im Winter**  
Zur Vermeidung von Betriebsstörungen entfernen Sie den Schnee oder warten, bis das Eis geschmolzen ist, bevor Sie die motorisierte Öffnung der Heckklappe betätigen.

i **Beim Waschen**  
Vor dem Waschen des Fahrzeugs in einer Waschanlage unbedingt das Fahrzeug verriegeln, damit sich die Heckklappe nicht unbeabsichtigt öffnen kann.

## Alarmanlage

(Je nach Version)



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch

### Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

### Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

### Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben oder bewegt wird.

**i** Bei parkendem Fahrzeug wird der Alarm bei Anstoßen nicht ausgelöst.

### Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

### **!** Arbeiten an der Alarmanlage

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

### Aktivierung/Deaktivierung

► Verriegeln bzw. entriegeln Sie das Fahrzeug, mit oder ohne Sicherheitsverriegelung, mit der Fernbedienung oder dem „Keyless-System“-System (wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der roten Kontrollleuchte der Taste und das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger bestätigt).

Der Rundumschutz wird nach 5 Sekunden und der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

**i** Bei einer automatischen Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach Ablauf von 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), werden die Schutzfunktionen automatisch reaktiviert.

**!** Wenn eine Öffnung (Tür, Kofferraum oder Motorhaube) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen werden nach 45 Sekunden der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz aktiviert.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- Wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff oder einer Fähre transportiert wird.

### Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

► Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden auf die Alarmtaste,

bis deren rote Kontrollleuchte ununterbrochen aufleuchtet.

- ▶ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ▶ Verriegeln Sie das Fahrzeug umgehend per Fernbedienung oder mit dem Keyless-System-System.

Nur der Rundumschutz wird aktiviert. Die rote Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

**i** Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

### Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ▶ Deaktivieren Sie den Rundumschutz, indem Sie das Fahrzeug per Fernbedienung oder per Keyless-System-System entriegeln. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.
- ▶ Reaktivieren Sie den Rundumschutz, indem Sie das Fahrzeug per Fernbedienung oder per Keyless-System-System verriegeln. Die rote Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

### Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von 30 Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“, zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

### Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ▶ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ▶ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ▶ Schalten Sie die Zündung ein; dies beendet den Alarm. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

### Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ▶ Stecken Sie den (in der Fernbedienung integrierten) Schlüssel in das Schloss in der Fahrertür und schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung ab.

### Automatische Aktivierung der Alarmanlage

(Je nach Ausführung)

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird das System aktiviert.

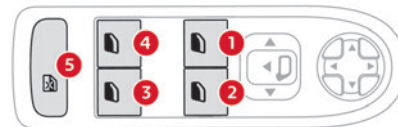
- ▶ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie

bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem „Keyless-System“-System.

### Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die rote Kontrollleuchte für die Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Elektrische Fensterheber



1. Vorne links
2. Vorne rechts
3. Hinten rechts
4. Hinten links
5. Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten

### Manueller Betrieb

- ▶ Zum Öffnen/Schließen des Fensters drücken/ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

## Automatische Betätigung

► Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus, um das Fenster zu öffnen oder zu schließen. Das Fenster öffnet bzw. schließt vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

**i** Die Fensterheber bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder nach Verriegeln des Fahrzeugs betriebsbereit. Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet oder das Fahrzeug entriegelt werden.

### Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.

## Deaktivieren der hinteren Schalter für elektrische Fensterheber hinten



Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Steuerung für die elektrischen Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren. Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf und es wird eine entsprechende Bestätigungsmeldung angezeigt. Die

Kontrollleuchte bleibt während der gesamten Deaktivierungsphase eingeschaltet. Es ist nach wie vor möglich, die hinteren elektrischen Fensterheber mit den Schaltern vom Fahrersitz aus zu bedienen.

## Reinitialisieren der elektrischen Fensterheber

Nach einem Wiederanschließen der Batterie oder im Falle einer fehlerhaften Fensterbewegung müssen Sie die Einklemmschutzfunktion reinitialisieren.

### Dabei ist die Einklemmsicherung unwirksam.

Für alle Fenster:

- Fahren Sie das Fenster ganz herunter und dann wieder nach oben. Mit jedem Schalldruck fährt es in Schritten von einigen Zentimetern nach oben. Setzen Sie dies so lange fort, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang nach oben, wenn das Fenster geschlossen ist.

**!** Wenn das Fenster beim Betätigen des elektrischen Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer die elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird.

Es muss darauf geachtet werden, dass Mitfahrer die elektrischen Fensterheber richtig bedienen.

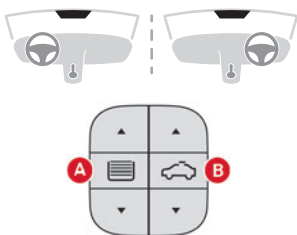
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber besonders auf mitfahrende Kinder.

Beim Schließen der Fenster anhand des Schlüssels oder des „Keyless-System“-Systems sollten Sie ebenfalls auf weitere Mitfahrer und/oder sonstige Personen in Nähe der Fenster achten.

## Panorama-Glasdach

Das Panorama-Schiebedach besteht aus einer beweglichen Glasscheibe, die sich über das Dach schieben lässt, und einer Dachjalousie, die sich davon unabhängig öffnen lässt. Beim Öffnen des Schiebedachs wird automatisch auch die Dachjalousie geöffnet.

- Das Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs oder der Dachjalousie erfolgt über die Tasten in der Dachkonsole.



- A.** Schalter für die Dachjalousie  
**B.** Schalter für das Schiebedach

Schiebedach und Dachjalousie können betätigt werden (sofern die Batterie über ausreichende Ladekapazität verfügt), wenn die Zündung eingeschaltet ist, wenn der Motor läuft, im STOP-Modus des Stop & Start-Systems und bis zu 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.

### Vorsichtsmaßnahmen

**!** Stecken Sie nicht Kopf oder Arme durch das Schiebedach, wenn das Fahrzeug fährt. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen!

**!** Achten Sie darauf, dass die Schiebedachbewegung nicht durch

Gepäck oder Zubehör, das auf den Dachträgern transportiert wird, beeinträchtigt wird. Legen Sie auf der beweglichen Glasscheibe des Schiebedachs keine schweren Gegenstände ab.

**!** Wenn das Schiebedach nach Regen oder Waschen des Fahrzeugs nass ist, warten Sie ab, bis es vollständig getrocknet ist, bevor Sie es öffnen.

Betätigen Sie das Dach nicht, wenn es mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Es könnte beschädigt werden!

Um den Schnee oder das Eis vom Dach entfernen, verwenden Sie ausschließlich Kunststoffwerkzeuge.

**!** Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Dichtungen des Schiebedachs (Staub, Laub usw.).

Wenn Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage waschen, stellen Sie zunächst sicher, dass das Schiebedach richtig geschlossen ist und halten Sie einen Mindestabstand von 30 Zentimetern zwischen Hochdruckreiniger und Dichtungen ein.

**!** Lassen Sie das Schiebedach niemals geöffnet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

## Funktionsweise

Das vollständige Öffnen des Schiebedachs erfolgt durch teilweises Anheben der beweglichen Scheibe, die dann über die fest installierte Scheibe geschoben wird. Es sind beliebige Zwischenpositionen möglich.

**i** Die teilweise geöffnete Position kann zur Verbesserung der Akustik je nach Geschwindigkeit des Fahrzeugs variieren.

**!** Vergewissern Sie sich, dass nichts und niemand die Bewegung behindert, bevor Sie den Schalter des Panorama-Schiebedachs oder der Dachjalousie betätigen. Achten Sie bei jeder Bewegung des Schiebedachs und der Dachjalousie besonders auf Kinder.

Bei Einklemmen des Schiebedachs oder der Dachjalousie müssen Sie die Bewegung des Schiebedachs oder der Dachjalousie umkehren, indem Sie den entsprechenden Schalter drücken.

Der Fahrer muss darauf achten, dass die Beifahrer das Schiebedach und die Dachjalousie richtig verwenden.

### Einklemmsicherung

Wenn das Schiebedach oder die Dachjalousie während eines Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird die Bewegungsrichtung automatisch umgekehrt.

Die Einklemmsicherung des Dachs ist so konzipiert, dass sie bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h funktioniert.

### Öffnen / Schließen

- ▶ Das **Öffnen** des Schiebedachs oder der Dachjalousie erfolgt über den **hinteren** Teil der Taste.
- ▶ Das **Schließen** des Schiebedachs oder der Dachjalousie erfolgt über den **vorderen** Teil der Taste.

### Bedienung der Tasten

- ▶ Wenn Sie eine Taste über den Widerstandspunkt hinaus drücken, wird das Schiebedach unmittelbar vollständig geöffnet bzw. geschlossen.
- ▶ Durch erneutes Drücken der Taste hält die aktuelle Bewegung an.
- ▶ Wenn Sie eine Taste gedrückt halten (ohne über den Widerstandspunkt hinaus zu drücken), hält die Bewegung des Schiebedachs bzw. der Dachjalousie bei Loslassen der Taste an.
- ▶ Bei geschlossenem Schiebedach: Durch einmaliges Drücken, jedoch nicht über den Widerstand hinaus, bewegt es sich in eine teilweise geöffnete Position.
- ▶ Bei teilweise geöffnetem Schiebedach: Durch einmaliges Drücken, jedoch nicht über den Widerstand hinaus, wird es vollständig geöffnet oder geschlossen.

**i** Durch gedrückt halten der Türverriegelungstaste können das

Schiebedach und die Fenster und anschließend die Dachjalousie geschlossen werden. Der Vorgang wird abgebrochen, sobald die Verriegelungstaste losgelassen wird.

**i** Das Schließen der Dachjalousie wird durch die Position des Schiebedachs eingeschränkt: die Dachjalousie kann den vorderen Teil der beweglichen Scheibe nicht überschreiten. Bei gleichzeitiger Bewegung von Schiebedach und Dachjalousie wird die Bewegung der Dachjalousie je nach Position des Schiebedachs angehalten oder wiederaufgenommen.

Dachjalousie und Schiebedach öffnen und schließen sich nacheinander. Wenn beide wieder vollständig geschlossen sind, halten Sie die Taste weitere 2 Sekunden lang und lassen Sie sie wieder los.

**i** Wenn es sich um eine Funktionsstörung handelt, wiederholen Sie den Vorgang.

## Reinitialisieren

Nach dem Abklemmen der Batterie oder im Fall einer Funktionsstörung oder einer stoßartigen Bewegung des Schiebedachs oder der Dachjalousie ist eine Reinitialisierung erforderlich:

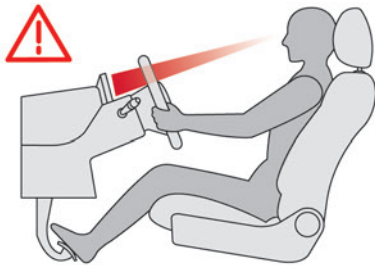
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich Schiebedach und Dachjalousie ungehindert bewegen können und die Dichtungen frei von Verunreinigungen sind.
- ▶ Schließen Sie Schiebedach und Dachjalousie vollständig bei eingeschalteter Zündung.
- ▶ Drücken Sie den vorderen Teil der Taste **B** herunter, bis sich Schiebedach und Dachjalousie etwas bewegen, und halten Sie anschließend die Taste vor dem Loslassen mindestens 1 Sekunden lang gedrückt.
- ▶ Warten Sie 2 Sekunden, und drücken Sie dann den vorderen Teil der Taste **B** herunter.



## Richtige Sitzposition beim Fahren

Bevor Sie losfahren und um die Ergonomie der Bedienungseinheit auszuschöpfen, folgende Einstellungen in der angegebenen Reihenfolge durchführen:

- Höhe der Kopfstütze,
- Einstellung der Rückenlehnenneigung,
- Höhenverstellung der Sitzfläche,
- Längsverstellung des Sitzes,
- Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe,
- Außen- und Innenspiegel.



! Überprüfen Sie nach diesen Einstellungen ausgehend von Ihrer Sitzposition, ob das Kombiinstrument gut sichtbar ist.

## Vordersitze

### Vorsicht beim Verschieben der Vordersitze

! Aus Sicherheitsgründen dürfen Einstellungen des Sitzes nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

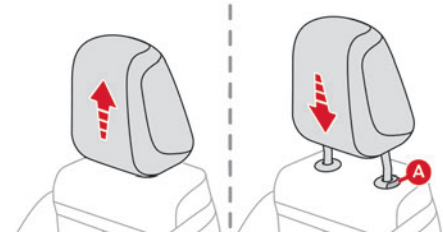
! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben, versichern Sie sich, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Insassen hinten sitzen oder Blockieren des Sitzes, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt sind.

### Kopfstützen vorne

#### Höhenverstellung

i Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

#### Modell mit Einstellung in „zwei Richtungen“



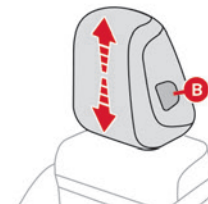
##### Nach oben:

► Ziehen Sie die Kopfstützen bis zur gewünschten Höhe an, und lassen Sie sie einrasten.

##### Nach unten:

► Drücken Sie auf die Kopfstützenarretierung **A** und drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Höhe herunter.

#### Modell mit Einstellung in „vier Richtungen“



##### Nach oben:

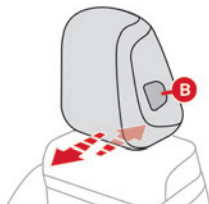
► Ziehen Sie die Kopfstützen bis zur gewünschten Höhe an, und lassen Sie sie einrasten.

### Nach unten:

- ▶ Halten Sie die Kopfstützenarretierung **B** gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Höhe herunter.

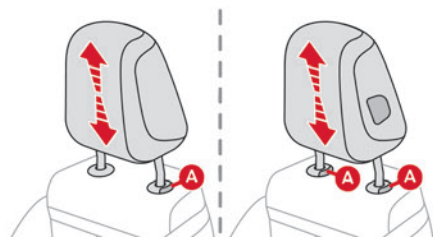
### Einstellung der Neigung

#### Modell mit Einstellung in „vier Richtungen“



- ▶ Halten Sie die Kopfstützenarretierung **B** gedrückt und drücken Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

### Entfernen einer Kopfstütze



- ▶ Heben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag an.

- ▶ Drücken Sie hierzu auf die Kopfstützenarretierung(en) **A** (je nach Ausführung), um die Kopfstütze zu lösen, und ziehen Sie sie ganz heraus.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen ist die Kopfstütze zu verstauen.

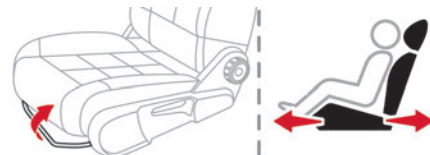
### Wiedereinbau der Kopfstütze

- ▶ Schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Führungen der entsprechenden Rückenlehne ein.
- ▶ Schieben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag ein.
- ▶ Drücken Sie hierzu auf die Kopfstützenarretierung(en) **A** (je nach Ausführung), um diese zu lösen, und drücken Sie dann die Kopfstütze herunter.
- ▶ Stellen Sie die Höhe richtig ein.

**!** Fahren Sie niemals mit ausgebauter Kopfstütze; die Kopfstützen müssen immer an Ihrem Platz und auf den auf diesem Platz sitzenden Insassen entsprechend eingestellt sein.

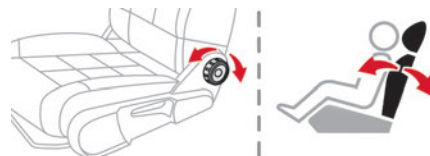
## Manuell einstellbare Sitze

### Längsverstellung



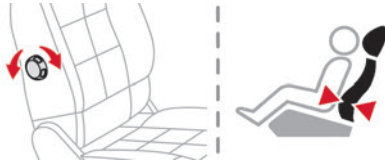
- ▶ Heben Sie den Stellgriff an, und schieben Sie den Sitz vor oder zurück.
- ▶ Lassen Sie den Stellgriff los, um den Sitz in der aktuellen Position einrasten zu lassen.

### Neigung der Rückenlehne



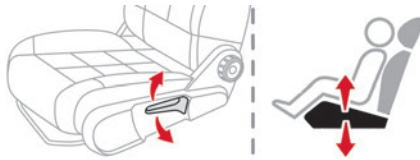
- ▶ Drehen Sie das Einstellrad nach vorne oder nach hinten.

## Lendenwirbelstütze (nur Fahrerseite)



► Drehen Sie das Einstellrad nach vorne oder nach hinten, um die gewünschte Einstellung im Lendenbereich zu erzielen.

## Höhe

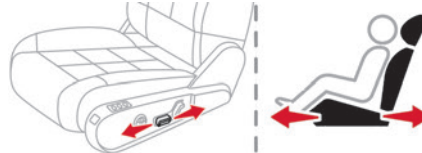


► Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

## Elektrisch verstellbare Sitze

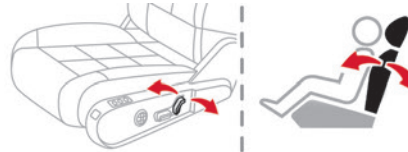
**i** Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, führen Sie diese Einstellungen bei laufendem Motor durch.

## Längsverstellung



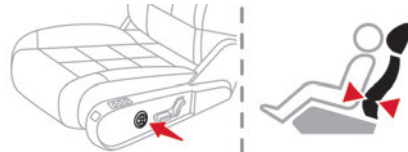
► Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.

## Neigen der Rückenlehne



► Kippen Sie den Schalter nach vorne oder nach hinten.

## Elektrische Einstellung der Lendenwirbelstütze



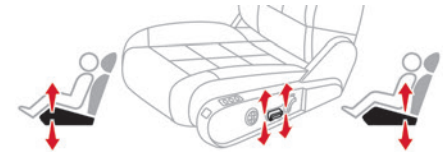
Mit dem Hebel können unabhängig voneinander Tiefe und Höhe der Lendenwirbelstütze im Bereich der Lendenwirbelsäule eingestellt werden.



► Halten Sie den vorderen oder hinteren Teil des Hebels gedrückt, um die Wirkung der Lendenwirbelstütze zu erhöhen oder zu verringern.

► Halten Sie den oberen oder unteren Teil des Hebels gedrückt, um den Lendenstützbereich höher bzw. niedriger einzustellen.

## Höhe und Neigung der Sitzfläche



► Bewegen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.

► Bewegen Sie den vorderen Teil der Bedienung nach oben oder nach unten, um die gewünschte Neigung zu erhalten.

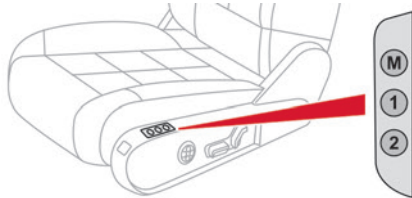
## Komfortfunktionen

### Speichern der Fahrpositionen



In Verbindung mit dem elektrisch einstellbaren Fahrersitz ermöglicht diese Funktion zwei Fahrpositionen zu speichern, um diese Einstellungen im Fall eines häufigen Fahrerwechsels zu erleichtern.

Sie speichert die elektrischen Einstellungen des Sitzes und der Außenspiegel.



### Über die Tasten M/1/2

- ▶ Nachdem Sie eingestiegen sind, schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von 4 Sekunden auf die Taste **1** oder **2**. Ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung. Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

### Abruf einer gespeicherten Position

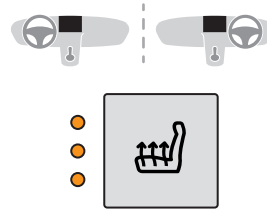
**!** Achten Sie bei der Verschiebung des Sitzes darauf, dass keine Person und kein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindern.

### Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ▶ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen. Ein akustisches Signal ertönt, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Betätigung der Sitzeinstellfunktionen unterbrechen. Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich. Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

### Sitzheizung



Die Funktion ist nur bei laufendem Motor aktiviert.

- ▶ Drücken Sie die Taste des jeweiligen Sitzes.
- ▶ Bei jedem Drücken wird die Heizstärke geändert; die entsprechende Anzahl an Kontrollleuchten leuchtet auf.
- ▶ Um die Heizung auszuschalten, drücken Sie die Taste, bis alle Kontrollleuchten erloschen sind. Der Systemstatus wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Verwenden Sie die Funktion nicht für Sitze, die nicht belegt sind. Reduzieren Sie die Heizstärke so bald wie möglich.

Sie können die Funktion ausschalten, sobald Sitz und Fahrzeuginnenraum die gewünschte Temperatur erreicht haben; dies verringert den Stromverbrauch und somit den Energieverbrauch.

**!** Für Personen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die beheizbaren Sitze nicht über einen längeren Zeitraum zu verwenden. Bei Menschen mit beeinträchtigtem Wärmeempfinden (Krankheit, Einnahme von Medikamenten usw.) besteht die Gefahr, dass sie Verbrennungen davontragen. Um für die Unversehrtheit des Heizungselements zu sorgen und einen Kurzschluss zu verhindern:

- Stellen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände auf dem Sitz ab.
- Knien oder stellen Sie sich nicht auf den Sitz.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie niemals die Heizfunktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

### Mehrpunkt-Massagefunktion

System, mit dem Sie die Art der Massage auswählen und deren Intensität einstellen können. Dieses System funktioniert bei laufendem Motor sowie im STOP-Modus des STOP & START-Systems. Die Einstellung der Massage erfolgt über den Touchscreen.

Die Funktion wird über die Taste am Vordersitz aktiviert.



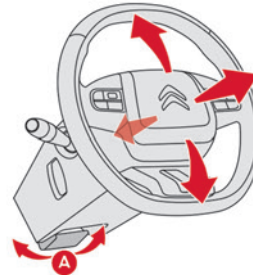
▶ Drücken Sie auf diesen Knopf; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf. Die Funktion wird unverzüglich mit den zuletzt gespeicherten Einstellungen aktiviert, und die Einstellungsseite wird auf dem Touchscreen angezeigt.

Wenn die Einstellungen Ihren Erwartungen entsprechen, kehrt die Anzeige ohne weiteren Eingriff Ihrerseits zu ihrem ursprünglichen Zustand zurück.

Um die Einstellungen zu ändern:

- ▶ Wählen Sie einen anderen Massagetyp unter den fünf angebotenen aus.
- ▶ Wählen Sie aus den drei Massagestärken eine aus: „1“ (Leise), „2“ (Normal) oder „3“ (Stark). Die Änderungen sind unmittelbar wirksam. Sobald das System aktiviert ist, wird der eine Stunde lang andauernde Massagezyklus, der aus Abschnitten von 6 Minuten mit Unterbrechungen von 4 Minuten besteht, gestartet. Das System schaltet sich am Ende des Zyklus automatisch ab; die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## Lenkradverstellung



- ▶ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel **A** herunter, um das Lenkrad zu lösen.
- ▶ Stellen Sie das Lenkrad entsprechend Ihrer Fahrposition ein.
- ▶ Drücken Sie den Hebel **A** hoch, um das Lenkrad zu arretieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen dürfen Einstellungen des Sitzes nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

## Innen- und Außenspiegel

### Außenspiegel

#### Beschlagfreihalten/Entfrostet

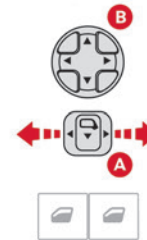


Sofern das Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, erfolgt das Beschlagfreihalten/Entfrostet der Außenspiegel

durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum **Beschlagfreihalten/Entfrostet der Heckscheibe** siehe entsprechende Rubrik.

### Einstellung



- ▶ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ▶ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um die Einstellung vorzunehmen.
- ▶ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die mittlere Position zurück.

**!** Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt sein, dass der "tote Winkel" reduziert wird. Objekte im Spiegel sind tatsächlich näher, als sie zu sein scheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

## Manuelles Einklappen

Die Spiegel können manuell eingeklappt werden (Hindernis beim Parken, enge Garage usw.).

- ▶ Klappen Sie den Spiegel in Richtung Fahrzeug.

## Elektrisch einklappen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können die Außenspiegel bei abgestelltem Fahrzeug elektrisch eingeklappt werden.



- ▶ Von innen: Bringen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **A** in die mittlere Position.
- ▶ Ziehen Sie den Schalter **A** nach hinten.

- ▶ Verriegeln Sie das Fahrzeug von außen.

## Elektrisches Ausklappen

- ▶ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug.
- ▶ Von innen: Bringen Sie bei eingeschalteter Zündung das Bedienelement **A** in die mittlere Position und ziehen Sie es dann nach hinten.

**i** Die ferngesteuerte Funktion zum automatischen Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel kann auf dem Touchscreen im Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** konfiguriert werden.

## Automatische Absenkung der Außenspiegel im Rückwärtsgang



Je nach Ausführung können mit dieser Funktion die Außenspiegel automatisch absenken werden, um das Einparken im Rückwärtsgang zu erleichtern. Bei laufendem Motor werden die Spiegel abgesenkt, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

- Sie kehren in ihre ursprüngliche Position zurück:
- Einige Sekunden nachdem Sie den Rückwärtsgang verlassen haben.
  - Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.
  - Wenn der Motor ausgeschaltet wird.



Wird über das Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** auf dem Touchscreen eingestellt.

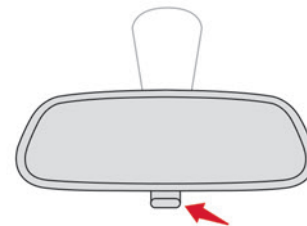
## Innenspiegel

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl anderer Fahrzeuge etc. vermindert.

## Ausführung mit manueller Einstellung Einstellen

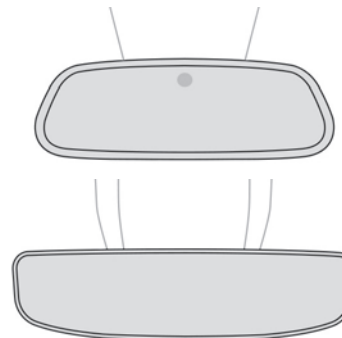
- ▶ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position „Tag“ nach Bedarf ein.

## Umstellung Tag/Nacht



- ▶ Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ▶ Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

## Automatische „elektrochrome“ Modelle



Das elektrochrome System verwendet einen Sensor, um den Grad der Außenhelligkeit sowie

den Helligkeitsgrad hinter dem Fahrzeug zu erfassen, um automatisch und schrittweise zwischen Tag- und Nachtmodus umzuschalten.

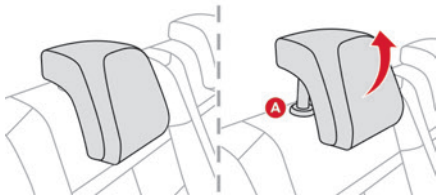
**i** Um eine optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch beleuchtet.

Das System wird deaktiviert, wenn die Beladung des Kofferraums die Höhe der Gepäckraumabdeckung überschreitet oder wenn Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung platziert sind.

## Rücksitze

Bei den drei Sitzen der 2. Sitzreihe handelt es sich um Einzelsitze gleicher Breite. Die Rückenlehnen sind einstellbar, um den Laderaum an den Bedarf anzupassen.

## Kopfstützen hinten



Es gibt zwei Positionen:

– eine **hohe Position** bei Benutzung des Sitzes:

▶ Ziehen Sie hierzu die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.

– eine **tiefe Position** zum Verstauen der Kopfstütze, wenn der Sitz nicht benutzt wird:

▶ Drücken Sie hierzu auf die Kopfstützenarretierungen **A**, um diese zu lösen, und drücken Sie dann die Kopfstütze ganz herunter.

Die hinteren Kopfstützen sind ausbaubar.

### Kopfstütze entfernen:

▶ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben,

▶ drücken Sie dann auf die Kopfstützenarretierungen **A**, um diese zu lösen, und ziehen Sie die Kopfstütze vollständig aus der Rückenlehne heraus,

▶ verstauen Sie die Kopfstütze.

### Um die Kopfstütze wieder einzubauen:

▶ Schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Führungen der entsprechenden Rückenlehne ein.

▶ Drücken Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag herunter.

▶ Drücken Sie hierzu auf die Kopfstützenarretierungen **A**, um diese zu lösen, und drücken Sie dann die Kopfstütze herunter.

**!** Fahren Sie niemals mit Fahrgästen auf den Rücksitzen, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Die Kopfstützen müssen ordnungsgemäß eingebaut und hochgestellt sein.

## Längsverstellung

**!** Ein Umklappen der Sitze darf nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Jeder Sitz kann separat verstellt werden.

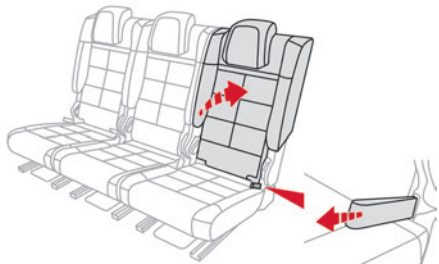


▶ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

**i** Wenn die Rückenlehne umgeklappt ist, lässt sich der Sitz nicht mehr verschieben.

## Neigung der Rückenlehne

Es sind verschiedene Einstellungen möglich.



- ▶ Schieben Sie den Sitz nach vorne.
- ▶ Ziehen Sie den Gurt nach vorne und bringen Sie dann die Rückenlehne in die gewünschte Position.

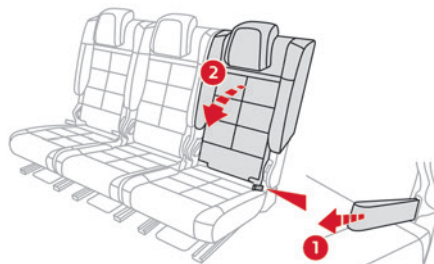
## Umklappen der Rückenlehnen

**!** Die Rückenlehnen dürfen nur bei stehendem Fahrzeug umgeklappt werden.

Vorbereitung:

- ▶ Senken Sie die Kopfstützen der Rückenlehnen ab,
- ▶ schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorne,
- ▶ überprüfen Sie, dass nichts und niemand das Einklappen der Rückenlehnen behindert (Kleidung, Gepäck usw.),

- ▶ überprüfen Sie, dass die seitlichen Sicherheitsgurte entlang den Streben ordnungsgemäß gespannt sind, der mittlere Sicherheitsgurt verstaute ist und sich die drei Gurtzungen in der jeweils korrekten Stauposition befinden.



- ▶ Ziehen Sie fest an Gurt 1, um die Rückenlehne zu entriegeln.
- ▶ Bringen Sie die Rückenlehne 2 in die waagerechte Position.

## Zurückklappen der Rückenlehnen

**!** Bevor Sie die Rückenlehnen der Seitensitze wieder hochklappen, nehmen Sie bitte den Sicherheitsgurt in die Hand und halten Sie ihn während des Vorgangs fest.

- ▶ Stellen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und drücken Sie kräftig, um das Verriegelungssystem auszulösen.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Entriegelungsgurt 1 sich wieder in der richtigen Stellung befindet.
- ▶ Überprüfen Sie, dass die seitlichen Sicherheitsgurte während des Vorgangs nicht eingeklemmt werden.

**!** Bitte beachten: Eine schlecht verriegelte Rückenlehne beeinträchtigt die Sicherheit der Fahrgäste bei einem abrupten Bremsvorgang oder im Falle eines Aufpralls. Der Inhalt des Kofferraums kann nach vorne ins Fahrzeug geschleudert werden - Verletzungsgefahr!

## Heizung und Belüftung

### Lufteinlass

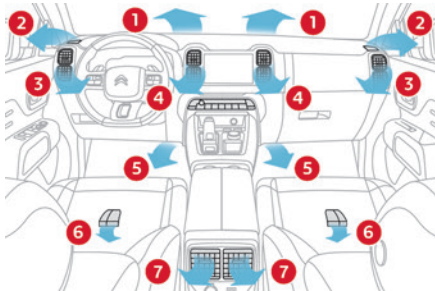
Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

### Bedienelemente

Die Bedienelemente können über das Menü „Klimaanlage“ des Touchscreens abgerufen werden und sie befinden sich im Bedienfeld der Mittelkonsole.



## Luftverteilung



1. Düsen zum Beschlagfreihalten/Entfrostern der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Beschlagfreihalten/Entfrostern der vorderen Seitenscheiben
3. Einstellbare und verschließbare seitliche Belüftungsdüsen
4. Einstellbare und verschließbare mittlere Düsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum
7. Einstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen mit Gebläse (je nach Version)

## Empfehlungen

### **i** Verwendung von Belüftung und Klimaanlage

- ▶ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die äußeren Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen,

die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.

- ▶ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
  - ▶ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
  - ▶ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Beim Ziehen der maximalen Anhängelast an starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

**!** Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Gebläse und eingeschalteter Umluftfunktion zu fahren. Es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luftqualität sich verschlechtert!



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

**i** Durch die von der Klimaanlage erzeugte Kondensation tritt unter dem Fahrzeug Wasser aus – dies ist völlig normal.

### **i** Wartung von Belüftung und Klimaanlage

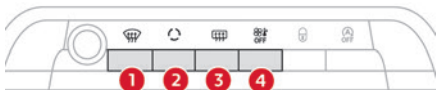
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen. Wir empfehlen die Verwendung eines Kombi-Innenraumfilters. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ▶ Um die ordnungsgemäße Funktion der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie diese gemäß der Empfehlungen im Service-/Garantieheft überprüfen.

### **i** STOP & START

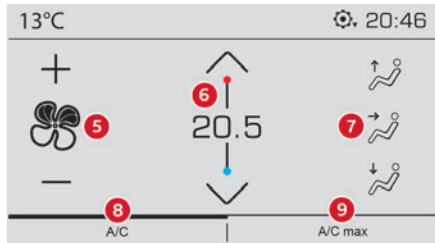
Heizung und Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft.

Deaktivieren Sie vorübergehend das STOP & START-System, um eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrecht zu erhalten. Weitere Informationen zum **STOP & START**-System finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Manuelle Klimaanlage



Drücken Sie auf die Menütaste **Klimaanlage** unter dem Touchscreen, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.



1. Automatikprogramm „Sicht“
2. Umluftfunktion
3. Beschlagfreihalten/Entfrostern der Heckscheibe
4. Systemabschaltung
5. Einstellung der Gebläsestärke

6. Temperaturregelung
7. Einstellung der Luftstromverteilung
8. Klimaanlage ein/aus
9. Maximale Kühlleistung

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

## Temperatureinstellung

► Drücken Sie einen der Pfeile **6**, um den Wert zu reduzieren (blau) oder zu erhöhen (rot). Der angezeigte Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer bestimmten Temperatur.

! Zur maximalen Kühlung oder Aufheizung des Innenraums drücken Sie den Knopf zur Temperatureinstellung nach unten bzw. oben, bis **LO** bzw. **HI** angezeigt wird.

## Einstellung der Gebläsestärke

► Drücken Sie auf eine der Tasten **5**, um die Gebläsestärke des Ventilators zu erhöhen (+) oder zu verringern (-).

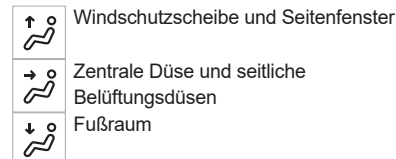
Das Symbol für die Gebläsestärke (Ventilator) fällt sich entsprechend der gewünschten Luftmenge. Durch Herunterstellen der Luftmenge auf den Minimalwert schalten Sie das Gebläse aus.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Lüftung zu fahren – es

besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert.

## Einstellung der Luftstromverteilung

Sie können die Verteilung des Luftstroms im Innenraum mit Hilfe der drei Tasten **7** einstellen.



Jedes Drücken einer Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion. Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Taste aktiviert wird. Für eine gleichmäßige Verteilung im Fahrgastinnenraum können die drei Tasten gleichzeitig aktiviert werden.

## Automatikprogramm „Sicht“

Weitere Informationen zur Taste **1** „Automatikprogramm „Sicht““ finden Sie im Abschnitt „Beschlagfreihalten/Entfrostern vorn“.

## Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

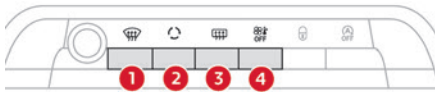
- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

► Drücken Sie die Taste **8**, um die Klimaanlage ein-/auszuschalten.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Klimaanlage aktiviert.

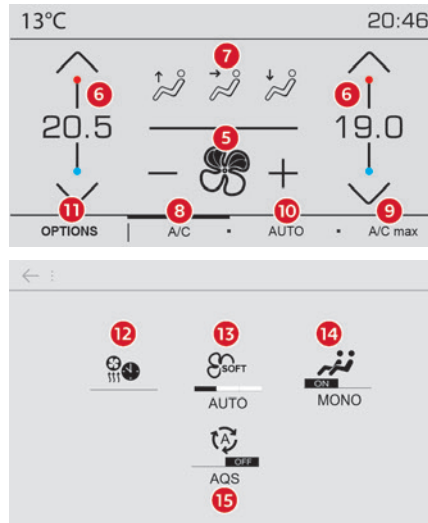
**i** Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Gebläseeinstellung behindert ist. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Augenblicke die Umluftfunktion aktivieren. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr von außen zurück. Durch das Ausschalten der Klimaanlage kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

## Automatische Zweizonen-Klimaanlage



Drücken Sie auf die Menütaste

**Klimaanlage** unter dem Touchscreen, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.



1. Automatikprogramm „Sicht“
2. Umluftfunktion
3. Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe
4. Systemabschaltung
5. Einstellung der Gebläsestärke
6. Temperaturregelung
7. Einstellung der Luftstromverteilung
8. Klimaanlage ein/aus
9. Maximale Kühlleistung
10. Aktivierung des automatischen Komfortprogramms
11. Zugriff auf die Sekundärseite

12. Vorklimatisierung des Fahrzeuginnenraums (je nach Version)
13. Auswahl der Einstellung des automatischen Komfortprogramms (Langsam / Normal / Schnell).
14. Einzonen-/Zweizonen-Klimaanlage
15. Funktion „AQS“ (Air Quality System) (je nach Version)

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor, Sie können jedoch auch bei nur eingeschalteter Zündung die Luftverteilung und die damit verbundenen Betätigungen bedienen. Aktivierung der Klimaanlage, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung im Fahrgastraum werden automatisch geregelt.

## Temperatureinstellung

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur getrennt nach ihren Wünschen einstellen.

► Drücken Sie eine der Tasten **6**, um den Wert zu reduzieren (blau) oder zu erhöhen (rot).

Der angezeigte Wert entspricht einer Komfoteinstellung und nicht einer bestimmten Temperatur.

Es empfiehlt sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

**i** Zur maximalen Kühlung oder Aufheizung des Innenraums drücken Sie den Knopf zur Temperatureinstellung nach unten bzw. oben, bis **LO** bzw. **HI** angezeigt wird.

## Automatikprogramm „Komfort“

► Drücken Sie die Taste **10 „AUTO“**, um den Automatikmodus der Klimaanlage einzuschalten. Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte dieser Taste arbeitet die Klimaanlage im Automatikprogramm. Je nach dem von Ihnen gewählten Komfortniveau regelt das System auf optimale Art und Weise die Temperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum.

Sie können den Komfort im Fahrgastraum Ihren Vorstellungen entsprechend anpassen, indem Sie eine der drei auf der Sekundärseite, die über die Taste **11 „OPTIONEN“** erreichbar ist, aufgeführten Einstellungsarten auswählen.

Um eine bestehende, durch eine entsprechende Kontrollleuchte angezeigte Einstellung zu ändern, drücken Sie nacheinander auf Taste **13**, um den gewünschten Modus anzuzeigen:

**„Langsam“**: sorgt vorzugsweise für wohlthuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.

**„Normal“** bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe (Standardeinstellung).

**„Schnell“** sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

Wählen Sie die Einstellung **„Normal“** oder **„Schnell“**, um den Fahrgästen hinten einen bestmöglichen Klimakomfort zu ermöglichen.

Diese Einstellung ist ausschließlich im Automatikmodus möglich. Bei Deaktivierung des

Modus **AUTO** bleibt jedoch die Anzeige für die zuletzt gewählte Einstellung erhalten. Die Änderung der Einstellung reaktiviert nicht den Modus **AUTO**, falls dieser zuvor deaktiviert wurde.

**i** Um bei kalter Witterung und kaltem Motor im Fahrzeuginnenraum nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis der Komfortwert erreicht ist. Wenn beim Einsteigen ins Fahrzeug die Innenraumtemperatur von dem gewünschten Wert zu weit nach oben oder unten abweicht, ist es nicht erforderlich, den angezeigten Wert zu ändern, um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erreichen. Das System gleicht automatisch und schnellstmöglich die Temperaturabweichung aus.

## Automatikprogramm „Sicht“

Weitere Informationen zur Taste **1** „Automatikprogramm „Sicht““ finden Sie im Abschnitt **„Beschlagfreihalten/Entfrostern vorn“**.

## Funktion „Air Quality System“ (AQS)

Mithilfe einer Verschmutzungssonde aktiviert diese Funktion automatisch die Luftumwälzung im Innenraum, sobald ein bestimmter Grad von Schadstoffen in der Außenluft erkannt wird. Wenn die Luftqualität wieder die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, wird die Umlufffunktion im Innenraum automatisch deaktiviert.

Diese Funktion dient nicht der Erkennung von schlechten Gerüchen.

Die Umlufffunktion wird beim Einschalten der Scheibenwischer oder beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch aktiviert.

Die Funktion ist nicht aktiv, wenn die Außentemperatur unter 5 °C liegt, um Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe und den Seitenfenstern zu vermeiden.

Um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie Taste **11 „OPTIONEN“**, um die Sekundärseite zu öffnen, und drücken Sie anschließend Taste **15**.

## Manuelle Einstellung

Sie können eine oder mehrere Funktionen manuell einstellen, die übrigen Funktionen werden dabei weiterhin von dem System gesteuert:

- Gebläsestärke, Taste **5**,
- Luftverteilung, Taste **7**.

Sobald Sie eine Einstellung ändern, erlischt die Kontrollleuchte in der Taste **10 „AUTO“**.

► Durch erneutes Drücken von Taste **10** aktivieren Sie das automatische Komfortprogramm.

## Einstellung der Gebläsestärke

► Drücken Sie auf eine der Tasten **5**, um die Gebläsestärke zu erhöhen (+) oder zu verringern (-).




Das Symbol für die Gebläsestärke (Ventilator) füllt sich entsprechend der gewünschten Luftmenge.

Durch Herunterstellen der Luftmenge auf den Minimalwert schalten Sie das Gebläse aus. Neben dem Ventilator wird „OFF“ angezeigt.

**!** Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Lüftung zu fahren – es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert.

### Einstellung der Luftstromverteilung

Sie können die Verteilung des Luftstroms im Innenraum mit Hilfe der drei Tasten **7** einstellen.

	Windschutzscheibe und Seitenfenster
	Zentrale Düse und seitliche Belüftungsdüsen
	Fußraum

Jedes Drücken einer Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion. Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Taste aktiviert wird. Für eine gleichmäßige Verteilung im Fahrgastinnenraum können die drei Tasten gleichzeitig aktiviert werden.

Im Modus **AUTO** bleiben die Kontrollleuchten dieser drei Tasten **7** ausgeschaltet.

### Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

► Drücken Sie die Taste **8**, um die Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Klimaanlage aktiviert.

**i** Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist.

Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Augenblicke die Umluftfunktion aktivieren. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr von außen zurück.

Durch das Ausschalten der Klimaanlage kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

### Einzonen-/Zweizonen-Klimaanlage

Das Komfortniveau der Beifahrerseite kann mit dem auf der Fahrerseite gekoppelt sein (Funktion Einzonen-Klimaanlage).

Es ist auf der Sekundärseite, welche über die Taste **11** „OPTIONEN“ erreichbar ist, verfügbar.

► Drücken Sie auf Taste **14**, um die Funktion „MONO“ zu aktivieren. Der Zustand wird mit „ON“ angezeigt.

Die Funktion wird automatisch deaktiviert, sobald der Beifahrer seine Tasten zur Temperaturregelung nutzt (Funktion Zweizonen-Klimaanlage).

### Belüftung bei eingeschalteter Zündung

Bei Einschalten der Zündung können Sie je nach Batterieladestand die Belüftungsanlage verwenden, um die Gebläsestärke **5** und die Luftverteilung **7** im Fahrgastinnenraum einzustellen.

Bei dieser Funktion darf die Klimaanlage nicht aktiviert sein.

### Automatische Umluftfunktion

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion kann vermieden werden, dass Gerüche und Rauch von außen in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Sie ermöglicht außerdem, dass die gewünschte Temperatur im Fahrzeuginnenraum schneller erreicht wird.




► Drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren (bestätigt durch Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte).

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Funktion automatisch aktiviert.


## Maximale Kühlleistung

Diese Funktion regelt automatisch die Solltemperatur auf den niedrigsten Komfortwert, die Luftverteilung zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen, den maximalen Luftstrom und aktiviert die Umlufffunktion.

 ► Drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren (bestätigt durch Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte).

Nach Deaktivierung der Funktion kehrt das System zu den vorherigen Einstellungen zurück.

## System ausschalten

 ► Drücken Sie auf diese Taste.

Die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein und alle anderen Kontrollleuchten des Systems erlöschen.

Dieser Vorgang deaktiviert alle Funktionen der Klimaanlage.

Der Wärmekomfort wird nicht mehr geregelt. Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.

## Beschlagfreihalten / Entfrosten vorn

### Automatikprogramm „Sicht“

Mit dem Automatikprogramm „Sicht“ können Windschutzscheibe und Seitenscheiben schnellstmöglich von Beschlag befreit und entfrosten werden.





► Drücken Sie diese Taste, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte ist die Funktion aktiviert.

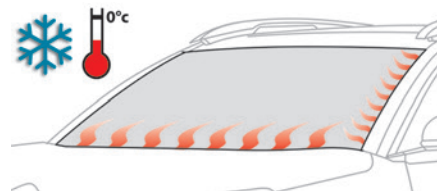
Klimaanlage (je nach Version), Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

Die Anlage ermöglicht die manuelle Änderung der Gebläsestärke ohne dabei die automatische Deaktivierung des Automatikprogramms Sicht auszulösen.

 Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der STOP-Modus nicht verfügbar.

 Entfernen Sie bei kalter Witterung Schnee und Eis von der Kamera an der Windschutzscheibe, bevor Sie losfahren. Ansonsten kann dies die Funktion der mit der Kamera verknüpften Ausrüstung beeinträchtigen.

## Beheizbare Windschutzscheibe



Bei Kälte beheizt diese Funktion die Basis der Windschutzscheibe sowie den Bereich um die linke A-Säule.

Ohne die Einstellungen der Klimaanlage zu ändern, können mithilfe dieser Funktion die Scheibenwischerblätter schneller von der Windschutzscheibe gelöst werden, wenn diese durch Frost daran festkleben; außerdem wird dadurch die Anhäufung von Schnee im Zusammenhang mit dem Betrieb der Scheibenwischer verhindert.

## Funktion ein-/ausschalten



- ▶ Drücken Sie bei laufendem Motor auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren (bestätigt durch eine Kontrollleuchte). Die Funktion wird aktiviert, sobald die Außentemperatur auf unter 0°C abfällt. Beim Ausschalten der Zündung wird sie automatisch deaktiviert.

## Beschlagfreihalten / Entfrostet der Heckscheibe

### Ein/Aus



- ▶ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen (bestätigt durch Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte).

Die Scheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung so bald wie möglich aus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.



Das Beschlagfreihalten / Entfrostet der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

## Standheizung / Belüftung



### Heizung

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches, eigenständiges System, um den Fahrgastinnenraum zu heizen und die Leistung der Abtaufunktion zu verbessern.



Diese Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen auf, wenn das System per

Fernbedienung programmiert oder in Betrieb gesetzt wird.

Sie blinkt während des gesamten Heizvorgangs und erlischt anschließend oder durch Abschalten per Fernbedienung.

### Belüftung

Mit diesem System kann der Innenraum von außen belüftet werden, um bei sommerlichen Witterungsbedingungen die Einstiegstemperatur zu mildern.

### Programmierung

Über die Sekundärseite des Menüs „Klimaanlage“ auf dem Touchscreen können Sie das Einschalten von Heizung oder Belüftung einprogrammieren.



Im Menü **Klimaanlage** > **OPTIONEN**:



▶ Wählen Sie **AIR CON Programmierung**.

- ▶ Drücken Sie auf die Registerkarte „**Status**“, um das System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- ▶ Drücken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, um den Modus **Heizung** zu wählen und so den Motor und den Fahrzeuginnenraum zu heizen, oder den Modus **Lüftung**, um den Fahrzeuginnenraum zu belüften.
- ▶ Anschließend können Sie die Aktivierungszeit für die einzelnen Auswahlen programmieren/speichern.
- ▶ Drücken Sie zur Bestätigung auf **OK**.

**i** Zwischen den Programmiervorgängen müssen mindestens 60 Minuten liegen.

**i** Je nach Außentemperatur ist eine gewisse Vorklimatisierungszeit erforderlich, um die programmierte Temperatur zur gespeicherten Aktivierungszeit zu erreichen. Diese Vorklimatisierungszeit beträgt bis zu 45 Minuten bei Dieselmotoren und bis zu 30 Minuten bei Benzinmotoren.

## Fernbedienung mit großer Reichweite

Hiermit können Sie die Heizung im Fahrzeuginnenraum aus der Entfernung ein- oder ausschalten.

Die Reichweite der Fernbedienung beträgt im offenen Gelände etwa 1 km.



## Einschalten

**🔥** ▶ Durch langes Drücken dieser Taste wird die Heizung sofort eingeschaltet (bestätigt durch das vorübergehende Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte).

## Ausschalten

**OFF** ▶ Durch langes Drücken dieser Taste wird die Heizung sofort ausgeschaltet (wird durch das vorübergehende Aufleuchten der roten Kontrollleuchte bestätigt).

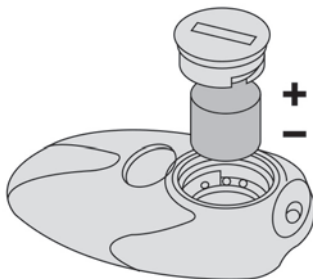
Die Kontrollleuchte blinkt für etwa 2 Sekunden, wenn das Fahrzeug das Signal nicht empfangen hat.

Wiederholen Sie den Befehl, nachdem Sie sich von der Stelle bewegt haben.

## Wechsel der Batterie

Wenn die Kontrollleuchte der Fernbedienung die Farbe Orange annimmt, bedeutet dies, dass die Batterie schwächer wird.

Wenn die Kontrollleuchte nicht leuchtet, ist die Batterie entladen.



▶ Verwenden Sie eine Münze, um den Deckel zu öffnen und die Batterie auszuwechseln.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten

umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer hierfür zugelassenen Sammelstelle ab.

**i** Wenn das System mit der Fernbedienung mit großer Reichweite aktiviert wird, beträgt die Höchstbetriebsdauer der Heizung ca. 45 Minuten bei Dieselmotoren und ca. 30 Minuten bei Benzinmotoren.

**i** Die Lüftung wird aktiviert, wenn die Batterie ausreichend geladen ist.

Die Heizung wird aktiviert, wenn:

- die Batterieladung und der Kraftstoffstand ausreichend sind.
- der Motor seit dem vorherigen Heizvorgang angelassen worden ist.
- 60 Minuten zwischen zwei Heizanfragen verstrichen sind.

**!** Die programmierbare Heizung wird über den Kraftstofftank des Fahrzeugs versorgt. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung der Heizung, dass der Kraftstoffstand ausreichend ist. Wenn der Kraftstofftank auf Reserve steht, empfehlen wir Ihnen dringend, die Heizung nicht zu programmieren.



Schalten Sie die Standheizung beim Tanken stets aus, um einer Brand- oder Explosionsgefahr vorzubeugen.



**!** Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf die programmierbare Heizung auch kurzfristig nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen. Parken Sie das Fahrzeug nicht auf entflammablem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier usw.). Es besteht Brandgefahr!

**!** Verglaste Flächen wie Heckscheibe oder Windschutzscheibe können an bestimmten Stellen sehr heiß werden. Niemals Gegenstände auf diese Oberflächen legen; diese Oberflächen niemals berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr!

## Vorklimatisierung (Wiederaufladbarer Hybrid)

Mithilfe dieser Funktion kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum an bestimmten Tagen und zu einer bestimmten Uhrzeit auf einen vordefinierten, unveränderlichen Wert (ca. 21 °C) eingestellt werden, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Fahrzeug nicht angeschlossen ist.

### Programmierung

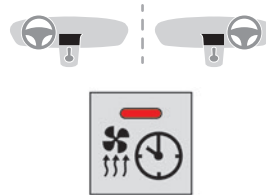
(Mit CITROËN Connect Nav)  
Im Menü **Klimaanlage** > **OPTIONEN**:



Wählen Sie **Programmierung**  
**Standheizung**.

- ▶ Drücken Sie **+**, um eine Programmierung hinzuzufügen.
- ▶ Wählen Sie die Einstiegszeit in das Fahrzeug und die gewünschten Tage aus. Drücken Sie auf **OK**.
- ▶ Drücken Sie auf **ON**, um diese Programmierung zu aktivieren.

Die Vorklimatisierung startet ca. 45 Minuten vor der programmierten Zeit, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist (20 Minuten, wenn es nicht angeschlossen ist) und wird bis 10 Minuten danach aufrecht erhalten.



Diese Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen auf, wenn eine Vorklimatisierung programmiert ist. Sie blinkt, während die Vorklimatisierung stattfindet.

- i** Es können mehrere Programmierungen vorgenommen werden.

Jede Programmierung wird im System gespeichert.

Um die Lebensdauer der Batterie zu optimieren wird empfohlen, die Programmierung bei angeschlossenem Fahrzeug vorzunehmen.



Die Programmierung kann auch mithilfe eines Smartphones über die App

**MyCitroën** erfolgen.

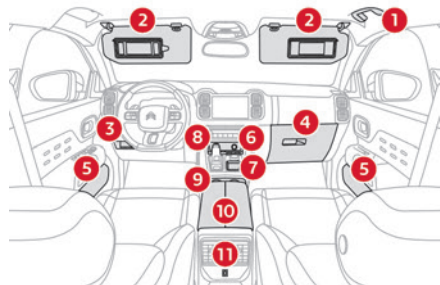
Mit CITROËN Connect Radio kann die Programmierung nur mithilfe eines Smartphones über die App programmiert werden. Weitere Informationen zum Thema **Fernbediente Funktionen** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

- i** Das bei der Vorklimatisierung auftretende Belüftungsgeräusch ist völlig normal.

## Betriebsbedingungen

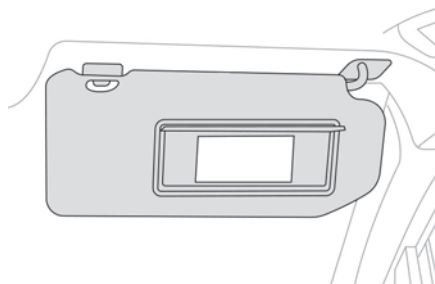
- Die Funktion wird nur bei **ausgeschalteter Zündung** aktiviert.
- Wenn das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, wird die Funktion nur aktiviert, wenn die Batterieladung mehr als 20 % beträgt.
- Wenn das Fahrzeug nicht angeschlossen ist und eine periodische Programmierung (z. B. von Montag bis Freitag) aktiviert wird und zwei aufeinanderfolgende Heizsequenzen ohne Betrieb des Fahrzeugs erfolgen, dann wird die Programmierung deaktiviert.

## Ausstattung vorne



1. Haltegriff
2. Sonnenblende
3. Staufach unter dem Lenkrad  
Kartenhalter
4. Beleuchtetes Handschuhfach
5. Türablagen
6. USB-Anschluss  
Zigarettenanzünder/12 V-Anschluss für  
Zubehör (120 W)
7. Staufach
8. Staufach oder induktive Ladestation
9. Becherhalter
10. Armlehne vorne mit Staufach
11. USB-Ladeanschluss

## Sonnenblende



► Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

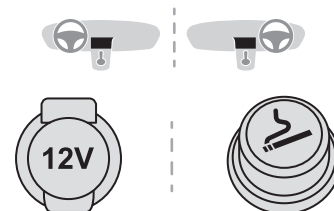
An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

## Handschuhfach

► Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.  
Bei eingeschalteter Zündung schaltet sich die Beleuchtung beim Öffnen automatisch ein.  
Im Handschuhfach befindet sich der Deaktivierungsschalter für den Beifahrer-Front-Airbag.

**!** Fahren Sie niemals mit geöffnetem Handschuhfach, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt. Beim abrupten Bremsen besteht Verletzungsgefahr!

## Zigarettenanzünder / 12 V-Anschluss / Anschlüsse für Zubehör



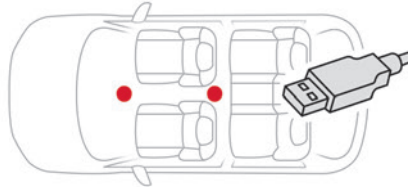
► Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie dann, bis er automatisch herauspringt.

► Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter. Sie können beispielsweise ein Ladegerät für ein Mobiltelefon, einen Flaschenwärmer usw. anschließen.

Stecken Sie direkt nach Gebrauch den Zigarettenanzünder wieder ein.

**!** Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

## USB-Anschlüsse



An ihnen lässt sich ein tragbares Gerät zum Aufladen anschließen.



Der USB-Anschluss **vorne** ermöglicht auch ein Smartphone über Android Auto® oder CarPlay® anzuschließen, um bestimmte Anwendungen des Smartphones auf dem Touchscreen zu nutzen.

Verwenden Sie für eine optimale Funktion ein vom Hersteller des Geräts hergestelltes bzw. zugelassenes Kabel.

Sie können diese Anwendungen entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über die Bedienelemente des Audiosystems steuern.

- i** Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.
- Während des Ladevorgangs wird eine Meldung angezeigt, wenn der Verbrauch des mobilen Geräts größer ist als die vom Fahrzeug gelieferte Stromstärke.
- Für weitere Informationen zur Benutzung dieses Gerätes siehe die Rubrik **Audio-Anlage und Telematik**.

## Induktive Smartphone-Ladestation



Mit diesem System können tragbare Geräte wie Smartphones kabellos geladen werden, indem das Prinzip der magnetischen Induktion gemäß der Norm Qi 1.1 genutzt wird.

Das aufzuladende Gerät muss mit der Norm Qi kompatibel sein, entweder durch seine Konzipierung oder mithilfe eines kompatiblen Etuis bzw. einer kompatiblen Hülle.

Der Ladebereich wird durch das Symbol Qi angezeigt.

Der Ladevorgang erfolgt bei laufendem Motor und im STOP-Modus des Stop & Start-Systems.

Der Ladevorgang wird vom Smartphone gesteuert. Bei Modellen mit Keyless-System kann der Betrieb der Ladestation vorübergehend gestört sein, wenn eine Tür geöffnet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

### Aufladen

- Sorgen Sie dafür, dass der Ladebereich frei ist, und legen Sie das Gerät in der Mitte ab.



Sobald das Gerät erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte der Ladestation grün. Sie leuchtet während der gesamten Ladezeit der Akkus.

- ! Das System ist nicht dafür ausgelegt, mehrere Geräte gleichzeitig aufzuladen.



- ! Lassen Sie während des Ladevorgangs keine metallischen Gegenstände (Münzen, Schlüssel, Fernbedienung des Fahrzeugs usw.) im Ladebereich liegen. Gefahr der Überhitzung oder der Unterbrechung des Ladevorgangs.

### Funktionskontrolle

Der Status der Kontrollleuchte ermöglicht es, den Betrieb der Ladestation zu verfolgen.

Status der Kontrollleuchte	Bedeutung
Aus	Motor ausgeschaltet. Kein kompatibles Gerät erkannt. Ladevorgang beendet.
Ununterbrochen grün	Kompatibles Gerät erkannt. Wird geladen.

Status der Kontrollleuchte	Bedeutung
Blinkt orange	Unbekannter Gegenstand im Ladebereich erkannt. Gerät liegt nicht mittig im Ladebereich.
Ununterbrochen orange	Funktionsstörung der Ladeanzeige des Geräts. Der Akku des Geräts hat eine zu hohe Temperatur. Funktionsstörung des Ladegeräts.



Wenn die Kontrollleuchte orange aufleuchtet:

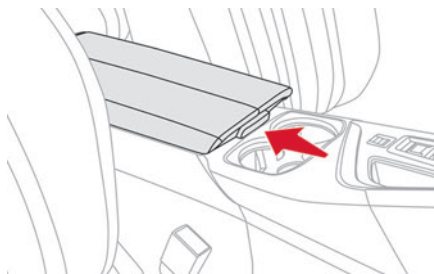
- Entfernen Sie das Gerät und legen Sie es dann wieder in die Mitte des Ladebereichs.
- oder
- Entfernen Sie das Gerät und versuchen Sie es eine Viertelstunde später erneut.

Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Armlehne vorne

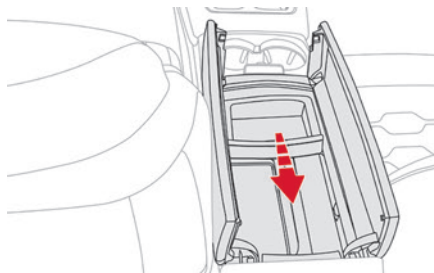
Die Armlehne enthält ein gekühltes Staufach (je nach Ausstattung) und wird beim Öffnen der Klappe beleuchtet.

## Öffnen



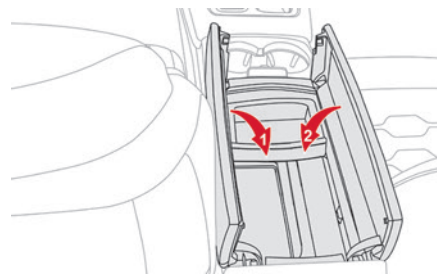
► Drücken Sie auf den Hebel neben der Abdeckung.  
Die Abdeckung öffnet sich in zwei Teilen.

## Verstauen



Das kleine abnehmbare Tablett kann vor oder hinter dem Staufach eingesetzt werden. Eine Belüftungsdüse liefert frische Luft.

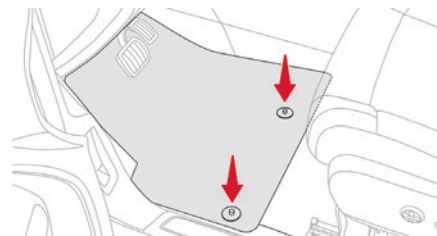
## Schließen



► Klappen Sie die beiden Teile der Abdeckung zurück.

## Fußmatten

### Einbau



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite anbringen, nur die im Bodenbelag vorhandenen Befestigungen (ein „Klick“ bestätigt die korrekte Befestigung). Die anderen Fußmatten werden lediglich über den Bodenbelag gelegt.

## Ausbau/Einbau

- ▶ Um die Fußmatte auf der Fahrerseite herauszunehmen, schieben Sie den Sitz nach hinten und nehmen Sie die Befestigungen ab.
- ▶ Um die Fußmatte wieder einzubauen, bringen Sie sie in Position und sichern Sie sie durch Herunterdrücken.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

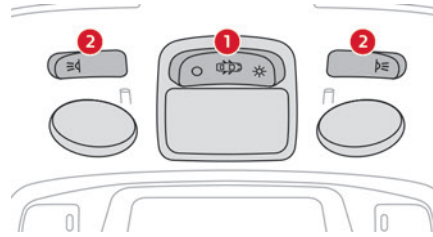
**!** Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:

- Benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

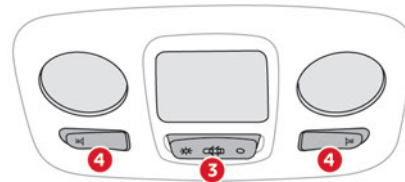
Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

## Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten vorne



3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleseleuchten hinten

## Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,

- beim Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschloss,

- wenn eine Tür geöffnet ist,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

Im Modus „Dauernd eingeschaltet“ variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- Bei ausgeschalteter Zündung ca. 10 Minuten.
- Im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden.
- Bei laufendem Motor unbegrenzt.



Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position „Dauernd eingeschaltet“ befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position „Dauernd ausgeschaltet“.

Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position „Dauernd ausgeschaltet“.

## Kartenleseleuchten



- ▶ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

**!** Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

## Ambientebeleuchtung

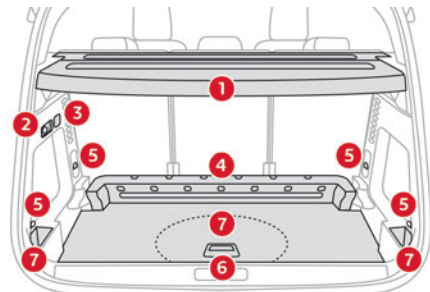
Diese gedämpfte Innenraumbelichtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug. Bei Nacht schaltet sich die Ambientebeleuchtung automatisch ein/aus, sobald das Standlicht eingeschaltet/ausgeschaltet wird.



Das Einschalten/Ausschalten sowie die Anpassung der Helligkeit und die Farbauswahl erfolgen über das Menü

**Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** des Touchscreens.

## Kofferraumausstattung



1. Ladetrennwand
2. 12 V-Anschluss für Zubehör (120 W)
3. Kofferraumbeleuchtung

4. Abnehmbarer Rücksitzquerträger (zur Vergrößerung des Kofferraumvolumens)
5. Befestigungsösen
6. Höhenverstellbarer Kofferraumboden (2 Stellungen)  
Klappbarer Kofferraumbelag (Wiederaufladbarer Hybrid)
7. Staufächer/Werkzeugkasten unter dem Boden

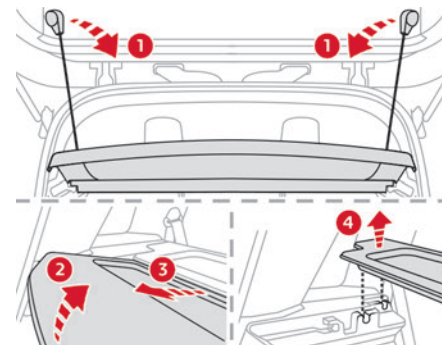
**i** Die Befestigungsösen sind so konzipiert, um mit Hilfe verschiedener Arten von Rückhaltensetzen das Gepäck sichern zu können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

## Gepäckraumabdeckung

Die Gepäckabdeckung besteht aus zwei Teilen:

- einem festen Teil mit offenem Staufach,
- einem beweglichen Teil, das bei Öffnen des Kofferraums angehoben wird, mit offenem Staufach.

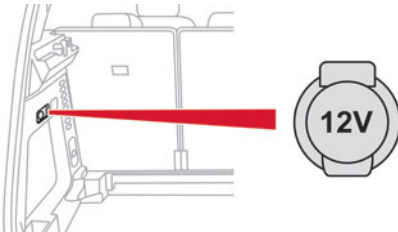


Zum Entfernen der Gepäckraumabdeckung:

- ▶ haken Sie die beiden Kordeln **1** aus,
- ▶ heben Sie das bewegliche Teil **2** vorsichtig an und lösen Sie es an beiden Seiten **3** aus der Halterung,
- ▶ lösen Sie das feste Teil auf beiden Seiten **4**, und nehmen Sie die Gepäckabdeckung ab.

**!** Beim abrupten Bremsen können auf der Gepäckabdeckung abgelegte Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden.

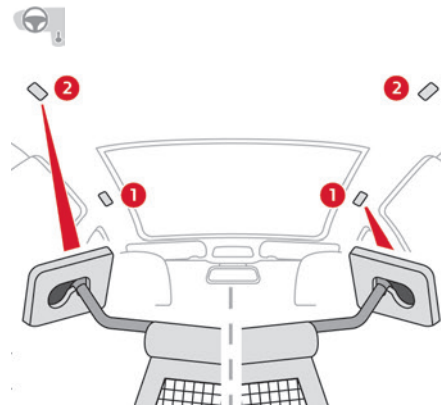
## 12V-Anschluss für Zubehör



- ▶ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Kappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.
- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.

**!** Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

## Rückhaltenetz für hohe Ladung

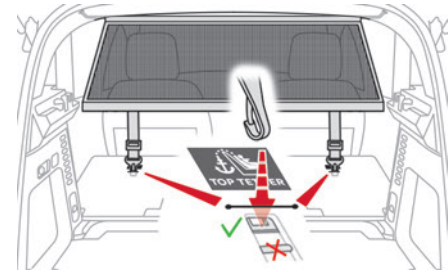


Dieses abnehmbare Rückhaltenetz ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

- hinter den Vordersitzen (1. Reihe) bei umgeklappten Rücksitzen.
- hinter den Rücksitzen (2. Reihe), wenn die Gepäckraumabdeckung entfernt wird.

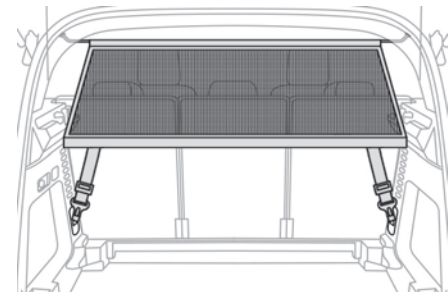
**i** Es schützt die Insassen im Fall eines abrupten Bremsmanövers.

## Hinter den Vordersitzen



- ▶ Klappen Sie die Rücksitze um.
- ▶ Führen Sie die Enden des Stabs nacheinander in die Befestigungspunkte im Dach ein.
- ▶ Befestigen Sie die Gurte des Netzes an den oberen Befestigungsösen, die sich in dem Gehäuse der Ösen für den oberen Gurt befinden.
- ▶ Ziehen Sie die Gurte fest, um das Netz richtig zu spannen.

## Hinter den Rücksitzen

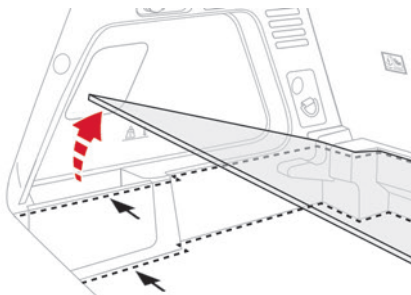


- ▶ Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung.
- ▶ Führen Sie die Enden des Stabs naheinander in die Befestigungspunkte im Dach ein.
- ▶ Befestigen Sie die Gurte des Netzes an den unteren Befestigungsösen, die sich an beiden Seiten an der Kofferraumverkleidung befinden.
- ▶ Ziehen Sie die Gurte fest, um das Netz richtig zu spannen.

## Kofferraumboden (2 Stellungen)

Je nach Ausstattung ermöglicht dieser Kofferraumboden mit zwei Einstellmöglichkeiten es Ihnen, das Kofferraumvolumen anhand seitlicher Führungen optimal anzupassen:

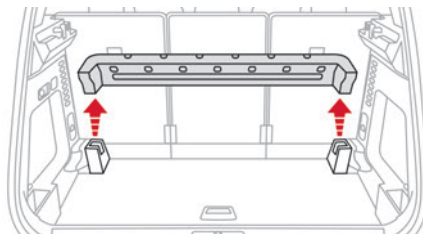
- Obere Position (**max. 100 kg**): Bei umgeklappten Rücksitzen ergibt sich eine Ladefläche, die bis zu den Vordersitzen reicht.
- Untere Position (**max. 150 kg**): maximales Kofferraumvolumen.



In der Höhe verstellen:

- ▶ Heben Sie den Boden an und ziehen Sie ihn am mittleren Griff zu sich heran. Verwenden Sie die seitlichen Führungen, um ihn zu verschieben.
- ▶ Schieben Sie den Boden ganz nach vorne und bringen Sie ihn in die gewünschte Position.

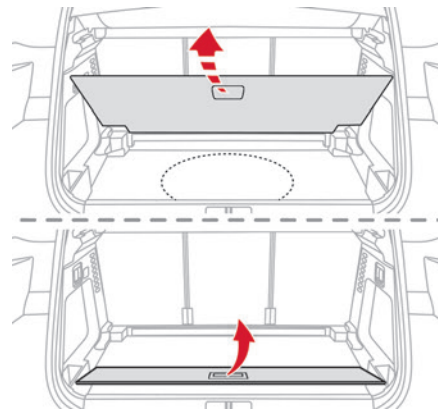
**i** Achten Sie darauf, dass der Kofferraum leer ist, bevor Sie den Boden verstellen.



Um das Kofferraumvolumen zu vergrößern, wenn sich der Boden in der unteren Position befindet:

- ▶ Ziehen Sie den Rücksitzquerträger senkrecht bis zur Höhe der Markierungen hoch.
- ▶ Um ihn wieder anzubringen, schieben Sie ihn bis zum Einrasten ein.

## Staufach



- ▶ Heben Sie den Kofferraumboden so weit wie möglich an, oder heben Sie den klappbaren Kofferraumbelag an (je nach Version), um an das Staufach zu gelangen.

Je nach Version finden Sie hier:

- ein provisorisches Reifenpannenset mit Bordwerkzeug,
- ein Reserverad mit Bordwerkzeug,
- das Ladekabel der Antriebsbatterie (Wiederaufladbarer Hybrid),



## Kofferraumbeleuchtung

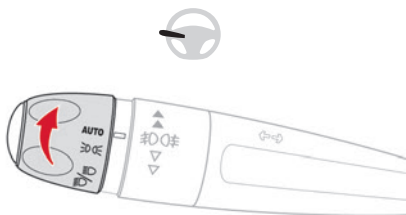
Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

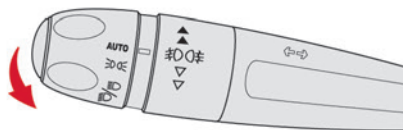
# Lichtschalter für Fahrzeugbeleuchtung außen

## Hauptbeleuchtung



- AUTO** Einschaltautomatik Beleuchtung / Tagfahrlicht
- Nur Standlicht
- Abblend- oder Fernlicht

## Lichthupe



- ▶ Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

## Anzeigen

Durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument wird bestätigt, dass die ausgewählte Beleuchtung eingeschaltet ist.



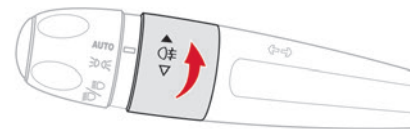
Die Funktionsstörung einer Leuchte wird durch das permanente Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal mitgeteilt.

## Nebelleuchten

### Nebelschlussleuchten



Sie funktionieren nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht.



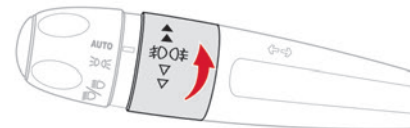
- ▶ Drehen Sie den Ring nach vorne, um sie einzuschalten, und nach hinten, um sie auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Leuchten (Position „AUTO“) bleiben die Nebelleuchten und das Abblendlicht eingeschaltet.

### Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchten



Sie funktionieren zusammen mit Stand-, Abblend- und Fernlicht.



- ▶ Drehen Sie den Ring nach vorne:
  - ein Mal, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
  - ein zweites Mal, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- ▶ Zum Ausschalten in die entgegengesetzte Richtung drehen.  
Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Position „AUTO“) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

► Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

**!** Bei klaren Sichtverhältnissen, sowohl bei Tag als auch bei Nacht, ist das Einschalten der Nebelleuchten verboten. In diesen Situationen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden (diesbezügliche Bestimmungen sind von Land zu Land unterschiedlich). Vergessen Sie nicht, Nebelleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

**i** **Einschalten der Beleuchtung nach Ausschalten der Zündung**

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring auf Position „AUTO“ und dann auf die gewünschte Position. Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal den Fahrer darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist. Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

**i** **Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung**

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichts, wenn die Nachleuchtfunktion aktiviert ist.

**i** Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

**!** Schauen Sie niemals direkt in den Lichtstrahl der LED-Scheinwerfer; es besteht die Gefahr ernsthafter Augenverletzungen!

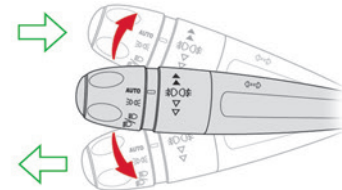


**i** **Reisen ins Ausland**

Fahrzeuge, die mit manueller Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer ausgerüstet sind:

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung des Abblendlichts anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)**



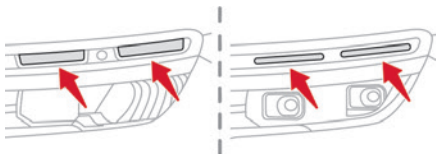
► Links oder rechts: drücken oder ziehen Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben oder nach unten.

**i** Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger nicht binnen 20 Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 80 km/h an Lautstärke zu.

## Dreimaliges Blinken

► Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

## Tagfahrlicht/Standlicht



Die Scheinwerfer und Rückleuchten leuchten beim Anlassen des Motors automatisch auf.

Sie gewährleisten die Funktionen:

- Tagfahrlicht (Lichtschalter auf Position „**AUTO**“ bei ausreichender Helligkeit).
- Standlicht (Lichtschalter auf Position „**AUTO**“ bei unzureichender Helligkeit oder „Nur Standlicht“ oder „Ablend-/Fernlicht“).

**i** Beim Tagfahrlicht ist die Lichtstärke der Leuchtdioden sehr hell.

## Parkleuchten

Seitliche Markierung des Fahrzeugs, die durch Einschalten des Standlichts nur auf der Straßenseite erfolgt.

► Je nach Ausführung betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel je nach Straßenseite nach oben

oder nach unten (z. B. beim Parken auf der linken Seite Hebel nach oben drücken; die Parkleuchten auf der rechten Seite werden eingeschaltet). Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten bringen Sie den Lichtschalterhebel wieder in die mittlere Position.

## Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Wenn sich der Ring in der Position „**AUTO**“ befindet, schalten sich mithilfe des Regen-/ Lichtsensors bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Eingriff des Fahrers ein. Die Beleuchtung kann auch bei Erkennung von Regen gleichzeitig mit den Scheibenwischern eingeschaltet werden.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

## Funktionsstörung



Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein.

Gleichzeitig leuchtet diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor, der sich oben in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet, darf nicht verdeckt werden, da sonst die zugehörigen Funktionen nicht mehr ordnungsgemäß gesteuert werden können.

**i** Bei Nebel oder Schnee geht der Sensor für Sonneneinstrahlung möglicherweise von einer ausreichenden Helligkeit aus. In diesem Fall wird die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet.

## Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung

### Automatisch

Wenn sich der Ring in der Position „**AUTO**“ befindet, schaltet sich bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung automatisch ein.



Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion erfolgt über das Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen.

## Manuell



### Funktion ein-/ausschalten

► Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung die Lichttupe ein Mal mit dem Lichtschalter, um die Funktion ein-/auszuschalten. Die manuelle Nachleuchtfunktion wird automatisch nach einer gewissen Zeit ausgeschaltet.

## Automatische Einstiegsbeleuchtung

Wenn die Funktion „Automatisches Einschalten der Beleuchtung“ aktiviert ist, schalten sich bei geringer Helligkeit während der Entriegelung des Fahrzeugs das Standlicht, das Abblendlicht und die Außenspiegelleuchten automatisch ein.



Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Einstellung der Dauer der Beleuchtung erfolgt über das Menü

**Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen.

## Einschalten der Außenbeleuchtung per Fernbedienung

Diese Funktion ist je nach Version verfügbar.



► Drücken Sie kurz auf diese Taste der Fernbedienung.

Das Standlicht, das Abblendlicht, die Beleuchtung des Nummernschildes und die Außenspiegelleuchten werden 30 Sekunden lang eingeschaltet.

Erneutes Drücken vor Ablauf der Zeitschaltung bewirkt das sofortige Ausschalten der Beleuchtung.

## Außenspiegelleuchten

Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, wird der Boden im Bereich der Türen vorne beleuchtet.



Wenn der Schalter der Deckenleuchte auf dieser Position ist, schalten sich die Leuchten automatisch ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- wenn eine Tür geöffnet ist,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

Unabhängig von der Position des Schalters der Deckenleuchte vorne schalten sie sich auch mit der Beleuchtung und der Nachleuchtfunktion ein.

Die Außenspiegelleuchten schalten sich automatisch nach 30 Sekunden aus.

## Fernlichtassistent

Dieses System schaltet über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe je nach Helligkeit und Verkehrsbedingungen automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um.



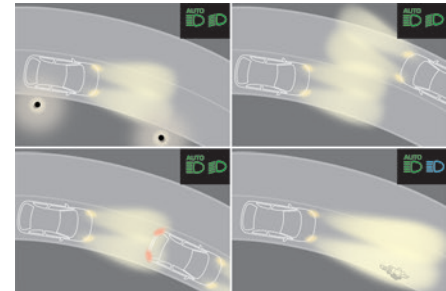
Dieses System ist eine Fahrhilfe.

Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, die Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.



Das System ist ab 25 km/h aktiv.

Wenn Sie langsamer als 15 km/h fahren, ist das System nicht mehr aktiv.



## Aktivierung/Deaktivierung

► Drehen Sie den Ring am Lichtschalterhebel auf „AUTO“.



► Wählen Sie im Menü **Fahrzeug / Fahren** die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und anschließend „**Fernlichtassistent**“.

Eine Betätigung der Lichthupe hebt die Funktion auf und das System wechselt in den Modus „Einschaltautomatik Scheinwerfer“: Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Funktionsweise

Bei ausreichender Helligkeit und/oder wenn die Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts nicht erlauben:



– Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet. Diese

Kontrollleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Bei unzureichender Helligkeit und wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben:



– Das Fernlicht wird automatisch eingeschaltet. Diese

Kontrollleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Diese Funktion wird beim Einschalten der Nebelleuchten oder wenn das System dichten Nebel erkennt deaktiviert.

Wenn Sie die Nebelleuchten ausschalten oder sobald das Fahrzeug das Gebiet mit dichtem Nebel verlässt, wird die Funktion automatisch reaktiviert.



Diese Kontrollleuchte erlischt bei Deaktivieren der Funktion.

## Pause

Wenn die Situation eine Änderung des Beleuchtungszustandes erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.

► Eine Betätigung der Lichthupe hebt die Funktion auf und das System wechselt in den "Automatikmodus der Beleuchtung":

- leuchteten die Kontrollleuchten „AUTO“ und „Abblendlicht“, so wechselt das System in das Fernlicht,
- leuchteten die Kontrollleuchten „AUTO“ und „Fernlicht“, so wechselt das System in das Abblendlicht.

Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion wieder aktiviert.

**i** Das System kann gestört sein oder nicht richtig funktionieren:

- bei schlechten Sichtverhältnissen (Schnee, Starkregen usw.),
- wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
- wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Schildern befindet.

Bei dichtem Nebel wird die Funktion vorübergehend deaktiviert.

Das System erkennt keine:

- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,

- Fahrzeuge, deren Beleuchtung verdeckt ist (beispielsweise durch eine Leitplanke auf der Autobahn),
- Fahrzeuge, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven oder in Kreuzungsbereichen befinden.

## Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

### Manuelle Einstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, müssen diese Scheinwerfer je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

#### 0 (Ausgangsstellung)

Nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer vorne

1 5 Personen


4 5 Personen + Beladung des Kofferraums

5 Nur Fahrer + Beladung des Kofferraums

Diese Informationen dienen lediglich als genereller Leitfaden. Je nach Version sind ggf. die nicht genutzten Positionen erforderlich.


## Automatische Einstellung der Scheinwerfer mit Full LED-Technologie

Dieses System korrigiert automatisch die Höhe des Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbelastung.

 Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

 Berühren Sie die „Full LED“-Scheinwerfer nicht. Es besteht Stromschlaggefahr!

## Statisches Abbiegelicht

Diese Funktion sorgt bei eingeschaltetem Fern- oder Abblendlicht für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver usw.).



**Ohne statisches Abbiegelicht/Mit statischem Abbiegelicht**

## Aktivierung / Deaktivierung

 Wird über das Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** auf dem Touchscreen eingestellt.

## Funktion ein-/ausschalten

Diese Funktion wird so aktiviert:


- durch Betätigung des entsprechenden Fahrtrichtungsanzeigers
- oder

– ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.


Diese Funktion wird so deaktiviert:


- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels.
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h.
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

## Scheibenwischerschalter

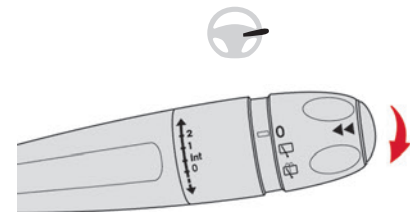
 Entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen vor Einschalten der Scheibenwischer Schnee, Eis oder Raureif von

der Windschutzscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern.

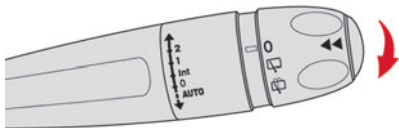
 Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Windschutzscheibe kleben.

 Nach der Nutzung einer automatischen Autowaschanlage können vorübergehend ungewöhnliche Geräusche auftreten und die Wischleistung kann nachlassen. Die Scheibenwischerblätter müssen nicht ausgetauscht werden.

## Ohne Wischautomatik



## Mit Wischautomatik



## Frontscheibenwischer

► Zur Wahl der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken des Scheibenwischerschalters auf die gewünschte Position.

- 2** Schnelles Wischen (starker Niederschlag)
  - 1** Normales Wischen (mäßiger Regen)
  - Int** Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
  - 0** Aus
  - ↓** Kurzes Wischen (nach unten drücken und loslassen)
- oder
- AUTO** Wischautomatik

Informationen hierzu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

**i** Nach dem Ausschalten der Zündung können sich die Scheibenwischer in die Ruhestellung unterhalb der Höhe der Motorhaube bewegen.

**i** Wenn die Zündung bei aktiven Scheibenwischern ausgeschaltet wurde, muss der Scheibenwischerschalter beim Wiedereinschalten der Zündung zum Reaktivieren der Wischautomatik betätigt werden (sofern die Zündung nicht weniger als 1 Minute ausgeschaltet war).

## Windschutzscheiben-Waschanlage

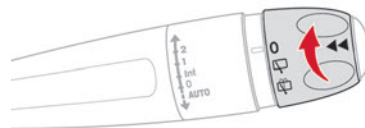
► Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran und halten Sie ihn gedrückt. Nach Beendigung der Scheibenwaschanlage folgt noch ein letzter Wischvorgang.

**i** Die Düsen der Scheibenwischer sind jeweils oben im Scheibenwischerarm integriert. Scheibenwaschflüssigkeit wird entlang des Scheibenwischerblatts gesprüht. Dadurch wird die Sicht verbessert und weniger Scheibenwaschflüssigkeit verbraucht.

**!** Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn nicht die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Scheibe gefriert und die

Sicht einschränkt. Verwenden Sie im Winter nur Produkte mit Kälteschutz. Die Scheibenwaschflüssigkeit darf keinesfalls mit Wasser verdünnt werden.

## Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang



► Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenübersteht.

- 0** Aus
- Int** Intervallwischen
- ↓** Scheibenwaschanlage mit Wischen

## Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich automatisch auch der Heckscheibenwischer ein. Die Funktion wird über das Einstellmenü des Fahrzeugs auf dem Bildschirm ein- bzw. ausgeschaltet. Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

**!** Bei Ansammlung von Schnee und Eis oder bei Fahrten mit Heckfahrradträger



deaktivieren Sie die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen.

## Heckscheiben-Waschanlage

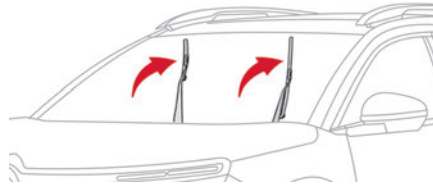
► Drehen Sie den Ring in Richtung Armaturenbrett und halten Sie ihn dabei fest. Die Scheibenwaschanlage und die Scheibenwischer arbeiten, solange der Ring in dieser Position gedreht bleibt. Nach Beendigung der Scheibenwaschanlage folgt noch ein letzter Wischvorgang.

## Besondere Position der Frontscheibenwischer

Die Wartungsstellung eignet sich zum Reinigen und Austauschen der Wischerblätter. Außerdem können die Wischerblätter in dieser Position im Winter (Eis, Schnee) von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- i Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
  - vorsichtig damit umzugehen.
  - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen.
  - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen.
  - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

### Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



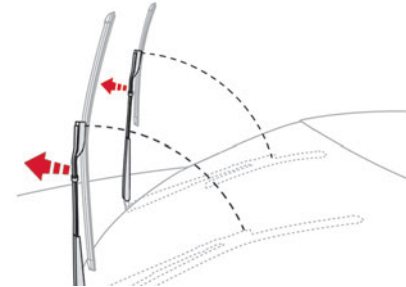
- Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- Fahren Sie mit dem gewünschten Vorgang fort oder tauschen Sie die Wischerblätter aus.

### Nach Wiederanbringen des Wischerblatts vorne

- Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

## Austausch eines Scheibenwischerblattes

### Entfernen / Wiederanbringen vorne



- Führen Sie diese Bedienungsschritte zum Austausch der Wischerblätter von der Fahrerseite aus.
- Beginnen Sie mit dem von Ihnen am weitesten entfernten Wischerblatt. Halten Sie den Arm jeweils am starren Abschnitt und heben Sie ihn so weit wie möglich an.

- ! Achten Sie darauf, die Arme nicht in der Nähe der Düsen zu halten. Berühren Sie nicht die Wischerblätter, um bleibende Schäden daran zu vermeiden. Lassen Sie es bei der Handhabung nicht los. Es besteht die Gefahr, die Windschutzscheibe zu beschädigen.

- ▶ Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit Scheibenwaschflüssigkeit.

**i** Verwenden Sie keinen Regenabweiser (z. B. Rain-X).

- ▶ Lösen Sie das Ihnen am nächsten liegende Wischerblatt und ziehen Sie es ab.
- ▶ Bringen Sie das neue Wischerblatt an und rasten Sie es am Arm ein.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang beim anderen Wischerblatt.
- ▶ Beginnen Sie mit dem Ihnen am nächsten liegenden Wischerblatt. Halten Sie den Arm jeweils wieder am starren Abschnitt. Klappen Sie ihn behutsam mit dem Wischerblatt auf die Windschutzscheibe.

### Ausbau/Einbau hinten

- ▶ Halten Sie den Arm jeweils am starren Abschnitt und heben Sie ihn bis zum Anschlag an.
- ▶ Reinigen Sie die Heckscheibe mit Scheibenwaschflüssigkeit.
- ▶ Lösen Sie das alte Wischerblatt und ziehen Sie es ab.
- ▶ Bauen Sie das neue Wischerblatt ein und rasten Sie es am Arm ein.
- ▶ Halten Sie den Arm jeweils wieder am starren Abschnitt. Klappen Sie ihn behutsam mit dem Wischerblatt auf die Heckscheibe.

## Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn es regnet, werden die Scheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers eingeschaltet und passen ihre Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

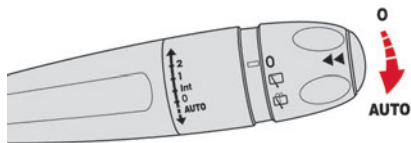
Die Erkennung erfolgt durch einen Regensensor, der sich oben in der Mitte an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet.

**!** Der Regen-/Helligkeitssensor darf nicht verdeckt werden.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in einer Waschanlage die Wischautomatik und die Zündung aus.

Lassen Sie im Winter die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen.

## Einschalten



- ▶ Drücken Sie den Schalter kurz nach unten. Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung.



Die Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Kombiinstrument auf.

## Ausschalten

- ▶ Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (**Int**, **1** oder **2**).



Diese Warnleuchte erlischt auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Hebel kurz nach unten gedrückt wird.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeiten die Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

**!** Entfernen Sie nicht die an verschiedenen Stellen an Ihrem Fahrzeug angebrachten Schilder. Sie enthalten Sicherheitswarnungen sowie Informationen zu den Kenndaten des Fahrzeugs.

**!** Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

**!** Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten am Fahrzeug usw.

**!** **Installieren von elektrischem Zubehör:**  
– Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie

sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.

– Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers, wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.

– Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und gewerblichen Garantie zur Folge.

**!** **Einbau von Zubehör:  
Funksprechanlagen**

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit einer externen Antenne müssen Sie sich unbedingt bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition,

gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

**i** **Konformitätsbescheinigung für  
Funkausrüstung**

Die relevanten Bescheinigungen sind unter <http://service.citroen.com/ACddb/> verfügbar.

## Warnblinker



► Durch Drücken des roten Schalters werden die Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

## Einschaltautomatik für Warnblinker

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten nächsten

Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

Sie können auch durch erneutes Drücken der Taste ausgeschaltet werden.

## Hupe



► Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

## Fußgängerhupe (Wiederaufladbarer Hybrid)

Dieses System warnt Fußgänger vor dem herannahenden Fahrzeug beim Fahren im Modus **ELECTRIC** (100 % elektrisches Fahren).

Die Fußgängerhupe ist betriebsbereit, sobald das Fahrzeug im Vorwärts- oder Rückwärtsgang fährt und bei Geschwindigkeiten von bis zu 30 km/h.

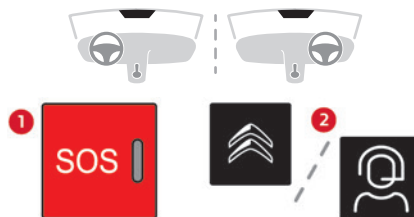
### Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Notruf oder Pannenhilferuf



## Notruf mit Lokalisierung (PE112)

► Drücken Sie Taste 1 im Notfall länger als 2 Sekunden.

Durch Leuchten der Kontrollleuchte und eine Ansage wird bestätigt, dass die Notrufzentrale angewählt wurde.\*.

„Notruf mit Lokalisierung“ lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug und verbindet Sie mit den zuständigen Rettungsdiensten.\*\*.

► Durch sofortiges erneutes Drücken wird der Anruf storniert.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Fahrzeugdaten gesendet wurden und leuchtet dann ununterbrochen auf, wenn die Verbindung hergestellt ist.

! Wenn die Airbag-Steuereinheit einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

i „Notruf mit Lokalisierung“ ist ein Dienst, der Ihnen kostenfrei zur Verfügung steht.

\* Entsprechend den allgemeinen Nutzungsbedingungen und der Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

\*\* In den Erfassungsbereichen von „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“

Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des Händlernetzes erhältlich oder auf der Website Ihres Landes zu finden.

## Funktionsweise des Systems

- Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte zunächst rot und dann grün auf und erlischt schließlich: Das System funktioniert ordnungsgemäß.
- Wenn die Kontrollleuchte ununterbrochen rot aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im System vor.
- Wenn die Kontrollleuchte ununterbrochen rot blinkt, muss die Backup-Batterie ersetzt werden. In den letzten beiden Fällen kann es sein, dass der Notruf und der Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

### **i** Datenverarbeitung

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das „Notruf mit Lokalisierung“-System (PE112) muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß der Verordnung 2016/679 (DSGVO) und der Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 6.1, Absatz d) der Richtlinie 2016/679 beruhen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten beschränkt sich ausschließlich auf die Verwaltung des „Notruf mit Lokalisierung“-Systems und die Verwendung der einheitlichen europäischen Notrufnummer „112“.

Das „Notruf mit Lokalisierung“-System erhebt und verarbeitet ausschließlich folgende Daten, die sich auf das Fahrzeug beziehen: Fahrgestellnummer, Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug), Kraftstoffart oder Energiequelle, die letzten drei Standorte und die Fahrtrichtung sowie eine Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel.

Die Empfänger von Daten, die über das System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, Anrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer „112“ als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.

### **i** Datenspeicherung

Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems vor Auslösen eines Anrufs nicht zugänglich. Das System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt. Das System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher

des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden. Es werden ausschließlich die letzten drei Standorte des Fahrzeugs gespeichert. Das Datenprotokoll wird auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf ausgelöst wurde, gespeichert.

### **i** Zugang zu Daten

Sie haben das Recht auf Zugang zu den Daten und können gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die Sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 2016/679 (DSGVO) entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.

Sie haben außerdem das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren.

## Pannenhilferuf mit Lokalisierung

- Drücken Sie Taste **2** länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug

liegendeblieben sind (eine Ansage bestätigt, dass die Nummer angewählt wurde.\*).

► Durch sofortiges erneutes Drücken wird der Anruf storniert.

**i** Mithilfe des Datenschutzmodus können Sie verwalten, welche Daten (Nutzungsdaten und/oder Standort) zwischen Ihrem Fahrzeug und der Marke CITROËN ausgetauscht werden.

Diese Funktion kann über das Menü **Einstellungen** auf dem Touchscreen konfiguriert werden.

Je nach Ausstattung können Sie die Ortung standardmäßig deaktivieren/reactivieren, indem Sie die zwei Tasten gleichzeitig drücken und anschließend die Taste „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zur Bestätigung drücken.

**i** Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von Vertreter des Händlernetzes überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

**i** Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher „Telematikdienste“ zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

**i** Wenn Sie das Angebot Citroën Connect Box einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich über die Internetseite Ihres Landes. Weitere Informationen über Not- und Pannenhilferuf finden Sie in den allgemeinen Nutzungsbedingungen dieser Dienste.

## Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm, bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)
- Bremsassistent (BA)
- Antriebsschlupfregelung (ASR)
- Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)
- Anhänger-Stabilitätssystem (TSM)

## Begriffserläuterung

### Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Diese Systeme sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellen eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

### Bremsassistent (BA)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert, und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

\* Je nach Erfassungsbereich von ‚Notruf mit Lokalisierung‘, ‚Pannenhilferuf mit Lokalisierung‘ und der offiziellen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeuges ausgewählt hat.

Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des Händlernetzes erhältlich oder auf der Website Ihres Landes zu finden.

## Antriebsschlupfregelung (ASR)

Dieses System sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem es auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.


## Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft dieses System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

## Anhänger-Stabilitätssystem (TSM)

Beim Ziehen eines Anhängers ermöglicht dieses System die Kontrolle über das Fahrzeug durch Reduzierung der Gefahr eines Ausbrechens.

## Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

 Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor. Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.

Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-Leuchte** gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor.

**Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



**Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.



Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

## Intelligente Traktionskontrolle („Snow motion“)

Je nach Ausstattung verfügt Ihr Fahrzeug über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **Intelligente Traktionskontrolle**.

Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten. In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.



Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

## Antriebsschlupfregelung (ASR) / Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung (oder Traktionskontrolle) sorgt für optimalen Antrieb durch Verwendung der Motorbremse und durch Einwirken auf die Bremsen der Antriebsräder, um ein Durchdrehen eines oder mehrerer Räder zu verhindern. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur



verwendet die dynamische Stabilitätskontrolle automatisch die Motorbremse und wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze wieder in die gewünschte Spur zu lenken.

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Deaktivierung/Reaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (z. B. beim Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf weichem Untergrund usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme zu deaktivieren, damit die Räder frei drehen und wieder Bodenhaftung bekommen.

Aktivieren Sie die Systeme wieder, sobald eine entsprechende Bodenhaftung gegeben ist.



Diese Funktion wird über das Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen eingestellt.



► Je nach Version können Sie auch den Regler „**Grip control**“ in diese Position drehen.



Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte auf dem

Kombiinstrument und die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

Bei einer Geschwindigkeit unterhalb 50 km/h erfolgt die Reaktivierung manuell.

## Funktionsstörung



Diese Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige der Meldung, um auf eine Funktionsstörung des Systems hinzuweisen. Lassen Sie die Systeme von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### ! ASR / DSC

Diese Systeme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Unter bestimmten Umständen (Regen, Schnee, Eis) besteht das Risiko, die Traktion zu verlieren. Für Ihre Sicherheit ist es daher wichtig, diese Systeme unter allen Bedingungen aktiviert zu lassen, besonders bei sehr schwierigen Bedingungen. Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der

Montage- und Reparaturverfahren der Vertreter des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Es wird empfohlen, mit Winterreifen zu fahren, um die Vorteile dieser Systeme in der kalten Jahreszeit nutzen zu können. Auf alle vier Räder müssen Reifen aufgezogen werden, die für das Fahrzeug zugelassen sind.

## Anhänger-Stabilitätssystem (TSM)

Beim Ziehen eines Anhängers ermöglicht dieses System die Reduzierung der Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs und des Anhängers.

### Funktionsweise

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) darf keine Funktionsstörung aufweisen.

Wenn das System bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 160 km/h Schwingungsbewegungen des Anhängers erfasst, betätigt es die Bremsen, um den Anhänger zu stabilisieren, und reduziert ggf. die Motorleistung, um das Fahrzeug zu verlangsamen.



Die Korrektur wird durch Blinken dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument sowie durch Aufleuchten der Bremsleuchten signalisiert.

Weitere Informationen zu Gewichten und Anhängelasten finden Sie in der

Rubrik „Technische Daten“ oder in der Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs.

Um während der Fahrt mit einer

**Anhängerkupplung** die vollständige Sicherheit zu gewährleisten, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Funktionsstörung



Wenn eine Funktionsstörung des Systems vorliegt, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Zudem wird eine Meldung angezeigt und ein akustisches Signal ausgegeben. Wenn Sie weiterhin einen Anhänger ziehen, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig!

Lassen Sie die Systeme von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Sofern die Empfehlungen zum

Anhängerbetrieb eingehalten werden, bietet die Anhänger-Stabilitätskontrolle unter normalen Fahrbedingungen mehr Sicherheit. Der Fahrer darf sich vom System nicht dazu verleiten lassen, während des Anhängerbetriebs Risiken einzugehen (z. B. Überladung, Nichteinhalten der Stützlast, abgefahrene Reifen, zu niedriger Reifendruck, defekte Bremsanlage, ...) oder mit zu hoher Geschwindigkeit zu fahren.

Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass das ESP-System die Schwingungsbewegungen des Anhängers

nicht erkennt, beispielsweise bei einem leichten Anhänger.

Beim Fahren auf glatter oder schlechter Fahrbahn kann es passieren, dass das System ein plötzliches Ausbrechen des Anhängers nicht verhindern kann.

## Advanced Grip Control

(Je nach Ausführung)

Ein spezielles patentiertes Antriebsschlupfsystem, das das Fahrverhalten auf Schnee, Schlamm und Sand verbessert.

Dieses System, dessen Funktionsweise für jede Fahrsituation optimiert wurde, hilft Ihnen in den meisten Fällen bei geringer Bodenhaftung (bei Verwendung als PKW).

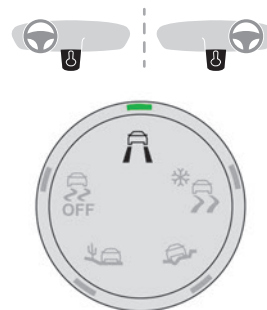
In Verbindung mit Allwetterreifen M+S (Matsch und Schnee) bietet dieses System einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Fahrverhalten.

Das Gaspedal muss ausreichend fest getreten werden, damit das System die Motorleistung nutzen kann. Dabei können vorübergehend hohe Motordrehzahlen auftreten.

Mit einem Drehknopf mit fünf Positionen können Sie einen den Fahrbedingungen entsprechenden Modus wählen.

In Verbindung mit jeder Betriebsart leuchtet eine Kontrollleuchte auf und es wird eine Meldung angezeigt, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

## Betriebsmodi



### Standard (ESP)



Dieser Modus ist auf geringen Schlupf bei verschiedenen, auf normaler Fahrbahn gewöhnlich auftretenden Bodenhaftungsbedingungen abgestimmt.



Nach jedem Ausschalten der Zündung wird das System automatisch wieder in diesen Modus zurückgesetzt.

### Schnee



Dieser Modus passt sich an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Anfahren an.

(Modus bis 80 km/h aktiv)

## Gelände (Schlamm, feuchtes Gras usw.)



Dieser Modus lässt beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zu, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Grip bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird. Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an.

(Modus bis 50 km/h aktiv)

## Sand



Dieser Modus lässt simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zu, damit sich das Fahrzeug fortbewegt und nicht stecken bleibt.

(Modus bis 120 km/h aktiv)



Verwenden Sie auf Sand keinen anderen Modus, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.



Sie können das ASR- und das DSC-System deaktivieren, indem Sie das Einstellrad auf „OFF“ drehen.



Bei einem Verlassen der Fahrspur haben das ASR- und das DSC-System keinen Einfluss mehr auf den Antrieb oder die Bremsen. Diese Systeme werden ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder bei jedem Einschalten der Zündung erneut aktiviert.

## Empfehlungen

Das Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen. Nicht möglich sind dagegen Fahrten im offenen Gelände, wie zum Beispiel:

- das Fahren in Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler usw.) durch Hindernisse oder insbesondere Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Überqueren eines Wasserlaufs.

## Hill Assist Descent Control (Bergabfahrlilfe)

Fahrer-Assistenzsystem für Straßen mit starkem Gefälle und geringer Bodenhaftung (Schlamm, Geröll etc.) oder einem starken Gefälle.

Das System reduziert die Rutsch- oder Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs beim Befahren von Straßen mit starkem Gefälle im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.

Auf einer Gefällstrecke unterstützt es den Fahrer, indem es je nach eingelegtem Gang eine konstante Geschwindigkeit aufrechterhält und dabei gleichzeitig nach und nach die Bremsen löst.



Das System ist nur bei einem Gefälle von mehr als 5 % aktivierbar.

Das System kann mit dem Getriebe im Leerlauf verwendet werden.

Legen Sie alternativ einen der Geschwindigkeit entsprechenden Gang ein, damit der Motor nicht ausgeht.

Bei Modellen mit Automatikgetriebe kann das System mit dem Wählhebel in den Positionen **N**, **D** oder **R** verwendet werden.



Wenn das System mit der Regulierung beginnt, wird das System Active Safety Brake automatisch deaktiviert.



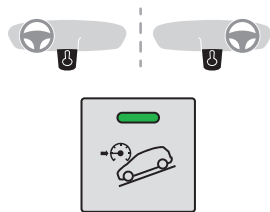
Das System ist nicht mehr verfügbar:

- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 70 km/h beträgt,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs vom Adaptiver Geschwindigkeitsregler geregelt wird, je nach Art des Getriebes.

## Betrieb

### Einschalten

Standardmäßig ist das System ausgeschaltet. Der Status der Funktion wird beim Ausschalten der Zündung nicht gespeichert. Der Fahrer kann das System bei laufendem Motor, bei stehendem Fahrzeug oder bei Geschwindigkeiten von bis zu etwa 50 km/h auswählen.



### Kombiinstrumente mit Anzeigen



► Um das System auszuwählen, drücken Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 50 km/h diese Taste, bis die zugehörige Kontrollleuchte aufleuchtet. Diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument erscheint grün.

Das System wird bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h aktiviert.

### Bei digitalem Kombiinstrument



► Drücken Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 50 km/h diese Taste, bis die grüne Kontrollleuchte aufleuchtet, um das System auszuwählen; diese Kontrollleuchte erscheint auf dem Kombiinstrument grau.

► Bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h ist das System aktiviert; diese Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument grün auf.

► Sobald das Fahrzeug bergabwärts zu fahren beginnt, können Sie Gas- und Bremspedal loslassen. Die Geschwindigkeit wird vom System geregelt,



– Wenn der 1. oder 2. Gang eingelegt ist, verringert sich die Geschwindigkeit und die Kontrollleuchte blinkt schnell.

– Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet oder wenn das Kupplungspedal getreten wird, verringert sich die Geschwindigkeit und die Kontrollleuchte blinkt langsam. In diesem Fall ist die beim Herunterfahren aufrecht erhaltene Geschwindigkeit geringer.

Wenn Sie beim Anfahren aus dem Stand auf einer Gefällstrecke Gas- und Bremspedal loslassen, löst das System die Bremsen, um das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen.

Wenn das System in Betrieb ist, leuchten die Bremsleuchten automatisch auf.

Wenn die Geschwindigkeit 30 km/h überschreitet, geht die Regulierung automatisch in den Pausenmodus über. Die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument erscheint wieder grau, aber die grüne Kontrollleuchte der Taste leuchtet weiterhin auf.

Sobald die Geschwindigkeit wieder unter 30 km/h absinkt und sofern die Voraussetzungen für den Systembetrieb erfüllt sind (Gefällstrecke, Pedale freigegeben), nimmt das System die Regulierung wieder auf.

Sie können Brems- oder Gaspedal jederzeit betätigen.

### Ausschalten

► Drücken Sie auf diese Taste, bis die zugehörige Kontrollleuchte erlischt; die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument erlischt.

Bei Geschwindigkeiten von mehr als 70 km/h wird das System automatisch deaktiviert; die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Systems erscheint eine Meldung auf dem Kombiinstrument.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Sicherheitsgurte

### Gurtaufroller

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können gelöst werden, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

### Pyrotechnische Gurtstraffer

Dieses System erhöht bei einem Frontal- oder Seitenaufprall die Sicherheit.

Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch die pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, sodass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

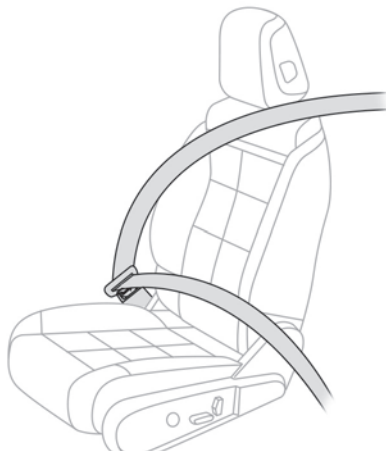
### Gurtkraftbegrenzer

Dieses System verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

#### ! Bei einem Aufprall

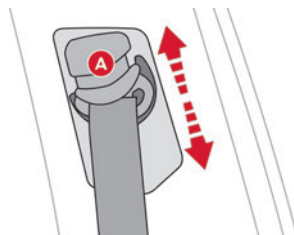
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall. In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf. Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

## Sicherheitsgurte vorne



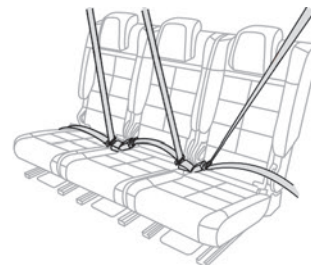
Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

### Höhenverstellung



- ▶ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.

## Sicherheitsgurte hinten



Jeder Rücksitz verfügt über einen 3-Punkt-Gurt mit Aufroller.

Die äußeren Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

### Verriegelung

- ▶ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ▶ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Entriegelung

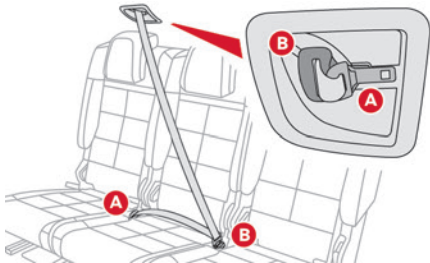
- ▶ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ▶ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

► Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

## Mittlerer Sicherheitsgurt

Der Gurt für den mittleren Sitz ist in das Dach integriert.

### Sicherheitsgurt anlegen



► Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge **A** ins rechte Gurtschloss (welches sich links von Ihnen befindet, wenn Sie im Fahrzeug sitzen).

► Stecken Sie die Gurtzunge **B** ins linke Gurtschloss (welches sich rechts von Ihnen befindet, wenn Sie im Fahrzeug sitzen).

► Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

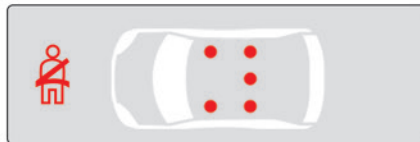
## Öffnen und Versteuen des Sicherheitsgurts

► Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss **B** und dann auf den schwarzen Knopf am Gurtschloss **A**.

► Lassen Sie den Gurt aufrollen und befestigen Sie zuerst Zunge **B** und dann Zunge **A** an dem Magneten am Verankerungspunkt im Dach.

**!** Um eine Beschädigung der Gurte zu vermeiden, achten Sie vor jeglicher Betätigung der Rücksitze darauf, dass die seitlichen Sicherheitsgurte richtig gespannt sind und befestigen Sie die Gurtzungen an ihrem Verankerungspunkt. Der mittlere Gurt muss vollständig aufgerollt sein.

## Warnung bei nicht angelegtem/gelöstem Sicherheitsgurt



**Kontrollleuchte für nicht angelegten/gelösten Gurt**

Die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument und die Kontrollleuchten auf der Anzeige für Beifahrer-Front-Airbag und Sicherheitsgurte leuchten rot auf, wenn das System feststellt, dass einer der Sicherheitsgurte nicht angelegt oder gelöst wurde.

### Kontrollleuchte mit Anzeige der Position des nicht angelegten/gelösten Gurts

Die roten Kontrollleuchten auf der Anzeige geben die Position des nicht angelegten bzw. gelösten Gurts an.

#### Gurt vorne nicht angelegt

Beim Einschalten der Zündung leuchten die Warnleuchte und die entsprechende Kontrollleuchte, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h blinken die Warnleuchten und es ertönt ein akustisches Signal für zwei Minuten. Nach 2 Minuten leuchten diese Warnleuchten weiter, solange die Gurte vorne nicht angelegt wurden.

#### Gurt hinten nicht angelegt

Bei eingeschalteter Zündung, bei laufendem Motor oder bei Geschwindigkeiten unter 20 km/h leuchten die Warnleuchte und die entsprechende Kontrollleuchte etwa 30 Sekunden lang auf, wenn einer der Rücksitzgurte nicht angelegt wurde.

#### Gurt gelöst

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Warnleuchte und die entsprechende Kontrollleuchte, wenn der Fahrer und/oder einer der Passagiere den Sicherheitsgurt lösen.

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h blinken die Warnleuchten und es ertönt ein akustisches Signal für zwei Minuten. Danach leuchten diese Warnleuchten weiter, solange die Gurte nicht wieder angelegt wurden.

## Hinweise

**!** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Egal wo Sie im Fahrzeug sitzen, Sie müssen den Sicherheitsgurt immer anlegen, auch für kurze Strecken. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Um die ordnungsgemäße Funktion der Gurtschlösser sicherzustellen, stellen Sie vor dem Anlegen sicher, dass keine Fremdkörper (wie z. B. eine Münze) vorhanden sind. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

**!** **Anlegen des Sicherheitsgurts**  
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht ausgetauscht, umgebaut oder verändert wurde, wodurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

### **!** Empfehlungen für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren oder einer Körpergröße unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Kinder mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

### **!** Inspektion

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an

den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt – dies ist bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes erhältlichen Textiltreiniger.

## Airbags

### Allgemeines

Das System dient dazu, die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen und den Seitensitzen hinten bei einem starken Aufprall zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte, die mit Gurtkraftbegrenzern ausgestattet sind.

Elektronische Sensoren registrieren und analysieren die frontalen oder seitlichen Aufprallkräfte in den Aufprallerfassungsbereichen:

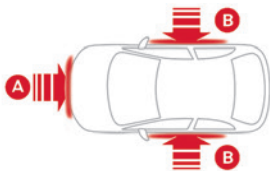
- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort, um die Fahrzeuginsassen besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird oder die Insassen das Fahrzeug verlassen können.

– Es ist möglich, dass die Airbags bei einem leichten Aufprall, einem Heckaufprall sowie bei bestimmten Überschlagunfällen nicht ausgelöst werden. In diesen Fällen sind die Insassen des Fahrzeugs durch die Sicherheitsgurte geschützt. Die Heftigkeit des Aufpralls ist von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls abhängig.

**! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.**

Dieses System wird nur ein Mal ausgelöst. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls), wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

**Aufprallerfassungsbereiche**

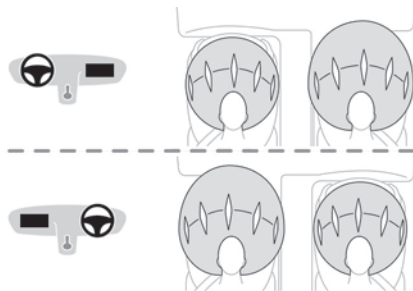


- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

**i** Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es durch die Aktivierung der

Pyropatrone im System zu einem Knall und zu leichter Rauchentwicklung kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines oder mehrerer Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

**Front-Airbags**



Dieses System schützt bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer und vermindert die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag in der Mitte des Lenkrads eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

**i** Die Front-Airbags sind adaptiv. Insbesondere verringert sich ihre Härte bei einem Insassen von niedriger Statur und dem Sitz in einer vorderen Längsposition.

**Auslösung**

Mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbags, wenn dieser deaktiviert ist\*, werden die Airbags bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise wirkt, ausgelöst.

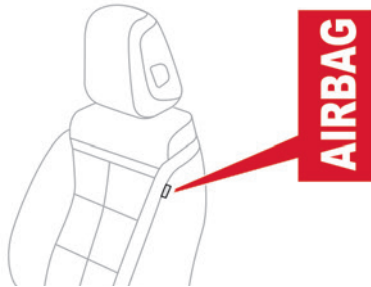
Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

\* Weitere Informationen zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags finden Sie im entsprechenden Abschnitt.



## Seiten-Airbags

Vorne



Dieses System bietet Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz und soll die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

### Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben wirkt, werden sie einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

### Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und

die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

### Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den jeweiligen Seitenscheiben.

### Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

## Empfehlungen

**!** Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.

Sitzen Sie normal und gerade.

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und stellen Sie sicher, dass er richtig angelegt und gespannt ist.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (ein Kind, Haustier, Gegenstände usw.), kleben oder befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle; dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder bei Diebstahl des Fahrzeugs stets überprüfen.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert

sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### ! Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder auf das Lenkrad noch auf das Armaturenbrett. Dies könnte beim Entfalten des Airbags Verletzungen verursachen.

### ! Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Entfalten der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes. Befestigen Sie nichts an den Sitzrückenlehnen oder hängen dort etwas auf (Kleidung usw.), da dies beim Entfalten des Seiten-Airbags zu

Verletzungen am Brustkorb oder den Armen führen kann.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.

Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäßer Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen – Gefahr der Fehlfunktion der Seiten-Airbags!

Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

### ! Kopf-Airbags

Bringen Sie nichts am Dachhimmel an bzw. hängen Sie nichts am Dachhimmel auf, da dies beim Entfalten des Airbags zu Kopfverletzungen führen könnte.

## Kindersitze

! Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

– Gemäß den europäischen Bestimmungen müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,50 m in zugelassenen, für ihr Gewicht geeigneten** Kindersitzen auf mit Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.

– **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**

– **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich „entgegen der Fahrtrichtung“ befördert werden.**

! **Es wird empfohlen, Kinder auf den Rücksitzen** des Fahrzeugs zu befördern:

- „entgegen der Fahrtrichtung“ bis 3 Jahre,
- „in Fahrtrichtung“ ab 3 Jahre.

! Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt und festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen.

## Hinweise

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Achten Sie darauf, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne.

**Entfernen Sie die Kopfstütze, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf dem Beifahrersitz installieren.**

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze sicher verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zu einem gefährlichen Geschoss wird. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

#### **! Kinder auf den Rücksitzen**

Ein Kindersitz mit ISOFIX- oder i-Size-Halterungen darf niemals auf dem mittleren Rücksitz eingebaut werden.

#### **! Einbau einer Sitzerrhöhung**

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

Es wird empfohlen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

#### **! Zusätzlicher Schutz**

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung. Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals ein Kind allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

## Kindersitze vorne



- ▶ Stellen Sie den Beifahrersitz in die **höchste** Position, **ganz nach hinten** und mit **aufrechter Rückenlehne** ein.

### „Entgegen der Fahrtrichtung“



- !** Der Beifahrer-Front-Airbag muss deaktiviert werden. Anderenfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

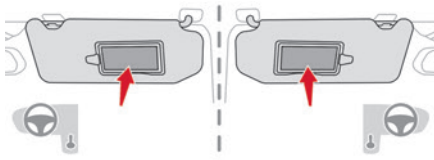
### „In Fahrtrichtung“



- !** Lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag **aktiviert.**



Warnhinweis - Beifahrer-Front-Airbag



Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, die auch auf dem Warnhinweis auf beiden Seiten der Beifahrersonnenblende zu finden sind:

Montieren Sie auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM** Front-Airbag **NIEMALS** einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags



### Beifahrer-Airbag OFF (DEAKTIVIERT)

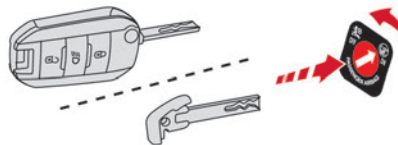
**!** Um die Sicherheit des Kindes zu gewährleisten, **MUSS** der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert werden, wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut wird. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

### **!** Fahrzeuge ohne Deaktivierungs-/Reaktivierungsschalter

Der Einbau eines Kindersitzes „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem Beifahrersitz ist ausdrücklich verboten. Bei Entfalten des Airbags besteht die Gefahr von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen!

### Deaktivierung/Reaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

Bei Fahrzeugen, die damit ausgestattet sind, befindet sich der Schalter im Handschuhfach.




#### Bei ausgeschalteter Zündung:


► Drehen Sie zum Deaktivieren des Airbags den Schlüssel im Schalter in die Stellung „**OFF**“.

► Zum Reaktivieren drehen Sie den Schlüssel in die Stellung „**ON**“.

Bei eingeschalteter Zündung:

 Diese Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen auf, um die Deaktivierung anzuzeigen.

Oder

 Diese Kontrollleuchte leuchtet etwa 1 Minute lang, um die Aktivierung zu signalisieren.

## Kindersitz hinten

### „Entgegen der Fahrtrichtung“ und „in Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ oder „in Fahrtrichtung“ auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz „in Fahrtrichtung“ oder „entgegen der Fahrtrichtung“ befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

## Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

## Empfohlene Kindersitze

Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

### Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

„RÖMER Baby-Safe Plus“

Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ eingebaut.

### Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



### Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg

L5

„RÖMER KIDFIX XP“

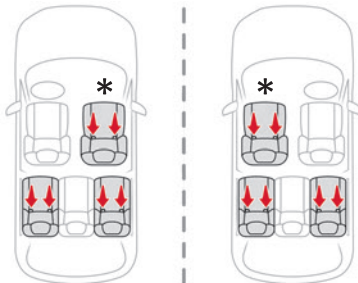
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Für Kinder, die mehr als 25 kg wiegen, kann eine Version mit abnehmbarer Rückenlehne verwendet werden. Zum besseren Schutz sollten Sie jedoch für alle Kinder mit einem Gewicht von bis zu 36 kg eine Sitzerrhöhung mit Rückenlehne verwenden.

## „ISOFIX“-Halterungen

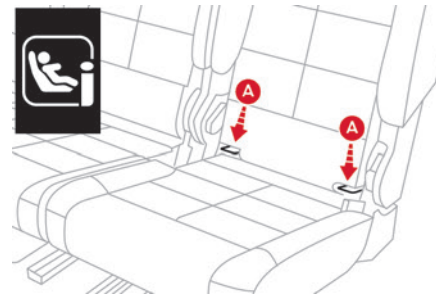
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den ISOFIX-konformen Halterungen ausgerüstet:



\* Je nach Vertriebsland.

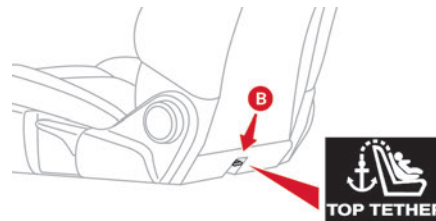
Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz, die mit Markierungen versehen sind:

– zwei Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes.

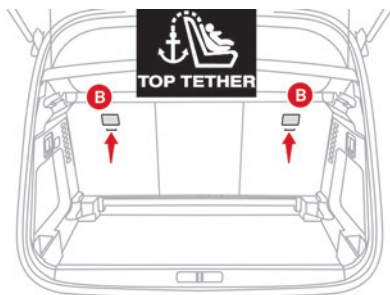


Die 2 Befestigungen der **ISOFIX-Kindersitze** werden an ihnen befestigt.

– Eine Verankerung **B**, **TOP TETHER** genannt, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes dient.



Vordersitz



### Rücksitze

Durch dieses System wird, im Fall eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell im Fahrzeug montieren. Gehen Sie wie folgt vor, um den Kindersitz am **TOP TETHER** zu befestigen:

- ▶ Entfernen Sie die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf dem Sitzplatz und verstauen Sie sie. (Setzen Sie die Kopfstütze nach Ausbau des Kindersitzes wieder ein).
- ▶ Führen Sie den Gurt des Kindersitzes hinter die Rückenlehne des Sitzes zwischen die zwei Verankerungspunkte der Kopfstütze.
- ▶ Befestigen Sie den oberen Gurt an der Verankerung **B**.
- ▶ Ziehen Sie den oberen Gurt fest.

**i** Beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt

in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

**!** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

**i** In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

### Empfohlene ISOFIX-Kindersitze

**i** Lesen Sie auch die Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers zum Ein- und Ausbau des Sitzes.

**"RÖMER Baby-Safe Plus mit ISOFIX-Basis"**  
(Größenklasse: E)

**Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg**



**"RÖMER Baby-Safe Plus mit ISOFIX-Basis"**  
(Größenklasse: E)

**Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg**

Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Kann nur am Beifahrersitz vorne oder an den äußeren Rücksitzen eingebaut werden.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt.

**"RÖMER Duo Plus ISOFIX"**  
(Größenklasse: B1)

**Klasse 1: 9 bis 18 kg**



**"RÖMER Duo Plus ISOFIX"**(Größenklasse: **B1**)**Klasse 1: 9 bis 18 kg**

Einbau nur „in Fahrtrichtung“.

Wird an den Ösen **A** sowie der Verankerung **B**, dem so genannten TOP TETHER, mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.

Kann nur am Beifahrersitz vorne oder an den äußeren Rücksitzen eingebaut werden. Die Kopfstütze am seitlichen Rücksitz muss in die höchste Position eingestellt werden.

Die Sitzschale ist in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Zurücklehnen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

Dieser Stützfuß soll verhindern, dass der Kindersitz bei einer Kollision nach vorne kippt.

Weitere Informationen zu den **ISOFIX-Halterungen** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**i-Size-Kindersitze**



i-Size-Kindersitze verfügen über zwei Befestigungen, die an den beiden Verankerungen **A** befestigt werden.

Ferner verfügen die i-Size-Kindersitze über:

- einen oberen Gurt, der an der Verankerung **B** befestigt wird,
- oder einen mit der i-Size-Sitzposition kompatiblen Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden steht.

## Einbau von Universal-, ISOFIX- und i-Size-Kindesitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitz (a) zugelassen sind, sowie zum Einbau der größten ISOFIX- und i-Size-Kindersitze auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

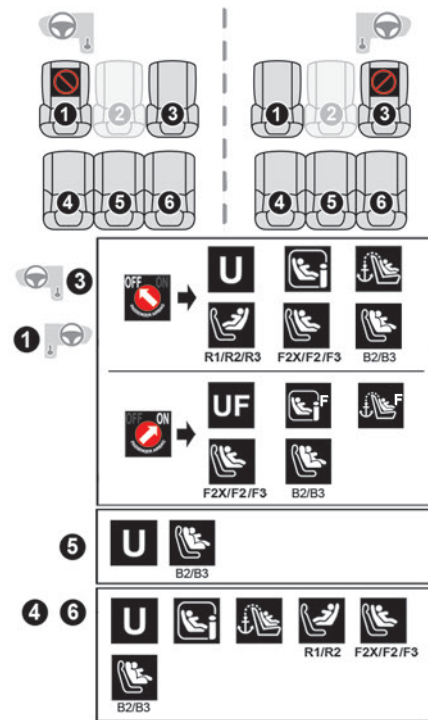
	Sitznummer					
	Vordersitze			Rücksitze		
	<b>1</b>	<b>3</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
Beifahrer-Front-Airbag	-	Deaktiviert „OFF“ (b)	Aktiviert „ON“ (c)	-	-	-
Platz mit einem <b>Universal-Kindersitz (a)</b> kompatibel	Nein	Ja (e) (h)	Ja (e) (i)	Ja	Ja (f)	Ja
Platz mit einem <b>i-Size-Kindersitz</b> kompatibel	Nein	Ja		Ja	Nein	Ja
Platz mit einer <b>TOP TETHER-Verankerung</b> ausgestattet	Nein	Ja		Ja	Nein	Ja
<b>Babyschale</b>	Nein	Nein		Nein	Nein	Nein
<b>ISOFIX-Kindersitz</b> „entgegen der Fahrtrichtung“	Nein	R3 (d)	Nein	R2	Nein	R2
<b>ISOFIX-Kindersitz</b> „in Fahrtrichtung“	Nein	F3 (d)		F3	Nein	F3



	Sitznummer					
	Vordersitze			Rücksitze		
	1	3		4	5	6
	3	1		4	5	6
Beifahrer-Front-Airbag	-	Deaktiviert „OFF“ (b)	Aktiviert „ON“ (c)	-	-	-
Kindersitzerhöhung	Nein	B3 (g)		B3	B3	B3

## Vorschriften:

- Ein **i-Size**-kompatibler Platz ist auch mit **R1**, **R2** und **F2X**, **F2**, **B2** kompatibel.
  - Ein **R3**-kompatibler Platz ist auch mit **R1** und **R2** kompatibel.
  - Ein **R2**-kompatibler Platz ist auch mit **R1** kompatibel.
  - Ein **F3**-kompatibler Platz ist auch mit **F2X** und **F2** kompatibel.
  - Ein **B3**-kompatibler Platz ist auch mit **B2** kompatibel.
- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der in jedes Fahrzeug eingebaut und mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann.
- (b) Um einen Kindersitz auf diesem Platz „**entgegen der Fahrtrichtung**“ einzubauen, muss der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert werden („**OFF**“).
- (c) Auf diesem Platz sind nur Kindersitze „**in Fahrtrichtung**“ zugelassen, wenn der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert ist („**ON**“).
- (d) Klappen Sie die Rückenlehne auf 45° und installieren Sie anschließend den Kindersitz.  
Richten Sie die Rückenlehne auf, bis sie die Rückenlehne des Kindersitzes berührt.
- (e) Stellen Sie Sitze mit verstellbarer Höhe in die höchste Position.
- (f) Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem mittleren Rücksitz eingebaut werden.
- (g) Der Fahrzeugsitz muss so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- (h) Für Universal-Kindersitz: Gruppen 0, 0+, 1, 2 & 3.
- (i) Für Universal-Kindersitz: nur Gruppen 1, 2 & 3.



**Legende**

- Platz, auf dem der Einbau eines Kindersitzes verboten ist.
- Beifahrer-Front-Airbag **deaktiviert**.

**U** Beifahrer-Front-Airbag **aktiviert**.  
**U** Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und **als Universalsitz zum Einbau „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“ zugelassen ist** für die Gruppen 0, 0+, 1, 2 & 3.

**UF** Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und **als Universalsitz zum Einbau „in Fahrtrichtung“ zugelassen ist** nur für die Gruppen 1, 2 & 3.

Platz, auf dem der Einbau eines **i-Size-Kindersitzes** zugelassen ist.  
 Platz, auf dem der Einbau eines **i-Size-Kindersitzes „in Fahrtrichtung“** zugelassen ist.

Vorhandensein eines **TOP TETHER-Verankerungspunkts an der Rückseite der Rückenlehne**, der den Einbau eines **Universal-ISOFIX-Kindersitzes** zulässig macht.  
 Vorhandensein eines **TOP TETHER-Verankerungspunkts an der Rückseite der Rückenlehne**, der den Einbau eines **Universal-ISOFIX-Kindersitzes „in Fahrtrichtung“** zulässig macht.

**ISOFIX-Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“:**

- **R1: ISOFIX-Kindersitz für Babys.**
- **R2: ISOFIX-Kindersitz, reduzierte Größe.**
- **R3: ISOFIX-Kindersitz, volle Größe.**

**ISOFIX-Kindersitz „in Fahrtrichtung“:**

- **F2X: ISOFIX-Kindersitz für Kleinkinder.**
- **F2: ISOFIX-Kindersitz, reduzierte Höhe.**
- **F3: ISOFIX-Kindersitz, volle Höhe.**

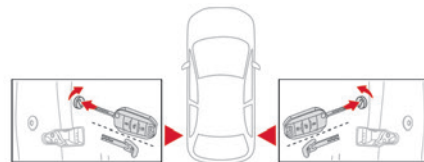
**Kindersitzerhöhung:**

- **B2: Kindersitzerhöhung, reduzierte Höhe.**
- **B3: Kindersitzerhöhung, volle Höhe.**

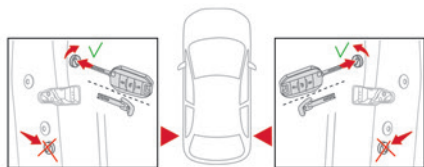
## Mechanische Kindersicherung

System, das das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert. Die rote Kindersicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen (durch ein Schild gekennzeichnet).

## Verriegeln / Entriegeln



- ▶ Zum Verriegeln drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:
  - nach rechts an der Tür hinten links.
  - nach links an der Tür hinten rechts.
- ▶ Zum Entriegeln drehen Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung.



**!** Verwechseln Sie die Betätigung der Kindersicherung (rot) nicht mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

## Elektrische Kindersicherung



Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen unmöglich ist.

### Aktivierung/Deaktivierung



► Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste, um die Kindersicherung zu aktivieren/deaktivieren.

Es wird eine Meldung auf dem Display angezeigt, um die Aktivierung/Deaktivierung der Kindersicherung zu bestätigen.

Bei aufleuchtender Kontrollleuchte ist die Kindersicherung aktiviert.

**I** Bei aktivierter Kindersicherung ist es nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen.

**!** Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.

Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

Behalten Sie beim Aussteigen immer den Schlüssel bei sich, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Bei einem starken Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

## Fahrempfehlungen

- ▶ Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.
- ▶ Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihre Umgebung, und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können.
- ▶ Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise, seien Sie auf das Bremsen vorausfahrender Fahrzeuge gefasst und halten Sie insbesondere bei schlechtem Wetter einen längeren Sicherheitsabstand ein.
- ▶ Halten Sie das Fahrzeug an, um Bedienungsschritte durchzuführen, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.
- ▶ Bei längeren Fahrten empfiehlt es sich, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

## Wichtig!

**! Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen.**  
Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Es besteht Vergiftungs- und Lebensgefahr.

**!** Bei starken winterlichen Bedingungen (Temperaturen unter -23 °C) muss der Motor vor dem Losfahren vier Minuten im Leerlauf betrieben werden, um ein

ordnungsgemäßes Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Bauteile (Motor und Getriebe) zu gewährleisten.

**! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse.** Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung der Bremsanlage!

**! Das Fahrzeug nicht auf entflammbarem Untergrund (z. B. trockenes Gras, Laub) parken oder mit laufendem Motor stehen lassen.** Die Auspuffanlage des Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors. Brandgefahr!

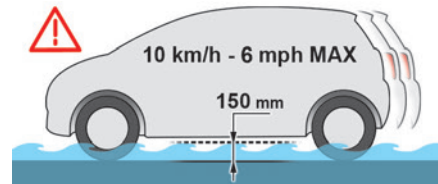
**! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt.** Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf bzw. auf **N** oder **P**.

**! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

## Auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Verbrennungsmotor oder den

Elektromotor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

- ▶ Versichern Sie sich, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet. Bedenken Sie dabei auch die Wellenbildung durch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer.
- ▶ Deaktivieren Sie die Funktion Stop & Start.
- ▶ Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.
- ▶ Halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Abschleppen

**!** Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und erfordert besondere Aufmerksamkeit.

**i** Die maximal zulässige Anhängelast darf nicht überschritten werden.

**In Höhenlagen:** Die maximale Anhängelast muss pro 1.000 Meter um jeweils 10% reduziert werden. Die Luft verliert mit zunehmender Höhe an Dichte, wodurch sich die Motorleistung verringert.

**!** **Neues Fahrzeug:** Legen Sie mindestens eine Fahrstrecke von 1.000 km zurück, bevor Sie das erste Mal einen Anhänger ziehen.

**i** Lassen Sie den Motor bei hohen Außentemperaturen nach dem Anhalten zum Abkühlen 1 bis 2 Minuten lang im Stand laufen.

## Vor dem Losfahren

### Stützlast

► Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast (am Auflagepunkt des Fahrzeugs) nicht überschritten wird.

### Reifen

► Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

### Beleuchtung

► Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers und die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer des Fahrzeugs.

**i** Bei Verwendung einer original CITROËN-Anhängerkupplung wird die Einparkhilfe hinten automatisch deaktiviert.

## Während der Fahrt

### Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur. Die maximal zulässige Anhängelast hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Die Kühlkapazität des Ventilators erhöht sich nicht mit der Motordrehzahl.

► Reduzieren Sie Geschwindigkeit und Drehzahl, um übermäßiges Aufheizen zu verhindern.

Achten Sie auf jeden Fall auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



Halten Sie beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

### Bremsen

Beim Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

### Seitenwind

Denken Sie an die erhöhte Windempfindlichkeit Ihres Fahrzeugs.

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlassperre

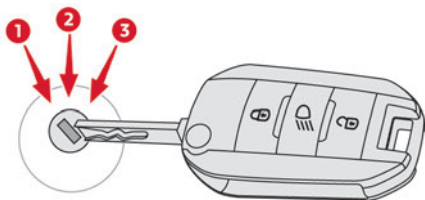
Die Schlüssel verfügen über eine elektronische Anlassperre, deren Geheimcode erkannt werden muss, damit sich der Motor starten lässt.

Bei einer Systemstörung, die durch eine Meldung angezeigt wird, startet der Motor nicht.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

# Starten / Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel

## Zündschloss mit Schlüssel



Es gibt 3 Positionen:

- Position **1 (Stop)**: Einstecken und Abziehen des Schlüssels, Lenkradschloss verriegelt,
- Position **2 (Zündung ein)**: Lenkradschloss entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position **3 (Starten)**.

**i** Befestigen Sie keine schweren Gegenstände am Schlüssel oder an der Fernbedienung, da sonst das Schlüsselblatt beschädigt werden kann.

### Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf

den Energiesparmodus um: Die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.

**!** Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

## Starten des Motors

Bei angezogener Feststellbremse:

- ▶ Stellen Sie bei einem **Schaltgetriebe** den Gangschalthebel in den Leerlauf und treten dann das Kupplungspedal ganz durch.
- ▶ Stellen Sie bei einem **Automatikgetriebe** den Gangwählhebel auf **N** oder **P** und treten dann das Bremspedal ganz durch.
- ▶ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss, das System erkennt den Startcode.
- ▶ Lösen Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

**i** Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z. B. bei eingeschlagenen Reifen).

- ▶ Lassen Sie bei einem **Benzinmotor** den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne das Gaspedal zu betätigen. Nach Anlassen des Motors, lassen Sie den Schlüssel los.

**i** Bei **Benzinmotoren** kann das Vorwärmen des Katalysators nach einem Kaltstart im Stand zu deutlich spürbaren Motorvibrationen

führen, wobei der Motor bis zu zwei Minuten lang dreht (erhöhte Leerlaufdrehzahl).

- ▶ Drehen Sie beim **Dieselmotor** den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie das Erlöschen dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument ab und betätigen Sie den Anlasser, indem Sie, bis zum Starten des Motors, den Schlüssel auf Position **3** drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

**i** Bei winterlichen Bedingungen kann die Warnleuchte für längere Zeit leuchten. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Warnleuchte nicht auf.

**!** Schalten Sie die Zündung aus, wenn der Motor nicht sofort startet. Warten Sie einige Sekunden, bevor Sie den Motor erneut starten. Wenn der Motor nach einigen Versuchen immer noch nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: es besteht die Gefahr, Anlasser und Motor zu beschädigen. Rufen Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Lassen Sie bei gemäßigten Temperaturen den Motor nicht im Stand warmlaufen,

sondern starten Sie unverzüglich und fahren Sie mit moderater Drehzahl los.

## Ausschalten des Motors

- ▶ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ▶ Stellen Sie den Schlüssel im Leerlauf auf Position 1.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ▶ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad, bis es blockiert.

**i** Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ▶ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

**!** Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet. Es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

**i** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

## Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Aus**) können Sie noch für maximal 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Abblendlicht, die Deckenleuchten usw. benutzen.

**i** Weitere Informationen zum **Energiesparmodus** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**i** **Schlüssel vergessen**  
Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wieder einzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

## Starten / Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System

**i** Der elektronische Schlüssel muss sich im Fahrzeuginnenraum befinden. Wenn er nicht erkannt wird, erscheint eine Meldung. Bringen Sie den Schlüssel in den Erkennungsbereich, um den Motor ein- bzw. ausschalten zu können.

Falls dies nicht gelingt, siehe Rubrik „Schlüssel nicht erkannt - Notstart/Notausschaltung“.

## Starten des Motors

Mit dem „“



- ▶ Stellen Sie bei einem **Schaltgetriebe** den Gangschalthebel in den Leerlauf und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.

oder

- ▶ Stellen Sie bei einem **Automatikgetriebe** den Wählhebel auf **P** oder **N** und treten Sie das Bremspedal.

- ▶ Drücken Sie die Taste „**START/STOP**“ während der Druck auf das Pedal bis zum Starten des Motors beibehalten wird.

**Dieselmotoren** starten bei Minustemperaturen und/oder bei kaltem Motor erst, wenn die Vorglüh-Warnleuchte erloschen ist.



Wenn diese Warnleuchte nach dem Drücken der Taste „**START/STOP**“ aufleuchtet:

► Treten Sie weiterhin das Pedal und drücken Sie nicht erneut auf die Taste „**START/STOP**“, bis der Motor läuft.

Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt wird, erscheint eine Meldung.

In bestimmten Fällen werden Sie durch eine Meldung darauf hingewiesen, dass Sie das Lenkrad beim Drücken der Taste „**START/STOP**“ drehen müssen, um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern.

**i** Bei **Benzinmotoren** kann das Vorwärmen des Katalysators nach einem Kaltstart im Stand zu spürbaren Motorvibrationen führen, wobei der Motor bis zu 2 Minuten lang dreht (erhöhte Leerlaufdrehzahl).

## Starten von wiederaufladbaren Hybridfahrzeugen

► Treten Sie das Bremspedal ganz durch, und drücken Sie die **START/STOP**-Taste für die Dauer von ca. 2 Sekunden.

**READY** ► Halten Sie den Fuß auf dem Pedal, bis diese Kontrollleuchte aufleuchtet, die angibt, dass das wiederaufladbare Hybridsystem aktiviert wurde (was durch ein akustisches Signal bestätigt wird).

**!** Um den Modus **P** zu verlassen, warten Sie bis die Kontrollleuchte **READY** aufleuchtet.

Standardmäßig startet das System im Modus **Electric**.

Abhängig von bestimmten Parametern (Batterieladezustand oder Außentemperatur) entscheidet das System, ob das Starten des Benzinmotors nötig ist.

Der Fahrmodus kann jederzeit mit dem Auswahlshalter für den Fahrmodus geändert werden.

**!** Wenn das Fahrzeug im elektrischen Modus startet, ist kein Geräusch zu hören. Achten Sie darum besonders auf Fußgänger und Fahrradfahrer, die das Fahrzeug trotz Fußgängerhupe möglicherweise nicht hören.

## Ausschalten

- Halten Sie das Fahrzeug an.
- Bringen Sie bei einem **Schaltgetriebe** den Schalthebel vorzugsweise in Leerlaufstellung.
- Wählen Sie bei einem **Automatikgetriebe** vorzugsweise die Position **P** oder **N**.
- Drücken Sie auf die Taste „**START/STOP**“.
- Vergewissern Sie sich bei wiederaufladbaren Hybridfahrzeugen vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass die Kontrollleuchte **READY** erloschen ist.

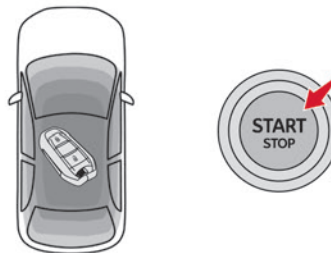
In bestimmten Fällen muss das Lenkrad bewegt werden, um die Lenksäule zu verriegeln. Bei bestimmten Ausführungen mit Automatikgetriebe (EAT6 / EAT8) wird die Lenksäule nicht verriegelt, sondern das Getriebe wird im Modus **P** verriegelt.

**i** Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

**!** Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren!

**!** Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.

## Einschalten der Zündung ohne den Motor zu starten



Mit dem elektronischen Schlüssel im Fahrzeuginnenraum kann durch Drücken der Taste „**START/STOP**“ und **ohne Betätigung der Pedale** die Zündung eingeschaltet werden, ohne den Motor zu starten (Einschalten des Kombiinstrumentes und von Zubehör wie Audiosystem und Beleuchtung).

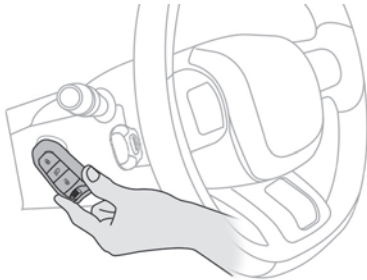


- ▶ Drücken Sie die Taste **erneut**, um die Zündung auszuschalten und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

## Schlüssel nicht erkannt

### Notstart

An der Lenksäule ist ein Lesegerät für den Notstart angebracht, das ein Starten des Motors ermöglicht, wenn das System keinen Schlüssel im Erkennungsbereich erkennt oder wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist.



- ▶ Halten Sie die Fernbedienung an das Lesegerät.
- ▶ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ▶ Stellen Sie bei einem **Automatikgetriebe** den Wählhebel auf **P** und treten Sie dann das Bremspedal durch.



- ▶ Drücken Sie die Taste „**START/STOP**“. Der Motor wird gestartet.

### Notausschaltung



Wenn der elektronische Schlüssel nicht erkannt wird oder sich nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint beim Schließen einer Tür oder bei dem Versuch, den Motor abzustellen, eine Meldung auf dem Kombiinstrument.

- ▶ Um das Ausschalten des Motors zu bestätigen, drücken Sie ungefähr 5 Sekunden lang auf die Taste „**START/STOP**“.

Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung des elektronischen Schlüssels bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

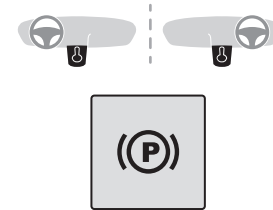
## Notausschaltung

Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden.

- ▶ Drücken Sie dazu ca. 5 Sekunden lang die Taste „**START/STOP**“.
- In diesem Fall blockiert die Lenksäule, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Bei bestimmten Ausführungen mit Automatikgetriebe (EAT6 / EAT8) wird die Lenksäule nicht verriegelt.

## Elektrische Feststellbremse

Im Automatikmodus wird von diesem System die elektrische Feststellbremse bei Ausschalten des Motors automatisch angezogen und wieder gelöst, wenn sich das Fahrzeug wieder in Bewegung setzt.



Jederzeit, bei laufendem Motor:

- ▶ Zum Anziehen der Feststellbremse **kurz** am Betätigungsschalter ziehen.

► Zum Lösen der Feststellbremse den Betätigungsschalter kurz **herunterdrücken** und dabei des Bremspedal durchtreten. Standardmäßig ist der Automatikmodus aktiviert.

## Kontrollleuchte

**(P)** Gleichzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument und am Betätigungsschalter, um das Anziehen der Feststellbremse zu bestätigen, in Verbindung mit der Anzeige der Meldung „Feststellbremse angezogen“.

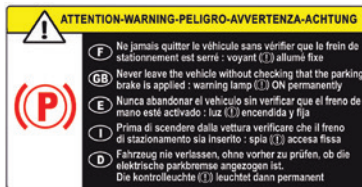
Die Kontrollleuchte erlischt als Bestätigung, dass die Feststellbremse gelöst wurde, in Verbindung mit der Meldung „Feststellbremse gelöst“. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Feststellbremse manuell angezogen oder gelöst werden soll.

**!** Bei einem Batteriedefekt funktioniert die elektrische Feststellbremse nicht.

Bei einem Schaltgetriebe: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, blockieren Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug, indem Sie einen Gang einlegen.

Bei einem Automatikgetriebe: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, blockieren Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug, indem Sie die mitgelieferten Unterlegkeile unter eines der Räder legen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



**!** Stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist: Die Kontrollleuchten müssen auf dem Kombiinstrument und am Betätigungsschalter ununterbrochen leuchten. Bei nicht angezogener Feststellbremse ertönt ein akustisches Signal und bei Öffnen der Fahrertür wird eine Meldung angezeigt.

**!** Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug zurück, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

**!** **Beim Parken an starkem Gefälle, wenn Ihr Fahrzeug schwer beladen ist, oder im Anhängerbetrieb**

Schlagen Sie bei einem Schaltgetriebe die Räder zur Bordsteinkante hin ein und legen Sie einen Gang ein.

Schlagen Sie bei einem Automatikgetriebe die Räder zur Bordsteinkante hin ein und wählen Sie Modus **P** aus.

Im Anhängerbetrieb ist das Parken des Fahrzeugs an einem Gefälle unter 12% zulässig.

## Manueller Betrieb

### Manuelles Lösen

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor:

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Drücken Sie den Betätigungsschalter kurz, während Sie das Bremspedal gedrückt halten.

**i** Wenn der Betätigungsschalter ohne Betätigung des Bremspedals gedrückt wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und es erscheint eine Meldung.

### Manuelles Anziehen

Bei stehendem Fahrzeug:

- Ziehen Sie kurz den Betätigungsschalter. Die Anforderung zum Anziehen der Feststellbremse wird durch ein Blinken der Kontrollleuchte am Betätigungsschalter bestätigt.

## Automatikbetrieb

### Automatisches Lösen

Vergewissern Sie sich zuerst, dass der Motor läuft und die Fahrertür richtig verschlossen ist.

Die elektrische Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird.**

**Bei einem Schaltgetriebe**

- ▶ Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch, und legen Sie den 1. Gang oder den Rückwärtsgang ein.
- ▶ Treten Sie das Gaspedal und lassen Sie das Kupplungspedal los.

**Fahrzeuge mit Automatikgetriebe**

- ▶ Treten Sie das Bremspedal.
- ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **D**, **M** oder **R**.
- ▶ Lassen Sie das Bremspedal los und treten Sie das Gaspedal.

**i** Überprüfen Sie bei einem Automatikgetriebe, ob die Vordertüren richtig geschlossen sind, wenn die Bremse nicht automatisch gelöst wird.

**!** Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas. Es besteht die Gefahr, dass sich die Feststellbremse löst.

**Automatisches Anziehen**

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch beim Ausschalten des Motors** angezogen.

**!** Nach Abwürgen des Motors oder beim Übergang in den STOP-Modus bei Stop & Start wird die Feststellbremse nicht automatisch angezogen.

**i** Im Automatikbetrieb können Sie die Feststellbremse jederzeit manuell mithilfe des Betätigungsschalters lösen oder anziehen.

**Besondere Bedingungen**

**Blockieren des Fahrzeugs bei laufendem Motor**

Um das Fahrzeug bei laufendem Motor zu blockieren, den Betätigungsschalter kurz anziehen.

**Parken des Fahrzeugs mit gelöster Feststellbremse**

**!** Bei großer Kälte (Frost) wird empfohlen, die Feststellbremse nicht anzuziehen. Um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, legen Sie einen Gang ein oder blockieren Sie ein Rad mit den Unterlegkeilen.


**i** Bei Modellen mit Automatikgetriebe wird der Modus **P** beim Ausschalten der Zündung automatisch eingelegt. Die Räder sind dann blockiert. Weitere Informationen zum **Freilaufmodus** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

**i** Wenn bei Modellen mit Automatikgetriebe Modus **N** ausgewählt ist, ertönt ein akustisches Signal, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Durch Schließen der Fahrertür wird das Signal ausgeschaltet.

**Deaktivieren des Automatikbetriebs**

In bestimmten Situationen wie bei extremer Kälte oder während des Anhängerbetriebs (Wohnwagen, Abschleppen) kann es erforderlich sein, den Automatikmodus des Systems zu deaktivieren.

- ▶ Starten Sie den Motor.
- ▶ Falls die Feststellbremse gelöst ist, ziehen Sie sie mit dem Betätigungsschalter an.
- ▶ Nehmen Sie den Fuß ganz vom Bremspedal.
- ▶ Halten Sie den Betätigungsschalter in Richtung „Lösen“ der Feststellbremse zwischen 10 und höchstens 15 Sekunden gedrückt.
- ▶ Lassen Sie den Betätigungsschalter los.
- ▶ Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
- ▶ Ziehen Sie 2 Sekunden lang den Betätigungsschalter in Richtung Anziehen der Feststellbremse.

 Die Deaktivierung der automatischen Funktionen wird durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument bestätigt.

- ▶ Lassen Sie den Betätigungsschalter und das Bremspedal los.

Nun kann die Feststellbremse nur manuell mithilfe des Betätigungsschalters angezogen und gelöst werden.

Wiederholen Sie dieses Verfahren zur Reaktivierung des Automatikbetriebs (wird durch Erlöschen der Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument bestätigt).

## Notbremung

Bei einer Störung des Bremspedals oder in außergewöhnlichen Situationen (z. B. Unwohlsein des Fahrers, Fahrer unter Anweisung) ermöglicht das Anziehen des Betätigungsschalters der elektrischen Feststellbremse das Bremsen des Fahrzeugs. Der Bremsvorgang hält an, solange der Betätigungsschalter angezogen bleibt und wird bei Loslassen des Betätigungsschalters unterbrochen.

Die Stabilität des Fahrzeuges wird bei einer Betätigung der Notbremung durch die Systeme ABS und DSC aufrecht erhalten.

Bei einer Funktionsstörung der Notbremse wird die Meldung „Fehler Feststellbremse“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.



Bei einer durch Aufleuchten einer oder beider Kontrollleuchte/n angezeigten Funktionsstörung des ABS und DSC-Systems auf dem Kombiinstrument ist die Fahrzeugstabilität nicht mehr gewährleistet. In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser den Betätigungsschalter wiederholt anzieht und wieder löst, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

## 6-Gang-Schaltgetriebe

### Einlegen des Rückwärtsgangs



► Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und verschieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

**i** Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

**!** Wählen Sie aus Sicherheitsgründen und um das Anspringen des Motors zu erleichtern immer den Leerlauf und betätigen Sie das Kupplungspedal.

### Einlegen des 5. oder 6. Gangs

► Bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

**!** Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

## EAT6-Automatikgetriebe

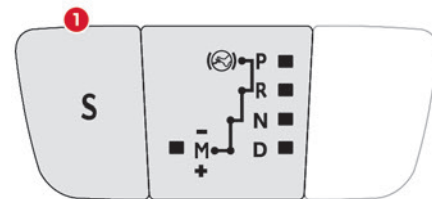
Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung oder die Möglichkeit, die Gänge manuell zu schalten.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:  
– **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe:

- mit dem Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil.

– **Manueller Betrieb** mit stufenweiser Gangwahl durch den Fahrer.

### Schaltkulisse



1. Programm **Sport**

- P.** Parken
  - Fahrzeug im Stillstand, mit angezogener oder gelöster Feststellbremse.
  - Starten des Motors
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
  - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand und Motor im Leerlauf.
- N.** Neutral (Leerlauf)
  - Fahrzeug im Stillstand, mit angezogener Feststellbremse.
  - Starten des Motors
- D.** Automatikbetrieb
- M. +/-** Manueller Betrieb
  - ▶ Drücken Sie den Hebel nach hinten/vorne, um in einen höheren bzw. niedrigeren Gang zu schalten.

## Auf dem Kombiinstrument angezeigte Informationen

Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.

- P.** Park (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral
- D.** Drive (automatischer Betrieb)
- S** Programm **Sport**
- 1...6.** Eingelegter Gang im manuellen Betrieb
- .** Anfrage im Schaltbetrieb nicht berücksichtigt

### Fuß auf dem Bremspedal



▶ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet (z. B. beim Starten des Motors).

### Starten des Fahrzeugs



▶ Mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wählen Sie Position **P** oder **N**.  
▶ Starten Sie den Motor.

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

- ▶ Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal.
  - ▶ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.
  - ▶ Wählen Sie die Position **R**, **D** oder **M**.
  - ▶ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
- Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

**i** Wenn während der Fahrt versehentlich die Position **N** gewählt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

**!** Wenn der Motor im Leerlauf läuft, die Position **R**, **D** oder **M** ausgewählt wird und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.  
Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und wählen Sie die Position **P**.

## Automatikbetrieb

▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **D**, um die sechs Gänge **automatisch** zu schalten. Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick-down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch herunter, um eine effiziente Motorbremse zu bieten.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

**!** Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm „Sport“

Dieses Spezialprogramm ergänzt den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### „Sport“

**S** ▶ Drücken Sie diesen Knopf nach dem Starten des Motors ein Mal.

„S“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.

### Rückkehr zum Automatikbetrieb

▶ Sie können das aktivierte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die ausgewählte Taste drücken.

## Manueller Betrieb



Um den Kraftstoffverbrauch bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z. B. bei einem Stau) zu verringern, schieben Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

- ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um stufenweise in sechs Gängen zu schalten.
- ▶ Drücken Sie den Hebel nach hinten/vorne, um in einen höheren bzw. niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies

zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge auf dem Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** auf **M** umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Das Programm **Sport** funktioniert nicht im manuellen Betrieb.



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Gangwahlrad zwischen zwei Schaltpositionen).

## Ausschalten des Fahrzeugs

Bevor Sie den Motor ausschalten, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, wird beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung ausgegeben.

▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**. Das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

## Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einschalten der Zündung diese Kontrollleuchte auf und es wird eine Meldung angezeigt.

In diesem Fall geht das Getriebe in den Notfallmodus und wird im 3. Gang verriegelt. Es kann ein deutlicher Ruck zu spüren sein (ohne Risiko für das Getriebe), wenn Sie von **P** zu **R** und von **N** zu **R** schalten.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigen,
- wenn Sie im Falle einer Funktionsstörung der Batterie die Gangwahl aus Position **P** in eine andere Position stellen.



Versuchen Sie bei einem Automatikgetriebe niemals, den Motor durch Anschieben des Fahrzeugs zu starten.

## EAT6 / EAT8-Automatikgetriebe

Automatikgetriebe mit 6 oder 8 Stufen und Impuls-Gangwählhebel. Dieses Getriebe bietet auch einen Schaltbetrieb mit Gangwechsel mithilfe der Schaltwippen hinter dem Lenkrad.

### Getriebebestellung

#### P. Parken

Zum Parken des Fahrzeugs: Vorderreifen sind blockiert.

#### R. Rückwärtsgang

#### N. Neutral (Leerlauf)

Um das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung bewegen zu können oder in den Freilaufmodus zu bringen.

Für weitere Informationen zum **Wechseln in den Freilauf** siehe entsprechenden Abschnitt.

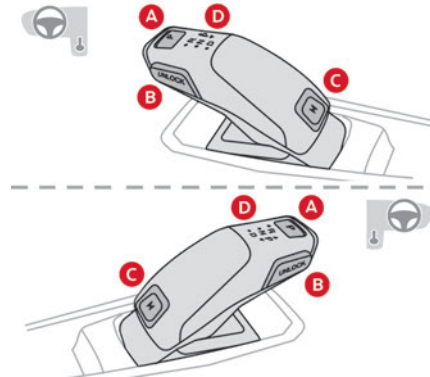
#### D. Automatikmodus

Das Getriebe steuert die Gangwechsel entsprechend dem Fahrstil, dem Straßenprofil und der Beladung des Fahrzeugs.

#### M. Manueller Modus

Der Fahrer schaltet die Gänge mithilfe der Bedienelemente am Lenkrad.

### Impuls-Wählhebel



#### A. Taste P

Um das Getriebe in den Modus P zu schalten.

#### B. Taste **Unlock**

Um das Getriebe zu entriegeln und mit dem Fuß auf dem Bremspedal den Modus **P** zu verlassen oder auf **R** zu schalten. Halten Sie diese Taste gedrückt, bevor Sie den Wählhebel drücken.

#### C. Taste **M**

Um von **D** in den permanenten manuellen Modus zu wechseln.

#### D. Kontrollleuchten für den Getriebezustand (**R, N, D**)

► Um den Wählhebel zu betätigen, drücken Sie ihn - ggf. über den Widerstandspunkt hinaus - ein

oder zwei Mal nach vorne (**N** oder **R**) oder nach hinten (**N** oder **D**).

Sobald Sie den Impuls-Gangwählhebel loslassen, kehrt er in die ursprüngliche Position zurück.

Um von **P** nach **R** zu schalten, können Sie den Hebel, während Sie **Unlock** drücken, entweder zwei Mal nach vorne drücken, jedoch nicht über den Widerstandspunkt hinaus, oder in einem Zug über den Widerstandspunkt hinaus nach vorne drücken:

- Im ersten Fall schaltet das Getriebe von **P** nach **N** und dann von **N** nach **R**.
- Im zweiten Fall schaltet das Getriebe direkt von **P** nach **R**.

### Bedienelemente am Lenkrad

Im Modus **M** oder **D** können mit den Schaltwippen am Lenkrad die Gänge manuell ausgewählt werden.

Mit ihnen kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.



► Ziehen Sie die Schaltwippe mit dem Symbol „+“ oder „-“ zu sich heran, um in einen höheren bzw. niedrigeren Gang zu schalten.

## Auf dem Kombiinstrument angezeigte Informationen

Bei Einschalten der Zündung wird der Getriebestatus auf dem Kombiinstrument angezeigt.

**P** : Park (Parkstellung)

**R** : Reverse (Rückwärtsgang)

**N** : Neutral (Leerlauf)

**D1...D8** : Automatikmodus

**S** : Programm Sport

**M1...M8** : Manueller Modus

- : Anfrage im Schaltbetrieb nicht verarbeitet

Bei eingeschalteter Zündung erscheint bei Öffnen der Fahrertür eine Meldung, um Sie aufzufordern, das Getriebe in den Modus **P** zu stellen.

## Funktionsweise

Wenn bei laufendem Motor ein Treten des Bremspedals und/oder das Drücken der **Entriegelungs**-Taste erforderlich ist, um den Modus zu ändern, erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Nur korrekte Schaltvorgänge werden akzeptiert.

**!** Wenn bei laufendem Motor und gelösten Bremsen **R**, **D** oder **M** ausgewählt wird, fährt das Fahrzeug an, auch wenn das Gaspedal nicht getreten wird.

**!** Treten Sie niemals gleichzeitig auf das Gas- und das Bremspedal - Gefahr, das Getriebe zu beschädigen!  
Bei einem Batteriedefekt, müssen Sie unbedingt die mit dem Bordwerkzeug gelieferten Keile unter eines der Räder legen, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

### Entriegeln des Getriebes

- Ausgehend vom Modus **P**:
  - ▶ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
  - ▶ Drücken Sie die Taste **Unlock**.
  - ▶ Halten Sie das Bremspedal und die Taste **Unlock** gedrückt und wählen Sie einen anderen Modus.
- Ausgehend vom Leerlauf **N** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h:
  - ▶ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
  - ▶ Halten Sie das Bremspedal gedrückt und wählen Sie einen anderen Modus.

### Einlegen des Rückwärtsgangs

- ▶ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ▶ Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie dann die Taste **Unlock**.
- ▶ Halten Sie den Druck weiterhin aufrecht und wählen Sie Modus **R** aus.

### Manueller Modus

#### Wechsel in den Modus:

- ▶ Ausgehend vom zuvor ausgewählten Modus **D**:
- ▶ Drücken Sie die Taste **M**; die grüne Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

### Verlassen des Modus:

- ▶ Drücken Sie einmal nach vorne, um in den Modus **D** zurückzukehren.
- oder
- ▶ Drücken Sie die Taste **M**; die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

### Ausschalten der Zündung

Zum Ausschalten der Zündung muss das Fahrzeug stehen.

### Wechseln zum Freilauf

Für weitere Informationen zum **Wechseln in den Freilauf** siehe entsprechenden Abschnitt.

**i** Wenn Sie die Fahrertür öffnen, während sich das Getriebe im Modus **N** befindet, ertönt ein akustisches Signal. Durch Schließen der Fahrertür wird das Signal ausgeschaltet.

### Besonderheiten des Automatikbetriebs

Das Getriebe wählt den Gang aus, der je nach Umgebungstemperatur, Straßenprofil, Beladung des Fahrzeugs und Fahrstil die besten Leistungen bietet.

Zum maximalen Beschleunigen treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick-down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Mit den Bedienelementen am Lenkrad kann der Fahrer übergangsweise die Gänge auswählen, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen.



## Besonderheiten des manuellen Modus

Das Schalten der Gänge erfolgt nur, wenn Geschwindigkeit und Motordrehzahl es erlauben.

### Fahrzeug starten

Ausgehend vom Modus **P**:

- ▶ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ▶ Starten Sie den Motor.
- ▶ Drücken Sie die Taste **Unlock**, während Sie das Bremspedal weiterhin getreten halten.
- ▶ Drücken Sie ein oder zwei Mal nach hinten, um den Automatikbetrieb **D** auszuwählen oder nach vorne, um in den Rückwärtsgang **R** zu wechseln.

Ausgehend vom Leerlauf **N**:

- ▶ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ▶ Starten Sie den Motor.
- ▶ Halten Sie den Druck auf dem Bremspedal, drücken Sie nach hinten, um den Automatikbetrieb **D** auszuwählen, oder beim Drücken der Taste

**Entriegeln** nach vorne, um in den Rückwärtsgang **R** zu wechseln.

Dann, ausgehend von **D** oder **R**:

- ▶ Lassen Sie das Bremspedal los.
- ▶ Beschleunigen Sie nach und nach, um automatisch die elektrische Feststellbremse zu lösen.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

**!** Versuchen Sie bei einem Automatikgetriebe niemals, den Motor durch Anschieben des Fahrzeugs zu starten.

## Fahrzeug anhalten

Unabhängig von der Getriebestellung wird beim Ausschalten der Zündung der Modus **P** automatisch und sofort eingelegt.

Wenn das Getriebe jedoch im Modus **N** war, wird Modus **P** erst nach einer Verzögerung von 5 Sekunden eingelegt (um das Fahrzeug in den Freilaufmodus wechseln zu lassen). Stellen Sie sicher, dass der Modus **P** eingelegt ist und die elektrische Feststellbremse automatisch angezogen wurde. Ist dies nicht der Fall, ziehen Sie sie manuell an.



Die entsprechenden Kontrollleuchten für die Wählhebelstellung und die Stellung der elektrischen Feststellbremse müssen aufleuchten, ebenso die Kontrollleuchten auf dem Kombiinstrument.

## Funktionsstörung

### Funktionsstörung des Getriebes



Diese Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahren Sie im Rahmen der geltenden Vorschriften nicht schneller als 100 km/h.

Das Getriebe schaltet in den Notfallbetrieb: Der Modus **D** wird auf dem dritten Gang blockiert, die Schaltwippen am Lenkrad sind nicht betriebsfähig, der Modus **M** ist nicht mehr zugänglich. Sie

können dann einen harten Stoß spüren, wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen. Dadurch wird das Getriebe aber nicht beschädigt.

## Funktionsstörung des Wählhebels

### Kleinere Funktionsstörung



Diese Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf. Fahren Sie vorsichtig und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

In bestimmten Fällen leuchten die Kontrollleuchten des Wählhebels nicht mehr, der Getriebestatus bleibt jedoch auf dem Kombiinstrument angezeigt.

### Größere Funktionsstörung



Die Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf.



Halten Sie so schnell wie möglich abseits des Straßenverkehrs an, und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## e-EAT8 elektronisches Automatikgetriebe (Wiederaufladbarer Hybrid)

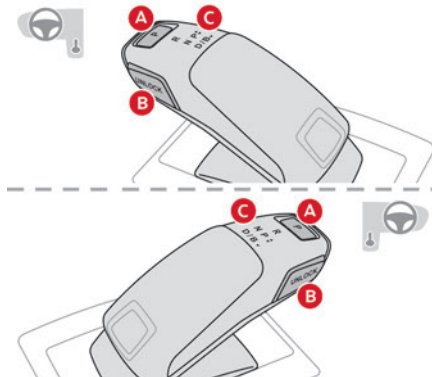
Automatikgetriebe mit 8 Stufen und Impuls-Gangwählhebel und regenerativem Bremsen.

Mit Ausnahme von manuellem Modus und regenerativem Bremsen ist die Funktionsweise die gleiche wie bei anderen EAT8 Getrieben. Weitere Informationen zu **Funktionsweise** oder **Funktionsstörungen** des EAT8 Getriebes finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

## Getriebebestellung

- P.** Parken  
Zum Parken des Fahrzeugs: Vorderreifen sind blockiert.
- R.** Rückwärtsgang
- N.** Neutral (Leerlauf)  
Um das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung bewegen zu können: in bestimmten Waschanlagen, beim Abschleppen des Fahrzeugs usw.
- D/B.** Automatischer Vorwärtsgang (**D**) oder automatischer Vorwärtsgang mit regenerativem Bremsen (**B**)  
Das Getriebe steuert die Gangwechsel entsprechend dem Fahrstil, dem Straßenprofil und der Beladung des Fahrzeugs. Wenn regeneratives Bremsen aktiviert ist, steuert das Getriebe auch das Bremsen, wenn das Gaspedal losgelassen wird.

## Impuls-Gangwählhebel



- A. Taste P**  
Um das Getriebe in den Modus P zu schalten.
- B. Taste **Un**lock**  
Um das Getriebe zu entriegeln und mit dem Fuß auf dem Bremspedal den Modus **P** zu verlassen oder auf **R** zu schalten.
- C. Kontrollleuchten des Gangwählhebels (**R**, **N**, **D/B**)**

**!** Um den Modus P zu verlassen, warten Sie bis die Kontrollleuchte **READY** aufleuchtet.

## Auf dem Kombiinstrument angezeigte Informationen

Bei Einschalten der Zündung wird der Getriebezustand auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- P:** Parken
- R:** Rückwärtsgang
- N:** Leerlauf

**D1 bis D8:** automatischer Vorwärtsgang

**B1 bis B8:** automatischer Vorwärtsgang mit aktiviertem regenerativem Bremsen

Bei vollelektrischem Antrieb wird der eingelegte Gang nicht angezeigt.

Bei Ausschalten der Zündung bleibt die Getriebebestellung für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Regeneratives Bremsen (Rekuperation) (Bremsfunktion)

Die Rekuperationsfunktion imitiert die Motorbremswirkung, wodurch das Fahrzeug ohne Betätigung der Bremse verlangsamt werden kann. Wenn der Fahrer das Gaspedal loslässt, wird das Fahrzeug schneller verlangsamt.

Die beim Loslassen des Gaspedals rückgewonnene Energie wird zum teilweisen Wiederaufladen der Antriebsbatterie eingesetzt.

**i** Dieses teilweise Wiederaufladen der Batterie hat keinen Einfluss auf die Ladezustandsanzeige.

**!** Die daraus resultierende Verlangsamung des Fahrzeugs führt nicht zum Aufleuchten der Bremsleuchten.

► Wenn Sie den Impuls-Gangwählhebel aus dem Modus **D/B** nach hinten stellen, wird die Funktion aktiviert/deaktiviert. Anstelle von **D** wird auf dem Kombiinstrument **B** angezeigt. Der Status der Funktion wird beim Ausschalten der Zündung nicht gespeichert.

**!** In bestimmten Situationen (z. B. bei geladener Batterie, extremen Temperaturen) kann das regenerative Bremsen vorübergehend begrenzt und die Bremswirkung dadurch verringert sein. Der Fahrer muss die Verkehrsbedingungen beobachten und immer bereit sein, das Bremspedal zu betätigen.

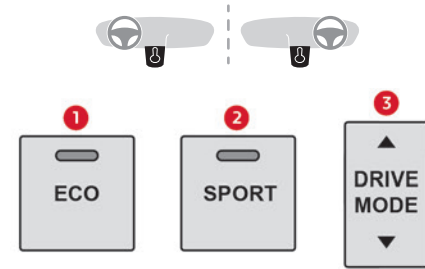
**i** **Regeneratives Bremsen mit dem Bremspedal**  
Energierückgewinnung zum teilweisen Wiederaufladen der Antriebsbatterie kann auch durch Betätigen des Bremspedals erreicht werden, ohne dass dies Einfluss auf die Ladezustandsanzeige hat.

## Progressiv-hydraulische Federung

Dieses Federungssystem mit progressiv-hydraulischer Federung verbessert den Fahrkomfort, indem die Unvollkommenheiten und Anforderungen des Straßenbelags herausgefiltert werden. Jeder Stoßdämpfer ist mit einem hydraulischen Kompressionsanschlag (unten) und einem hydraulischen Rückprallanschlag (oben) ausgestattet. Abhängig von der Intensität des zu absorbierenden Stoßes lassen diese Anschläge dem Fahrzeug eine größere Bewegungsfreiheit oder verlangsamen die Bewegung allmählich, um einen plötzlichen Ruck zum Schluss zu vermeiden. Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Federung, die die Energie absorbiert, aber zum Teil wiedergibt, absorbiert diese aktive Federung die Energie und führt sie ab, ohne eine Rückfederung zu erzeugen.

## Fahrmodi

Die Anzahl und Art der verfügbaren Fahrmodi hängt vom Motor und der Ausstattung des Fahrzeugs ab. Je nach Version erfolgt die Auswahl der Fahrmodi über eine der folgenden Steuerungen:



1. Durch Drücken dieser Betätigung wird der **Eco-Modus aktiviert**. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.
2. Durch Drücken dieser Betätigung wird der **Sport-Modus aktiviert**. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.
3. Durch Drücken der Betätigung werden die Modi auf dem Kombiinstrument angezeigt. Der ausgewählte Modus wird sofort aktiviert.

## Bei Benzinmotoren / Dieselmotoren

Bei jedem Einschalten der Zündung wird standardmäßig der Modus **Normal** ausgewählt.

### Eco

Reduziert den Energieverbrauch, indem die Leistung von Heizung und Klimaanlage eingeschränkt wird, ohne diese jedoch zu deaktivieren.

## Normal

Stellt die Grundeinstellung des Fahrzeugs wieder her.

## Sport

Ermöglicht eine dynamischere Fahrweise mit Wirkung auf Servolenkung, Gaspedal und Gangwechsel (bei Automatikgetriebe).

**i** Je nach Version ermöglicht das vollständige Loslassen des Gaspedals bei einem EAT8-Getriebe und mit dem Wählhebel in Position **D** (außer im Sport-Modus) den „Freilaufmodus“, um Kraftstoff zu sparen. Eine Abnahme der Motordrehzahl ist normal (Drehzahlmesser im Leerlauf, Abnahme der Motorgeräusche).

## Mit wiederaufladbarem Hybridmotor

Bei jedem Einschalten der Zündung wird standardmäßig der Modus **Electric** ausgewählt.

### Electric

Ermöglicht das Fahren mit 100% elektrischer Energie. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt ca. 135 km/h.

Wenn beim Start des Fahrzeugs die Bedingungen für die Aktivierung oder Beibehaltung des Modus **Electric** nicht gegeben sind, erscheint die Meldung „Elektrischer Modus gegenwärtig nicht verfügbar“ auf dem Kombiinstrument. Das Fahrzeug wechselt automatisch in den Modus **Hybrid**.

Das Aufleuchten einer blauen LED unter dem Innenrückspiegel, die von außen sichtbar ist, bestätigt das Fahren im Modus **Electric**.

**i** Das Aufleuchten der LED kann deaktiviert werden, indem Sie die Spitze einer Büroklammer o.ä. in das Loch unter dem Spiegel stecken.

### Aktivierungsbedingungen

- Ladezustand der Antriebsbatterie. Das Aufladen des Fahrzeugs nach jeder Fahrt wird daher empfohlen. Der Modus **Electric** ist verfügbar, solange die Batterie über Ladung verfügt.
- Die Außentemperatur muss zwischen -5°C und 45°C liegen.

### Manuelles Verlassen des Modus

- Treten Sie das Gaspedal ganz durch.
- Wählen Sie einen anderen Modus.

**i** Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet haben (mehrere Monate), kann ein Neustart des Benzinmotors erfolgen, selbst wenn die Batterie geladen ist.

### Hybrid

Optimierung des Kraftstoffverbrauchs des Fahrzeugs durch den **Betrieb des Verbrennungsmotors und des Elektromotors**, entweder abwechselnd oder gleichzeitig, in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen und dem Fahrstil.

Im Modus **Hybrid**, und abhängig von der Geschwindigkeit, ist es möglich, im vollelektrischen Modus zu fahren, wenn die Batterieladung ausreichend ist und die Beschleunigungsanforderungen moderat sind.

## Sport

Ermöglicht einen dynamischeren Fahrstil und die Nutzung der maximalen Leistung des Fahrzeugs. Die elektrische Energie wird zur Unterstützung des Benzinmotors genutzt, solange die Batterie über Ladung verfügt.

## Berganfahrasistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment (etwa 2 Sekunden lang) die Bremsen Ihres Fahrzeugs beim Anfahren am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

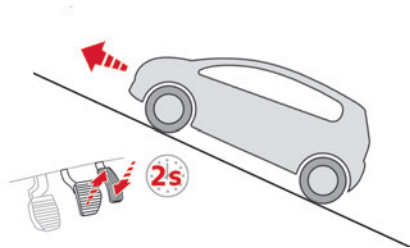
Es ist nur dann aktiviert:

- wenn das Fahrzeug stillsteht und Sie das Bremspedal treten,
- wenn bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- wenn die Fahrertür geschlossen ist.

**!** Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während es vorübergehend durch den Berganfahrasistenten gehalten wird. Wenn jemand bei laufendem Motor das Fahrzeug verlassen muss, ziehen Sie die Feststellbremse manuell an. Stellen Sie danach sicher, dass die Kontrollleuchte der

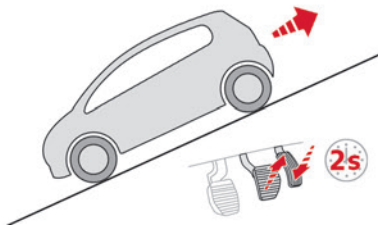
Feststellbremse und die Kontrollleuchte **P** im Betätigungsschalter der elektrischen Feststellbremse konstant aufleuchten.

## Funktionsweise



**Bergauf wird das stehende Fahrzeug kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird:**

- vorausgesetzt, dass beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- vorausgesetzt, dass beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht,



**Bergab wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**

## Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung leuchten diese Kontrollleuchten in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Gangwechselanzeige

(Je nach Motorisierung)

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

## Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Fahrzeugausstattung kann Ihnen das System empfehlen, einen oder mehrere Gänge zu überspringen. Schalterempfehlungen sollten nicht als verpflichtend angesehen werden. Der Straßenverlauf, die Verkehrsdichte und die Sicherheit bleiben die entscheidenden Faktoren bei der Wahl des geeigneten Gangs. Der Fahrer muss deshalb immer selbst entscheiden, ob er den Schalterempfehlungen des Systems folgt oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Betrieb aktiv.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils und dem vorgeschlagenen Gang auf dem Kombiinstrument.

Das System passt seine Schalterempfehlung an die Fahrbedingungen (Fahren an einem Hang, Fahrzeugbeladung, usw.) sowie an die Anforderungen des Fahrers (Leistung, Beschleunigen, Bremsen usw.) an. Das System empfiehlt nie:

- den 1. Gang einzulegen.
- den Rückwärtsgang einzulegen.

## STOP & START

Die STOP & START-Funktion versetzt den Motor während eines Stopps (an roten Ampeln, im Stau usw.) kurzzeitig in den Standby-Modus (STOP-Modus). Der Motor springt automatisch wieder an (START-Modus), sobald der Fahrer wieder anfahren möchte.

Die für den Stadtverkehr konzipierte Funktion soll den Kraftstoffverbrauch und die Abgasemissionen senken und den Geräuschpegel im Stand reduzieren.

Dies hat keine Auswirkung auf die Fahrzeugfunktionen, insbesondere das Bremsen.

### ! Öffnen der Motorhaube

Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr durch automatisches Neustarten des Motors zu vermeiden.



### ! Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das Stop & Start-System zu deaktivieren.

Für weitere Informationen zu **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Deaktivierung/Reaktivierung

Die Funktion wird beim Einschalten der Zündung standardmäßig **aktiviert**.

**Zum Deaktivieren/Reaktivieren der Funktion:**



► Drücken Sie die Taste.

Eine Meldung auf dem Kombiinstrument bestätigt die Statusänderung.

Wenn die Funktion deaktiviert ist, leuchtet die orangefarbene Kontrollleuchte. Wenn sich der Motor dabei im Standby-Modus befindet, wird er sofort wieder gestartet.

### Zugehörige Kontrollleuchten



Funktion aktiviert.



Funktion deaktiviert oder gestört

## Funktionsweise

### Grundlegende Betriebsbedingungen

- Die Fahrertür muss geschlossen sein.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers muss angelegt sein.
- Die Batterie muss über eine ausreichende Ladung verfügen.
- Die Motortemperatur muss im Nennbetriebsbereich liegen.
- Die Außentemperatur muss zwischen 0°C und 35°C liegen.

### Den Motor auf Standby schalten (STOP-Modus)

Der Motor schaltet automatisch auf Standby, sobald der Fahrer seine Absicht zum Anhalten signalisiert.

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** bei einer Geschwindigkeit unter 3 km/h, wenn Sie den

Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal loslassen.

### – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

- Mit dem Wählhebel im Modus **D** oder **M**, bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h oder 3 km/h (je nach Motorisierung), wenn Sie das Bremspedal durchtreten.
- Wählhebel im Modus **N** bei einer Geschwindigkeit von 0 km/h.
- Wählhebel im Modus **P** und Bremspedal gelöst bei einer Geschwindigkeit von 0 km/h.

### Zeitzähler

Die während der Fahrt im Standby-Modus verbrachte Zeit wird von einem Zeitzähler addiert.

Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf Null gestellt.

### Sonderfälle:

Der Motor schaltet nicht in den Standby-Modus, wenn keine der Betriebsbedingungen erfüllt ist, sowie in den folgenden Fällen:

- Es liegt eine starke Neigung vor (Steigung oder Gefälle).
- Das Fahrzeug hat seit dem letzten Starten (mit dem Schlüssel oder der Taste **START/STOP**) eine Geschwindigkeit von 10 km/h nicht überschritten.
- Der Motor muss laufen, um eine angenehme Temperatur im Fahrzeuginnenraum aufrechtzuerhalten.
- Das Beschlagfreihalten der Scheiben ist aktiviert.



In diesen Fällen blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

**I** Nach dem Neustart des Motors wird der STOP-Modus erst aktiviert, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 8 km/h erreicht hat.

**I** Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges oder Drehen des Lenkrads deaktiviert.

### Neustart des Motors (START-Modus)

Der Motor startet automatisch neu, sobald der Fahrer seine Absicht zum Losfahren signalisiert.

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Kupplung ganz durchgetreten
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:**
  - Gangwählhebel in Position **D** oder **M**: Bremspedal losgelassen
  - Gangwählhebel in Position **N**, Bremspedal losgelassen: Gangwählhebel auf Position **D** oder **M** gestellt.
  - Gangwählhebel in Position **P**, Bremspedal getreten: Gangwählhebel auf Position **R**, **N**, **D** oder **M** gestellt.

### Sonderfälle:

Der Motor startet in folgenden Fällen automatisch, sofern die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind.

- Bei Fahrzeugen mit einem Schaltgetriebe: Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet 4 km/h.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:
  - Der Gangwählhebel befindet sich in Position **N**, das Bremspedal ist gelöst und die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet 1 km/h.
  - Die Funktion Adaptiver Geschwindigkeitsregler ist deaktiviert.



In diesen Fällen blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

## Funktionsstörungen



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Kontrollleuchte für einen Moment und leuchtet dann dauerhaft in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Das Fahrzeug ist im „STOP“-Modus.

Bei Auftreten dieses Fehlers leuchten alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes auf.



Das Stop & Start-System erfordert eine 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.

Alle Arbeiten im Zusammenhang mit dieser Batterie müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

## Reifendrucküberwachung

Dieses System kontrolliert automatisch den Reifendruck während der Fahrt. Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus, sobald es einen Reifendruckabfall an einem oder mehreren Reifen erkennt.



Die Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers.

Das System ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken.

Fahren bei niedrigem Reifendruck, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (schwere Beladung, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke):

- verschlechtert das Fahrverhalten,
- verlängert die Bremswege,
- bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen,
- erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Die für das Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

**! Kontrolle des Reifendrucks**  
Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

Dieses System kontrolliert automatisch den Reifendruck während der Fahrt. Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen**. Das System löst einen Alarm aus, sobald es einen Reifendruckabfall an einem oder mehrerer Reifen erkennt.

**!** Die Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Reserverads), insbesondere vor einer langen Fahrstrecke.

Fahren bei niedrigem Reifendruck, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (schwere Beladung, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke):  
– verschlechtert das Fahrverhalten.  
– verlängert die Bremswege.  
– bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen.  
– erhöht den Energieverbrauch.

Die für das Fahrzeug festgelegten Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

**! Kontrolle des Reifendrucks**  
Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

## Warnung niedriger Reifendruck



Dies wird durch das ununterbrochene Leuchten der Warnleuchte angezeigt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung.

- ▶ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ▶ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

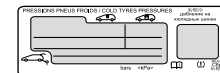
**!** Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ▶ Wenn Sie einen Kompressor verwenden, z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset, führen Sie eine Prüfung an den vier kalten Reifen durch.
- ▶ Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.
- ▶ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

Die Warnung bleibt bis zur Reinitialisierung des Systems bestehen.


## Reinitialisieren

Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden.






**!** Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck aller vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber angegebenen Werten entspricht.  
Kontrollieren Sie den Druck der vier Reifen, bevor Sie die Reinitialisierung vornehmen.  
Das System weist zum Zeitpunkt der Reinitialisierung nicht auf einen falschen Reifendruck hin.

 Das System wird bei stehendem Fahrzeug über das Menü **Fahrzeug/Fahren** des Touchscreens reinitialisiert.

- ▶ Wählen Sie in diesem Menü die Registerkarte „**Fahrhilfe**“.
- ▶ Wählen Sie auf der Seite die Funktion „**Initialisierung Reifendruck**“.
- ▶ Wählen Sie „**Ja**“ aus, um zu bestätigen.  
Ein akustisches Signal und die Anzeige einer Meldung bestätigen die Reinitialisierung.

## Funktionsstörung

  Bei einer Funktionsstörung leuchten diese Kontrollleuchten auf.

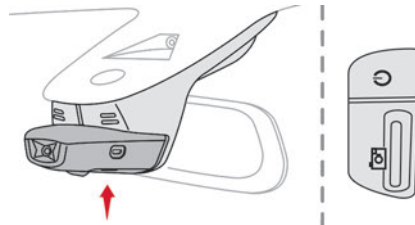
Eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

In diesem Fall erfolgt keine Überwachung des Reifendrucks mehr..

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## CITROËN ConnectedCam®

(Je nach Vertriebsland)



Diese oben an der Windschutzscheibe eingebaute und drahtlos (wireless) angeschlossene Kamera ermöglicht:

- das Aufnehmen von Fotos und Videos und das Teilen derselben,
- das Senden der GPS-Koordinaten des Fahrzeugs zu einem Smartphone,
- das automatische Aufzeichnen von Videos während einer Fahrzeugkollision.

**!** Die Handhabung jeglicher Kamerafunktionen durch den Fahrer muss bei **stehendem Fahrzeug** erfolgen.


## Funktionsweise

Um alle Kamerafunktionen zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Laden Sie die App **CITROËN ConnectedCam®** auf ein Smartphone herunter.


- ▶ führen Sie die Zuordnung des Smartphones mit der Kamera durch, indem Sie die in der App dargestellten Anweisungen befolgen.  
Die Zuordnung ist bei der ersten Verbindung erforderlich. Danach wird sie automatisch durchgeführt.  
Der Standard-Zuordnungscode ist: „ConnectedCAM“.


## Ein/Aus

 ▶ Durch langes Drücken dieser Taste wird die Kamera ein-/ausgeschaltet (dies wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte bestätigt).

Wenn die Kamera eingeschaltet ist, erfolgt eine automatische und permanente Videoaufzeichnung. Der Status der Funktion wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Verwalten von Fotos und Videos

 ▶ Drücken Sie kurz auf diese Taste, um ein Foto zu machen.  
Ein akustisches Signal bestätigt den Eingang der Anforderung.

 ▶ Halten Sie diese Taste gedrückt, um ein Video aufzunehmen.

Ein Micro-USB-Anschluss ermöglicht Ihnen außerdem, Daten der Kamera auf anderen Datenträgern wie Computern, Tablets usw. zu speichern.

Dank der App **CITROËN ConnectedCam®** können Sie anschließend Ihre Fotos und Videos

automatisch und sofort in den sozialen Netzwerken oder per E-Mail teilen.

Ein akustisches Signal bestätigt den Eingang der Anforderung.

## Rückstellung des Systems



Ein langes und gleichzeitiges Drücken dieser beiden Tasten ermöglicht die Rückstellung des Systems.

Dieser Vorgang löscht alle gespeicherten Daten auf der Kamera und reinitialisiert den Standard-Kopplungscode der Kamera.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die über sein Smartphone zugängliche App CITROËN ConnectedCam® nicht während der Fahrt nutzen. Er muss jeden Vorgang, der eine anhaltende Aufmerksamkeit erfordert, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte in der Taste.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

# Fahrerassistenzsysteme und Einparkhilfen – Allgemeine Hinweise



Fahrerassistenzsysteme und Einparkhilfen entbinden den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Der Fahrer muss die Straßenverkehrsordnung einhalten und unter allen Umständen das Fahrzeug beherrschen. Er muss in der Lage sein, jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit an Witterungsbedingungen, Verkehrsdichte und Zustand der Straße anpassen.

Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen, bevor der Blinker gesetzt und die Spur gewechselt wird.

Die Systeme können die Grenzen der physikalischen Gesetze nicht außer Kraft setzen.



### Fahrerassistenzsysteme

Sie sollten beide Hände am Lenkrad haben, stets Innen- und Außenspiegel benutzen, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen lassen und alle zwei Stunden eine Pause einlegen.



### Einparkhilfen

Der Fahrer muss vor und während des gesamten Manövers stets die Umgebung des Fahrzeugs kontrollieren und dabei insbesondere die Spiegel benutzen.



### Radar

Der Betrieb des Radars und der damit verbundenen Funktionen kann durch Verschmutzung (Schlamm, Reif usw.) oder bei bestimmten widrigen Witterungsverhältnissen (Starkregen, Schnee usw.) wie auch bei Beschädigungen der Stoßstange beeinträchtigt sein.

Bei Lackierung bzw. Nachlackierung der Stoßstange vorne wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Lackarten können die Funktionsweise des Radars beeinträchtigen.



### Fahrerassistenz-Kamera

Diese Kamera und ihre zugehörigen Funktionen können beeinträchtigt oder funktionsunfähig werden, wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera

verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschnitten, beschädigt oder durch einen Aufkleber verdeckt ist.

Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe.

Schlechte Sicht (ungenügende Straßenbeleuchtung, Starkregen, dichter Nebel, Schneefall), Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, tief stehende Sonne, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten) können ebenfalls die Erkennungsfunktion beeinträchtigen.

Wenden Sie sich im Falle eines Austauschs der Windschutzscheibe an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Kamera neu kalibrieren zu lassen. Andernfalls kann die Funktion der damit verbundenen Fahrassistenzsysteme beeinträchtigt werden.

### **i** Sonstige Kameras

Die von der Kamera oder den Kameras an den Touchscreen oder das Kombiinstrument gelieferten Bilder können durch das Terrain verformt werden.

Bei Vorhandensein von Schattenbereichen, Sonneneinstrahlung oder unzureichender Beleuchtung kann sich das Bild verdunkeln und den Kontrast verringern.

Die Hindernisse können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

### **!** Sensoren

Der Betrieb der Sensoren sowie der damit verbundenen Funktionen kann durch Störgeräusche z. B. durch laute Fahrzeuge und Maschinen (Lkw, Pressluftschlämmer), die Ansammlung von Schnee oder Laub auf der Fahrbahn oder beschädigte Stoßstangen und Spiegel beeinträchtigt werden.

Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Ein Front- oder Heckaufprall des Fahrzeugs kann zu Störungen der Sensoreinstellung führen. Dies wird nicht immer vom System erfasst: Entfernungsmessungen können dadurch verfälscht werden.

Die Sensoren erkennen nicht systematisch Hindernisse, die zu niedrig (Bordsteine, Markierungsnägel usw.) oder zu schmal (Bäume, Pfosten, Drahtzäune usw.) sind. Bestimmte Hindernisse im toten Winkel der Sensoren werden während des Manövers möglicherweise nicht bzw. nicht mehr erfasst. Bestimmte Materialien (Stoffe) absorbieren Schallwellen: Fußgänger werden möglicherweise nicht erfasst.

### **i** Inspektion

Reinigen Sie Stoßstangen und Rückspiegel sowie das Objektiv der Kameras regelmäßig.

Halten Sie bei der Hochdruckreinigung Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Radarsensoren und Kameras entfernt.

### **!** Fußmatten

Die Verwendung einer von CITROËN nicht zu gelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsbegrenzers oder des Geschwindigkeitsreglers behindern. Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:

- vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

### **i** Maßeinheit der Geschwindigkeit

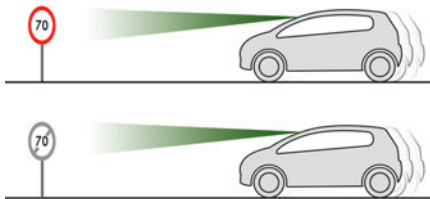
Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kombiinstrument angezeigte Maßeinheit für Geschwindigkeit (km/h oder mph) der Maßeinheit des Landes, in dem Sie unterwegs sind, entspricht.

Ist dies nicht der Fall, stellen Sie bei stehendem Fahrzeug die Geschwindigkeitsanzeige auf die Maßeinheit um, die in der jeweiligen Region Gültigkeit hat.

Wenden Sie sich bei Unklarheiten darüber an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Erkennung von Verkehrsschildern

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.




Unter Berücksichtigung der Geschwindigkeitsbegrenzungen des jeweiligen Landes, in dem Sie gerade unterwegs sind, kann mit diesem System die erkannte, erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument angezeigt werden. Dies erfolgt durch:

- die von der Kamera erkannten Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzung,
- Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus den Karten des Navigationssystems,




**!** Um aktuelle Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzung aus dem Navigationssystem zu erhalten, müssen die Karten des Navigationssystems regelmäßig aktualisiert werden.

– von der Kamera erkannte Verkehrsschilder, die eine Begegnungszone anzeigen.

Verkehrsschild erkannt	Empfohlene Geschwindigkeit (berechnet)
<p><b>Einfahrt in eine Begegnungszone</b> Beispiel:</p> 	<p><b>Ohne CITROËN Connect Nav</b> 10 mph oder 20 km/h (je nach Einheit des Kombiinstrumentes) <b>Mit CITROËN Connect Nav</b> Anzeige der gültigen Geschwindigkeit des Landes, in dem Sie fahren.</p>

– Bestimmte Hinweisschilder werden von der Kamera erkannt.

Hinweisschild erkannt	Anzeige der auf dem Hinweisschild angegebenen Geschwindigkeit
<p><b>Geschwindigkeitsbegrenzung bei Regen</b> Beispiele:</p> 	<p>Wenn sich der Scheibenwischerhebel in der Stellung „Intervallwischen“ oder „Wischautomatik“ befindet (um den Regensensor zu aktivieren): 110 km/h</p>
<p><b>Geschwindigkeitsbegrenzung bei Zugbetrieb</b></p> 	<p>Wenn eine zugelassene Abschleppvorrichtung fest mit dem Fahrzeug verbunden ist: 90 km/h (zum Beispiel)</p>
<p><b>Geschwindigkeitsbegrenzung über eine bestimmte Strecke</b> Beispiel:</p> 	<p>70 km/h</p>

Hinweisschild erkannt	Anzeige der auf dem Hinweisschild angegebenen Geschwindigkeit
<b>Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht oder einem Gesamtzuggewicht von unter 3,5 Tonnen</b> 	90 km/h (zum Beispiel)
<b>Geschwindigkeitsbegrenzung bei Schnee</b> Beispiel: 	Bei Außentemperaturen unter 3°C: 30 km/h (zum Beispiel) mit Symbol „Schneeflocke“
<b>Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmten Uhrzeiten</b> Beispiel: 	30 km/h (zum Beispiel) mit Symbol „Uhr“

**!** Die Einheit für die Geschwindigkeitsbegrenzung (km/h oder

mph) ist abhängig von dem Land, in dem Sie fahren.

Dies muss bei der Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit berücksichtigt werden. Damit das System richtig funktioniert, muss, wenn Sie das Land wechseln, die Geschwindigkeitseinheit auf dem Kombiinstrument derjenigen des Landes, in dem Sie sich befinden, entsprechen.

**!** Das automatische Lesen der Verkehrsschilder ist eine Fahrhilfe; die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht immer korrekt angezeigt. Die auf den Verkehrsschildern angegebenen Geschwindigkeiten haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems. Das System wurde so entwickelt, dass es Verkehrsschilder erkennt, die dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

**i** Spezielle Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie zum Beispiel solche für LKW, werden nicht angezeigt. Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Kombiinstrument wird aktualisiert, sobald Sie an einem Geschwindigkeitsbegrenzungs-Verkehrsschild für Autos (Personenkraftwagen) vorbeifahren.

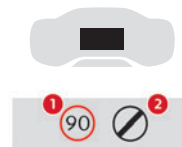
## Aktivierung/Deaktivierung

Standardmäßig wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.



Wird über das Touchscreen-Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** eingestellt.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



1. Anzeige der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung oder
2. Ende der Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung



Das System ist aktiv, erkennt aber keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Bei Erkennung einer Information zu Geschwindigkeitsbegrenzungen zeigt das System den Wert an.



Bei einer vorgeschlagenen Höchstgeschwindigkeit blinkt bei der ersten Überschreitung **um über 5 km/h** (z. B. 95 km/h) die Geschwindigkeit auf der Anzeige 10 Sekunden lang (je nach Ausführung).

## Funktionsgrenzen

Unter bestimmten Umständen berücksichtigt das System die Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht, insbesondere in folgenden Fällen:

- Unwetter (Regen, Schnee),
- Luftverschmutzung,
- Abschleppen,
- Fahren mit Notrad oder Schneeketten,
- Reparatur eines Reifens mit dem provisorischen Reifenpannenset,
- junge Fahrer.

Es ist möglich, dass das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, wenn es das Schild nicht in einer vorbestimmten Zeit erkennt, sowie in folgenden Situationen:

- Verkehrsschilder, die verdeckt, normabweichend, beschädigt oder verformt sind,
- fehlerhafte oder überholte Karten,

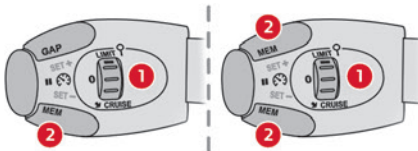
## Empfehlung



Zusätzlich zu **Erkennung von Verkehrsschildern** kann der Fahrer die angezeigte Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung für den Geschwindigkeitsbegrenzer oder den Geschwindigkeitsregler auswählen, indem er die Speichertaste des Geschwindigkeitsbegrenzers bzw. des Geschwindigkeitsreglers benutzt.

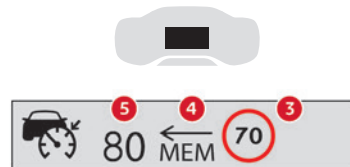
**i** Weitere Informationen zu **Geschwindigkeitsbegrenzer**, **Geschwindigkeitsregler** oder **adaptivem Geschwindigkeitsregler** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

## Bedienelemente am Lenkrad



1. Auswahl des Geschwindigkeitsbegrenzers/ Geschwindigkeitsreglers
2. Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

## Auf dem Kombiinstrument angezeigte Informationen



3. Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung
4. Geschwindigkeitsspeicheranfrage
5. Aktuelle Geschwindigkeitseinstellung

## Speichern der eingestellten Geschwindigkeit



► Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler ein.

Die Anzeige der Informationen im Zusammenhang mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler erscheint.

Bei Erkennung eines Schildes zur Geschwindigkeitsbegrenzung zeigt das System den Wert an, die Anzeige „**MEM**“ blinkt für einige Sekunden und eine Meldung schlägt vor, diese als neue Sollgeschwindigkeit zu speichern.

**i** Beträgt die Differenz zwischen der Geschwindigkeitseinstellung und der durch das Erkennung von Verkehrsschildern angezeigten Geschwindigkeit weniger als 9 km/h, wird das „MEM“-Symbol nicht angezeigt.

Je nach Fahrbedingungen werden ggf. mehrere Geschwindigkeiten angezeigt.

- ▶ Drücken Sie **ein Mal** die Taste **2**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern. Eine Meldung zur Bestätigung der Anfrage erscheint.
- ▶ Drücken Sie **erneut** die Taste **2**, um den neuen Sollwert zu bestätigen und zu speichern. Die Anzeige kehrt dann in den vorherigen Zustand zurück.

## Erweiterte Erkennung von Verkehrsschildern

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.




Dieses Zusatzsystem erkennt diese **Verkehrsschilder** und zeigt sie bei Auswahl des entsprechenden Anzeigemodus auf dem Kombiinstrument an.

**Einbahnstraße:** Wenn Sie verkehrt in eine Einbahnstraße einfahren, wird auf dem Kombiinstrument eine Warnmeldung mit dem Symbol des Verkehrszeichens angezeigt (Aufforderung, die Fahrtrichtung zu überprüfen).  
**Andere Verkehrsschilder:** Wenn Sie auf eines dieser Schilder zufahren, wird das Symbol auf dem Kombiinstrument angezeigt.

**!** Die auf den tatsächlichen Verkehrsschildern angegebenen Vorgaben haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems.  
 Die Schilder müssen dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

## Programmierbarer Geschwindigkeitsbegrenzer

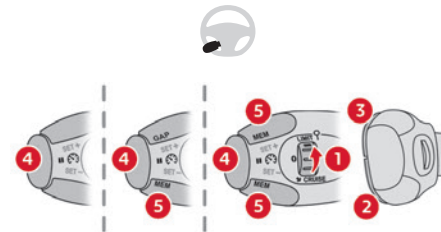
Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.

 Dieses System verhindert eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**.

Die geringste programmierbare Geschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die Geschwindigkeitseinstellung bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

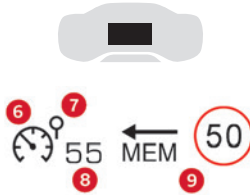
## Bedienelement am Lenkrad



1. ON (Position **LIMIT**) / OFF (Position **0**)
2. Reduzieren der eingestellten Geschwindigkeit
3. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
4. Aussetzen / Fortsetzen des Geschwindigkeitsbegrenzers mit der zuvor gespeicherten Einstellung
5. Je nach Ausführung: Anzeige der mit der Speicherung der Geschwindigkeiten aufgezeichneten Geschwindigkeitsgrenzwerte oder Berücksichtigung der von der Erkennung von Verkehrsschildern (Anzeige von **MEM**) vorgeschlagenen Geschwindigkeit

Für weitere Informationen zur **Speicherung von Geschwindigkeiten** oder zur **Erkennung von Verkehrsschildern** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Auf dem Kombiinstrument angezeigte Informationen



6. Geschwindigkeitsbegrenzer eingeschaltet (bernsteinfarben)/Pause (grau)
7. Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus ausgewählt
8. Programmierter Geschwindigkeitswert
9. Von der Geschwindigkeitserkennung/-empfehlung vorgeschlagene Geschwindigkeit (je nach Version)

## Aktivierung/Pause

- ▶ Drehen Sie den Schalter **1** für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf **LIMIT**; die Funktion ist im Modus Pause.
- ▶ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zusagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste **4**, um den Begrenzer einzuschalten.
- ▶ Ein erneutes Drücken der Taste **4** ermöglicht, die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

## Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht eingeschaltet sein.

Um den Geschwindigkeitsgrenzwert ausgehend von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ▶ Drücken Sie die Taste **2** oder **3**, um in Schritten von + oder - 1 km/h eine Änderung herbeizuführen.
- ▶ Halten Sie die Taste **2** oder **3** gedrückt, um in Schritten von + oder - 5 km/h eine Änderung herbeizuführen.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mithilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu ändern:

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **5**, um die eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.
  - ▶ Drücken Sie auf die Taste auf dem Touchscreen, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht. Der Auswahlbildschirm wird nach einigen Sekunden geschlossen. Diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.
- Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit ausgehend von der von der Erkennung von Verkehrsschildern vorgeschlagenen Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument zu ändern:

- ▶ Drücken Sie einmal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen.
- ▶ Drücken Sie ein zweites Mal auf **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern. Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ▶ Treten Sie das Gaspedal ganz durch. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird vorübergehend deaktiviert, und die angezeigte Geschwindigkeit blinkt.
- ▶ Durch Loslassen des Gaspedals kehren Sie wieder zu einem Wert unterhalb der programmierten Geschwindigkeit zurück. Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist (beispielsweise bei starkem Gefälle), ertönt sofort ein akustisches Signal.

**!** Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird. Es kann notwendig werden, zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen.

Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht



hat, funktioniert die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder und die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.

## Ausschalten

► Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": Die Informationen zum Geschwindigkeitsbegrenzer werden ausgeblendet.

## Funktionsstörung



Die Anzeige von Strichen (zunächst ein Blinken, dann dauerhaft) weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Spezielle Empfehlungen zum Geschwindigkeitsregler

! Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nur dann, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen das Fahren bei gleichbleibender Geschwindigkeit über einen gewissen Zeitraum

sowie das Einhalten eines ausreichenden Sicherheitsabstandes erlauben.

**Blieben Sie aufmerksam** wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist. Wenn Sie eine der Änderungstasten für die Geschwindigkeit gedrückt halten, kann sich die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs abrupt ändern.

Bei **starkem Gefälle** kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet. Bremsen Sie, sofern dies zur Regelung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs erforderlich ist.

Bei **starker Steigung** oder im Abschleppbetrieb kann die eingestellte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

### Überschreitung der programmierten Fahrzeuggeschwindigkeit

Durch Treten des Gaspedals ist es möglich, die eingestellte Geschwindigkeit **vorübergehend** zu überschreiten (die Anzeige der programmierten Geschwindigkeit blinkt). Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal (wenn diese erreicht ist, hört die Geschwindigkeitsanzeige auf zu blinken).

### Funktionsgrenzen

! In folgenden Situationen darf die Funktion keinesfalls verwendet werden:

- im Stadtgebiet, wo Fußgänger die Straße überqueren können
- bei starkem Verkehr (außer Versionen mit Stopp-&-Go-Funktion)
- auf kurvigen oder steilen Straßen
- auf rutschiger oder überfluteter Fahrbahn
- bei ungünstigen Wetterbedingungen
- beim Fahren auf einer Rennstrecke
- bei Fahrten auf einem Rollenprüfstand
- bei Verwendung von Schneeketten, Antirutschdecken oder Reifen mit Spikes

## Programmierbarer Geschwindigkeitsregler

Siehe **Allgemeine Hinweise zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** und **Spezielle Empfehlungen zum Geschwindigkeitsregler**.



Dieses System behält automatisch die Fahrzeuggeschwindigkeit auf dem vom Fahrer einprogrammierten Einstellwert, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell.

Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt.

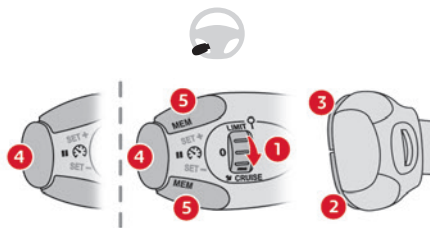
Bei einem Schaltgetriebe muss mindestens der 3. Gang eingelegt sein.

Bei einem Automatikgetriebe muss der Modus **D** oder mindestens der 2. Gang in Modus **M** eingelegt sein.

**i** Der Geschwindigkeitsregler bleibt bei mit der Stop & Start-System ausgestatteten Motoren unabhängig vom Getriebetyp nach einem Gangwechsel aktiv.

**i** Die Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

## Bedienelement am Lenkrad



1. ON (Position **CRUISE**)/OFF (Position **0**)
2. Aktivieren der aktuellen Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit
3. Aktivieren der aktuellen Geschwindigkeitsregelung/Erhöhen der Geschwindigkeit
4. Pause/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung mit der zuvor gespeicherten Sollgeschwindigkeit

5. Je nach Ausführung:  
Anzeige der mit der Speicherung der Geschwindigkeiten aufgezeichneten Geschwindigkeitsgrenzwerte  
oder  
Berücksichtigung der von der Erkennung von Verkehrsschildern (Anzeige von **MEM**) vorgeschlagenen Geschwindigkeit

Für weitere Informationen zur **Speicherung von Geschwindigkeiten** oder zur **Erkennung von Verkehrsschildern** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



6. Status des Geschwindigkeitsbegrenzers: eingeschaltet (bernsteinfarben)/Pause (grau)
7. Auswahl des Geschwindigkeitsreglers
8. Wert der Geschwindigkeitseinstellung
9. Von der Geschwindigkeitserkennung/-empfehlung vorgeschlagene Geschwindigkeit (je nach Version)

## Aktivierung/Pause

- ▶ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf die Position „**CRUISE**“, um den Modus Geschwindigkeitsregler zu wählen; die Funktion ist im Modus Pause.
- ▶ Drücken Sie die Taste **2** oder **3**, um den Geschwindigkeitsregler zu aktivieren und die Geschwindigkeitseinstellung zu speichern, wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht; die aktuelle Geschwindigkeit wird als Einstellung gewählt.
- ▶ Lassen Sie das Gaspedal los.
- ▶ Ein Drücken der Taste **4** ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen.
- ▶ Durch erneutes Drücken der Taste **4** wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).

**i** Die Funktion des Geschwindigkeitsreglers kann auch vorübergehend unterbrochen werden:

- durch Betätigen des Bremspedals,
- automatisch bei Auslösen des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP).

## Änderung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein. Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit ausgehend von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit zu ändern:

- ▶ Drücken Sie die Taste **2** oder **3**, um in Schritten von + oder - 1 km/h eine Änderung herbeizuführen.
- ▶ Halten Sie die Taste **2** oder **3** gedrückt, um in Schritten von + oder - 5 km/h eine Änderung herbeizuführen.

**!** Das anhaltende Drücken von Taste **2** oder **3** verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

**!** Aus Gründen der Vorsicht wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit zu nehmen, die nahe der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit ist, um plötzliches Beschleunigen oder starkes Abbremsen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu ändern:

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **5**, um die eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste auf dem Touchscreen, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht. Der Auswahlbildschirm wird nach einigen Sekunden geschlossen.

Diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit. Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit ausgehend von der von der Erkennung von Verkehrsschildern vorgeschlagenen Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument zu ändern:

- ▶ Drücken Sie einmal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen.
- ▶ Drücken Sie ein zweites Mal auf **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern. Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Ausschalten

- ▶ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": Die Informationen zur Geschwindigkeitsregelung werden ausgeblendet.

## Funktionsstörung



Die Anzeige von Strichen (zunächst ein Blinken, dann dauerhaft) weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Speicherung der Geschwindigkeiten

Diese Funktion, die nur für den Geschwindigkeitsbegrenzer und den programmierbaren Geschwindigkeitsregler verwendet wird, ermöglicht die Speicherung von Geschwindigkeitsstufen, die anschließend

für die Konfiguration dieser beiden Systeme vorgeschlagen werden. Sie können verschiedene Geschwindigkeitsstufen für jedes der beiden System speichern. Standardmäßig sind bereits verschiedene Geschwindigkeitsstufen gespeichert.

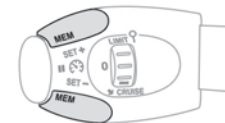
**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Schritte zur Änderung der Geschwindigkeitsstufe bei stehendem Fahrzeug durchführen.

## Änderung einer Geschwindigkeitsstufe



Geschwindigkeitsstufen können im Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** auf dem Touchscreen aktiviert, deaktiviert, ausgewählt und geändert werden.

## Taste „MEM“



Mit dieser Taste kann eine gespeicherte Geschwindigkeit ausgewählt werden, um diese mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer oder dem

programmierbaren Geschwindigkeitsregler zu verwenden.

Für weitere Informationen über den **Geschwindigkeitsbegrenzer** oder den **Geschwindigkeitsregler** siehe entsprechende Rubrik.

## Highway Driver Assist

Nur bei Versionen mit Automatikgetriebe verfügbar. Dieses System passt aufgrund der Zusammenwirkung von Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop & Go-Funktion mit dem Spurhalteassistent automatisch die Geschwindigkeit an und korrigiert die Fahrspur. Diese beiden Funktionen müssen aktiviert und in Betrieb sein.

Dieses System eignet sich besonders für Fahrten auf Autobahnen und Hauptverkehrsstraßen.

Weitere Informationen zur Funktion **Adaptiver Geschwindigkeitsregler**

und **Spurhalteassistent** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**!** Das System unterstützt den Fahrer innerhalb der durch die Gesetze der Physik und die Fähigkeiten des Fahrzeugs vorgegebenen Grenzen beim Lenken, Beschleunigen und Bremsen. Bestimmte Straßenelemente oder Fahrzeuge auf der Straße sind u. U. mit Kamera und Radar nicht gut zu erkennen oder sie werden falsch interpretiert, was zu einem fehlerhaften

Richtungswechsel, einem Ausbleiben einer Lenkkorrektur und/oder einer falschen Anwendung von Beschleunigung oder Bremse führen kann.

## Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Siehe **Allgemeine Hinweise zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** und **Spezielle Empfehlungen zum Geschwindigkeitsregler**.

Dieses System hält die Fahrzeuggeschwindigkeit **automatisch** auf einem einprogrammierten Wert und hält dabei einen, vom Fahrer eingestellten, sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug (Zielfahrzeug) ein. Das System kontrolliert automatisch die Beschleunigung und die Verzögerung des Fahrzeugs.

Mit der **Stoppfunktion** kontrolliert das System das Bremsen bis zum Stillstand des Fahrzeugs.

Mit der **Stop-&-Go-Funktion** kontrolliert das System das Bremsen bis zum Stillstand des Fahrzeugs sowie den Neustart des Fahrzeugs.

**!** Die Bremsleuchten leuchten auf, wenn das Fahrzeug vom System verlangsamt wird. Das Fahren mit Bremsleuchten, die nicht vollständig funktionsfähig sind, kann gefährlich sein.



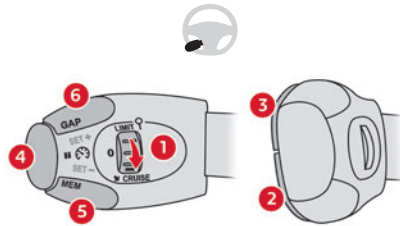
Hierfür verfügt das Fahrzeug über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe und, je nach Ausführung, ein Radar in der vorderen Stoßstange.

**!** Dieses System wurde primär für das Fahren auf Hauptstraßen und Autobahnen entwickelt und funktioniert nur bei Fahrzeugen, die sich in derselben Fahrtrichtung wie Ihr Fahrzeug bewegen.

**i** Wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger einschaltet, um ein langsames Fahrzeug zu überholen, erlaubt ihm der Geschwindigkeitsregler, sich vorübergehend dem vorausfahrenden Fahrzeug zu nähern, um ihn beim Überholvorgang zu unterstützen, ohne jemals die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

**!** Einige Fahrzeuge auf der Straße sind mit Kamera und/oder Radar nur unzureichend zu erkennen oder sie werden falsch interpretiert (z. B. ein Lkw), was zu einer schlechten Einschätzung der Abstände und fehlerhafter Anwendung von Beschleunigung oder Bremse führen kann.

## Bedienelemente am Lenkrad



1. ON (Position **CRUISE**) / OFF (Position **0**)
2. Aktivierung der aktuellen Geschwindigkeitsregelung / Verringerung der Geschwindigkeit
3. Aktivierung der aktuellen Geschwindigkeitsregelung / Erhöhen der Geschwindigkeit
4. Pause / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung mit der zuvor gespeicherten Sollgeschwindigkeit Bestätigung des Neustarts des Fahrzeugs nach einem automatischen Stopp (Versionen mit Stop-&-Go-Funktion)
5. Berücksichtigung der von der Erkennung von Verkehrsschildern (Anzeige von **MEM**) vorgeschlagenen Geschwindigkeit
6. Anzeige und Einstellung der Abstandseinstellung zum vorausfahrenden Fahrzeug

## Bedienung

### Aktivierung des Systems (wenn ausgesetzt)

► Drehen Sie bei laufendem Motor das Einstellrad **1** auf die Position **CRUISE** herunter. Der Geschwindigkeitsregler ist betriebsbereit (graue Anzeige).

### Geschwindigkeitsregler starten und eine Geschwindigkeit einstellen

Bei einem Schaltgetriebe muss Ihre Geschwindigkeit im Bereich zwischen 30 km/h und 180 km/h liegen.

Bei einem EAT6-Automatikgetriebe muss Ihre Geschwindigkeit im Bereich zwischen 2 km/h und 180 km/h liegen.

Bei einem EAT8-Automatikgetriebe muss Ihre Geschwindigkeit im Bereich zwischen 0 km/h und 180 km/h liegen.

► Drücken Sie Taste **2** oder **3**. Die aktuelle Geschwindigkeit wird als Einstellung gewählt (Mindestwert 30 km/h), und der Geschwindigkeitsregler wird sofort aktiv (Anzeige grün).

► Drücken Sie **3**, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, oder **2**, um sie zu verringern (in 5-km/h-Schritten, wenn Sie gedrückt halten).

**!** Das anhaltende Drücken von Taste **2** oder **3** verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

### Aussetzen / Fortsetzen des Geschwindigkeitsreglers

► Drücken Sie **4** oder treten Sie das **Bremspedal**. Zum Aussetzen des Geschwindigkeitsreglers können Sie auch:

- von Modus **D** auf **N** umschalten,
- länger als 10 Sekunden das Kupplungspedal betätigen,
- den Schalter der elektrischen Feststellbremse drücken.

► Drücken Sie **4**, um die Geschwindigkeitsregelung wiederaufzunehmen. Die Geschwindigkeitsregelung wurde ggf. automatisch ausgesetzt, wenn:

- bei einem Schaltgetriebe die Fahrzeuggeschwindigkeit von 30 km/h unterschritten wurde,
- bei einem Schaltgetriebe die Motordrehzahl von 1100 U/min unterschritten wurde.
- das ESP-System ausgelöst wurde.

Nachdem das Fahrzeug bei einem EAT6-Automatikgetriebe nach einem Bremsvorgang steht, sorgt das System für den Stillstand des Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsregler ist ausgesetzt. Der Fahrer muss zum Anfahren das Gaspedal betätigen und dann das System bei Überschreiten von 2 km/h durch Drücken der Taste **2**, **3** oder **4** wieder aktivieren.

Nachdem das Fahrzeug bei einem EAT8-Automatikgetriebe nach einem Bremsvorgang steht und wenn die Verkehrsbedingungen ein Losfahren des Fahrzeugs innerhalb von 3

Sekunden nicht zulassen, drücken Sie Taste **4** oder betätigen Sie das Gaspedal, um anzufahren. Ohne Aktion des Fahrers nach einem Stillstand des Fahrzeugs wird die elektrische Feststellbremse nach ca. 5 Minuten automatisch angezogen.

**i** Der Geschwindigkeitsregler bleibt unabhängig vom Getriebetyp nach einem Gangwechsel aktiv.

**!** Wenn der Fahrer versucht, den ausgesetzten Geschwindigkeitsregler zu reaktivieren, wird die Meldung „Aktivierung abgelehnt, Bedingungen ungeeignet“ kurz angezeigt, solange die Reaktivierung nicht möglich ist (Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt).

### Ändern der programmierten Geschwindigkeit mit der Funktion Erkennung von Verkehrsschildern

► Drücken Sie auf **5**, um die von der Funktion auf dem Kombiinstrument vorgeschlagene Geschwindigkeit anzunehmen, und drücken Sie dann erneut, um zu bestätigen.

**!** Um ein plötzliches Beschleunigen oder Verlangsamen des Fahrzeugs zu vermeiden, wählen Sie eine Einstellung, die nicht allzu weit von der aktuellen Geschwindigkeit des Fahrzeugs abweicht.

### Änderung des Fahrzeugabstands

► Drücken Sie **6**, um die Grenzwerteinstellungen für den Fahrzeugabstand einzustellen („Fern“, „Normal“ oder „Nah“), und drücken Sie erneut, um eine Schwelle auszuwählen.

Nach einigen Sekunden wird die Option angenommen und nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

### Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

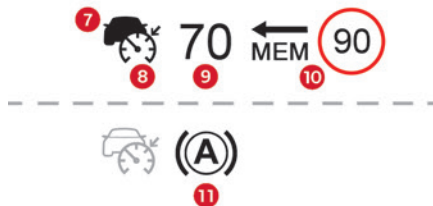
► Treten Sie das Gaspedal ganz durch. Solange Sie beschleunigen, bleiben Abstandsüberwachung und Geschwindigkeitsregler deaktiviert. Es wird „Geschwindigkeitsregler unterbrochen“ angezeigt.

### Deaktivieren des Systems

► Drehen Sie das Einstellrad **1** auf die Position OFF hoch.

### Auf dem Kombiinstrument angezeigte Informationen

Folgende Informationen sind im Anzeigemodus „FAHREN“ auf dem Kombiinstrument sichtbar.



7. Fahrzeug vom System erkannt (vollständiges Symbol)
8. Geschwindigkeitsregler aktiv (Farbe nicht grau)
9. Wert der Geschwindigkeitseinstellung
10. Von der Erkennung von Verkehrsschildern vorgeschlagene Geschwindigkeit
11. Fahrzeug wird im Stillstand gehalten (Versionen mit Automatikgetriebe)




12. Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
13. Position des vom System erkannten Fahrzeugs


### Meldungen und Warnungen

Zuvor muss der Anzeigemodus „Fahren“ auf dem digitalen Kombiinstrument ausgewählt worden sein.


**i** Die Anzeige dieser Meldungen oder Warnungen erfolgt nicht sequentiell:

- „Geschwindigkeitsregler in Pause“ oder „Geschwindigkeitsregler ausgesetzt“ nach kurzer Beschleunigung durch den Fahrer
- „Geschwindigkeitsregler aktiv“, kein Fahrzeug erkannt
- „Geschwindigkeitsregler in Pause“, Fahrzeug erkannt


 „Geschwindigkeitsregler aktiv“, Fahrzeug erkannt

 „Übernehmen Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug“ (orange)



► Bremsen oder beschleunigen, je nach Zusammenhang

 „Übernehmen Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug“ (rot)

► **Übernehmen Sie unverzüglich wieder die Kontrolle über Ihr Fahrzeug:** Das System kann die aktuelle Fahrsituation nicht bewältigen.

 „Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend“. Das System lehnt die Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers ab, da die erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind.



### Stop-Funktion

  „Geschwindigkeitsregler in Pause“ (für einige Sekunden)

Das System hat das Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand abgebremst und hält es im Stillstand. Der Geschwindigkeitsregler ist ausgesetzt.


Der Fahrer muss zum Anfahren beschleunigen und dann den Geschwindigkeitsregler reaktivieren.

### Stop&Go-Funktion


  Zum Anfahren betätigen Sie das Gaspedal oder drücken Sie auf die Taste II (Taste 4).

Das System hat das Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand gebracht.

Das Fahrzeug fährt innerhalb von 3 Sekunden automatisch langsam wieder an. Nach 3 Sekunden muss der Fahrer beschleunigen oder die Taste 4 drücken, um weiterzufahren.

 Während das Fahrzeug sich im Stillstand befindet, wird Folgendes empfohlen:

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug nicht verlassen.
- Öffnen Sie den Kofferraum nicht.
- Lassen Sie Personen nicht einsteigen oder aussteigen.
- Legen Sie nicht den Rückwärtsgang ein.

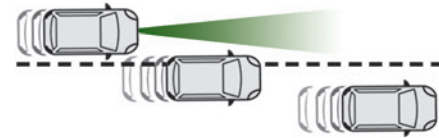
 Achten Sie beim erneuten Losfahren auf Radfahrer, Fußgänger oder Tiere, die möglicherweise nicht korrekt erkannt werden.

## Funktionsgrenzen

Der Geschwindigkeitsregler funktioniert bei Tag und Nacht, bei Nebel oder bei mäßigem Regen. In bestimmten Situationen, die das System nicht bewältigen kann, ist ein Eingriff des Fahrers erforderlich.

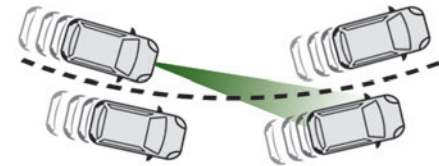
### Durch das System nicht erkannt:

- Fußgänger, einige Radfahrer, Tiere,
- stehende Fahrzeuge (Stau, Unfall usw.),



- Fahrzeuge, die Ihre Fahrspur kreuzen,
- herannahende Fahrzeuge.

### Situationen, in denen der Fahrer den Geschwindigkeitsregler unterbrechen muss:



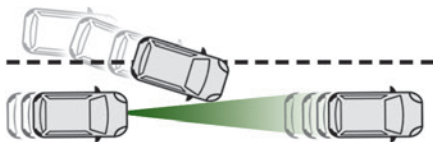
- bei Fahrzeugen in einer engen Kurve,
- beim Heranfahren an einen Kreisverkehr,



- beim Fahren hinter einem schmalen Fahrzeug. Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler wieder ein, sobald es die Umstände zulassen.

### In folgenden Situationen muss der Fahrer sofort die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen:

- wenn das vorausfahrende Fahrzeug scharf brems,



– wenn ein Fahrzeug Sie beim Überholen scharf schneidet und sich zwischen Ihrem und dem Vorderfahrzeug einfädelt.

- !** Besondere Aufmerksamkeit ist geboten:
- wenn Motorräder auf der Fahrbahn sind und wenn die Fahrzeuge spurversetzt fahren,
  - wenn Sie in einen Tunnel fahren oder eine Brücke überqueren,

- !** Wenn eine dieser Funktionsstörungen auftritt, verwenden Sie das System nicht:
- nach einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera bzw. an der vorderen Stoßstange (Versionen mit Radar),
  - bei nicht funktionierenden Bremsleuchten.

- !** Verwenden Sie das System nicht, wenn am Fahrzeug eine der folgenden Veränderungen vorliegt:
- beim Transport langer Gegenstände auf den Dachträgern,
  - Abschleppen,
  - wenn ein Reserverad aufgezogen wurde (je nach Version),

- bei Änderungen an der Fahrzeugfront (z. B. Hinzufügen von Scheinwerfern mit großer Reichweite oder Lackierung der vorderen Stoßstange).

## Funktionsstörung



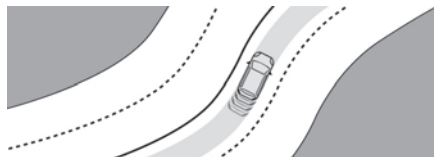
Im Falle einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers werden Striche anstatt der eingestellten Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers angezeigt.



Diese Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung und einem akustischen Signal auf, um eine Funktionsstörung anzuzeigen. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Aktiver Spurhalteassistent

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrsistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.



Unter Verwendung der oben in der Windschutzscheibe eingebauten Kamera erkennt das System die Fahrbahnmarkierungen und lenkt das Fahrzeug innerhalb der vom Fahrer gewählten Fahrspur.

Diese Funktion eignet sich in erster Linie für Fahrten auf Autobahnen und Hauptverkehrsstraßen.

## Betriebsbedingungen

- Adaptiver Geschwindigkeitsregler aktiv
- Spur, die auf beiden Seiten durch Linien begrenzt ist
- ESP-System aktiviert
- ASR/DSC-Systeme aktiviert
- Kein Anhänger erkannt
- Kein Notrad aufgezogen
- Fahrzeug ist keinen starken Seitenbeschleunigungen ausgesetzt
- Fahrtrichtungsanzeiger nicht aktiviert

## Aktivierung/Deaktivierung





► Bei Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit aktivierter Stop&Go-Funktion drücken Sie diese Taste.

Dieser Vorgang wird folgendermaßen bestätigt:  
– Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte in der Taste.

– Anzeige des folgenden Symbols auf dem Kombiinstrument.

Die Farbe des Symbols auf dem Kombiinstrument hängt vom Betriebszustand des Systems ab:



(grau)

Mindestens eine der Betriebsbedingungen ist nicht erfüllt; die Funktion des Systems wird ausgesetzt.



(grün)

Alle Betriebsbedingungen sind erfüllt, das System ist aktiv.



(orange)

Systemstörung

Wenn der Fahrer das System vorübergehend nicht mehr nutzen möchte, kann er es durch nochmaliges Drücken der Taste deaktivieren. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und das Symbol erlischt auf dem Kombiinstrument.



Der Systemzustand wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Geschwindigkeitsregler

Der Fahrer muss das Lenkrad korrekt halten. Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung wird das Symbol in grün angezeigt: durch kleine Lenkbewegungen führt das System das Fahrzeug

und hält es in der durch den Fahrer ausgewählten Position in der Fahrspur. Diese Position ist nicht notwendigerweise in der Mitte der Spur.

Möglicherweise spüren Sie Bewegungen im Lenkrad.

Der Fahrer kann die Position des Fahrzeugs jederzeit durch Drehen des Lenkrads ändern, wodurch die Funktion ausgesetzt wird. Der Fahrer kann das Fahrzeug in die ausgewählte Position in der Fahrspur bringen. Wenn der Fahrer die Position des Fahrzeugs für angemessen erachtet, hält er diese bei, bis die Funktion reaktiviert wird. Das System übernimmt wieder die Kontrolle und hält das Fahrzeug in der neuen Position in der Fahrspur.

## System unterbrechen/ aussetzen



Der Fahrer muss, sobald er glaubt, dass die Verkehrsbedingungen oder die Fahrbahnoberfläche dies erfordern, eingreifen, indem er das Lenkrad bewegt, um das System vorübergehend zu unterbrechen. Jede Maßnahme in Verbindung mit dem Bremspedal, durch die der Geschwindigkeitsregler unterbrochen wird, führt auch zur Unterbrechung des Systems.



Erkennt das System, dass der Fahrer das Lenkrad bei einer automatischen Korrektur nicht fest genug hält, werden mehrere zunehmend stärker werdende Warnungen

ausgegeben, dann wird es deaktiviert, wenn keine Reaktion vom Fahrer folgt.



Nach dem Aussetzen der Funktion aufgrund des längeren Freigebens des Haltdrucks am Lenkrad, muss sie durch erneutes Drücken des Knopfes reaktiviert werden.

## Automatische Unterbrechung


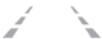

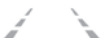








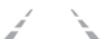

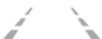
– Auslösung des ESP.  
– Wenn über einen längeren Zeitraum keine Fahrbahnbegrenzungsmarkierung erfasst wird. In diesem Fall kann die Spurassistenzfunktion übernehmen, und das System wird wieder aktiviert, wenn die Straßenbedingungen wieder angemessen sind.



## Bei Aktion des Fahrers: Aussetzen

– Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger.  
– Fahren außerhalb der Fahrbahnbegrenzungen.  
– Zu fester Griff oder dynamische Aktion am Lenkrad.  
– Betätigung des Bremspedals (Unterbrechen des Geschwindigkeitsreglers bis zu seiner Reaktivierung) oder des Gaspedals (Unterbrechung während das Pedal betätigt ist).  
– Unterbrechung des Geschwindigkeitsreglers.  
– Deaktivierung des DSC-/ASR-Systems.

## Fahrsituationen und entsprechende Warnmeldungen

Die folgenden Tabellen beschreiben die Anzeigen in Verbindung mit den wichtigsten Fahrsituationen. Die Anzeige dieser Warnungen erfolgt nicht sequentiell.

Tasten-Kontrollleuchte	Einstellrad des Geschwindigkeitsreglers	Piktogramme	Anzeige	Anmerkung
Aus	CRUISE	 (grau)	 (grau)	Geschwindigkeitsregler unterbrochen, Spurhalteassistent nicht aktiv.
Aus	CRUISE	 70 (grün)	 (grau)	Geschwindigkeitsregler aktiv, Spurhalteassistent nicht aktiviert.
Grün	CRUISE	 70  (grün)	 (grün)	Highway Driver Assist aktiviert, funktioniert normal (die Korrektur wird am Lenkrad vorgenommen).
Grün	CRUISE	 70  (grau)	 (grau)	Highway Driver Assist unterbrochen.
Grün	CRUISE	 70  (grün)/(grau)	 (grau)	Highway Driver Assist aktiv; nicht alle für Spurhalteassistenten benötigten Bedingungen sind erfüllt.
Grün	AUS oder BEGRENZUNG	 (grau)	 (grau)	Geschwindigkeitsregler nicht aktiv, nicht alle für Spurhalteassistenten benötigten Bedingungen sind erfüllt.

Tasten-Kontrollleuchte	Einstellrad des Geschwindigkeitsreglers	Piktogramme	Anzeige	Anmerkung
Grün	CRUISE	 (grün)/(grau)	 (grau)	Highway Driver Assist Unterbrochen: Geschwindigkeitsregler und Spurhalteassistent unterbrochen.

Mitteilungen	Fahrsituationen
„Für die Verwendung des Spurhalteassistenten den Geschwindigkeitsregler aktivieren“.	Aktivierung des Spurhalteassistenten während der Geschwindigkeitsregler nicht aktiv ist.
„Bedingungen ungeeignet, Aktivierung auf Standby“.	Aktivierung des Spurhalteassistenten während nicht alle Bedingungen erfüllt sind.
„Lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad“	Längeres Fahren ohne das Lenkrad festzuhalten sowie unsachgemäßes oder unzureichendes Halten des Lenkrads.
„Lenkrad festhalten“	Tatsächlicher oder bevorstehender Ausfall des Spurhalteassistenten.
„Wieder die Kontrolle übernehmen“	Gleichzeitiger Ausfall von Geschwindigkeitsregler und Spurhalteassistent.

## Funktionsgrenzen

**I** Der aktive Spurhalteassistent kann eine Warnung ausgeben, wenn sich das Fahrzeug in einer langen geraden Linie auf einer ebenen Fahrbahn bewegt, selbst dann, wenn der Fahrer das Lenkrad ordnungsgemäß festhält.

Das System kann in folgenden Situationen ausfallen oder ungeeignete Korrekturen an der Lenkung vornehmen:

- schlechte Sicht (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall, Regen, Nebel),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißende Sonne, Spiegelungen auf nasser Fahrbahn, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschnitten, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
- abgenutzte, teilweise verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinanderliegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche),

- Fahren in einer engen Kurve,
- kurvenreiche Straßen.
- Asphaltfugen auf der Fahrbahn.

**!** Das System darf in den folgenden Situationen nicht aktiviert werden:

- Fahren mit einem „Notrad“,
- im Zugbetrieb, vor allem mit einem nicht angeschlossenen oder nicht zugelassenen Anhänger,
- bei ungünstigen Witterungsbedingungen,
- bei Fahrten auf Flächen mit geringer Bodenhaftung (Aquaplaning, Schnee, Glatteis),

- bei Fahrten auf einer Rennstrecke,
- bei Fahrten auf einem Prüfstand.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf und dieses (orangefarbene) Symbol erscheint auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal. Lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlermetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Active Safety Brake mit Warnung Kollisionsgefahr und Intelligenter Bremsassistent

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.



Dieses System:

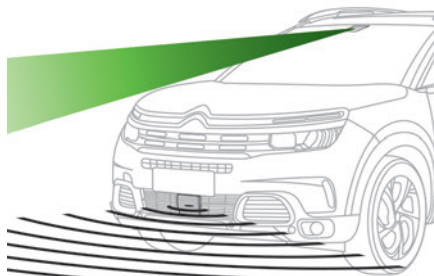
- warnt den Fahrer, dass sein Fahrzeug mit dem Vorderfahrzeug, einem Fußgänger oder (je nach Version) einem Radfahrer zu kollidieren droht.

- reduziert die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, um einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern.

**i** Das System berücksichtigt auch Motorradfahrer und Tiere; jedoch werden Tiere und Gegenstände auf der Straße mit einer Größe von weniger als 0,5 m Höhe nicht unbedingt erkannt.

Dieses System umfasst drei Funktionen:

- Warnung Kollisionsgefahr
- Intelligenter Bremsassistent
- Active Safety Brake (Automatischer Bremsassistent)



Das Fahrzeug verfügt über eine Multifunktionskamera oben an der Windschutzscheibe und, je nach Ausführung, ein Radar in der vorderen Stoßstange.

**!** Dieses System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Dieses System wurde als Unterstützung für den Fahrer und zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt.

Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten.

**i** Sobald das System ein potentielles Hindernis erkennt, bereitet es den Bremskreis auf eine möglicherweise erforderliche automatische Notbremsung vor. Dabei kann ein leichtes Geräusch auftreten und Sie haben unter Umständen das Gefühl, dass das Fahrzeug bremst.

## Deaktivierung / Aktivierung

Standardmäßig wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.



Wird über das **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** Touchscreen-Menü eingestellt.



Die Deaktivierung des Systems wird durch das Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

## Funktionsbedingungen und Funktionsgrenzen

Fahrzeug fährt vorwärts  
ESP-System funktionsfähig

DSC/ASR-Systeme aktiviert

Die Sicherheitsgurte aller Insassen sind angelegt.  
Konstante Geschwindigkeit auf wenig kurviger Straße.

In den folgenden Fällen wird empfohlen, das System über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs zu deaktivieren:

- Anhängerbetrieb,
- beim Transport langer Gegenstände auf den Dachträgern,
- bei Fahrzeugen mit angelegten Schneeketten,
- vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage, wenn der Motor läuft,
- vor dem Auffahren auf einen Rollenstand in der Werkstatt,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- bei beschädigter Stoßstange vorne (Version mit Radar),
- nach einem Einschlag auf der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera.

**i** Das System wird automatisch deaktiviert, wenn der Einsatz eines Notrads als Reserverad mit einem kleineren Durchmesser festgestellt wird oder wenn eine Störung am Schalter des Bremspedals oder von mindestens zwei Bremsleuchten festgestellt wird.

**!** Das Fahren mit Bremsleuchten, die nicht vollständig funktionsfähig sind, kann gefährlich sein.

**!** Es kann vorkommen, dass Warnungen nicht oder zu spät ausgegeben werden oder Ihnen nicht gerechtfertigt erscheinen. Der Fahrer muss stets aufmerksam bleiben, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten und jederzeit aktiv eingreifen zu können, um einen Unfall zu verhindern.

**!** Nach einem Aufprall stoppt die Funktion automatisch. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Warnung Kollisionsgefahr

Diese Funktion warnt den Fahrer, dass sein Fahrzeug Gefahr läuft, mit einem anderen vor ihm fahrenden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem Radfahrer in seiner Fahrspur zu kollidieren.

### Änderung der Warnschwellen

Diese Auslöseschwelle bestimmt die Art, wie Sie im Falle eines Risikos einer Kollision gewarnt werden möchten.



Die Schwelle wird über das Touchscreen-Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** eingestellt.

- ▶ Wählen Sie eine der drei vorgegebenen Schwellen aus: „Fern“, „Normal“ oder „Nah“. Die letzte berücksichtigte Schwelle wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Funktionsweise

Je nach vom System erkannter Kollisionsgefahr und der vom Fahrer gewählten Auslöseschwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und auf dem Kombiinstrument angezeigt werden. Das System berücksichtigt die Fahrzeugdynamik, die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und des vorausfahrenden Fahrzeugs, die Umgebungsbedingungen und den Betrieb des Fahrzeugs (Betätigung der Pedale, des Lenkrads usw.), um zum geeigneten Zeitpunkt eine Warnung auszulösen.



**Stufe 1 (orangefarben):** Nur visuelle Warnung, die signalisiert, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist.

Die Meldung „**Fahrzeug nah**“ wird angezeigt.



**Stufe 2 (rot):** visuelle und akustische Warnung, die signalisieren, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht.

Die Meldung „**Bremsen Sie!**“ wird angezeigt.

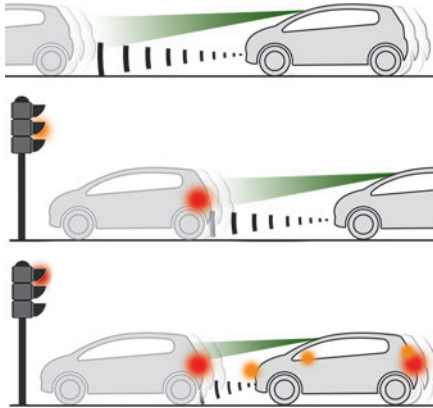
**i** Wenn Ihr Fahrzeug bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird; es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt.  
**Wichtig:** Warnstufe 1 wird nicht angezeigt, wenn die Auslöseschwelle „**Nah**“ ist oder wenn das Hindernis stillsteht.

## Notbremsassistent (AFUi)

Für den Fall, dass der Fahrer bremst, aber nicht ausreichend stark, um den Zusammenstoß zu vermeiden, unterstützt diese Funktion den Bremsvorgang im Rahmen der physikalischen Gesetze.

Diese Fahrhilfe erfolgt nur, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt.

## Active Safety Brake




Diese Funktion, die auch als automatischer Bremsassistent bezeichnet wird, greift nach den Warnungen ein, wenn der Fahrer nicht schnell genug reagiert und das Bremspedal des Fahrzeugs nicht betätigt.

Ziel dieser Funktion ist es, im Fall des Nichteingreifens des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Aufprall zu verhindern.


### Funktionsweise


Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen:

- Für die Erfassung eines Fußgängers darf die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs 60 km/h nicht überschreiten.
- Für die Erfassung eines stehenden Fahrzeugs oder eines Radfahrers darf die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs 80 km/h nicht überschreiten.
- Für die Erfassung eines fahrenden Fahrzeugs liegt die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs über 10 km/h (bei Versionen mit Kamera und Radar) oder zwischen 10 km/h und 85 km/h (bei Versionen, die nur über eine Kamera verfügen).


 Diese Kontrollleuchte blinkt (für ungefähr 10 Sekunden) sobald die Funktion die Bremsen des Fahrzeugs betätigt.



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sollten Sie bei einer automatischen Notbremsung bis zum Stillstand des Fahrzeugs das Bremspedal gedrückt halten, um ein erneutes Anfahren zu unterbinden. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann bei einer automatischen Notbremsung bis zum Stillstand des Fahrzeugs der Motor unter Umständen ausgehen.

 Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad energisch bewegt und/oder das Gaspedal kräftig und ganz durchtritt.

 Der Betrieb kann sich in leichten Vibrationen des Bremspedals ausdrücken. Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird der automatische Bremsvorgang 1 bis 2 Sekunden aufrechterhalten.

## Funktionsstörung

 Eine Funktionsstörung im System wird durch das ununterbrochene Leuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal mitgeteilt. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

  Diese Kontrollleuchten leuchten auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers und/oder der Sicherheitsgurt des Beifahrers (je nach Version) nicht angelegt wurden.

## Müdigkeitswarner

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.

Machen Sie eine Pause, wenn Sie erste Anzeichen von Müdigkeit verspüren, jedoch mindestens alle 2 Stunden.

Die Funktion besteht aus dem System „Warnung Pause“, kombiniert mit dem System „Warnung Fahreraufmerksamkeit“.

**!** Zielsetzung dieser Systeme ist es nicht, den Fahrer wach zu halten oder zu verhindern, dass er am Lenkrad einschläft. Wenn der Fahrer müde ist, liegt es in seiner Verantwortung, anzuhalten.

## Aktivierung/Deaktivierung



Diese Funktion wird über das Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen eingestellt.

Der Status des Systems bleibt bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Warnung Pause



Das System löst eine Warnung aus, sobald es feststellt, dass der Fahrer seit mehr als zwei Stunden Fahrt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 65 km/h keine Pause mehr eingelegt hat. Diese Warnung wird, in Verbindung mit einem akustischen Signal, durch die Anzeige einer Meldung dargestellt, die Sie dazu anhält, eine Pause einzulegen.

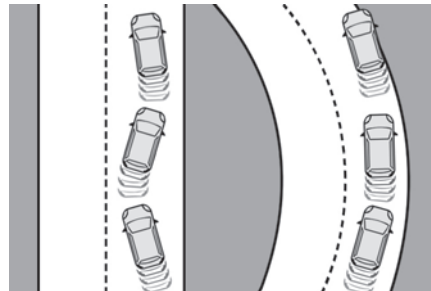
Wenn der Fahrer dieser Empfehlung nicht nachkommt, wird die Warnung stündlich bis zum Anhalten des Fahrzeugs wiederholt.

Das System reinitialisiert sich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

- wenn das Fahrzeug sich bei laufendem Motor seit mehr als 15 Minuten nicht fortbewegt.
- wenn die Zündung seit einigen Minuten ausgeschaltet ist.
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und dessen Tür offen ist.

**i** Sobald das Fahrzeug langsamer 65 km/h fährt, geht das System in den Standby-Modus über. Die Fahrzeit wird erneut berechnet, sobald die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wieder über 65 km/h liegt.

## Warnung Fahreraufmerksamkeit



**i** Mit Hilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe bewertet das System die Aufmerksamkeit, Ermüdungserscheinungen

oder Ablenkung des Fahrers, indem es die Abweichungen von der Fahrbahn im Verhältnis zu den Markierungen am Boden identifiziert.

Diese Funktion ist besonders gut für Schnellstraßen (Geschwindigkeiten über 65 km/h) geeignet.

Der Fahrer wird zunächst mit der Meldung **„Vorsicht!“** in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

Nach drei Warnungen der ersten Stufe löst das System eine weitere Warnung mit der Meldung **„Riskantes Fahren: legen Sie eine Pause ein“** in Verbindung mit einem lauterem akustischen Signal aus.

**i** Unter bestimmten Fahrbedingungen (schlechte Fahrbahn oder starker Wind) kann das System unabhängig von der Aufmerksamkeit des Fahrers Warnungen aussenden.

**!** In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:

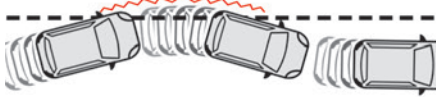
- fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche);
- geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug (Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt);
- enge, kurvenreiche Straßen.

## Aktiver Spurhalteassistent

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.

Mit Hilfe einer Kamera, die sich oben an der Windschutzscheibe befindet, werden die Fahrbahnmarkierungen auf der Straße und der Straßenrand erkannt (je nach Version) und das System korrigiert das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn oder des Straßenrandes (je nach Version).

Dieses System ist vor allem für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen geeignet.



### Funktionsbedingungen

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen 70 und 180 km/h.
- Die Fahrbahn muss einen Mittelstreifen aufweisen.
- Der Fahrer muss das Lenkrad mit beiden Händen halten.
- Fahrtrichtungsanzeiger nicht aktiviert.
- ESP-System aktiviert und funktionsbereit.

**!** Das System unterstützt den Fahrer nur, wenn das Fahrzeug die Spur, auf der er fährt, versehentlich zu verlassen droht. Es wirkt

weder auf Sicherheitsabstand, noch auf Fahrzeuggeschwindigkeit oder Bremsen. Der Fahrer muss unbedingt das Lenkrad mit beiden Händen so halten, dass er jederzeit eingreifen kann, sobald die gegebene Situation es dem System nicht mehr erlaubt einzugreifen (z. B. wenn kein Mittelstreifen mehr erkannt wird).

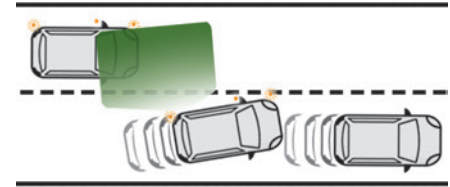
### Funktionsweise

Sobald das System ein Risiko für das unbeabsichtigte Überfahren einer Fahrbahnmarkierung erkennt, nimmt es die für die Rückkehr des Fahrzeugs in die ursprüngliche Fahrspur erforderliche Korrektur vor. Der Fahrer spürt dann eine Drehbewegung des Lenkrads.



Diese Kontrollleuchte blinkt für die Dauer der Richtungskorrektur.

- i** Der Fahrer kann die Korrektur verhindern, indem er das Lenkrad richtig festhält (z. B. im Laufe eines Ausweichmanövers). Die Korrektur wird sofort unterbrochen, sobald die Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert werden.



Bei betätigten Fahrtrichtungsanzeigern und für einige Sekunden, nachdem diese ausgeschaltet wurden, geht das System davon aus, dass das Verlassen der Fahrspur beabsichtigt ist, und löst daher während dieses Zeitraums keine Richtungskorrektur aus.









Allerdings wird mit aktiviertem Toter-Winkel-Assistent-System eine Korrektur der Fahrtrichtung ausgelöst, wenn der Fahrer die Spur wechseln möchte und diese Funktion im toten Winkel ein Fahrzeug erkennt, obwohl die Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wurden. Weitere Informationen zur Funktion **Toter-Winkel-Assistent** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.



**!** Erkennt das System, dass der Fahrer das Lenkrad bei einer automatischen Korrektur nicht fest genug hält, wird die Korrektur unterbrochen. Der Fahrer wird durch ein Warnsignal aufgefordert, wieder die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.



## Fahrsituationen und entsprechende Warnmeldungen

Die Tabelle unten beschreibt die Warnungen und Meldungen, die je nach Fahrsituation angezeigt werden. Diese Warnungen werden nicht nacheinander angezeigt.

Funktionsstatus	Kontrollleuchte	Anzeige und/oder entsprechende Meldung	Anmerkung
AUS		 (grau)	Funktion deaktiviert.
EIN		 (grau)	Funktion aktiv, Bedingungen nicht erfüllt: – Geschwindigkeit unter 70 km/h, – Markierungen werden nicht erkannt, – die Systeme DSC/ASR sind deaktiviert oder das ESP befindet sich in der Regelphase, – Fahrmodus „Sport“.
EIN		 (grau)	Deaktivierung / automatisches Umschalten in den Standby-Modus (zum Beispiel: durch Erkennung eines Anhängers oder Verwendung des Notrads, das mit dem Fahrzeug geliefert wurde).
EIN		 (grün)	Fahrbahnmarkierungen erkannt Geschwindigkeit höher als 70 km/h.
EIN		 (orangefarben)/(grün)	Das System korrigiert die Fahrtrichtung auf der Seite, wo es eine Abweichung erkannt hat (orangefarbene Linie).

Funktionsstatus	Kontrollleuchte	Anzeige und/oder entsprechende Meldung	Anmerkung
EIN		 (orangefarben)/(grün) „Fahrzeug übernehmen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn das System während der Korrektur erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für einige Sekunden nicht hält, unterbricht es die Korrektur und übergibt dem Fahrer wieder die Kontrolle.</li> <li>– Wenn das System während der Korrektur der Fahrtrichtung erkennt, dass die Korrektur nicht ausreicht und eine durchgezogene (orangefarbene) Linie überfahren wurde, wird der Fahrer gewarnt, dass er eine zusätzliche Richtungskorrektur vornehmen muss.</li> </ul> <p>Die Dauer des Warnsignals nimmt zu, wenn mehrere Korrekturen in kurzen Abständen erfolgen. Die Warnmeldung ertönt kontinuierlich und bleibt bestehen, bis der Fahrer reagiert.</p> <p>Diese Meldung kann auch angezeigt werden, wenn Sie Ihre Hände am Lenkrad haben.</p>

## Funktionsgrenzen

Das System geht in den folgenden Fällen automatisch in den Standby-Modus über:

- ESP ist deaktiviert oder in Regulierungsphase
- Geschwindigkeit unter 70 km/h oder über 180 km/h
- Elektrische Verbindung eines Anhängers
- Erkennung der Verwendung eines Notrads (die Erkennung erfolgt nicht sofort, es wird daher empfohlen, die Funktion zu deaktivieren)
- Erkennung eines dynamischen Fahrverhaltens, Druck auf das Brems- oder Gaspedal
- Fahren auf Straßen ohne Fahrbahnmarkierungen
- Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger
- Überfahren der Innenlinie in einer Kurve

- Fahren in einer engen Kurve
- Erkennung einer Inaktivität des Fahrers während der Korrektur

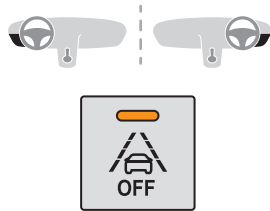
- !** In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:
- unzureichender Kontrast zwischen Fahrbahn und den Seiten der Straße (beispielsweise Schatten)
  - abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche, usw.)
  - geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug (die Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt)
  - enge, kurvenreiche Straßen

## Gefahr der unerwünschten Auslösung


Es wird empfohlen, das System in folgenden Fahrsituationen zu deaktivieren:

- beim Fahren auf schlechter, unbefestigter oder sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis)
- bei schlechten Witterungsbedingungen
- beim Fahren auf einer Rennstrecke
- bei Fahrten auf einem Prüfstand



## Deaktivierung / Aktivierung



► Drücken Sie diese Taste, um das System jederzeit zu deaktivieren/reaktivieren.

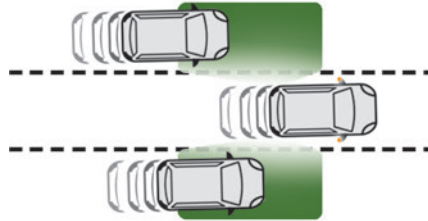
 Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte in der Taste und auf dem Kombiinstrument bestätigt. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung **automatisch reaktiviert**.

## Funktionsstörung

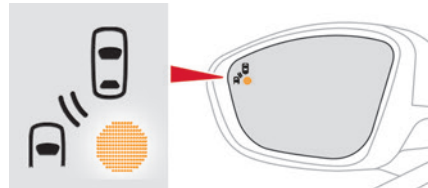
  Bei einer Funktionsstörung leuchten diese Kontrollleuchten auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf. Lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Toter-Winkel-Assistent

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.



Dieses System beinhaltet Sensoren an den Seiten der Stoßfänger und warnt den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug (PKW, LKW, Motorrad) im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfeldes des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.




Die Warnung erfolgt über eine konstant aufleuchtende Kontrollleuchte im Außenspiegel auf der betroffenen Seite:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird;
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

## Aktivierung/Deaktivierung



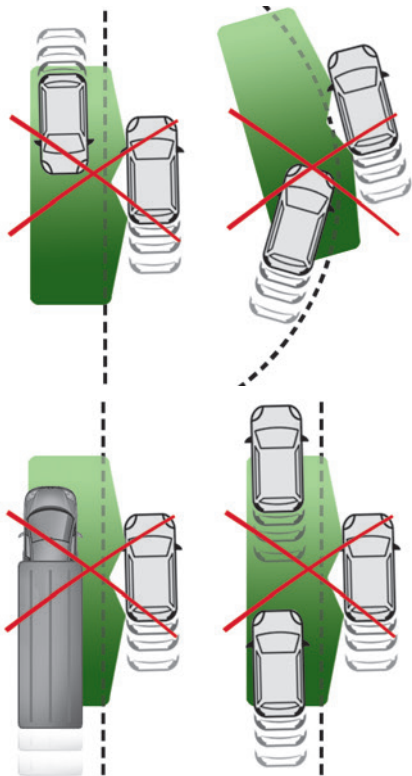
Wird über das Menü **Fahrbeleuchtung/ Fahrzeug** auf dem Touchscreen eingestellt. Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet die Warnleuchte in jedem Außenspiegel auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist. Der Status des Systems wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

 Das System wird beim Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

## Betriebsbedingungen

- Alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung und auf angrenzenden Fahrspuren.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen 12 und 140 km/h.
- Sie überholen ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied von weniger als 10 km/h.
- Ein Fahrzeug überholt Sie mit einem Geschwindigkeitsunterschied von weniger als 25 km/h.
- Der Verkehr läuft fließend.
- Ein Überholmanöver dauert länger und das überholte Fahrzeug verbleibt im Bereich des toten Winkels.
- Sie fahren geradeaus bzw. in einer leichten Kurve.
- Ihr Fahrzeug zieht keinen Anhänger, Wohnwagen usw.

## Funktionsgrenzen



In folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei bewegungslosen Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder usw.),
- bei Gegenverkehr
- auf kurvigen Straßen oder in scharfen Kurven,
- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus usw.), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei einem schnellen Überholmanöver,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt
- wenn die Funktion Park Assist aktiviert ist

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

- Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel usw.) vorübergehend gestört sein. Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen in einen nassen Bereich können falsche Warnungen ausgelöst werden (z. B. wird

Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug angesehen).

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Achten Sie darauf, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden. Diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

## Aktiver Toter-Winkel-Assistent

Um Ihnen zu helfen, einen Aufprall zu vermeiden, verspüren Sie, zusätzlich zum ununterbrochenen Aufleuchten der Kontrollleuchte des betreffenden Rückspiegels, eine Spurkorrektur, wenn Sie versuchen, bei aktiviertem Blinker eine Linie zu überfahren.

Dieses System ist eine Kombination der Funktionen Aktiver Spurhalteassistent und Toter-Winkel-Assistent.

Diese beiden Funktionen müssen aktiviert und in Betrieb sein.

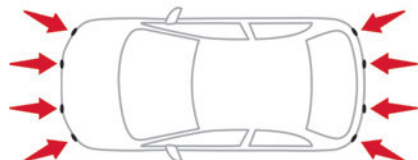
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen 65 und 140 km/h.

Diese Funktionen sind besonders gut geeignet zum Fahren auf Autobahnen und Hauptstraßen.

Für weitere Informationen zur Funktion **Aktiver Spurhalteassistent** und **Toter-Winkel-Assistent** siehe entsprechende Rubrik.

## Einparkhilfe

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.



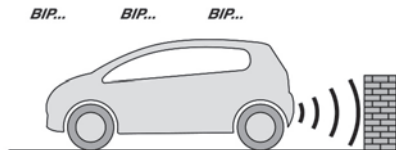
Anhand der Sensoren im Stoßfänger signalisiert Ihnen dieses System den Abstand zu einem Hindernis (beispielsweise Fußgänger, Fahrzeug, Baum, Schranke) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

### Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

### Akustische Signale



Das System signalisiert das Vorhandensein von Hindernissen innerhalb des Sensorerkennungsbereichs. Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben. Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

#### **i** Einstellung des akustischen Signals



Bei Ausführungen mit CITROËN Connect Radio oder CITROËN

Connect Nav wird durch Drücken dieser Schaltfläche das Fenster zur Einstellung der Lautstärke des akustischen Signals geöffnet.

### Grafische Darstellung



Diese ergänzt, unabhängig von der Fahrtrichtung des Fahrzeugs, das akustische Signal durch Anzeige von Balken auf dem Bildschirm, die den Abstand zwischen dem Hindernis und dem Fahrzeug darstellen (weiß: in größerer Entfernung, orange: in der Nähe, rot: in unmittelbarer Nähe). Diese ergänzt das akustische Signal durch Anzeige von Balken auf dem Bildschirm, die den Abstand zwischen dem Hindernis und dem Fahrzeug darstellen (weiß: in größerer Entfernung, orange: in der Nähe, rot: in unmittelbarer Nähe). In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol „Gefahr“ auf dem Bildschirm.


### Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorne wird ausgesetzt, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

**i** Durch die Tonwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

## Deaktivierung / Aktivierung

 Wird über das Touchscreen-Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** eingestellt. Der Systemstatus wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



**i** Die Einparkhilfe hinten wird bei Montage eines Anhängers oder eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung (bei Fahrzeugen mit nach Herstellervorgaben montierter Anhängerkupplung) automatisch deaktiviert. In diesem Fall wird der Umriss eines Anhängers hinter dem Bild des Fahrzeugs angezeigt.

Während eines Abmessvorgangs der Funktion Park Assist wird die Einparkhilfe deaktiviert. Weitere Informationen zur Funktion **Park Assist** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**i** Beim Starten des Fahrzeugs sind die visuellen und akustischen Fahrhilfen verfügbar, sobald der Touchscreen betriebsbereit ist.

## Funktionsgrenzen

Wenn der Kofferraum zu schwer beladen ist, kann der Neigungswinkel des Fahrzeugs die Entfernungsmessungen beeinträchtigen.

## Funktionsstörung

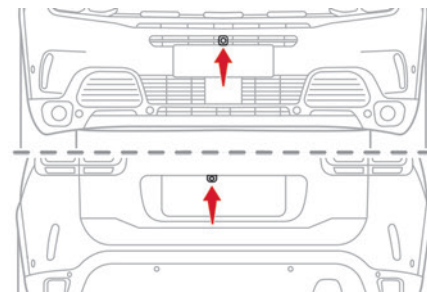


Bei einer Funktionsstörung beim Schalten in den Rückwärtsgang leuchtet eine dieser Kontrollleuchten auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal (kurzer Piepton) auf.

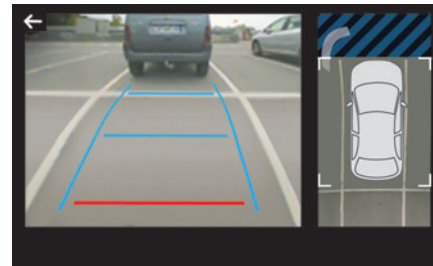
Bei einer Funktionsstörung bei der Verwendung der Einparkhilfe wird die Funktion deaktiviert. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Top Rear Vision - Top 360 Vision

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.



Bei laufendem Motor ermöglichen diese Systeme, mithilfe einer Kamera bei Top Rear Vision und mithilfe von zwei Kameras bei Top 360 Vision zwei Ansichten der nahen Umgebung Ihres Fahrzeugs auf dem Touchscreen anzuzeigen.



Der Bildschirm wird zweigeteilt in eine Kontextansicht und eine Draufsicht auf das Fahrzeug und seine nahe Umgebung.

Die Sensoren der Einparkhilfe ergänzen die Informationen über die Draufsicht des Fahrzeugs.

Es können verschiedene Kontextansichten angezeigt werden:

- Standardansicht
- 180°-Umgebungsansicht
- Zoom-Ansicht

Standardmäßig ist der AUTO-Modus aktiviert.

In diesem Modus wählt das System die beste Ansicht zur Anzeige aus (Standard oder Zoom).

Sie können während eines Manövers jederzeit die Ansichtsart wechseln.

► Drücken Sie auf die Taste in der unteren linken Ecke des Touchscreens.

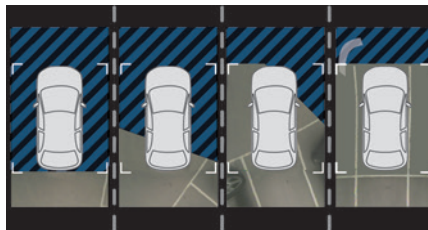
► Wählen Sie den Ansichtstyp aus:

- „Standardansicht“.
- „180° view“.
- „Zoom-Ansicht“.
- „AUTO view“.

Die Anzeige wird unverzüglich mit dem ausgewählten Ansichtstyp aktualisiert.

Der Status der Funktion wird beim Ausschalten der Zündung nicht gespeichert.

## Funktionsweise



Mit einer oder zwei Kameras wird die nähere Umgebung des Fahrzeugs beim Manövrieren mit niedriger Geschwindigkeit aufgezeichnet.

Von oben wird ein Bild dessen rekonstruiert, was sich in der näheren Umgebung des Fahrzeugs befindet (dargestellt zwischen den Ecken); dies erfolgt in Echtzeit im Laufe des Manövers.

Dadurch kann die Ausrichtung Ihres Fahrzeugs beim Einparken vereinfacht und jedes Hindernis in der Nähe sichtbar gemacht werden. Diese Ansicht verschwindet automatisch, wenn das Fahrzeug zu lange still steht.

Mit Top 360 Vision wird das Bild mithilfe von zwei Kameras erzeugt, sowohl beim Vorwärts-, als auch beim Rückwärtsfahren.

Bei aktivierter Funktion kann es sein, dass die Draufsicht nicht angezeigt wird. Wenn das System bei fahrendem Fahrzeug aktiviert wird, kann die Draufsicht vollständig angezeigt werden.

## Top Rear Vision

### Rückansicht

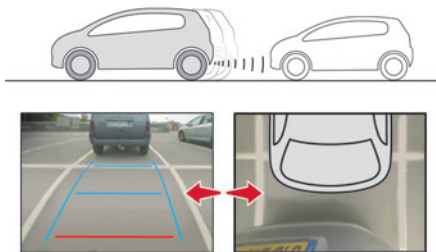


Um die Kamera, die sich in der Nähe der Kennzeichnungsbeleuchtung befindet, zu aktivieren, legen Sie den Rückwärtsgang ein und fahren Sie nicht schneller als 10 km/h.

Die Funktion wird deaktiviert:

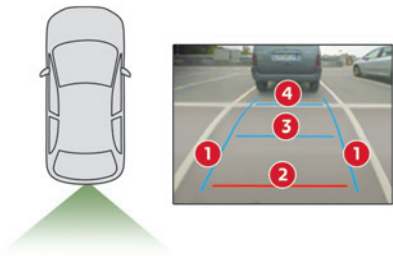
- automatisch bei Geschwindigkeiten über ca. 10 km/h,
- automatisch beim Öffnen der Heckklappe,
- bei Verlassen des Rückwärtsgangs (das Bild bleibt 7 Sekunden lang angezeigt),
- durch Drücken des weißen Pfeils in der oberen linken Ecke des Touchscreens.

## Modus AUTO



Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Mithilfe der Sensoren im hinteren Stoßfänger kann während eines Manövers, bei Annäherung an ein Hindernis in Höhe der roten Linie (weniger als 30 cm) die Ansicht automatisch von der Rückansicht (Standard) zur Draufsicht (Zoom) wechseln.

## Standardansicht



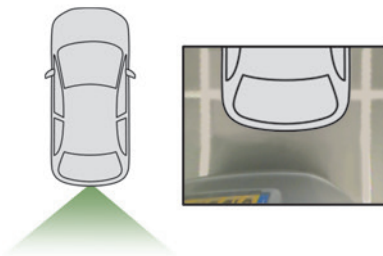
Der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Die blauen Rasterlinien 1 stellen die Breite Ihres Fahrzeugs bei ausgeklappten Außenspiegeln dar; sie orientieren sich an der Lenkradstellung.

Ausgehend vom hinteren Stoßfänger stellen die rote Linie 2 den Abstand von 30 cm und die beiden blauen Linien 3 und 4 1 m bzw. 2 m dar.

Diese Ansicht ist mit dem AUTO-Modus oder im Menü „Auswahl der Ansicht“ verfügbar.

## Zoom-Ansicht



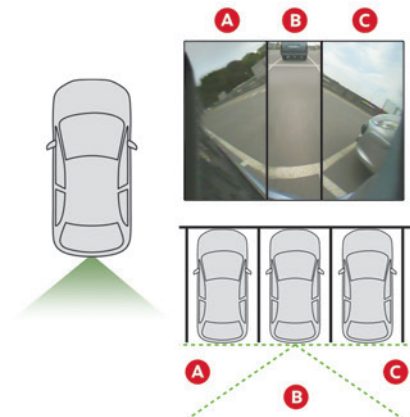
Die Kamera zeichnet bei den Fahrmanövern die Umgebung auf, um eine Draufsicht vom Heck des Fahrzeugs in seiner unmittelbaren Umgebung erstellen zu können, sodass mit dem Fahrzeug Fahrmanöver im Verhältnis zu den umgebenden Hindernissen vorgenommen werden können. Diese Ansicht ist mit dem AUTO-Modus oder im Menü „Auswahl der Ansicht“ verfügbar.

Die Hindernisse können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Während des Fahrmanövers ist es wichtig, mithilfe der Seitenspiegel die Seiten des Fahrzeugs zu überwachen.

Die Einparkhilfe bietet außerdem zusätzliche Informationen über die Umgebung des Fahrzeugs.

## 180°-Umgebungsansicht



Durch die 180°-Umgebungsansicht kann im Rückwärtsgang aus einer Parklücke ausgeparkt werden und dabei das Annähern von Radfahrern, anderen Fahrzeugen oder Fußgängern vorausgesehen werden.

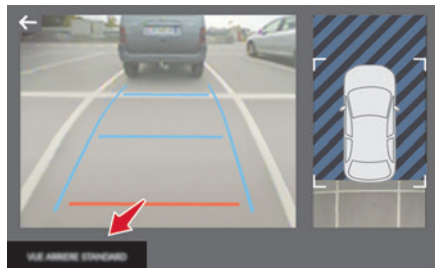


Diese Ansicht wird nicht empfohlen, um ein vollständiges Fahrmanöver vorzunehmen. Sie umfasst drei Bereiche: links **A**, Mitte **B** und rechts **C**. Diese Ansicht ist nur über das Menü „Auswahl der Ansicht“ verfügbar.

## Top 360 Vision

Das Fahrzeug verfügt vorne über eine Kamera im Kühlergrill und hinten über eine Kamera in der Nähe der Kennzeichenleuchten. Mithilfe dieser Kameras kann das System die unmittelbare Umgebung des Fahrzeugs auf dem Touchscreen anzeigen, indem es Ansichten hinter dem Fahrzeug anbietet (Rückansicht), wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, und Ansichten vor dem Fahrzeug (Vorderansicht), wenn der Leerlauf oder ein Gang eingelegt ist.

## Rückansicht



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Funktion automatisch aktiviert.

Die Funktion wird deaktiviert:

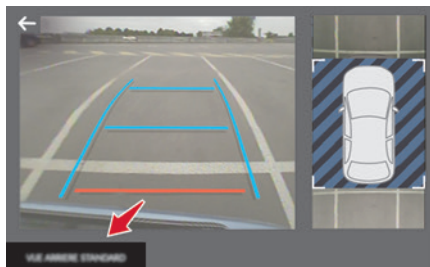
- automatisch bei mehr als ca. 10 km/h,
- bei Verlassen des Rückwärtsgangs (das Bild der Vorderansicht wird nach etwa 7 Sekunden durch die Rückansicht ersetzt).
- durch Drücken des weißen Pfeils in der oberen linken Ecke des Touchscreens,


**I** Im Fall des Anbringens eines Anhängers oder eines Fahrradträgers am Kugelkopf verdunkelt sich der Bereich hinter dem Fahrzeug auf der Draufsicht. Die Umgebung wird ausschließlich von der vorderen Kamera rekonstruiert.

Die Rückansichten sind denen in Top Rear Vision beschriebenen ähnlich.

Weitere Informationen zur Funktion **Top Rear Vision** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Vorder- und Rückansichten

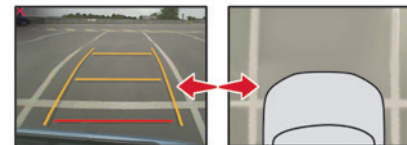


 Bei laufendem Motor und einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h

erfolgt die Aktivierung der Funktion über das Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** auf dem Touchscreen:

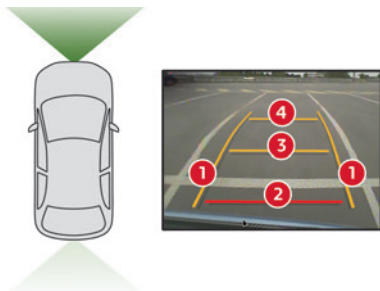
- Wählen Sie **„Kamera-Unterstütz.“** aus. Der AUTO-Modus wird standardmäßig angezeigt, mit der Vorderansicht, wenn der die Gangschaltung im Leerlauf ist oder ein Gang eingelegt ist, oder mit der Rückansicht, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist. Die Funktion wird deaktiviert:
  - automatisch bei mehr als 30 km/h (das Bild verschwindet vorübergehend ab 20 km/h),
  - durch Drücken des weißen Pfeils in der oberen linken Ecke des Touchscreens.

## Modus AUTO



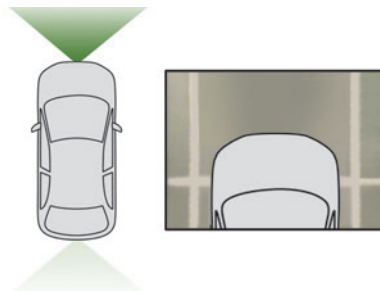
Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Mithilfe der Sensoren im vorderen Stoßfänger kann während eines Manövers bei Annäherung an ein Hindernis die Ansicht automatisch von Vorderansicht (Standard) zur Draufsicht (Zoom) wechseln.

## Standardansicht



Der Bereich vor Ihrem Fahrzeug wird auf dem Bildschirm angezeigt.  
Die orangefarbenen Linien **1** stellen die Breite Ihres Fahrzeugs bei ausgeklappten Außenspiegeln dar; sie orientieren sich an der Lenkradstellung. Ausgehend vom vorderen Stoßfänger stellen die rote Linie **2** den Abstand von 30 cm und die beiden orangefarbenen Linien **3** und **4** den Abstand von 1 m bzw. 2 m dar.  
Diese Ansicht ist mit dem AUTO-Modus oder im Menü „Auswahl der Ansicht“ verfügbar.

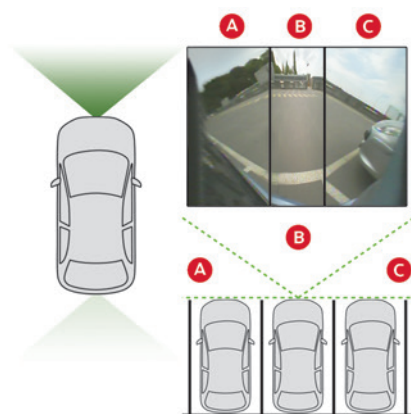
## Zoom-Ansicht



Die Kamera zeichnet bei den Fahrmanövern die Umgebung auf, um eine Draufsicht von der Front des Fahrzeugs in seiner unmittelbaren Umgebung erstellen zu können, sodass mit dem Fahrzeug Fahrmanöver im Verhältnis zu den umgebenden Hindernissen vorgenommen werden können. Diese Ansicht ist mit dem AUTO-Modus oder im Menü „Auswahl der Ansicht“ verfügbar.

**i** Die Hindernisse können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind. Während des Fahrmanövers ist es wichtig, mithilfe der Seitenspiegel die Seiten des Fahrzeugs zu kontrollieren. Mithilfe der Einparkhilfe können außerdem die Informationen über die Umgebung des Fahrzeugs ergänzt werden.

## 180°-Umgebungsansicht



Mithilfe der 180°-Umgebungsansicht kann im Vorwärtsgang aus einer Parklücke ausgeparkt werden und dabei die Ankunft von Radfahrern, anderen Fahrzeug oder Fußgängern vorausgesehen werden. Diese Ansicht wird nicht empfohlen, um ein vollständiges Fahrmanöver vorzunehmen. Sie besteht aus drei Bereichen: links **A**, Mitte **B** und rechts **C**. Diese Ansicht ist nur im Menü „Auswahl der Ansicht“ verfügbar.

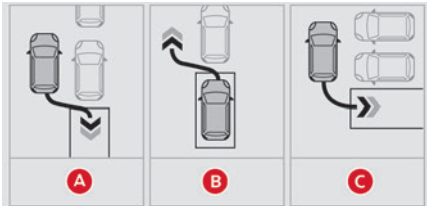
## Park Assist

Schlagen Sie in den **allgemeinen Hinweisen zu Fahrassistenzsystemen und Einparkhilfen** nach.

Das System bietet eine aktive Unterstützung beim Einparken. Es erkennt eine Parklücke und parkt das Fahrzeug ein, indem es die Lenkung betätigt. Bei **Schalt- und Automatikgetriebe** werden Gas, Bremse sowie Schaltung der Vorwärtsgänge und des Rückwärtsgangs vom Fahrer betätigt.

Um sicher einparken zu können, übermittelt das System während der Ein- und Ausparkphasen visuelle und akustische Informationen an den Fahrer. Es können mehrere Vorwärts- und Rückwärtsmanöver notwendig sein.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle der Lenkung übernehmen, indem er das Lenkrad ergreift.



Das Park Assist-System bietet Hilfe bei folgenden Manövern:

- A. Einparken in „Längsaufstellung“
- B. Ausparken aus „Längsaufstellung“
- C. Einparken in „Senkrechtaufstellung“

**i** Das Park Assist-System kann nicht bei abgestelltem Motor funktionieren.

Wenn Park Assist aktiviert ist, wird die Aktivierung des STOP-Modus von Stop & Start verhindert. Im STOP-Modus startet die Aktivierung von Park Assist den Motor neu.

**i** Das Park Assist-System unterstützt Sie bei maximal 4 Einparkmanövern. Nach diesen 4 Zyklen wird die Funktion deaktiviert. Falls Sie die Parkposition Ihres Fahrzeuges als nicht zufriedenstellend empfinden, müssen Sie die Lenkung wieder selbst übernehmen, um das Parkmanöver zu Ende bringen.

**!** Der Ablauf des Parkmanövers und die Fahrhinweisungen werden auf dem Touchscreen angezeigt.

**AUTO** Die Unterstützung ist aktiviert: Die Anzeige dieses Piktogramms und einer Geschwindigkeitsbegrenzung weist darauf hin, dass die Lenkmanöver von dem System übernommen werden: Ergreifen Sie nicht das Lenkrad.

**OFF** Die Unterstützung ist deaktiviert: Die Anzeige dieses Piktogramms weist darauf hin, dass die Lenkmanöver nicht mehr vom System übernommen werden. Übernehmen Sie die Lenkung.

**!** Die Aktivierung von Park Assist deaktiviert die Funktion Toter-Winkel-Assistent.

**i** Die Funktion der Einparkhilfe steht während der Messphase des verfügbaren Platzes nicht zur Verfügung. Sie greift später während der Manöver ein, um Sie darauf hinzuweisen, dass sich Ihr Fahrzeug einem Hindernis nähert: das akustische Signal ertönt konstant, sobald der Abstand zum Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt. Wenn Sie die Funktion der Einparkhilfe deaktiviert haben, wird diese im Verlauf der unterstützten Manöverphasen wieder automatisch aktiviert.

**i** Bei Ein- und Ausparkmanövern können sich die Funktionen Top Rear Vision - Top 360 Vision zuschalten. Durch die Anzeige zusätzlicher Informationen auf dem Touchscreen kann die Fahrzeugumgebung besser überwacht werden. Weitere Informationen zu den Funktionen **Top Rear Vision - Top 360 Vision** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.


**!** In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Sensoren kleine Hindernisse im toten Winkel nicht erkennen können. Jeder Gegenstand, der größer als der Fahrzeugumfang ist (z. B. eine Leiter auf dem Dach oder eine Anhängerkupplung), wird während einer Messung durch Park Assist nicht berücksichtigt.


**!** Überprüfen Sie vor einem Parkmanöver immer Ihre Umgebung.


Wenn der seitliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Parkplatz zu groß ist, kann es sein, dass das System den Platz nicht messen kann.

**!** Das Lenkrad vollzieht beim Manövrieren schnelle Einschlagbewegungen. Halten Sie das Lenkrad nicht fest und legen Sie die Hände nicht zwischen die Lenkradspeichen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Manövrieren keine Gegenstände im Lenkrad verfangen und es blockieren können (lose Kleidung, Schals, Krawatten usw.) – Verletzungsgefahr!


## Einparkhilfe bei Parken in „Längsaufstellung“


 ▶ Wählen Sie beim Einparken **„Park Assist“** im Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren.


 Bei Fahrzeugen mit digitalem Kombiinstrument wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument die Aktivierung der Funktion bestätigt.


 ▶ Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf höchstens 20 km/h und wählen Sie auf dem Touchscreen **„Einparken“** aus.


**i** Beim Einparken in „Längsaufstellung“ zeigt das System keine Parkplätze an, die wesentlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind.


 ▶ Betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des gewählten Parkplatzes, um die Messung zu aktivieren. Fahren Sie an den anderen parkenden Fahrzeugen in einem Abstand von etwa 0,5 bis 1,5 m vorbei.

 ▶ Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h den Anweisungen folgend, bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.

 ▶ Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, bei der Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.

 ▶ Legen Sie den Rückwärtsgang ein, lassen Sie das Lenkrad los und fahren Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.


 Das von dem Parkassistenten unterstützte Einparkmanöver läuft.


 ▶ Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der „Einparkhilfe“, bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.


 ▶ Nach Beendigung des Einparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte der Funktion auf


dem Kombiinstrument, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.


## Einparkhilfe bei Parken in „Senkrechtaufstellung“

 ▶ Wählen Sie beim Einparken **„Park Assist“** im Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren.


 Bei Fahrzeugen mit digitalem Kombiinstrument wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument die Aktivierung der Funktion bestätigt.


 ▶ Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf höchstens 20 km/h und wählen Sie auf dem Touchscreen **„Rückw. einparken“** aus.


 ▶ Betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des gewählten Parkplatzes, um die Messung zu aktivieren. Fahren Sie an den anderen parkenden Fahrzeugen in einem Abstand von etwa 0,5 bis 1,5 m vorbei.


 ▶ Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h den Anweisungen folgend, bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.


**i** Werden mehrere Parkplätze hintereinander erkannt, so wird das Fahrzeug zu dem zuletzt erkannten Platz geleitet.

 ▶ Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, bei der Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.


 ▶ Legen Sie den Rückwärtsgang ein, lassen Sie das Lenkrad los und fahren Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.

 Das von dem Parkassistenten unterstützte Einparkmanöver läuft.

 ▶ Folgen Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, den Anweisungen und Informationen der „Einparkhilfe“, bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.

 Nach Beendigung des Einparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal.

Das System ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.


 Bei einem Einparkmanöver in „Senkrechtaufstellung“ wird die Funktion Park Assist automatisch deaktiviert, sobald sich der hintere Bereich des Fahrzeugs weniger als 50 cm einem Hindernis nähert.


## Ausparkhilfe bei Parken in „Längsaufstellung“


▶ Zum Ausparken aus einer Parklücke in „Längsaufstellung“ starten Sie den Motor.



 ▶ Wählen Sie bei stehendem Fahrzeug „Park Assist“ im Menü


**Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** auf dem Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren.


 Bei Fahrzeugen mit digitalem Kombiinstrument wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument die Aktivierung der Funktion bestätigt.

 ▶ Drücken Sie auf „Ausparken“ auf dem Touchscreen.


 ▶ Setzen Sie den Blinker auf der gewählten Ausparkseite.

  ▶ Legen Sie den Rückwärts- oder den Vorwärtsgang ein und lassen Sie das Lenkrad los.

 Das von dem Parkassistenten unterstützte Ausparkmanöver läuft.

 ▶ Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 5 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der „Ausparkhilfe“, bis das Ende des Ausparkvorgangs angezeigt wird.

Das Ausparkmanöver gilt als beendet, sobald die Vorderachse den Parkplatz verlassen hat.

 Nach Beendigung des Ausparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal.

Das System ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.

## Deaktivierung


Das System wird über das Menü **Fahrbeleuchtung / Fahrzeug** auf dem Touchscreen deaktiviert.

Das System wird automatisch deaktiviert:

- beim Ausschalten der Zündung,
- wenn der Motor ausgeht,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist,
- wenn die Fahrertür geöffnet wird,
- wenn innerhalb von 5 Minuten nach der Auswahl der Manöverart kein Manöver begonnen wurde,
- nach einem längeren Stillstand des Fahrzeugs während des Manövers,
- wenn die Antriebsschlupfregelung (ASR) ausgelöst wird,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den erlaubten Grenzwert überschreitet,
- wenn der Fahrer die Drehung des Lenkrads unterbricht,
- nach 4 Einparkmanövern,
- wenn einer der Vorderreifen auf ein Hindernis trifft.

Die Kontrollleuchte der Funktion auf dem Kombiinstrument erlischt und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Der Fahrer muss dann wieder die Kontrolle über die Lenkung des Fahrzeugs übernehmen.

 Wenn das System während eines Manövers deaktiviert wird, muss der

Fahrer es reaktivieren, um die laufende Messung neu zu starten.

## Deaktivierung

Das System wird automatisch deaktiviert:

- sobald ein Anhänger elektrisch angeschlossen ist;
- wenn die Fahrertür geöffnet ist;
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 70 km/h beträgt.

Für eine längere Deaktivierung des Systems wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Funktionsstörungen



Wenn die Funktion nicht aktiviert wird, blinkt diese Kontrollleuchte kurz (bei Fahrzeugen mit Kombiinstrument Typ 2) und/oder es ertönt ein akustisches Signal, um eine Funktionsstörung anzuzeigen.

Wenn die Funktionsstörung während der Verwendung des Systems auftritt, erlischt die Kontrollleuchte.

Im Falle einer Funktionsstörung lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Im Fall einer Funktionsstörung der Servolenkung wird diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

# ZUVERSICHTLICH NACHFÜLLEN

## MIT TOTAL QUARTZ-SCHMIERSTOFFEN

Seit mehr als 50 Jahren teilen TOTAL und CITROËN gemeinsame Werte: hervorragende Qualität, Kreativität und technologische Innovation.

Mit demselben Bewusstsein hat TOTAL eine an die Motoren von CITROËN-Fahrzeugen angepasste Schmierstoffreihe TOTAL QUARTZ entwickelt, um die Motoren noch kraftstoffeffizienter und umweltfreundlicher zu machen.

TOTAL und CITROËN prüfen die Zuverlässigkeit und Leistung ihrer Produkte unter extremen Motorsportbedingungen.

Wählen Sie für die Wartung Ihres Fahrzeugs TOTAL QUARTZ-Schmierstoffe - dies gewährleistet eine optimale Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Motors.



## Kraftstoffkompatibilität



Benzinkraftstoffe gemäß EN 228 enthalten bis zu 5 % bzw. 10 % Äthanol.



Diesekraftstoffe gemäß EN 590, EN 16734 und EN 16709 enthalten jeweils bis zu 7 %, 10 %, 20 % und 30 % Fettsäuremethylester. Die Verwendung von B20- oder B30-Kraftstoffen, selbst wenn es nur gelegentlich ist, ist mit besonderen Wartungsbedingungen („erschwerte Bedingungen“) verbunden.



Paraffinischer Diesekraftstoff gemäß EN15940.

**!** Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

**i** Es dürfen nur Kraftstoffadditive gemäß der Norm B715001 (Benzin) oder B715000 (Diesel) verwendet werden.

## Diesel bei niedrigen Temperaturen

Bei Temperaturen unter 0 °C könnte die Bildung von Paraffinen in Sommerdiesekraftstoffen zu Betriebsstörungen des Motors führen. Unter diesen Temperaturbedingungen sollten Sie Winterdiesekraftstoff verwenden und den Tank über 50 % gefüllt halten.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten empfiehlt es sich, das Fahrzeug bei Temperaturen unter 15 °C überdacht (in einer beheizten Garage) abzustellen.

## Reisen ins Ausland

**Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen.**

**In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Vertreter des Händlernetzes.

## Tanken

**Fassungsvermögen des Tanks: ca. 53 Liter (Benzin oder Diesel) oder 43 Liter (Wiederaufladbarer Hybrid)**  
**Reserve: ca. 6 Liter**

## Mindestfüllstand



Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 6 Liter** Kraftstoff.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm und einem akustischen Signal auf. Beim Fahren werden die Meldung und das akustische Signal in immer kürzer werdenden Abständen ausgegeben, je weiter der Kraftstoffstand sich **0** nähert.

Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Für weitere Informationen zu einem **leer gefahrenen Tank (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

**i** Ein kleiner Pfeil in der Nähe der Kontrollleuchte gibt an, an welcher Seite des Fahrzeugs sich die Tankklappe befindet.

### **! STOP & START**

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im STOP-Modus befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt über die Taste aus.



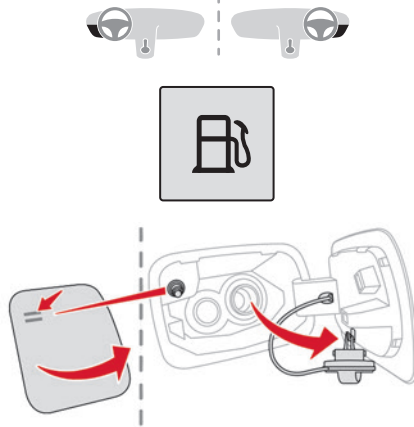
## Tanken

Nachtankmengen unter 10 Litern werden von der Kraftstoffanzeige nicht registriert.

Beim Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch zu hören sein. Dieser Unterdruck ist völlig normal. Er entsteht durch die Dichtheit des Kraftstoffsystems.

Je nach Version ist der Tankdeckel in die Tankklappe integriert oder wird abgeschraubt. Um das Auffüllen völlig sicher durchzuführen:

- ▶ **Schalten Sie unbedingt den Motor aus.**



- ▶ Drücken Sie auf die Öffnungstaste der Tankklappe oder drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug auf den hinteren oberen Bereich auf der Tankklappe gegenüber dem Auswerfer oder

auf die tastbare Markierung (wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist), um diese zu öffnen (je nach Version).

### Wiederaufladbare Hybridfahrzeuge

Nach dem Drücken auf die Taste kann es einige Minuten dauern, bis die Tankklappe sich öffnet.

Wenn sich die Tankklappe nicht öffnet, halten Sie die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt.

- ▶ Achten Sie darauf, dass Sie die Zapfsäule mit der richtigen Kraftstoffsorte für das Fahrzeug wählen (die Kraftstoffsorte ist auf der Innenseite der Tankklappe angegeben).
- ▶ Drehen Sie den Tankverschluss nach links, entfernen sie ihn und legen sie ihn auf der Halterung an der Tankklappe ab (je nach Version).
- ▶ Führen Sie die Zapfpistole bis zum Anschlag ein, bevor sie zum Befüllen des Tanks betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ▶ Befüllen Sie den Tank.

**Füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach; da dies zu Funktionsstörungen führen könnte.**

- ▶ Setzen Sie den Tankverschluss wieder auf und drehen Sie ihn nach rechts (je nach Version).
- ▶ Drücken Sie auf die Tankklappe, um diese wieder zu verschließen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der zu einer Reduzierung der Schadstoffe in den Abgasen beiträgt.

**Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Kraftstoff betankt werden.**

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.

**! Im Fall einer Fehlbetankung muss der Tank vor dem Starten des Motors erst entleert und dann mit dem richtigen Kraftstoff befüllt werden.**

### Wiederaufladbare Hybridfahrzeuge

Wenn die Tankklappe vor dem Tanken versehentlich geschlossen wird, kann sie nicht manuell geöffnet werden. Starten Sie den Motor wieder und fahren Sie das Fahrzeug einige Meter, bevor Sie die Taste zum Öffnen der Tankklappe erneut drücken.

## Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)

(Je nach Vertriebsland.)

Diese mechanische Vorrichtung verhindert das Befüllen eines Dieselfahrzeugs mit Benzin.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

### Funktionsweise

Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Dieselfahrzeugs auf eine

Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert so eine Fehlbetankung.

**Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

**i** Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich.

### **i** Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Wir empfehlen Ihnen, vor einer Reise ins Ausland bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie fahren, geeignet ist.

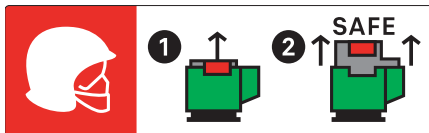
## Wiederaufladbares Hybridsystem

### Elektrisches System

Der Stromkreis des wiederaufladbaren Hybridsystems ist durch orangefarbene Kabel gekennzeichnet und seine Elemente sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



**!** Das System des wiederaufladbaren Hybridmotors verwendet eine Spannung zwischen 240 V und 400 V. Das System kann während und nach dem Ausschalten der Zündung heiß sein. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Schildern im Fahrzeug, insbesondere in der Klappe. Arbeiten oder Änderungen am elektrischen System des Fahrzeugs (Batterie, Anschlüsse, orangefarbene Kabel und Komponenten, die von innen oder außen sichtbar sind) sind strengstens untersagt, da die Gefahr von schweren Verbrennungen oder Stromschlägen besteht, die zum Tod führen können. Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



**!** Dieser Aufkleber ist ausschließlich zur Verwendung durch die Feuerwehr und Wartungsdienste im Falle von Arbeiten am Fahrzeug gedacht. Keine andere Person darf das auf dem Aufkleber abgebildete Gerät berühren.

**!** Bei einem Unfall oder Aufprall an der Karosserieunterseite des Fahrzeugs

In diesem Fall kann der Stromkreis oder die Antriebsbatterie schwer beschädigt werden. Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Bei Brandgefahr

Das Fahrzeug muss unverzüglich verlassen und alle Fahrgäste evakuiert werden. Versuchen Sie nie, das Feuer selbst zu löschen. Es besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags!

Kontaktieren Sie sofort und unbedingt die Rettungsdienste. Setzen Sie diese davon in Kenntnis, dass es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein wiederaufladbares Hybridfahrzeug handelt.

**!** Beim Waschen

Vergewissern Sie sich vor dem Waschen des Fahrzeugs, dass die Ladeklappe ordnungsgemäß geschlossen ist. Waschen Sie Ihr Auto nicht während die Batterie aufgeladen wird.

**!** Hochdruckreinigung

Um eine Beschädigung der elektrischen Bauteile zu verhindern, ist es ausdrücklich

untersagt, den Frontbereich oder den Unterboden des Fahrzeugs mit einem Hochdruckgerät zu reinigen. Zum Reinigen der Karosserie ist es nicht erlaubt, einen Druck von mehr als 80 bar zu verwenden.

**!** Vermeiden Sie jeden Wasser- oder Staubeintritt in den Ladeanschluss und den Ladestecker. Es besteht die Gefahr eines tödlichen elektrischen Schlags oder Brandgefahr! Den Ladestecker oder das Ladekabel niemals mit feuchten Händen anschließen bzw. trennen. Es besteht die Gefahr eines tödlichen elektrischen Schlags!

## Antriebsbatterie

Die Lithium-Ionen-Antriebsbatterie speichert die elektrische Energie zum Antrieb des Fahrzeugs. Sie befindet sich unter den Rücksitzen. Die Reichweite der Antriebsbatterie ist abhängig vom Fahrstil, der Strecke, der Verwendung der Wärmekomfortausstattung und dem Alterungsprozess der Komponenten.

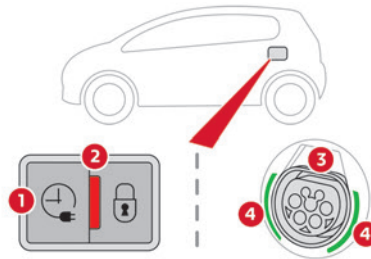
**i** Der Alterungsprozess der Antriebsbatterie ist von mehreren Faktoren abhängig, u.a. von den Klimabedingungen und der zurückgelegten Strecke.

### **!** Bei einer Beschädigung der Antriebsbatterie

Führen Sie keinesfalls selbst Arbeiten am Fahrzeug aus. Berühren Sie niemals Flüssigkeiten, die aus der Antriebsbatterie austreten und im Falle eines Hautkontakts mit diesen Produkten, spülen Sie sie ausgiebig mit Wasser ab und konsultieren Sie schnellstmöglich einen Arzt.

## Ladeklappe

Die Ladeklappe befindet sich hinten links am Fahrzeug.



1. Aktivierungstaste Verzögertes Laden
2. Kontrollleuchte, die bestätigt, dass der Ladestecker im Ladeanschluss verriegelt ist.  
Ununterbrochen rot: Ladestecker ordnungsgemäß eingesteckt und verriegelt.  
Blinkt rot: Ladestecker nicht ordnungsgemäß eingesteckt oder Verriegeln nicht möglich.
3. Ladeanschluss

## 4. Kontrollleuchtenleiste



Status der Kontrollleuchten	Bedeutung
Ununterbrochen weiß	Beleuchtung beim Öffnen der Klappe
Ununterbrochen blau	Verzögertes Laden
Blinkt grün	Wird geladen
Ununterbrochen grün	Ladevorgang beendet
Ununterbrochen rot	Funktionsstörung

**!** Selbst bei einem leichten Aufprall auf die Ladeklappe ist von ihrer Verwendung abzusehen. Zerlegen oder modifizieren Sie den Ladeanschluss nicht. Es besteht Stromschlaggefahr und/oder Brandgefahr! Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

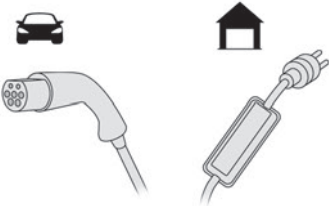


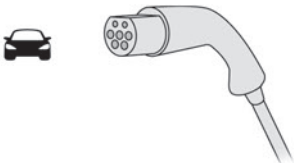

## Ladekabel

Die Batterie kann mit mehreren Arten von Ladekabeln aufgeladen werden.

Das mit dem Fahrzeug gelieferte Ladekabel ist mit den elektrischen Installationen des Vertriebslands kompatibel. Wenn Sie ins Ausland reisen, gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die

Kompatibilität des Ladekabels mit den örtlichen elektrischen Installationen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte

Fachwerkstatt, um geeignete Ladekabel zu erhalten.

Kabeltyp	Kompatibilität	Spezifikationen
<p><b>Modus 2 Ladekabel mit integriertem Steuergerät</b></p> 	<p>Herkömmliche Steckdose</p>  <p>„Green'Up“-Steckdose</p> 	<p>Die Ladung ist auf ein Maximum von 8 A begrenzt.</p> <p>Die Ladung ist auf ein Maximum von 14 A begrenzt.</p>
<p><b>Modus 3 Ladekabel</b></p> 	<p>Wallbox Schnellladestation</p> 	<p>Die Ladung ist auf ein Maximum von 32 A begrenzt.</p>

**i** Die geschätzte Ladezeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist. Die Ladezeit kann abhängig von verschiedenen Faktoren wie der

Außentemperatur oder der Qualität des Stromnetzes variieren. Bei einer Außentemperatur von unter -10°C wird empfohlen, das Fahrzeug so schnell wie möglich anzuschließen, da die Ladezeit sich signifikant erhöhen kann. Die Batterie kann

möglicherweise nicht vollständig aufgeladen werden.

### ! Ladekabel für Aufladen am Hausanschluss (Modus 2)

Vermeiden Sie unbedingt eine Beschädigung des Kabels und achten Sie darauf, dass es intakt bleibt.

Verwenden Sie ein beschädigtes Kabel nicht mehr und wenden Sie sich für ein Ersatzkabel an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

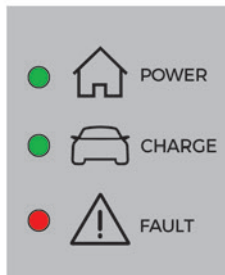
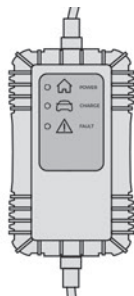
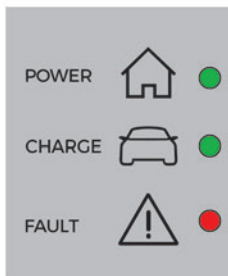
### ! Wallbox Schnellladestation (Modus 3)

Zerlegen oder modifizieren Sie die Schnellladestation nicht. Es besteht Stromschlaggefahr und/oder Brandgefahr! Betriebsanweisungen finden Sie im Benutzerhandbuch der Schnellladestation.

## Steuergerät (Modus 2)



Typ 1



### Typ 2



#### POWER

Grün: Elektrische Verbindung hergestellt; der Ladevorgang kann starten.



#### CHARGE

Blinkt grün: Ladevorgang läuft oder Vorklimatisierung aktiviert.

Grün ununterbrochen: Ladevorgang beendet.



#### FAULT

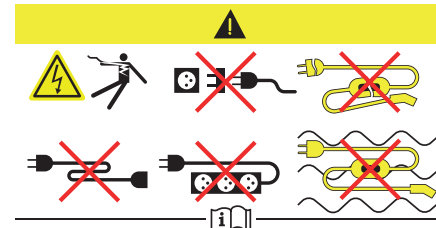
Rot: Störung; Laden nicht zulässig oder muss sofort abgebrochen werden. Überprüfen Sie, dass alles ordnungsgemäß angeschlossen ist und der Stromkreis keine Störung aufweist. Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Einstecken des Ladekabels an einem Hausanschluss leuchten alle Kontrollleuchten kurz auf.

Überprüfen Sie den Leistungsschalter des Hausanschlusses, falls keine Kontrollleuchten aufleuchten.

- Wenn der Leistungsschalter ausgelöst hat, kontaktieren Sie eine Fachkraft, um den Stromanschluss auf Kompatibilität prüfen zu lassen und ergreifen Sie ggf. erforderliche Maßnahmen.
- Wenn der Leistungsschalter nicht ausgelöst hat, verwenden Sie das Ladekabel nicht mehr und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Typ 1 Steuergerät Aufkleber - Empfehlungen





1. Ziehen Sie vor der Verwendung die Bedienungsanleitung zurate.
2. Eine unsachgemäße Verwendung dieses Ladekabels kann Brände, Sachschäden und schweren Verletzungen oder tödliche Stromschläge zur Folge haben!
3. Verwenden Sie stets eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose, die durch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit 30 mA geschützt ist.































14. Der Anschlussstecker darf keiner unnötigen Krafteinwirkung ausgesetzt werden, wenn er am Fahrzeug eingesteckt ist.

### Typ 2 Steuergerät Aufkleber - Zustand der Kontrollleuchten

	Status der Kontrollleuchte
Aus	

	Status der Kontrollleuchte
Leuchtet	
Blinkt	

POWER	CHARGE	FAULT	Piktogramm	Beschreibung
				Nicht an die Stromversorgung angeschlossen oder Strom ist nicht über die Infrastruktur verfügbar.
 (grün)	 (grün)	 (rot)		Das Steuergerät führt gegenwärtig einen Selbsttest durch.
 (grün)				Nur an die Infrastruktur oder an die Infrastruktur und an das Elektrofahrzeug (EV) angeschlossen, aber kein Ladevorgang.
 (grün)	 (grün)			An die Stromversorgung und an das Elektrofahrzeug (EV) angeschlossen. Das Elektrofahrzeug (EV) wird aufgeladen oder es findet eine Vorklimatisierung statt.
 (grün)	 (grün)			An die Stromversorgung und an das Elektrofahrzeug (EV) angeschlossen. Das Elektrofahrzeug (EV) wartet auf den Ladevorgang oder das Laden des Elektrofahrzeugs (EV) ist abgeschlossen.

POWER	CHARGE	FAULT	Piktogramm	Beschreibung
		 (rot)		Funktionsstörung des Steuergeräts. Laden nicht erlaubt. Wenn nach einem manuellen Zurücksetzen erneut eine Fehleranzeige angezeigt wird, muss das Steuergerät vor dem nächsten Aufladen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüft werden.
 (grün)	 (grün)	 (rot)		Das Steuergerät befindet sich im Diagnosemodus.


### Manuelles Zurücksetzen

Das Steuergerät kann zurückgesetzt werden, indem gleichzeitig der Ladeanschluss und die Wandsteckdose getrennt werden.

Schließen Sie danach zuerst die Wandsteckdose wieder an. Für weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung.

## Aufladen der Antriebsbatterie (Wiederaufladbarer Hybrid)


Um das Fahrzeug vollständig aufzuladen, führen Sie den Ladevorgang ohne Unterbrechung aus, bis der Ladevorgang automatisch endet. Der Ladevorgang kann sofort (standardmäßig) oder mit Verzögerung ausgeführt werden.

 Verzögertes Laden wird über den Touchscreen oder die App **MyCitroën** eingestellt.

Wenn das Fahrzeug angeschlossen ist, werden folgende Informationen auf dem Kombiinstrument angezeigt:

- Status der Batterie (%),
- Verbleibende Reichweite (km oder Meilen),
- geschätzte Ladezeit (die Berechnung kann einige Sekunden dauern),
- Ladegeschwindigkeit (kW/h).

Nachdem das Kombiinstrument in den Standby-Modus gegangen ist, kann diese Information wieder angezeigt werden, indem das Fahrzeug entriegelt wird oder eine Tür geöffnet wird.

 Der Fortschritt des Ladevorgangs kann auch über die App **MyCitroën** überwacht werden.

Weitere Informationen zum Thema **Fernbediente Funktionen** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

### Abstellen des Fahrzeugs für bis zu 4 Wochen

Parken Sie das Fahrzeug in einem überdachten Bereich.

Schließen Sie das Ladekabel an, um die Antriebsbatterie mit Strom zu versorgen.

### Abstellen des Fahrzeugs für 1 bis 12 Monate

Entladen Sie die Antriebsbatterie, bis die Ladezustandsanzeige auf dem Kombiinstrument nur noch 2 oder 3 Striche anzeigt.

Schließen Sie das Ladekabel nicht an.



Parken Sie das Fahrzeug immer an einem Ort mit Temperaturen zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $30^{\circ}\text{C}$  (das Parken an einem Ort mit extremen Temperaturen kann die Antriebsbatterie beschädigen).

Trennen Sie das schwarze Kabel vom Minuspol (-) der Zubehörbatterien.

## Vorsichtsmaßnahmen

Wiederaufladbare Hybridfahrzeuge wurden gemäß den Empfehlungen der ICNIRP (International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection - 1998 Guidelines) bezüglich den Grenzwerten für elektromagnetische Felder entwickelt.



Träger von Herzschrittmachern oder ähnlichen Geräten sollten einen Arzt konsultieren, um sich über anzuwendende Sicherheitsmaßnahmen zu informieren, oder den Hersteller ihres implantierten elektronischen Medizinprodukts kontaktieren, um sicherzustellen, dass ein Funktionieren in einer Umgebung gemäß den ICNIRP-Richtlinien gewährleistet ist.

**Im Zweifelsfall** sollten Sie sich während des Ladevorgangs nicht im Fahrzeug, in der Nähe des Fahrzeuges, des Ladekabels oder der Ladestation aufhalten; auch nicht für kurze Zeit.



### Vor dem Aufladen

Je nach Kontext:

- ▶ Lassen Sie von einer Fachkraft überprüfen, dass das verwendete Bordnetz den geltenden Standards entspricht und mit dem Fahrzeug kompatibel ist.

- ▶ Lassen Sie den zugehörigen Hausanschluss oder die mit dem Fahrzeug kompatible Schnellladestation (Wallbox) von einer Elektrofachkraft installieren. Verwenden Sie das Ladekabel, welches mit dem Fahrzeug geliefert wurde.



### (Während des Ladevorgangs)

Aus Sicherheitsgründen lässt sich das Fahrzeug nicht starten, solange das Ladekabel noch im Ladeanschluss des Fahrzeugs steckt. Es wird eine Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Wenn der Ladevorgang läuft, wird das Laden durch das Entriegeln des Fahrzeugs unterbrochen.

Ohne Eingriff an einer der Öffnungen (Tür oder Kofferraum) oder am Ladestecker wird das Fahrzeug nach 30 Sekunden wieder verriegelt und der Ladevorgang wird automatisch fortgesetzt.

Führen Sie keine Arbeiten im Motorraum durch.

- Einige Bereiche können sehr heiß sein, selbst eine Stunde nach Abschluss des Ladevorgangs. Es besteht Verbrennungsgefahr!
- Der Lüfter kann jederzeit anlaufen. Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen oder Strangulation!



### Nach dem Aufladen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Ladeklappe geschlossen ist.

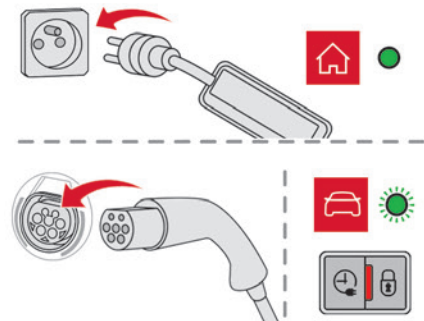
Lassen Sie das Kabel nicht am Hausanschluss angeschlossen (bei Kontakt mit Wasser oder Eintauchen in Wasser besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder eines Stromschlags!

## Ladevorgang

### Anschluss

- ▶ Prüfen Sie vor dem Aufladen, dass sich der Gangwahlschalter im Modus **P** befindet und die Zündung ausgeschaltet ist, andernfalls ist das Aufladen nicht möglich.
- ▶ Öffnen Sie die Ladeklappe durch Drücken des Drucktasters oben rechts und prüfen Sie, dass sich keine Fremdkörper am Ladeanschluss des Fahrzeugs befinden. Die Kontrollleuchtenleiste in der Ladeklappe leuchtet weiß auf.

### Aufladen am Hausanschluss (Modus 2)



► Verbinden Sie zuerst das Ladekabel vom Steuergerät zum Hausanschluss.  
Wenn die Verbindung hergestellt ist, leuchten alle Kontrollleuchten des Steuergeräts auf, danach leuchtet nur die Kontrollleuchte **POWER** dauerhaft grün.

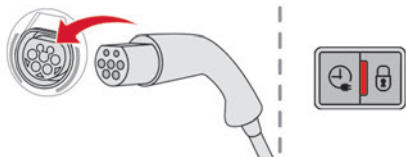
► Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Ladestecker.

► Stecken Sie den Ladestecker in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Der Beginn des Ladevorgangs wird durch das Blinken der grünen Kontrollleuchtenleiste in der Ladeklappe und das Blinken der Kontrollleuchte **CHARGE** in Grün auf dem Steuergerät bestätigt. Wenn dies nicht der Fall ist, hat der Ladevorgang nicht begonnen; starten Sie das Verfahren erneut und überprüfen Sie dabei, dass alle Anschlüsse korrekt sind.

Die rote Kontrollleuchte in der Ladeklappe leuchtet auf, um zu bestätigen, dass der Ladestecker verriegelt ist.

### Schnellladung (Modus 3)



- Befolgen Sie die Bedienungsanweisungen der Schnellladestation (Wallbox).
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Ladestecker.

► Stecken Sie den Ladestecker in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.  
Der Start des Ladevorgangs wird durch das Blinken der grünen Kontrollleuchtenleiste in der Ladeklappe bestätigt.

Wenn dies nicht der Fall ist, hat der Ladevorgang nicht begonnen; starten Sie das Verfahren erneut und überprüfen Sie dabei, dass alle Anschlüsse korrekt sind.

Die rote Kontrollleuchte in der Ladeklappe leuchtet auf, um zu bestätigen, dass der Ladestecker verriegelt ist.

### Verzögertes Laden

#### Einstellungen

##### Mit CITROËN Connect Nav

- Wählen Sie im Menü **Energy** auf dem Touchscreen die Seite **Ladung** aus.
- Stellen Sie die Startzeit des Ladevorgangs ein.
- Drücken Sie auf **OK**.

Die Programmierung wird im System gespeichert.

##### Mit CITROËN Connect Radio oder CITROËN Connect Nav

Die Funktion Verzögertes Laden kann auch jederzeit mithilfe eines Smartphones über die App **MyCitroën** programmiert werden.

Weitere Informationen zum Thema **Fernbediente Funktionen** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

#### Aktivierung

- Schließen Sie das Fahrzeug an das gewünschte Ladesystem an.

► Drücken Sie diese Taste in der Ladeklappe innerhalb von einer Minute, um Verzögertes Laden zu aktivieren (bestätigt durch Aufleuchten der Kontrollleuchtenleiste in Blau).

### Trennung



Vor dem Trennen des Ladesteckers vom Ladeanschluss:

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, entriegeln Sie es.
- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, **verriegeln und entriegeln Sie es**.

Wenn Einzelentriegelung der Türen aktiviert ist, drücken Sie zwei Mal auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Ladestecker zu trennen.

Die rote Kontrollleuchte in der Klappe erlischt, um zu bestätigen, dass der Ladestecker entriegelt ist.

- Entfernen Sie den Ladestecker innerhalb von **30 Sekunden**.

### Aufladen am Hausanschluss (Modus 2)

Das Ende des Ladevorgangs wird durch ein ununterbrochenes Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte **CHARGE** am Steuergerät und durch ein ununterbrochenes Aufleuchten der

grünen Kontrollleuchtenleiste in der Ladeklappe bestätigt.

- ▶ Bringen Sie nach dem Trennen die Schutzabdeckung wieder am Ladestecker an und schließen Sie die Ladeklappe.
- ▶ Trennen Sie das Ladekabel des Steuergeräts vom Hausanschluss.

### Schnellladung (Modus 3)

Das Ende des Ladevorgangs wird durch die Schnellladestation (Wallbox) und durch das ununterbrochene Aufleuchten der grünen Kontrollleuchtenleiste in der Ladeklappe bestätigt.

- ▶ Hängen Sie den Ladestecker nach dem Trennen wieder in die Ladestation und schließen Sie die Ladeklappe.

## Anhängerkupplung

### Verteilung der Lasten

- ▶ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird. Die Luft verliert mit zunehmender Höhe an Dichte, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss pro 1.000 Höhenmetern um 10 % reduziert werden.

**i** Verwenden Sie von CITROËN zugelassene Original-Anhängerkupplungen und dazugehörige Anschlusskabel. Es wird empfohlen, die Montage von einem Vertreter des

CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Wird sie nicht von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes durchgeführt, müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

**Wichtig:** Bei einer motorisierten Heckklappe mit der „Komfort-Kofferraumöffnung“-Funktion, sofern eine Anhängerkupplung nicht von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes eingebaut ist, müssen Sie sich unbedingt an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden, um das Erkennungssystem neu kalibrieren zu lassen. Es besteht die Gefahr einer Funktionsstörung hinsichtlich der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“.

Bei Verwendung einer zugelassenen Anhängerkupplung werden einige Manövrierhilfe- und Fahrassistenzfunktionen automatisch deaktiviert.

**!** Bitte beachten Sie die erlaubten Anhängelasthöchstlasten, die auf dem Fahrzeugschein, dem Typenschild und im Abschnitt **Technische Daten** dieser Bedienungsanleitung angegeben sind.

**Die Einhaltung der maximal zulässigen Stützlast (auf dem Kugelkopf) ist auch bei der Verwendung von Zubehör (Fahrradträger, TowBox usw.) zu beachten.**

**!** Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

### **!** Fahrzeuge mit motorisierter Heckklappe mit „Komfort-Kofferraumöffnung“

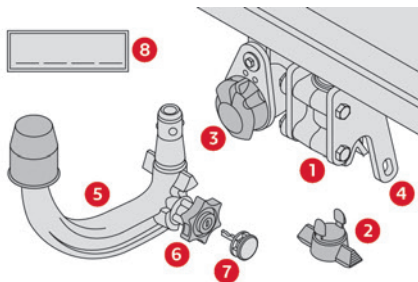
Um ein unbeabsichtigtes Öffnen der Heckklappe bei Verwendung der Anhängerkupplung zu vermeiden:

- Deaktivieren Sie diese Funktion vorab im Konfigurationsmenü Ihres Fahrzeugs,
- oder entfernen Sie bei geschlossener Heckklappe den elektronischen Schlüssel aus dem Erkennungsbereich,

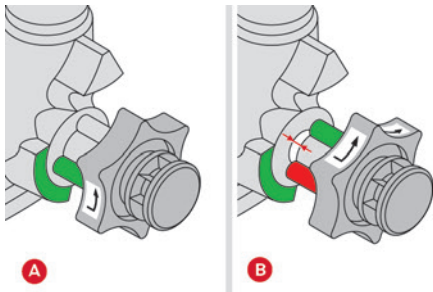
## Anhängerkupplung mit werkzeuglos abnehmbarem Kugelkopf

### Übersicht

Für den Ein- und Ausbau dieser Original-Anhängerkupplung ist kein Werkzeug erforderlich.



1. Befestigungshalterung
2. Schutzkappe
3. Anschluss-Steckdose
4. Sicherheitsöse
5. Abnehmbarer Kugelkopf
6. Ver-/Entriegelungsrad
7. Sicherheitsschloss mit Schlüssel
8. Etikett, um die Daten des Schlüssels zu notieren



**A. Verriegelte Position** (die **grünen** Markierungen stehen sich gegenüber); das Rad liegt an dem Kugelkopf an (kein Zwischenraum).

**B. Entriegelte Position** (**rote** Markierung gegenüber **grüner** Markierung); das Rad liegt nicht mehr an dem Kugelkopf an (Zwischenraum ca. 5 mm).

**!** Anhänger mit LED-Leuchten sind für den Kabelstrang dieser Kupplung nicht geeignet.

**i** Um während der Fahrt mit einer **Anhängerkupplung** volle Sicherheit zu gewährleisten, siehe entsprechenden Abschnitt.

**!** **Vor jedem Einsatz**  
Prüfen Sie, ob der Kupplungskopf richtig montiert ist, indem Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- die grüne Markierung auf dem Rad ist auf die grüne Markierung auf dem Kugelkopf ausgerichtet.
- das Rad hat Kontakt mit dem Kugelkopf (Position **A**).
- das Sicherheitsschloss ist geschlossen und der Schlüssel abgezogen; das Rad kann nicht mehr betätigt werden.
- der Kugelkopf darf sich in seiner Halterung nicht bewegen; versuchen Sie, ihn mit der Hand zu bewegen.

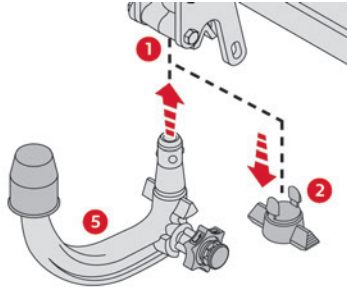
Wenn der Kugelkopf nicht verriegelt ist, kann sich der Anhänger lösen. Es besteht Unfallgefahr!

**!** **Im Betrieb**  
Entriegeln Sie die Kupplung niemals, so lange ein Anhänger angekuppelt oder ein Trägersystem montiert ist. Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Werte für das Gesamtzuggewicht und die Anhängelast. Die maximal zulässige Stützlast der Anhängerkupplung darf keinesfalls überschritten werden: ist dies der Fall, kann sich die Kupplung vom Fahrzeug lösen. Es besteht Unfallgefahr!

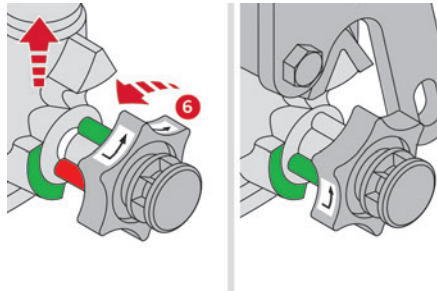
Überprüfen Sie vor dem Losfahren die Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung und stellen Sie sicher, dass die Leuchten am Anhänger ordnungsgemäß funktionieren. Weitere Informationen zur **Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**!** **Nach der Verwendung**  
Bei Fahrten ohne Anhänger oder Lastenträger muss der Kugelkopf abmontiert und die Schutzkappe am Träger montiert werden, um den Sichtbarkeit von Kennzeichen und/oder Kennzeichenbeleuchtung gewährleisten.

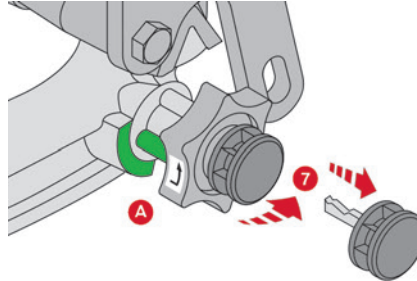
## Montage der Anhängerkupplung



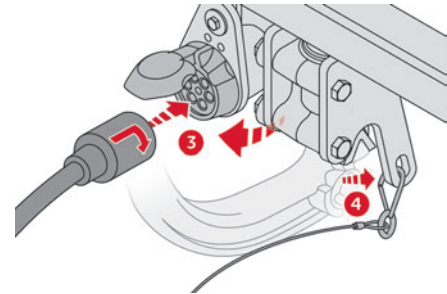
- ▶ Entfernen Sie die Schutzkappe 2 der Halterung 1 unter der hinteren Stoßstange.
- ▶ Führen Sie das Ende des Kugelkopfes 5 in die Halterung 1 ein und schieben Sie es nach oben; die Verriegelung erfolgt dann automatisch.



- ▶ Das Rad 6 macht eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn; achten Sie darauf, dass Ihre Hand sich nicht in dessen Nähe befindet.



- ▶ Überprüfen Sie, dass der Mechanismus richtig verriegelt ist (Position A).
- ▶ Schließen Sie das Schloss 7 mit Hilfe des Schlüssels.
- ▶ Entfernen Sie den Schlüssel. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn das Schloss offen ist.
- ▶ Befestigen Sie die Kappe auf dem Schloss.

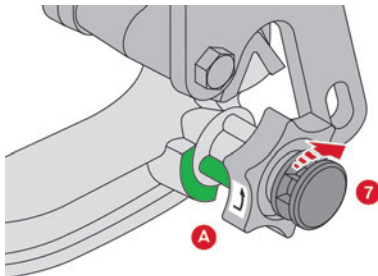


- ▶ Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Anhängerkupplung.
- ▶ Befestigen Sie den Anhänger auf der Anhängerkupplung.
- ▶ Befestigen Sie das Kabel des Anhängers an der Sicherheitsöse 4 der Halterung.
- ▶ Drücken Sie die Anschluss-Steckdose 3 zum Arretieren nach unten.
- ▶ Führen Sie den Stecker des Anhängerkabels ein und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung, um ihn an die Anschluss-Steckdose 3 der Halterung anzuschließen.

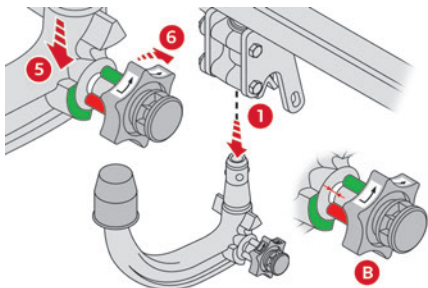
## Demontage der Anhängerkupplung

- ▶ Greifen Sie den Stecker des Anhängerkabels, drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn aus der Anschluss-Steckdose 3 der Halterung ab.
- ▶ Ziehen Sie die Anschluss-Steckdose 3 zum Verstauen wieder nach rechts.

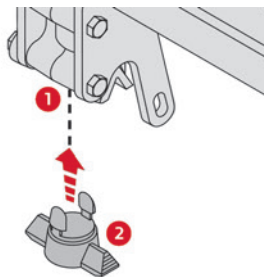
- ▶ Lösen Sie das Kabel des Anhängers aus der Sicherheitsöse 4 der Halterung.
- ▶ Kuppeln Sie den Anhänger vom Fahrzeug ab.
- ▶ Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder auf der Anhängerkupplung an.
- ▶ Entfernen Sie die Kappe des Schlosses und drücken Sie sie auf den Schlüsselloch.



- ▶ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss 7.
- ▶ Öffnen Sie das Schloss mit Hilfe des Schlüssels.



- ▶ Halten Sie den Kugelkopf 5 mit einer Hand fest. Ziehen und drehen Sie mit der anderen Hand das Rad 6 im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, ohne es loszulassen.
- ▶ Entfernen Sie die Anhängerkupplung von unten aus der Halterung 1.
- ▶ Lassen Sie das Rad los; das Rad wird automatisch in der entriegelten Position (Position B) blockiert.



- ▶ Bringen Sie den Schutzstecker 2 wieder an der Halterung 1 an.
- ▶ Verstauen Sie die Anhängerkupplung in ihrer Hülle so, dass sie vor Stoßeinwirkung und Schmutz geschützt ist.

## Wartung

Eine korrekte Funktionsweise ist nur möglich, wenn die Anhängerkupplung und deren Halterung nicht verschmutzt sind. Bevor Sie das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, muss die

Anhängerkupplung ausgebaut sein und die Schutzkappe in die Halterung eingeführt sein.

■ Bringen Sie das beiliegende Etikett an einer gut sichtbaren Stelle an, in der Nähe der Halterung oder innen im Kofferraum. Für Arbeiten am Kugelkopfsystem wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Energiesparmodus

Dieses System steuert die Betriebsdauer bestimmter Funktionen, um die Batterie bei ausgeschalteter Zündung nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Ausschalten des Motors können Sie noch für ca. 40 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer und das Abblendlicht oder die Deckenleuchten benutzen.

## Auswahl des Modus

Beim Wechsel in den Energiesparmodus erscheint eine Bestätigungsmeldung und die aktiven Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.

■ Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems noch ca. 10 Minuten lang fortsetzen.

## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als 10 Minuten, damit sie ca. 30 Minuten verfügbar sind.

Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.

Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.

**!** Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

Für weitere Informationen zur **12V-Batterie** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie Klimaanlage und beheizbare Heckscheibe vorübergehend deaktiviert.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Schneeketten

Bei winterlichen Witterungsbedingungen verbessern Schneeketten die Traktion sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**!** Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

**i** Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der das Fahrzeug ausgestattet ist:

Originalreifengröße	Maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/65 R17	9 mm
225/55 R18	9 mm
235/55 R18	für Schneeketten ungeeignet
205/55 R19	9 mm

Für weitere Informationen über Schneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Montagehinweise

- ▶ Um die Ketten unterwegs anzulegen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse an, und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug sich bewegt.
- ▶ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ▶ Fahren Sie vorsichtig an und fahren Sie eine kurze Zeit unterhalb von 50 km/h.
- ▶ Halten Sie das Fahrzeug an und sorgen Sie dafür, dass die Ketten richtig gespannt sind.

**i** Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

**!** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen des Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn das Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, sorgen Sie dafür, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

## Kälteschutz

(Je nach Vertriebsland)

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlventilators zu vermeiden.

Sie besteht aus zwei Elementen, die unten am vorderen Stoßfänger angebracht werden sowie einem weiteren Element, das unten in der Mitte angebracht wird.

### **I** Bei Problemen mit dem Anbringen/ Entfernen

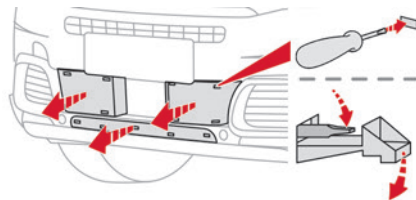
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, dass Motor und Ventilator ausgeschaltet sind.

**!** Der Kälteschutz muss entfernt werden:

- bei Außentemperaturen über 10 °C,
- beim Abschleppen,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

## Ausbau



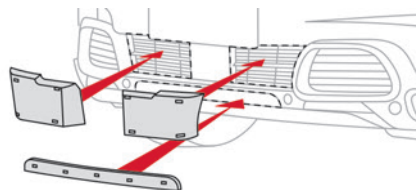
### Seitlicher Kälteschutz

- ▶ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnungen des Kälteschutzes und lockern Sie die 4 Clips, um sie zu lösen.
- ▶ Kippen Sie den Kälteschutz vorsichtig nach unten.
- ▶ Ziehen Sie den Kälteschutz zu sich heran, um die gesamte Einheit zu lösen.

### Unterer mittlerer Kälteschutz

- ▶ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnungen des Kälteschutzes und lockern Sie die 5 Clips, um sie zu lösen.
- ▶ Ziehen Sie den Kälteschutz zu sich heran, um die gesamte Einheit zu lösen.

## Einbau



- ▶ Halten Sie einen seitlichen Kälteschutz an der entsprechenden Seite vor das untere Gitter des Stoßfängers.
  - ▶ Setzen Sie die Haltelaschen in den Stoßfänger ein, bis alle korrekt angebracht sind.
  - ▶ Stellen Sie durch Drücken auf den Rand sicher, dass die Einheit fest sitzt.
- Wiederholen Sie den Vorgang für den anderen seitlichen Kälteschutz, und dann für den unteren mittleren Kälteschutz im unteren Teil des Stoßfängers.

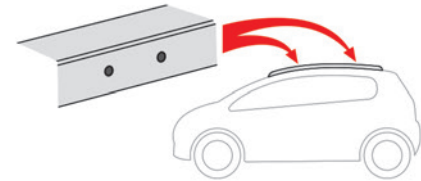
## Dachträger

**!** Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich nur für das Fahrzeug homologierte Dachquerträger montiert werden. Halten Sie sich an die Einbauanweisungen und die Nutzungsbedingungen in der mit den Dachträgern gelieferten Bedienungsanleitung.

**!** Auf die Querträger verteilte Höchstlast bei einer maximalen Ladehöhe von 40 cm (außer Fahrradträger): **75 kg**. Dieser Wert kann sich ändern. Beachten Sie hierzu die maximale Dachträgerlast, die in der mit den Dachträgern gelieferten Anleitung angegeben ist. Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die



## Anbringen auf Längsträgern



Sie müssen die Querträger auf den auf die Längsträger eingravierten Markierungen anbringen.

## Motorhaube

### ! Stop & Start

Vor allen Arbeiten im Motorraum müssen Sie zur Vermeidung jeder Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des START-Modus verbunden ist, die Zündung ausschalten.

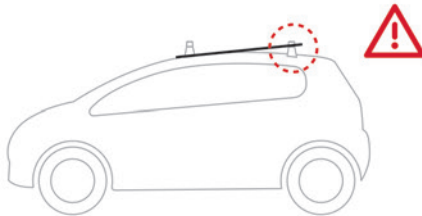


### ! Wiederaufladbare Hybridfahrzeuge

Bevor Arbeiten unter der Motorhaube ausgeführt werden, muss unbedingt die Zündung ausgeschaltet werden und überprüft werden, dass die Kontrollleuchte **READY** auf dem Kombiinstrument nicht leuchtet und

Befestigungen am Fahrzeug nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.



### ! Ausstell-/Schiebedach

Betätigen Sie das Dach nicht bei Verwendung der Dachträger. Gefahr erheblicher Beschädigung!

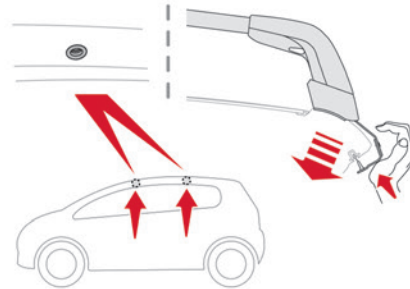
### ! Empfehlungen

Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.  
Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.  
Achten Sie auf eine sichere Befestigung der Ladung.  
Fahren Sie vorsichtig, da sich eine erhöhte Seitenwindempfindlichkeit auf die Stabilität des Fahrzeugs auswirken kann.

Überprüfen Sie regelmäßig die Sicherheit und den festen Sitz der Dachträger, jedoch mindestens vor jeder Fahrt.

Bauen Sie die Dachgepäckträger wieder ab, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

## Direkte Montage am Dach



Die Querträger dürfen nur an den vier Befestigungspunkten am Dachrahmen montiert werden. Bei geschlossenen Türen werden diese Befestigungspunkte durch die Türen verdeckt. Das Befestigungsmaterial der Dachträger beinhaltet einen Stift, der in die Öffnung der jeweiligen Befestigungspunkte eingeführt werden muss.

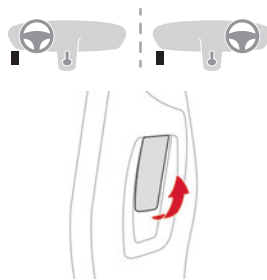
4 Minuten gewartet werden. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen!

**i** Die Anordnung der Innenbetätigung verhindert jegliche Öffnung, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

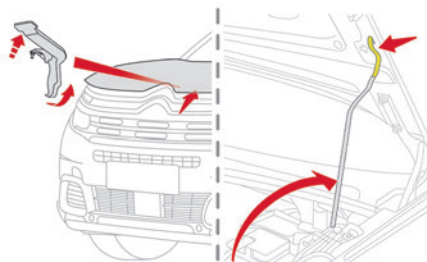
**!** Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr); unter Verwendung des geschützten Bereiches.  
Bei geöffneter Motorhaube darauf achten, nicht an die Öffnungsbetätigung zu stoßen. Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.

**!** **Motorkühlung nach Ausschalten des Motors**  
Der Kühlerventilator kann sich auch nach Ausschalten des Motors einschalten. Achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen können!

## Öffnen



- ▶ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ▶ Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.



- ▶ Heben Sie den äußeren Sicherheitsbügel an, und öffnen Sie die Motorhaube.
- ▶ Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

## Schließen

- ▶ Halten Sie die Motorhaube und ziehen Sie die Motorhaubenstütze aus der Raste.
- ▶ Klemmen Sie die Motorhaubenstütze wieder in ihre Halterung.
- ▶ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ▶ Ziehen Sie an der Motorhaube, um zu überprüfen, dass sie richtig eingerastet ist.

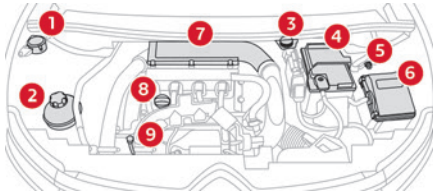
**!** Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung usw.) auszusetzen.

## Motorraum

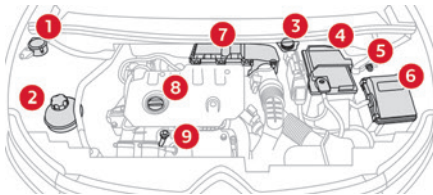
Der abgebildete Motor dient lediglich zu Illustrationszwecken. Die folgenden Teile können sich ebenso an anderer Stelle befinden:

- Luftfilter
- Motoröl-Messstab
- Motoröl-Einfüllstutzendeckel

## Benzinmotor



## Dieselmotor



1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Motorkühflüssigkeit
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Batterie / Sicherungen
5. Separater (-) Massepunkt
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Motoröl-Einfüllstutendeckel
9. Motoröl-Messstab

**!** Die Dieselmotorkraftstoffanlage steht unter sehr hohem Druck.

Arbeiten an diesem System dürfen ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer

qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

## Füllstandskontrollen

Kontrollieren Sie alle folgenden Füllstände gemäß dem Wartungsplan des Herstellers. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Die Flüssigkeit muss den Anforderungen des Herstellers entsprechen und für den Motor geeignet sein.

**!** Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

## Gebrauchte Betriebsstoffe

**!** Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen gebrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich.

Entleeren Sie Altöl in einen dafür vorgesehenen Behälter bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Motoröl



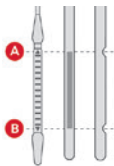
Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand auf ebenem Untergrund und mit wenigstens 30 Minuten lang stillstehendem Motor entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige auf dem Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren. Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. Es wird empfohlen, den Ölstand alle 5000 km zu kontrollieren und ggf. Öl nachzufüllen.

**!** Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

## Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem der Motorisierung entsprechenden Schema des Motorraums dargestellt.

- ▶ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ▶ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.



- ▶ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen. Der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** (Max) und **B** (Min) befinden.

**Starten Sie das Fahrzeug nicht**, wenn sich der Ölstand:

- oberhalb der Markierung **A** befindet.
- Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- unterhalb der Markierung **B** befindet. Füllen Sie umgehend Öl nach.

### ! Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen im Wartungsplan des Fahrzeugs (auch bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei

einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich) entspricht.

Die Verwendung von nicht empfohlenem Öl kann zum Erlöschen des Garantieanspruchs bei einem Motorschaden führen.

## Motoröl nachfüllen

Die Lage der Verschlusskappe entnehmen Sie bitte der entsprechenden Abbildung des Motorraums.

- ▶ Füllen Sie Öl schrittweise in kleinen Mengen nach und vermeiden Sie hierbei Ölspritzer auf Motorteile (Brandgefahr).
- ▶ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab erneut kontrollieren.
- ▶ Füllen Sie Motoröl nach, falls erforderlich.
- ▶ Nach Kontrolle des Ölstands die Verschlusskappe sorgfältig wieder aufsetzen und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

**i** Innerhalb von 30 Minuten nach dem Nachfüllen des Motoröls ist die Ölstandsanzeige auf dem Kombiinstrument bei eingeschalteter Zündung nicht gültig.

## Bremsflüssigkeit



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „**MAX**“ stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Die Flüssigkeit muss in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

**!** Reinigen Sie den Verschluss, bevor Sie ihn zum Nachfüllen entfernen. Verwenden Sie nur DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.

## Motorkühflüssigkeit



Es ist normal, zwischen zwei Wartungen Flüssigkeit nachzufüllen.

Überprüfung und Nachfüllen müssen unbedingt bei kaltem Motor vorgenommen werden.

Eine unzureichende Menge an Kühflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen. Die Kühflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „**MAX**“ stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Wenn sich der Stand in der Nähe oder unterhalb der Markierung „**MIN**“ befindet, muss unbedingt Kühflüssigkeit nachgefüllt werden.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühflüssigkeit.

Da der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jegliche Verbrennungsgefahr beim Nachfüllen im Notfall zu vermeiden, nehmen Sie ein Tuch zur Hand und schrauben Sie den Verschluss um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen.

Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Kühflüssigkeit nachfüllen.

### **Motorkühlung nach Ausschalten des Motors**

**Der Kühlerventilator kann sich auch nach Ausschalten des Motors einschalten.**

**Achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen können!**


## Scheibenwaschflüssigkeit



Füllen Sie Flüssigkeit nach, falls erforderlich.

### Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Verwenden Sie ein vorgemischtes Produkt. Im Winter (bei Temperaturen unter Null) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen usw.) zu schützen.

 Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.)

## Dieselezusatz (Dieselmotor mit Partikelfilter)



oder



Beim Erreichen des Mindeststands des

Dieselezusatzes leuchtet diese Kontrollleuchte

ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf.

### Nachfüllen

Dieses Additiv muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## AdBlue® (BlueHDi)

Bei Erreichen des Reservestands wird ein Warnsignal ausgelöst.


Weitere Informationen zu den **Anzeigen**, insbesondere den AdBlue-Reichweitenanzeigen, finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Um zu verhindern, dass gemäß Vorschrift die Anlassperre des Fahrzeugs aktiviert wird, müssen Sie AdBlue nachfüllen.

Für weitere Informationen zu **AdBlue® (BlueHDi)**, und insbesondere zum Nachfüllen von AdBlue, siehe entsprechende Rubrik.

## Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

 Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.


Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.


## 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

 Weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12V-Batterie** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

 Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Sie sollte nur von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

## Innenraumfilter



Je nach Umweltbedingungen und Beanspruchung des Fahrzeugs (hohe

Staubkonzentration in der Luft, Fahren im Stadtverkehr) **tauschen Sie diesen ggf. doppelt so oft aus.**

**i** Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

## Luftfilter



Je nach Umweltbedingungen und Beanspruchung des Fahrzeugs (hohe Staubkonzentration in der Luft, Fahren im Stadtverkehr) **tauschen Sie diesen ggf. doppelt so oft aus.**

## Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

## Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine entsprechende Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen.

**i** Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Dieseladditiv vorhanden.

Für weitere Informationen zur **Füllstandskontrolle** siehe entsprechenden Abschnitt.

**i** Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Diese Emissionen haben keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten oder die Umwelt.

### **i** Neues Fahrzeug

Bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters kann es verbrannt riechen. Dies ist absolut normal.

## Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

## Automatikgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

## Bremssbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen

Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

**i** Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

## Abnutzung der Bremscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremscheiben wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Im Falle einer Funktionsstörung lassen Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**i** Weitere Informationen zur **elektrischen Feststellbremse** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Räder und Reifen



Der Reifendruck muss an allen Reifen, einschließlich des Reserverads, im „kalten“ Zustand geprüft werden.

Die auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Drücke beziehen sich auf „kalte“ Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, müssen Sie 0,3 bar (30 kPa) zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten hinzufügen.

**!** Durch Reifenunterdruck erhöht sich der Energieverbrauch. Unzureichender Reifendruck führt zu vorzeitigem Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Straßenhaftung. Es besteht Unfallgefahr!

Das Fahren mit verschlissenen oder beschädigten Reifen beeinträchtigt die Wirksamkeit der Bremsen und das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Regelmäßige Inspektion der Reifen (Lauffläche und Seiten) und der Felgen sowie Kontrolle der Ventile wird empfohlen.

Wenn die Verschleißindikatoren mit der Lauffläche eine Ebene bilden, dann beträgt die Profiltiefe weniger als 1,6 mm; die Reifen müssen umgehend ausgetauscht werden.

Der Einsatz von verschiedenen großen Reifen und von anderen Reifen als spezifiziert beeinträchtigt

die Lebensdauer der Reifen, ihre Drehung, die Bodenfreiheit und die Genauigkeit des Geschwindigkeitsmessers, ferner wird die Straßenhaftung beeinträchtigt. Das Einbauen von verschiedenen Reifen an der Vorder- und der Hinterachse kann zu Steuerfehlern im ESP-System führen.

## Stoßfänger



Eine Abnutzung der Stoßfänger ist für Fahrer nicht leicht zu erkennen. Dennoch haben die Stoßfänger wesentlichen Einfluss auf die Bremswirkung und die Straßenlage.

Um Ihre Sicherheit und den Fahrkomfort zu gewährleisten, ist es unablässig, die Stoßfänger regelmäßig von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen zu lassen.

## Zeitsteuerungs- und Zubehörsätze



Zeitsteuerungs- und Zubehörsätze werden ab dem Zeitpunkt des Motorstarts bis zum Abschalten des Motors verwendet. Eine Abnutzung im Laufe der Zeit ist normal.

Ein fehlerhafter Zeitsteuerungs- und Zubehörsatz kann Schäden am Motor verursachen und ihn damit unbrauchbar machen. Beachten Sie die empfohlenen Austauschintervalle, die durch die zurückgelegte Strecke oder die Laufzeit (je nachdem, was zuerst erreicht wird) angegeben werden.

## AdBlue® (BlueHDi)

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus dem SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und einem Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

## SCR-System

Mithilfe von AdBlue®, einer speziellen Flüssigkeit, die Harnstoff enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85 % des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser, also Substanzen, die weder gesundheits- noch umweltschädlich sind, um.



AdBlue® befindet sich in **einem speziellen Tank** mit einem Fassungsvermögen von ca. 17 Litern.

Diese Menge reicht für eine Reichweite von ca. 6.500 km und **hängt stark** von Ihrem Fahrstil ab. Bei Erreichen des Reservestands wird ein Alarm ausgelöst. Sie können dann noch weitere 2.400 km fahren, bevor der Tank leer ist und das Fahrzeug nicht mehr fährt.

**i** Weitere Informationen zu den **Kontrollleuchten** und den zugehörigen **Warnungen** oder **Anzeigen** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**!** Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre das Starten des Motors. Bei einem Defekt des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6 und das Fahrzeug trägt zur Umweltverschmutzung bei. Bei einer bestätigten Funktionsstörung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Nach einer zurückgelegten Strecke von 1.100 km wird der Mechanismus automatisch aktiviert, um einen Motorstart zu verhindern. In beiden Fällen gibt Ihnen eine Reichweitenanzeige an, welche Entfernung noch bis zur Stillsetzung des Fahrzeugs zurückgelegt werden kann.

**i Gefrieren des AdBlue®**  
AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11 °C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

## Nachfüllen von AdBlue®

AdBlue® muss nachgefüllt werden, sobald die erste Warnung anzeigt, dass das Reserveniveau erreicht wurde.

**!** Für eine korrekte Funktion des SCR-Systems:

- Verwenden Sie ausschließlich AdBlue®-Flüssigkeit gemäß der ISO-Norm 22241.
- Füllen Sie AdBlue® niemals in einen anderen Behälter um, da es hierdurch verunreinigt werden würde.
- AdBlue® darf niemals mit Wasser verdünnt werden.

Sie erhalten AdBlue®CITROËN über einen Vertreter des Händlernetzes oder über eine qualifizierte Fachwerkstatt sowie über Tankstellen, an denen es AdBlue®-Pumpen gibt, die speziell für Privatfahrzeuge konzipiert wurden.

## Empfehlungen bezüglich Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Behälter sollten an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden. Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden. War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen bei Zimmertemperatur wieder verwendet werden.

**!** Niemals Behälter mit AdBlue® im Fahrzeug lagern.

## Einsatz- und Sicherheitshinweise

AdBlue® ist eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist nicht entflammbar, farb- und geruchlos (bei kühler Aufbewahrung). Bei Hautkontakt reinigen Sie die Haut mit fließendem Wasser und Seife. Bei Augenkontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollten Sie eine andauernde Reizung oder ein Brennen feststellen, suchen Sie bitte einen Arzt auf. Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z. B. bei hoher Temperatur) besteht das Risiko, dass Ammoniak freigesetzt wird. Die Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhautreizungen (Augen, Nase und Rachen) verursachen.

**!** AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden.

## Vorgehensweise

Achten Sie vor dem Nachfüllen darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Vergewissern Sie sich im Winter, dass die Fahrzeugtemperatur über -11 °C liegt. Andernfalls könnte die AdBlue®-Flüssigkeit gefroren sein und nicht in den Tank eingefüllt werden können. Stellen



Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie nachfüllen.

! AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.

! Sollten Spritzer der AdBlue®-Flüssigkeit vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen.

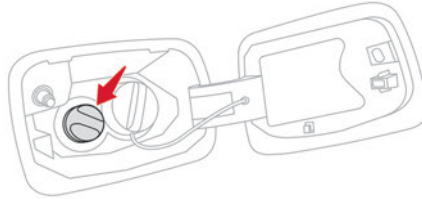
Bei kristallisierter Flüssigkeit verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

! Wichtig: **Beim Auffüllen nach einer Panne aufgrund eines AdBlue-Mangels** müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten, bevor Sie die Zündung wieder einschalten. **In dieser Zeit dürfen weder die Fahrertür geöffnet, noch das Fahrzeug entriegelt, der Schlüssel in das Zündschloss gesteckt werden oder sich der elektronische Schlüssel des „Keyless-System“-Systems im Fahrzeuginnenraum befinden.**

Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

► Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, um den Motor auszuschalten, oder

► Mit Keyless-System-System: Betätigen Sie die Taste „START/STOP“, um den Motor auszuschalten.



► Drehen Sie den blauen Tankdeckel des AdBlue®-Tanks gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab.

► Mit einem Behälter AdBlue®: Prüfen Sie das Verfallsdatum und lesen Sie die Gebrauchshinweise auf dem Etikett aufmerksam durch, bevor Sie den Inhalt des Behälters in den AdBlue-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.

► Mit einer AdBlue®-Pumpe: Führen Sie die Zapfpistole ein und füllen Sie den Tank, bis die Zapfpistole automatisch abschaltet.

! Um den AdBlue®-Tank nicht zu überfüllen:

- Füllen Sie mit den AdBlue®-Behältern zwischen 10 und 13 Liter auf.
- Versuchen Sie beim Tanken an der Tankstelle nicht, nach dem ersten automatischen Stopp der Zapfpistole noch weiter zu tanken. Das System registriert eine Befüllung mit AdBlue® erst ab einer Menge von 5 Liter.

! Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leer ist – was durch die Meldung „AdBlue nachfüllen: Starten nicht möglich“ angezeigt wird – müssen Sie mindestens 5 Liter in den Tank füllen.

## Wechsel in den Freilauf

In einigen Situationen müssen Sie das Fahrzeug in den Freilaufmodus versetzen (beim Abschleppen, auf einer rollenden Landstraße, in einer automatischen Waschanlage oder beim Transport per Schiene oder Seefracht. Das Verfahren variiert je nach Getriebe und Feststellbremse.

## Mit Schaltgetriebe oder EAT6-Automatikgetriebe und elektrischer Feststellbremse



### Lösen der Bremse

- Stellen Sie den Gangwählhebel bei laufendem Motor und während Sie das Bremspedal ganz durchtreten auf Position „Neutral“.
- Schalten Sie die Zündung aus, während Sie das Bremspedal ganz durchtreten.
- Lassen Sie das Bremspedal los und schalten sie dann die Zündung wieder ein.

- ▶ Drücken Sie den Betätigungsschalter während Sie das Bremspedal treten, um die Feststellbremse zu lösen.
- ▶ Lassen Sie das Bremspedal los und schalten Sie die Zündung aus.

### Rückkehr zum normalen Betrieb.

- ▶ Starten Sie den Motor neu, wählen Sie das Bremspedal ganz durchtreten.

## Mit EAT6/EAT8-Automatikgetriebe und elektrischer Feststellbremse



### Lösen der Bremse

- ▶ Stellen Sie den Wählhebel bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor in den Modus **N** und schalten Sie die Zündung aus.

#### Innerhalb von 5 Sekunden:

- ▶ Schalten Sie die Zündung erneut ein.
- ▶ Treten Sie das Bremspedal ganz durch und bewegen Sie den Wählhebel nach vorne oder nach hinten, um den Modus **N** zu bestätigen.
- ▶ Drücken Sie den Betätigungsschalter während Sie das Bremspedal ganz durchtreten, um die Feststellbremse zu lösen.
- ▶ Lassen Sie das Bremspedal los und schalten Sie die Zündung aus.

Wenn Sie die Zeitspanne von 5 Sekunden überschreiten, bleibt das Getriebe im Modus **P**. In diesem Fall muss der Vorgang wiederholt werden.

### Rückkehr zum normalen Betrieb.

- ▶ Starten Sie den Motor neu, wählen Sie das Bremspedal treten.

#### Keyless-System

Das Bremspedal muss während des Ein- oder Ausschaltens der Zündung nicht getreten werden. Falls doch, wird der Motor gestartet, sodass Sie den Vorgang erneut beginnen müssen.

## Pflege- und Wartungshinweise

### Allgemeine Hinweise

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sollten folgende Anweisungen befolgt werden.

#### Außen

Verwenden Sie beim Reinigen des Motorraums niemals einen Hochdruckreiniger. Es könnten die elektrischen Komponenten beschädigt werden. Waschen Sie das Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder bei extremer Kälte.

Stellen Sie beim Waschen des Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage mit Zugvorrichtung stets sicher, dass die Türen verriegelt sind und entfernen Sie, je nach

Ausführung des Fahrzeugs, den elektronischen Schlüssel und deaktivieren Sie die „Komfort-Kofferraumöffnung“

(„Komfort-Kofferraumöffnung“). Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger die Sprühkopf mindestens 30 cm vom Fahrzeug entfernt (insbesondere beim Reinigen von Stellen mit Lackabplatzern, Sensoren oder Dichtungen). Reinigen Sie Chemikalien enthaltende Verschmutzungen, die die Lackierung des Fahrzeugs beschädigen könnten, unverzüglich (einschließlich Baumharz, Vogelkot, Insektensekrete, Pollen und Teer).

Reinigen Sie das Fahrzeug öfter, wenn die Umgebung dies erfordert, um Salzablagerungen (in Küstenregionen), Ruß (in Industrieregionen) und Schlamm (in feuchten und kalten Regionen) zu entfernen. Diese Substanzen können stark korrosiv wirken. Wenden Sie sich bezüglich des Entfernens von hartnäckigen Verschmutzungen, die Spezialprodukte (z. B. Teer- oder Insektenentferner) erfordern, an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Lassen Sie Lackausbesserungen vorzugsweise von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.

## Innen

**!** Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeuginnenraums niemals einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger. In Bechern oder anderen offenen Behältern transportierte Flüssigkeiten können leicht verschüttet werden und können die Bedienungseinheit und die Bedienelemente auf der Mittelkonsole beschädigen. Seien Sie also vorsichtig!

## Karosserie

### Hochglanzlack

**!** Verwenden Sie zum Reinigen der Karosserie weder Scheuermittel oder Lösungsmittel noch Benzin oder Öl. Verwenden Sie bei hartnäckigem Schmutz keinen Scheuerschwamm, dieser kann die Lackierung beschädigen. Tragen Sie Politur nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf Kunststoff- oder Gummiteilen auf.

**i** Verwenden Sie ein weiches Tuch und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt. Wischen Sie die Karosserie, ohne heftig zu reiben, mit einem sauberen Mikrofasertuch trocken.

Tragen Sie Politur auf dem sauberen und trockenen Fahrzeug auf. Beachten Sie die auf dem Produkt angegebene Gebrauchsanweisung.

### Aufkleber

(Je nach Ausführung)

**!** Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Aufkleber beschädigt oder abgelöst werden!

**i** Verwenden Sie einen breiten Wasserstrahl (mit einer Temperatur zwischen 25 °C und 40 °C). Stellen Sie den Wasserstrahl senkrecht zur Oberfläche der Aufkleber. Spülen Sie das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser.

## Leder

Leder ist ein Naturprodukt. Eine angemessene und regelmäßige Pflege ist zur Erhaltung der Schönheit des Leders unerlässlich.

Das Leder muss mit einem speziellen Lederpflegeprodukt geschützt und gepflegt werden, um es geschmeidig zu halten und sein ursprüngliches Aussehen zu bewahren.

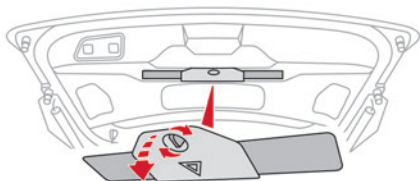
**!** Verwenden Sie zum Reinigen des Leders keine ungeeigneten Reinigungsmittel wie Lösungsmittel, Benzin oder reinen Alkohol. Achten Sie beim Reinigen von zum Teil aus Leder bestehenden Elementen darauf, dass die anderen Materialien nicht durch das spezielle Lederpflegeprodukt beschädigt werden.

**i** Beseitigen Sie vor dem Entfernen von Fettflecken oder Flüssigkeiten die Reste. Entfernen Sie vor dem Reinigen sämtliche Rückstände, die das Leder abnutzen könnten. Verwenden Sie dazu ein mit demineralisiertem Wasser angefeuchtetes und gründlich ausgewrongenes Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen des Leders ein weiches, mit Seifenwasser oder einem pH-neutralen Produkt angefeuchtetes Tuch. Trocknen Sie das Leder mit einem weichen, trockenen Tuch.

## Warndreieck

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen die Warnblinkanlage ein und ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste über, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen.

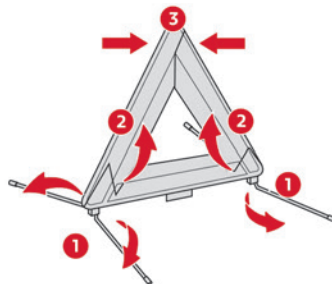
### Ablage



Auf der Innenseite der Heckklappe befindet sich ein Staufach zur Aufnahme des Warndreiecks.

- ▶ Öffnen Sie die Heckklappe.
- ▶ Lösen Sie die Abdeckung, indem Sie die Schraube um eine 1/4-Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

## Aufbau und Aufstellung des Warndreiecks



Für Fahrzeuge mit einem Originalwarndreieck siehe obige Abbildung.

Für andere Versionen halten Sie sich bitte an die mit dem Warndreieck gelieferten Aufbauanweisungen.

- ▶ Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, und zwar gemäß der vor Ort geltenden Gesetzgebung.

## Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Dieselmotoren muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

**Bevor Sie mit dem Entlüften der Kraftstoffanlage beginnen,** müssen mindestens

5 Liter Dieselkraftstoff in den Kraftstofftank eingefüllt werden.

**I** Für weitere Informationen zum **Tanken** und zur **Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

### Motoren BlueHDi 130

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ▶ Warten Sie ca. 1 Minute und schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor einzuschalten.

Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unternehmen Sie keine weiteren Startversuche, sondern beginnen Sie noch einmal von vorne.

### Motoren BlueHDi 180

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ▶ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ▶ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor einzuschalten.

Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unternehmen Sie keine weiteren Startversuche, sondern beginnen Sie noch einmal von vorne.

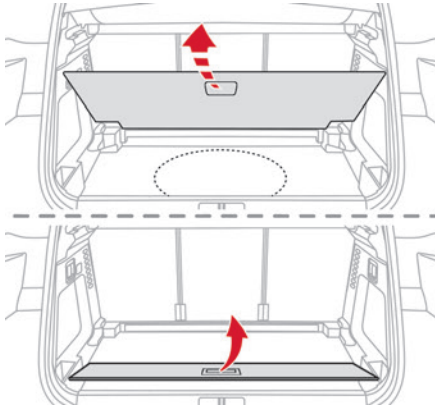
## Bordwerkzeug

Alle Werkzeuge, die im Lieferumfang Ihres Fahrzeuges enthalten sind.

Der Inhalt hängt von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs ab:

- Provisorisches Reifenpannenset.
- Ersatzrad.

## Zugang zum Werkzeug



Das Bordwerkzeug ist im Kofferraum unter dem Boden verstaut.

Zugang:

### Versionen mit Kofferraumboden mit 2 einstellbaren Positionen:

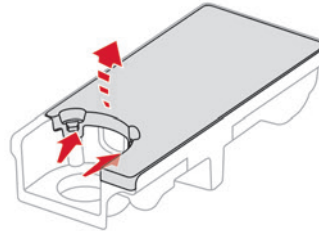
- ▶ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ▶ Stellen Sie den verstellbaren Kofferraumboden in die hohe Position.

### Versionen mit klappbarem Kofferraumbelag (Wiederaufladbarer Hybrid):

- ▶ Öffnen Sie den Kofferraum.

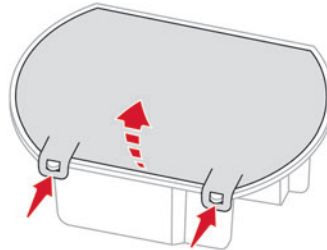
- ▶ Klappen Sie den klappbaren Kofferraumbelag auf, indem Sie am Griff ziehen, bis er vollständig geöffnet ist.

### Mit provisorischem Reifenpannenset



- ▶ Lösen Sie die beiden Befestigungen, um den Deckel zu öffnen.

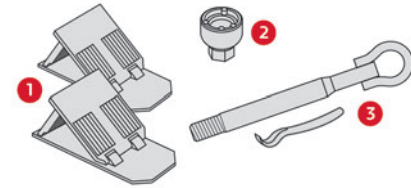
### Mit Reserverad



- ▶ Lösen Sie die Ablagebox, indem Sie sie nach oben ziehen.

- ▶ Lösen Sie die beiden Befestigungen, um den Deckel zu öffnen.

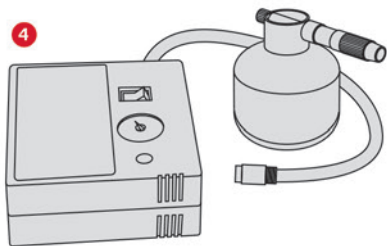
## Informationen zum Werkzeug



1. Unterlegkeile zum Blockieren des Fahrzeuges (je nach Ausstattung)
2. Steckschlüssel für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach) (je nach Ausstattung)  
Zum Anpassen des Radschlüssels an spezielle Diebstahlschutzmutter.
3. Abschleppöse und Öffnungswerkzeug der vorderen und hinteren Schutzabdeckung

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen des Fahrzeuges** und Verwendung der abnehmbaren Abschleppöse siehe entsprechenden Abschnitt.

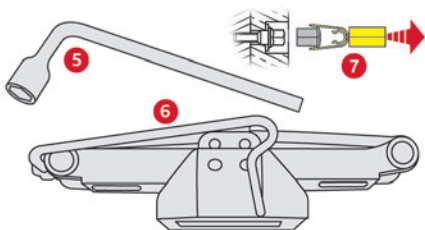
## Mit provisorischem Reifenpannenset



4. 12 V-Kompressor mit einer Patrone mit Reifendichtmittel und einem Höchstgeschwindigkeitsaufkleber  
Zur provisorischen Reparatur eines Reifens und zum Anpassen des Reifendrucks.

Weitere Informationen zum **provisorischen Reifenpannenset** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

## Mit Reserverad



5. Radschlüssel  
Zum Ausbau der Radkappe und der Befestigungsschrauben des Rads.
6. Wagenheber mit integrierter Kurbel  
Zum Anheben des Fahrzeugs.
7. Werkzeug zum Entfernen der Radschraubenkappen (je nach Ausstattung)  
Zum Entfernen der Radschraubenkappen bei Leichtmetallfelgen.

Für weitere Informationen zum **Reserverad** siehe entsprechenden Abschnitt.

! Dieses Werkzeug ist für den Gebrauch am Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren.  
Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

! Der Wagenheber darf nur bei einer Reifenpanne zum Radwechsel verwendet werden.  
Verwenden Sie keinen anderen als den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.  
Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sich den vom Hersteller vorgesehenen Wagenheber zu besorgen.  
Der Wagenheber entspricht der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.  
Der Wagenheber bedarf keiner Wartung.

## Provisorisches Reifenpannenset

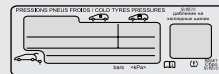
i Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Anleitungsvideos aufzurufen.

Es besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone und kann zur **provisorischen Reparatur** eines Reifens verwendet werden, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren. Es wurde entwickelt, um die meisten Reifenpannen zu reparieren.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors an die 2-V-Stromversorgung für die notwendige Dauer der Reparatur nach einer Reifenpanne.

i Für weitere Informationen zum **Werkzeugsatz** siehe entsprechende Rubrik.

i Die Reifendruckwerte sind auf diesem Aufkleber angegeben.  
Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** und insbesondere zu diesem Aufkleber finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

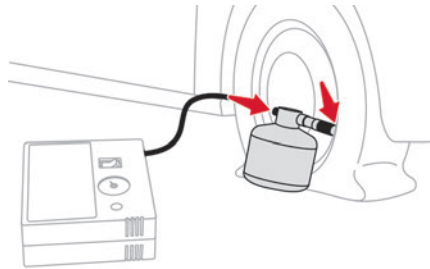


! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, muss das Reifendrucküberwachungssystem neu initialisiert werden.  
Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Reparaturanleitung

! Entfernen Sie keine Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind (z. B. Nagel, Schraube).

- ▶ Parken Sie das Fahrzeug, ohne dabei den Verkehr zu behindern, und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen (Warnblinker, Warndreieck, Tragen einer Warnweste usw.) gemäß den Vorschriften des Landes, in dem Sie fahren.
- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.



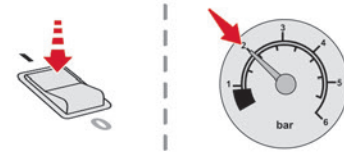
- ▶ Schließen Sie den Schlauch der Dichtmittelflasche an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.
- ▶ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit der Dichtmittelflasche.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich der Schalter des Kompressors in Position „O“ befindet.
- ▶ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ▶ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an einen der 12 V-Anschlüsse des Fahrzeugs an.



- ▶ Bringen Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber an.

! Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss im Inneren des Fahrzeugs, im Bereich des Fahrers angebracht werden, um ihn daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.



- ▶ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf „I“ stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Gefahr von Spritzern).

! Sollten Sie nach ca. 7 Minuten den Reifendruck von 2,0 bar nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ▶ Stellen Sie den Schalter auf „O“.
- ▶ Trennen Sie den Elektroanschluss des Kompressors vom 12 V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ▶ Entfernen Sie das Pannenset.
- ▶ Bringen Sie die Kappe auf dem Ventil wieder an.
- ▶ Entfernen Sie die Dichtmittelflasche und verstauen Sie sie.

**!** Das Dichtmittel ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken und führt zu

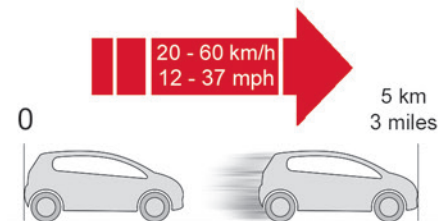
Augenreizungen.

Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche.

Entsorgen Sie die Flasche nach Verwendung nicht in der freien Natur, sondern bringen Sie sie zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle.

Vergessen Sie nicht, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen; Sie erhalten diese bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



- ▶ Fahren Sie sofort etwa 5 Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), um das Loch zu verschließen.
- ▶ Halten Sie an, um die Reparatur **und den Druck** mithilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

**!** Fahren Sie mit einem Reifen, der mithilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h und nicht weiter als 200 km.

Lassen Sie den Reifen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln.

## Reifendruck kontrollieren/ anpassen

Mithilfe des Kompressors kann **ohne Verwendung des Dichtmittels** der Reifendruck kontrolliert und ggf. angepasst werden.

- ▶ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ▶ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.
- ▶ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich der Schalter des Kompressors in Position „O“ befindet.
- ▶ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ▶ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an einen der 12 V-Anschlüsse des Fahrzeugs an.
- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position „I“ stellen, und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an. Zum Luftauslassen drücken Sie auf den schwarzen

Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.

**!** Sollten Sie nach 7 Minuten den Reifendruck von 2,0 bar nicht erreichen, so ist der Reifen defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ▶ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter in die Position „O“.
- ▶ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ▶ Bringen Sie die Kappe auf dem Ventil wieder an.

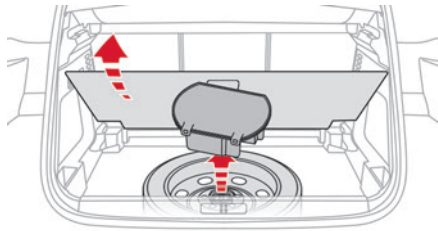
## Ersatzrad

**i** Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Anleitungsvideos aufzurufen.

**i** Für weitere Informationen zum **Werkzeugsatz** siehe entsprechende Rubrik.



## Zugriff auf das Reserverad

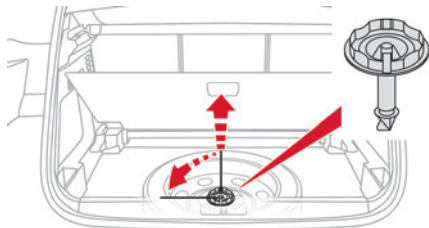


Das Reserverad ist im Kofferraum unter dem Boden verstaut.

Um auf das Reserverad zugreifen, siehe zuerst den Abschnitt **Bordwerkzeug**.

- i** Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Leichtmetall. In einigen Vertriebsländern handelt es sich um ein „Notrad“.

## Abnehmen des Notrads

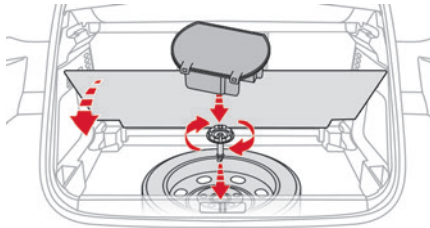


- ▶ Lösen Sie die mittlere Mutter.

- ▶ Entfernen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube).
- ▶ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ▶ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

## Das Reserverad verstauen

- !** Das beschädigte Rad kann nicht unter dem Kofferraumboden verstaut werden.



- ▶ Verstauen Sie das Reserverad wieder an seinem Platz.
- ▶ Lösen Sie die Mutter auf der Schraube um ein paar Umdrehungen.
- ▶ Bringen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) in der Mitte des Rades an.
- ▶ Ziehen Sie die mittlere Mutter ausreichend fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ▶ Verstauen Sie den Werkzeugkasten wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.

- i** Befindet sich kein Rad in der Vertiefung, kann die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) nicht angebracht werden.

## Rad abmontieren

### **!** Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund ab, ohne dass es dabei den Verkehr behindert.

Bei einem Schaltgetriebe legen Sie den 1. Gang ein, um die Räder zu blockieren, betätigen Sie die Feststellbremse (sofern sie nicht auf Automatikmodus gestellt ist) und schalten Sie die Zündung aus.

Bei einem Automatikgetriebe wählen Sie die Position **P**, um die Räder zu blockieren, betätigen Sie die Feststellbremse (sofern sie nicht auf Automatikmodus gestellt ist) und schalten Sie die Zündung aus.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse auf dem Kombiinstrument ununterbrochen leuchten.

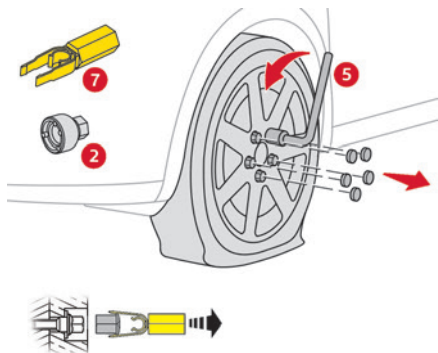
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

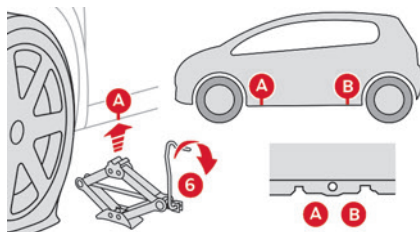
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

## Rad mit Radkappe

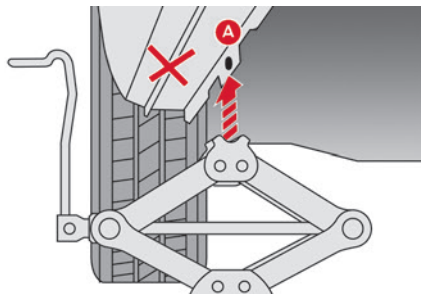
Ziehen Sie beim **Abmontieren des Rades** vorher die Radkappe mithilfe des Radschlüssels am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim **Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.



- ▶ Verwenden Sie zum Entfernen der Radmutterkappen Werkzeug 7 (Leichtmetallräder).
- ▶ Setzen Sie den Steckschlüssel 2 auf den Radschlüssel 5, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ▶ Lösen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel 5.



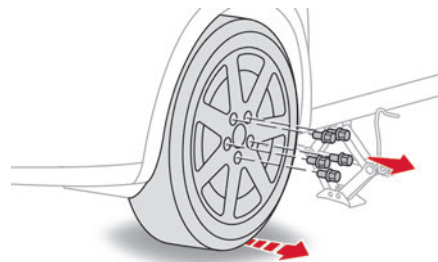
- ▶ Stellen Sie den Fuß des Wagenhebers 6 auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter dem entsprechenden Ansatzpunkt vorne **A** oder hinten **B** steht, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ▶ Fahren Sie den Wagenheber 6 aus, bis sein Kopf am Ansatzpunkt **A** bzw. **B** anliegt. Die Kontaktfläche **A** bzw. **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.
- ▶ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden

bleibt, um später das (intakte) Reserverad leicht montieren zu können.

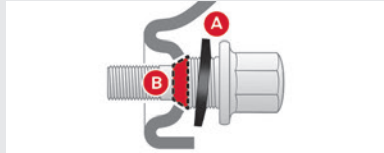
**!** Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Boden rutschig oder unbefestigt ist, kann es passieren, dass der Wagenheber wegrutscht oder einsinkt. Es besteht Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, den Wagenheber ausschließlich an den Ansatzpunkten **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, und vergewissern Sie sich, dass der Kopf des Wagenhebers unter dem Auflagebereich des Fahrzeugs richtig zentriert ist. Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber einsinken. Es besteht Verletzungsgefahr!



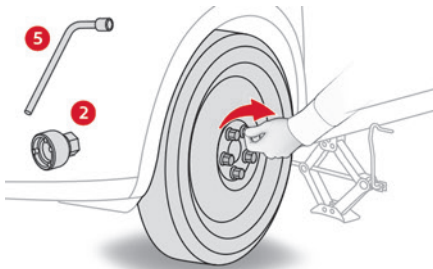
- ▶ Entfernen Sie die Schrauben und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ▶ Nehmen Sie das Rad ab.

## Rad montieren

### Befestigung des Stahlreserve- oder Notrads

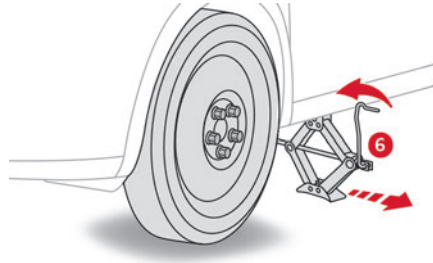


Wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallfelgen ausgerüstet ist, haben die Unterlegscheiben **A** keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Fläche **B** der einzelnen Schrauben gewährleistet.

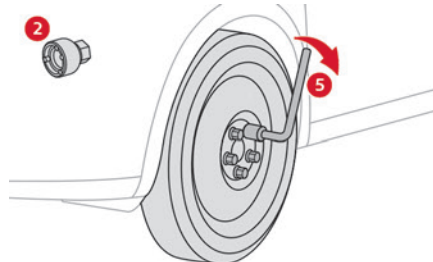


- ▶ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ▶ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag auf.

- ▶ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **2** mit dem Radschlüssel **5** provisorisch an.
- ▶ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **5** provisorisch an.



- ▶ Senken Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.
- ▶ Kurbeln Sie den Wagenheber **6** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ▶ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **2** mit dem Radschlüssel **5** fest.

- ▶ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **5** fest.
- ▶ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ▶ Verstauen Sie das Werkzeug.

### Nach einem Radwechsel

Legen Sie das beschädigte Rad in den Kofferraum, oder, je nach Version, nehmen Sie zunächst die mittlere Abdeckung ab und verstauen Sie es unter dem Boden an der Stelle, an der sich das Ersatzrad befand.

### ! Bei einem „Notrad“ als Reserverad



Deaktivieren Sie bestimmte Fahrerassistenzfunktionen (Active Safety Brake, Adaptiver Geschwindigkeitsregler usw.). Halten Sie die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ein. Das Fahren mit mehr als einem „Notrad“ als Reserverad ist untersagt.

- ! Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Überprüfen Sie den Anzug der Radschrauben des Reserverads und den Reifendruck.

Lassen Sie den beschädigten Reifen prüfen. Nach der Inspektion kann Ihnen der Techniker sagen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

## Austausch der Glühlampen

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.**
- Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt.
- Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

! Vor dem Austauschen von Glühlampen muss die Zündung aus sein und müssen die Scheinwerfer / Leuchten mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen! Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht beschädigt werden, ist es wichtig, dass nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden. Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften. Ersetzen Sie die Glühlampen immer paarweise, um eine ungleichmäßige Ausleuchtung zu vermeiden.

! **Wiedereinbau der Leuchteneinheiten**  
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

! **Modell mit Halogenleuchten**  
Prüfen Sie zur Gewährleistung guter Leuchtqualität, dass die Lampe korrekt im Gehäuse positioniert ist.

## LED-Scheinwerfer und -Leuchten

Je nach Ausführung, handelt es sich um folgende Typen von Scheinwerfern / Leuchten:

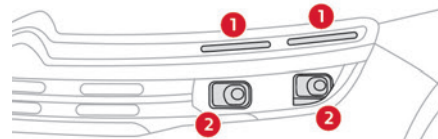
- Full LED-Scheinwerfer

- Tagfahrlicht / Standlicht
- Zusätzliche Fahrtrichtungsanzeiger
- Fahrtrichtungsanzeiger
- Seitenleuchten
- 3D-Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenleuchten

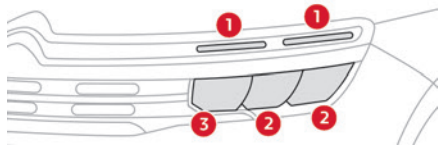
! Zum Austausch dieses Glühlampentyps, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Berühren Sie die „Full LED“-Scheinwerfer oder Leuchten nicht. Es besteht Stromschlaggefahr!

## Frontleuchten

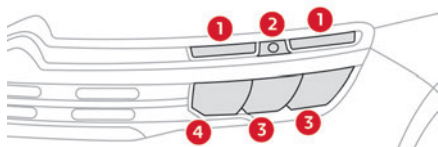
### Modell A



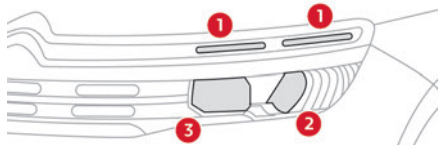
1. Tagfahrlicht / Standlicht / Fahrtrichtungsanzeiger (LED)
2. Abblendlicht / Fernlicht (LED)

**Modell B**

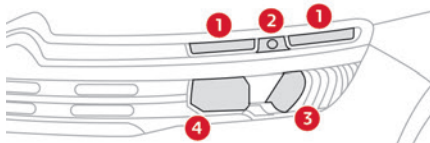
1. Tagfahrlicht / Standlicht / Fahrtrichtungsanzeiger (LED)
2. Abblendlicht (LED)
3. Fernlicht (LED)

**Modell C**

1. Tagfahrlicht / Standlicht (LED)
2. Fahrtrichtungsanzeiger (WY21W)
3. Abblendlicht (LED)
4. Fernlicht (LED)

**Modell D**

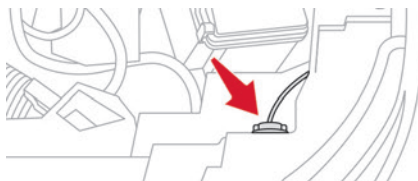
1. Tagfahrlicht / Standlicht / Fahrtrichtungsanzeiger (LED)
2. Abblendlicht (H7-55W)
3. Fernlicht (HB3-65W)

**Modell E**

1. Tagfahrlicht / Standlicht (LED)
2. Fahrtrichtungsanzeiger (WY21W)
3. Abblendlicht (H7-55W)
4. Fernlicht (HB3-65W)

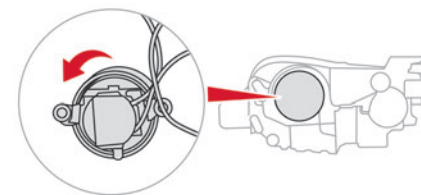
**Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)**

**I** Schnelles Blinken der Kontrollleuchte für die Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite defekt ist.



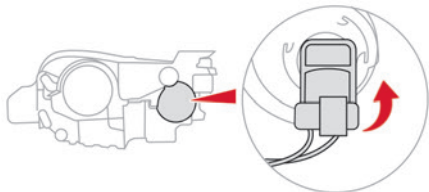
- ▶ Lösen Sie die Lampenfassung mit einer Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ▶ Ziehen Sie die Einheit Glühlampe und Lampenfassung nach hinten.
- ▶ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

**I** Bernsteinfarbene Glühlampen, wie die der Fahrtrichtungsanzeiger, müssen gegen Glühlampen gleicher Farbe und Spezifikationen ausgetauscht werden.

**Fernlicht**

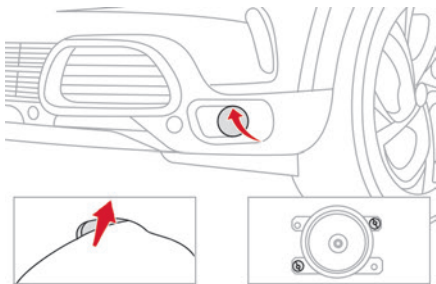
- ▶ Entfernen Sie die Schutzabdeckung.
- ▶ Klemmen Sie den Steckverbinder der Glühlampe ab.
- ▶ Drehen Sie die Lampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ▶ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

## Abblendlicht



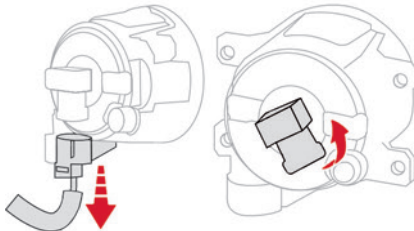
- ▶ Entfernen Sie die Schutzabdeckung.
- ▶ Klemmen Sie den Steckverbinder der Glühlampe ab.
- ▶ Drehen Sie die Glühlampe entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

## Nebelleuchten (P21W)



- ▶ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung ein.
- ▶ Hebeln Sie die Zierabdeckung der Nebelscheinwerfer auf und ziehen Sie sie ab.

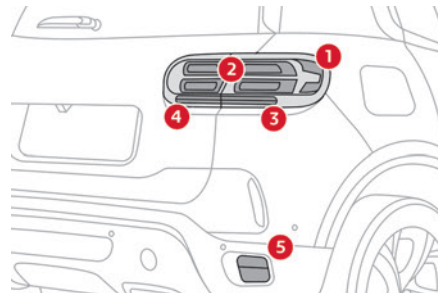
- ▶ Entfernen Sie mit einem Torx-Schraubendreher die beiden Befestigungsschrauben des Moduls.
- ▶ Ziehen Sie das Modul aus seiner Halterung.



- ▶ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ▶ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie heraus.
- ▶ Tauschen Sie die Einheit aus.

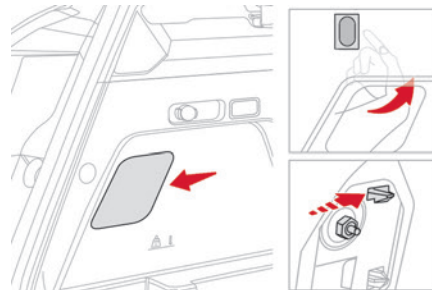
**i** Sie können diese Glühlampen auch bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.

## Heckleuchten

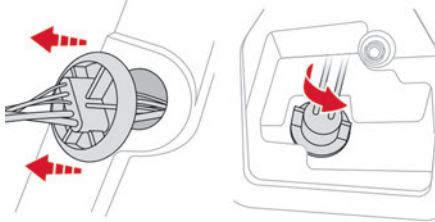


1. Bremsleuchten (LED)
2. Standlicht (LED)
3. Fahrtrichtungsanzeiger (WY21W)
4. Rückfahrscheinwerfer (W16W)
5. Nebelleuchten (P21W)

## Fahrtrichtungsanzeiger (an den Kotflügeln)

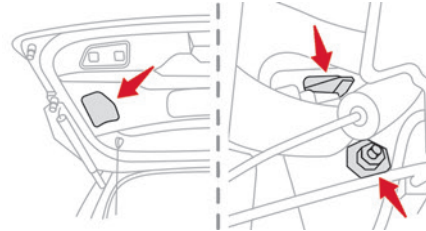


- ▶ Öffnen Sie die Heckklappe und lösen Sie die Zugangsklappe auf der entsprechenden Seite.
- ▶ Lösen Sie die Befestigungsmutter der Lampe mit einem 10 mm-Steckschlüssel.
- ▶ Legen Sie zuerst ein Tuch unter die Mutter, um zu verhindern, dass die Mutter in die Kotflügelverkleidung fallen kann.
- ▶ Lösen Sie die Befestigungsmutter der Lampe manuell und entfernen Sie sie.
- ▶ Lösen Sie die Halteklammer, während Sie die Lampe vorsichtig zurückdrücken.

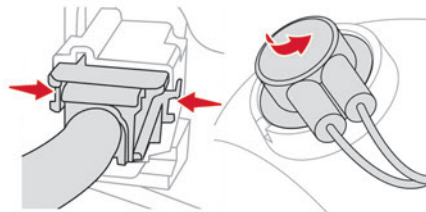


- ▶ Entfernen Sie die Lampe vorsichtig von der Außenseite her, indem Sie sie nach hinten und dann nach oben ziehen.
- ▶ Lösen Sie die Kabelführung von der Karosserieverkleidung.
- ▶ Drehen Sie die Lampenfassung ggf. mithilfe einer Universalzange eine Viertelumdrehung und nehmen Sie sie heraus.
- ▶ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

## Rückfahrleuchten (an der Heckklappe)



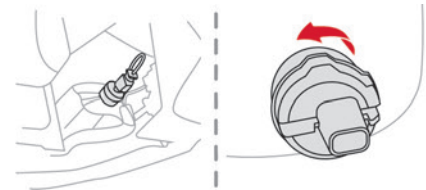
- ▶ Öffnen Sie die Heckklappe und führen Sie dann einen Schlitzschraubendreher in die Aussparung ein, um die Zugangsklappe der entsprechenden Seite zu lösen.
- ▶ Lösen Sie die Befestigungsmutter der Lampe mit einem 10 mm-Steckschlüssel.
- ▶ Lösen Sie die Befestigungsmutter der Lampe manuell und entfernen Sie sie.
- ▶ Lösen Sie die Halteklammer, während Sie die Lampe vorsichtig zurückdrücken.



- ▶ Ziehen Sie die Lampe vorsichtig von außen heraus, indem Sie sie nach hinten ziehen.
- ▶ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab, indem Sie auf jede Seite drücken.

- ▶ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
- ▶ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

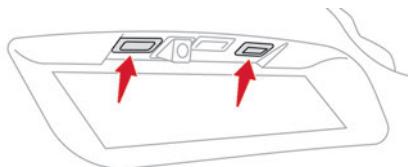
## Nebelleuchten



- Diese Glühlampen werden von der Außenseite des hinteren Stoßfängers her ausgetauscht.
- ▶ Greifen Sie mit der Hand unter den Stoßfänger.
  - ▶ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
  - ▶ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und tauschen Sie sie aus.

**!** Wenn Sie eine Glühlampe kurz nach dem Ausschalten der Zündung austauschen, achten Sie darauf, dass Sie nicht mit dem Auspufftopf in Berührung kommen. Es besteht Verbrennungsgefahr!

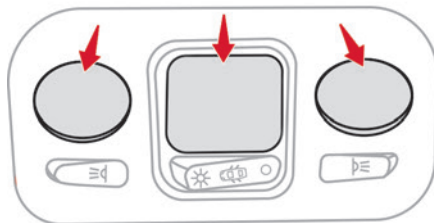
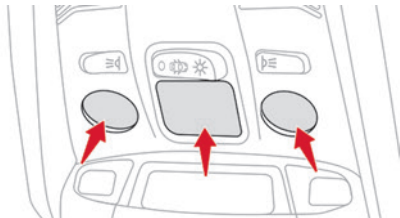
## Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)



- ▶ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der Kerben außen an der Abdeckung ein.
- ▶ Drücken Sie sie nach außen, um sie zu lösen.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ▶ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus. Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Streuscheibe, um diese einzurasten.

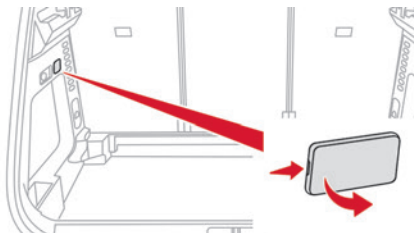
## Innenbeleuchtung

### Deckenleuchten



Zum Austausch dieser Art von Leuchten wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Kofferraum (W5W)

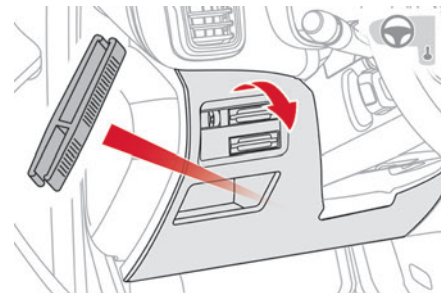


- ▶ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schlitzschraubendrehers.
- ▶ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.
- ▶ Setzen Sie das Gehäuse wieder ein.

## Austausch einer Sicherung

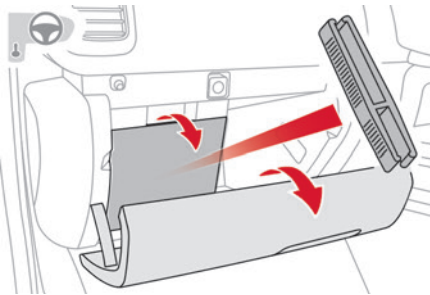
### Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich hinter dem Deckel des Sicherungskastens. Je nach Version:



- ▶ Zum Lösen des Deckels zuerst oben links, dann rechts ziehen.
- ▶ Nehmen Sie den Deckel vollständig ab.
- ▶ Nehmen Sie die Zange aus ihrer Aufnahme heraus.





- ▶ Öffnen Sie das Handschuhfach.
- ▶ Entfernen Sie die Schuttabdeckung des Sicherungskastens.
- ▶ Nehmen Sie die Zange aus ihrer Aufnahme heraus.

## Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ▶ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ▶ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ▶ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ▶ müssen zur Identifizierung der defekten Sicherung die aktuellen Zuordnungstabellen und Schaltpläne zurate gezogen werden.

Beim Austausch einer Sicherung sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

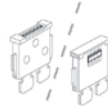
- ▶ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abziehen, und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdrahts.

▶ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu Funktionsstörungen führen. Es besteht Brandgefahr!

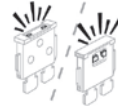
Sollte der Defekt nach dem Austausch einer Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**i** Die Zuordnungstabellen für die Sicherungen und die entsprechenden Schaltpläne sind bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.

**!** Der Austausch einer nicht in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu schwerwiegenden Funktionsstörungen am Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



In Ordnung



Defekt



Zange

### **i** Installieren von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie andere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

**!** Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

## Sicherungen im Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

Um an die Sicherungen zu gelangen, befolgen Sie dasselbe Verfahren wie beim Zugriff auf das Werkzeug zum Austauschen der Sicherungen beschrieben.

### Unterer Sicherungskasten



Sicherung Nr.	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F4	15	Hupe
F6	20	Pumpe Scheibenwaschanlage vorne und hinten
F7	10	12 V-USB-Anschluss hinten
F8	20	Heckscheibenwischer
F10	30	Verriegeln/Entriegeln der Türen und der Tankklappe

Sicherung Nr.	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F14	5	Alarmanlage
F18	5	Stromversorgung Anhänger
F28	5	Alarmanlage (Sirene), Fernbedienungsempfänger Zusatzheizung/Belüftung
F29	20	Touchscreen (CITROËN Connect Radio oder CITROËN Connect Nav).
F31	10	Zigarettenanzünder/12 V-Anschluss für Zubehör vorne
F34	5	Induktive Smartphone-Ladestation

### Sicherungskasten oben



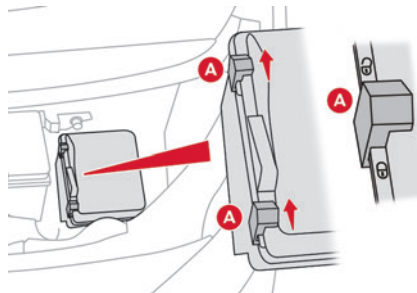
Sicherung Nr.	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F2	10	Beheizbare Außenspiegel
F3	40	Elektrischer Fensterheber mit Impulsschaltung hinten
F5	40	Elektrischer Fensterheber mit Impulsschaltung vorne
F6	15	12 V-Anschluss im Kofferraum
F7	30	Sitzheizung vorne

Sicherung Nr.	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F10	30	Panorama-Schiebedach

## Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

## Zugang zu den Sicherungen



- ▶ Entriegeln Sie die beiden Riegel A.
- ▶ Heben Sie den Deckel an.
- ▶ Ersetzen Sie die Sicherung.
- ▶ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig und verriegeln Sie die beiden Riegel A, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherung Nr.	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F1	40	Lüftermotor der Klimaanlage

Sicherung Nr.	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F16	20	Beheizbare Windschutzscheibe
F18	10	Fernlicht rechts
F19	10	Fernlicht links
F24	40	Stromversorgung Anhänger
F26	25	Nebelscheinwerfer

## 12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen einer entladenen Batterie.

### Bleihaltige Starterbatterien



Diese Batterien enthalten schädliche Substanzen (Schwefelsäure und Blei). Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.



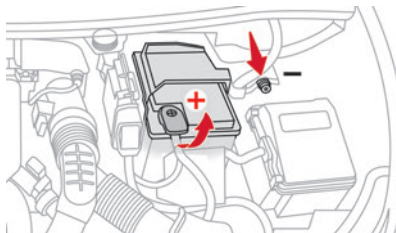
Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen. Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen

erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

### Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum.



Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ▶ Entriegeln Sie die Motorhaube, indem Sie zunächst den inneren Hebel und dann den äußeren Hebel betätigen.
- ▶ Heben Sie die Motorhaube an.

(+) Pol

Enthält eine Schnellverschlussklemme.

(-) Pol

Der Minuspol der Batterie ist nicht zugänglich; daher befindet sich ein separater Massepunkt in der Nähe der Batterie.

### Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.



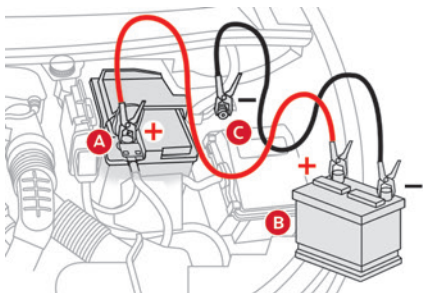
Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24 V oder mehr. Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 V und eine

Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht.

Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen alle elektrischen Verbraucher (Audiosystem, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.) aus.

Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe von beweglichen Teilen des Motors befinden (Ventilator, Riemen usw.). Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht bei laufendem Motor ab.



► Falls das Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.

► Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie **A** (in Höhe des Metallwinkels) und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie **B** bzw. des Starthilfe-Boosters an.

► Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der

Hilfsbatterie **B** oder des Starthilfe-Boosters (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.

► Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** an.

► Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.

► Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

► Warten Sie, bis der Motor wieder im Leerlauf läuft.

► Ziehen Sie die Starthilfekabel **in umgekehrter Anschlussreihenfolge** wieder ab.

► Falls das Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Kunststoffabdeckung des Pluspols (+) wieder an.

► Lassen Sie den Motor im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

! Fahren Sie vorsichtig während der ersten 30 Minuten nach Starten des Motors.

! Versuchen Sie bei einem Automatikgetriebe niemals, den Motor durch Anschieben des Fahrzeugs zu starten.

## Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, ist es wichtig, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

– Wenn Sie das Fahrzeug vorwiegend für kurze Strecken verwenden,

– Im Falle einer längeren Standzeit von mehreren Wochen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

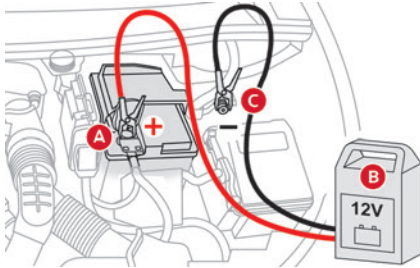
! Um die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12V haben.

! Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

i Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

► Schalten Sie die Zündung aus.

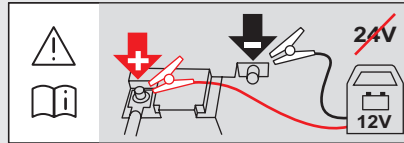
► Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Beleuchtung, Scheibenwischer usw.).



- ▶ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ▶ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ▶ Falls das Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
- ▶ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
  - das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**,
  - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
- ▶ Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.

**!** Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12 V-Ladegerät zu verwenden, um irreparable Schäden an den

elektrischen Komponenten des Stop & Start-Systems zu vermeiden.



**!** Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen – Explosionsgefahr! Wenn die Batterie eingefroren ist, lassen Sie diese durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen. Hier wird untersucht, ob die inneren Bestandteile der Batterie und das Gehäuse unversehrt sind, da andernfalls giftige und korrosive Säure austreten könnte.

## Abklemmen der Batterie

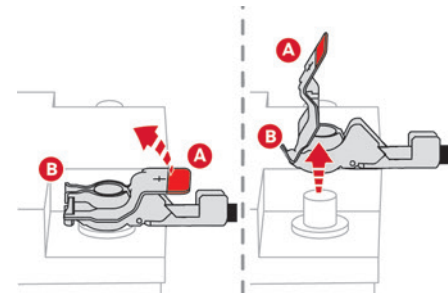
Um ein ausreichendes Ladeniveau zum Anlassen des Motors halten zu können, wird empfohlen, die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen. Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ▶ Schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Kofferraum, Scheiben, Dach).
- ▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten usw.).
- ▶ Schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.

Nach dem Zugang zur Batterie genügt es die (+) Klemme abzuklemmen.

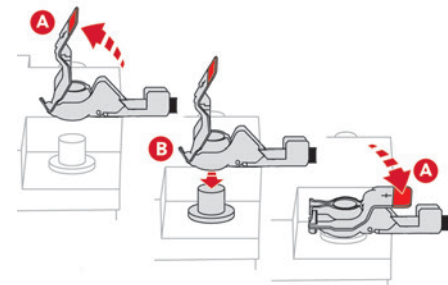
## Schnellverschlussklemme

### Abklemmen des Pluspols (+)



- ▶ Heben Sie je nach Ausstattung die Kunststoffabdeckung des Pluspols (+) an.
- ▶ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich an, um die Klemme **B** zu lösen.
- ▶ Nehmen Sie die Klemme **B** ab, indem Sie sie anheben.

### Wiederanschießen des Pluspols (+)



- ▶ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich an.
- ▶ Bringen Sie die geöffnete Klemme **B** am Pluspol (+) an.
- ▶ Drücken Sie die Klemme **B** bis zum Anschlag nach unten.
- ▶ Senken Sie den Hebel **A** ab, um die Klemme **B** zu verriegeln.
- ▶ Senken Sie je nach Ausstattung die Kunststoffabdeckung des Pluspols (+) ab.

**!** Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Klemme kann nicht verriegelt werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

### Nach dem Wiederanschließen

Schalten Sie nach dem Wiederanschließen der Batterie die Zündung ein, und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, damit die elektronischen Systeme vollständig initialisiert werden können.

Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift kleinere Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bestimmte Ausstattungen müssen zurückgesetzt werden (lesen Sie dazu den entsprechenden Abschnitt nach):

- Schlüssel mit der Fernbedienung oder elektronischer Schlüssel (je nach Version),
- Schiebedach und elektrische Dachjalousie,

- elektrische Fensterheber,
- Datum und Uhrzeit,
- gespeicherte Radiosender.

**i** Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das Stop & Start-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall wird das System erst wieder nach einem dauerhaften Stillstand des Fahrzeugs zur Verfügung stehen, nach einem Zeitraum, der abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Zustand der Batterie ist (bis zu etwa 8 Stunden).

## Zubehörbatterie (Wiederaufladbarer Hybrid)

Das wiederaufladbare Hybridsystem verfügt über zwei Zubehörbatterien: eine vorne und eine hinten am Fahrzeug.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen (Schwefelsäure und Blei). Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.

**!** Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen.

Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände. Wenden Sie sich für den Austausch der Batterien an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

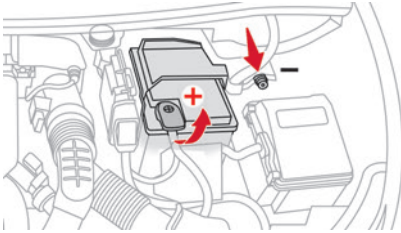
**!** Starten Sie kein anderes Fahrzeug bzw. geben Sie einem anderen Fahrzeug keine Starthilfe mit den Batterien des Fahrzeugs.

## Zugang zu den Batterien

### Vorne

Die Batterie vorne befindet sich unter der Motorhaube.





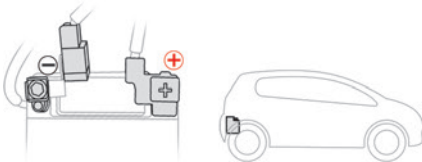
Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ▶ Entriegeln Sie die Motorhaube, indem Sie zunächst den inneren Hebel und dann den äußeren Hebel betätigen.
  - ▶ Heben Sie die Motorhaube an.
- (+) Pol mit Schnellverschluss**  
**(-) Pol**

Der Minuspol der Batterie ist nicht zugänglich; daher befindet sich ein separater Massepunkt in der Nähe der Batterie.

### Hinten

Die Batterie hinten befindet sich im Kofferraum. Um an die Batterie zu gelangen:



- ▶ Heben Sie den Kofferraumboden an. Pluspol (+), mit einer roten Kunststoffabdeckung geschützt (nicht zugänglich).

Minuspol (-) mit einem schwarzen Schnellverschluss.

## Aufladen der Batterie vorne mit einem Batterieladegerät

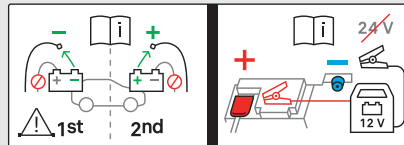
Um eine optimale Lebensdauer der Batterie vorne zu gewährleisten, ist es wichtig, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie vorne aufzuladen:

- Wenn Sie das Fahrzeug vorwiegend für kurze Strecken verwenden,
- Im Falle einer längeren Standzeit von mehreren Wochen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Um die Batterie des Fahrzeugs vorne selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12 V haben.

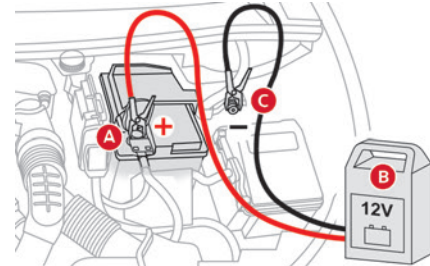


**!** Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers.

Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

**i** Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Beleuchtung, Scheibenwischer usw.).



- ▶ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ▶ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ▶ Falls das Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
- ▶ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
  - das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**,
  - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.

► Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.

**!** Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen – Explosionsgefahr!

Wenn die Batterie eingefroren ist, lassen Sie diese durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen. Hier wird untersucht, ob die inneren Bestandteile der Batterie und das Gehäuse unversehrt sind, da andernfalls giftige und korrosive Säure austreten könnte.

## Abklemmen / Wiederanschießen der Batterien

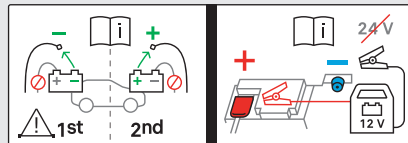
Verfahren zum Abklemmen/Wiederanschießen der Batterien, wenn das Fahrzeug für längere Zeit nicht genutzt wird.

Vor dem Abklemmen der Batterien:

- Öffnen Sie die Fahrertür und den Kofferraum.
- Schließen Sie alle Türen.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Scheibenwischer, Leuchten usw.).
- Schalten Sie die Zündung aus und warten Sie, bis die Kontrollleuchte READY erloschen ist.
- Warten Sie mindestens 4 Minuten.

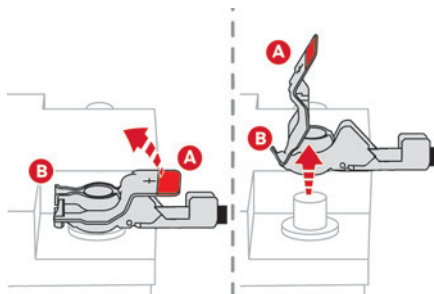
**!** Niemals die Reihenfolge der Schritte zum Abklemmen und Wiederanschießen

umkehren. Es besteht die Gefahr irreparabler Schäden!



### Abklemmen

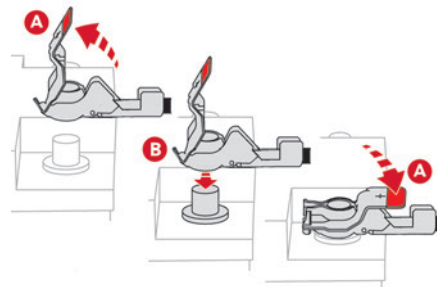
► Klemmen Sie den Minuspol (-) der hinteren Batterie mit dem schwarzen Schnellverschluss ab.



► Klemmen Sie den Pluspol (+) der vorderen Batterie ab, indem Sie die rote Schnellverschlussklemme abklemmen:

- Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich an, um die Klemme **B** zu lösen.
- Nehmen Sie die Klemme **B** ab, indem Sie sie anheben.

### Wiederanschießen



► Schließen Sie den Pluspol (+) der vorderen Batterie wieder an, indem Sie die rote Schnellverschlussklemme wieder anschließen:

- Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich an.
- Bringen Sie die geöffnete Klemme **B** wieder am Pluspol (+) an.
- Drücken Sie die Klemme **B** bis zum Anschlag nach unten.
- Senken Sie den Hebel **A** ab, um die Klemme **B** zu verriegeln.

► Schließen Sie den Minuspol (-) der hinteren Batterie mit dem schwarzen Schnellverschluss an.

### Nach dem Wiederanschießen

Schalten Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie die Zündung ein, und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, damit die elektronischen Systeme vollständig initialisiert werden können.

Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift kleinere Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bestimmte Ausstattungen müssen zurückgesetzt werden (lesen Sie dazu den entsprechenden Abschnitt nach):

- Schlüssel mit der Fernbedienung oder elektronischer Schlüssel (je nach Version),
- Schiebedach und elektrische Dachjalousie,
- elektrische Fensterheber,
- Datum und Uhrzeit,
- gespeicherte Radiosender.

## Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

### Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist. Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben. Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig. Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen. Wenn das Fahrzeug bei abgeschaltetem Motor abgeschleppt wird, besteht keine Lenk- und Bremsunterstützung.

### In folgenden Situationen müssen Sie einen Abschleppfachbetrieb

#### hinzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- das Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht

entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,




- es ist nicht möglich, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe abzuschleppen, laufender Motor,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden.

### Wiederaufladbare Hybridfahrzeuge

Vor dem Abschleppen drücken Sie das Bremspedal durch und wählen Sie den Modus **N**, dann schalten Sie das Hybridsystem aus (Kontrollleuchte **READY** aus).

Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs unbedingt einen Abschleppdienst mit Flachbettabschleppwagen rufen.

Verwenden Sie die Abschleppöse **nur**, wenn das Fahrzeug stecken geblieben ist, oder zum Sichern des Fahrzeugs zum Abschleppen mit einem Flachbettabschleppwagen.

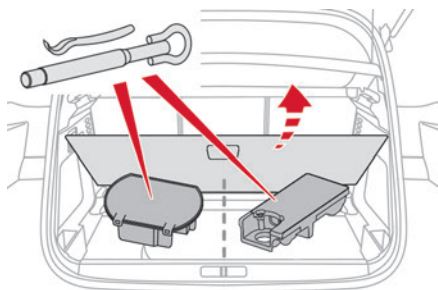
Fahrzeugtyp (Motor / Getriebe)	Abschleppbedingungen			
	Vorderräder auf dem Boden	Hinterräder auf dem Boden	Flachbett	4 Räder auf dem Boden mit Abschleppstange
Verbrennungsmotor / Schaltgetriebe				

Fahrzeugtyp (Motor / Getriebe)	Abschleppbedingungen			
	Vorderräder auf dem Boden	Hinterräder auf dem Boden	Flachbett	4 Räder auf dem Boden mit Abschleppstange
Verbrennungsmotor / Automatikgetriebe	✗	✓	✓	✗
Hybrid 2WD	✗	✓	✓	✗

**2WD:** Zweiradantrieb

**i** Bei einem Batteriedefekt oder einem Defekt der Feststellbremse, ist es unbedingt erforderlich, einen Abschleppdienst mit Flachbettabschleppwagen zu rufen (außer bei Schaltgetriebe).

## Zugang zum Werkzeug

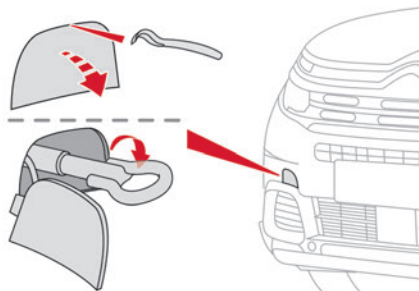


Die Abschleppöse befindet sich im Werkzeugkasten unter dem Kofferraumboden. Das Öffnungswerkzeug der Schutzabdeckung hinten ist an der Abschleppöse befestigt.

Weitere Informationen zum Zugriff auf das **Bordwerkzeug** siehe entsprechende Rubrik.

## Abschleppen Ihres Fahrzeugs

Zugang zum vorderen Schraubengewinde:



- ▶ Lösen Sie die Abdeckung mithilfe des an der Abschleppöse befestigten Werkzeugs.
  - ▶ Entfernen Sie die Abdeckung durch Bewegen nach rechts und dann nach unten.
- Um abgeschleppt zu werden:
- ▶ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
  - ▶ Montieren Sie die Abschleppstange.
  - ▶ Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf.

**!** Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann dies zu Beschädigungen bestimmter Komponenten (Bremsen, Getriebe usw.) führen. Außerdem sind die Funktionen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors möglicherweise ausgeschaltet.

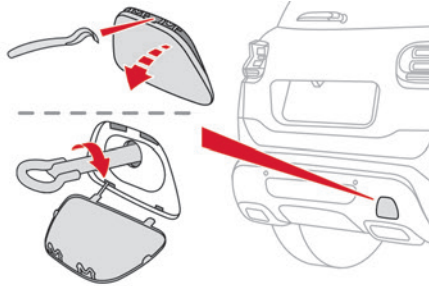
**! Automatikgetriebe**

Schleppen Sie das Fahrzeug niemals mit den Antriebsrädern auf dem Boden stehend und mit ausgeschaltetem Motor ab.

- ▶ Entriegeln Sie die Lenkung und lösen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinker ein.
- ▶ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur über eine kurze Strecke.

## Abschleppen eines anderen Fahrzeugs

Zugang zum hinteren Schraubengewinde:



- ▶ Lösen Sie die Abdeckung mithilfe des an der Abschleppöse befestigten Werkzeugs.
  - ▶ Ziehen Sie die Abdeckung nach unten.
- Um abzuschleppen:
- ▶ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

- ▶ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ▶ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinker ein.
- ▶ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur über eine kurze Strecke.

## Motordaten und Anhängelasten

### Motoren

Die speziellen Angaben zu Ihrer Motorisierung entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten und den Begleitunterlagen.

In den Tabellen sind nur die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Angaben aufgeführt. Wenden Sie sich zum Erhalt fehlender Angaben an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG-Bestimmungen (Richtlinie 1999/99/EG).

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

### Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und maximal zulässigen Anhängelasten des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Einige Gewichtsangaben finden Sie auch auf dem Typenschild des Fahrzeugs.

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Die angegebenen Werte für zul. Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern. Die maximale Anhängelast muss pro 1.000 Höhenmetern um 10 % reduziert werden. Die maximal zulässige Stützlast ist die vertikale Last auf der Kugel der Anhängerkupplung.

**!** Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

**!** Beim Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigt werden. Beim Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg. Überschreiten Sie beim Abschleppen niemals eine Geschwindigkeit von 100 km/h (beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften).

## Motoren und Anhängelasten - Benzinmotoren

Motoren	THP 150	THP 165	PureTech 130 S&S	PureTech 130 S&S Euro 6.3		PureTech 180 S&S	PureTech 180 S&S Euro 6.3
Getriebe	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)		BVM6 (Schaltgetriebe, 6 Gänge)	BVM6 (Schaltgetriebe, 6 Gänge)	EAT8 (Automatikgetriebe, 8 Stufen)	EAT8 (Automatikgetriebe, 8 Stufen)	
Codes	EP6FDTMD AT6III		EB2ADTS STTd MB6E	EB2ADTS STTd MB6E	EB2ADTS STTd ATN8	EP6FADTXD STTd ATN8	
Modellcodes J...	5GX/5GS - 5GY		HNS	HNS		5GF	
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1.598		1.199	1.199		1.598	
Max. Leistung: EG-Norm (kW)	110		96	96		133	
Kraftstoff	Bleifrei		Bleifrei	Bleifrei		Bleifrei	
Max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) (kg) bis 12 % Steigung	550		1.350	1.350/1.300		1.500	
Max. Anhängelast ungebremst (kg)	550		739	740		750	
Max. zulässige Stützlast (kg)	64		54	65		64/65	

## Motoren und Anhängelasten - Dieselmotoren

Motoren	BlueHDi 130 S&S Euro 6.2			BlueHDi 130 S&S Euro 6.3		BlueHDi 180	BlueHDi 180 S&S
	BVM6 (Schaltgetriebe, 6 Gänge)	EAT6 (Automatik- getriebe, 6 Stufen)	EAT8 (Automatik- getriebe, 8 Stufen)	BVM6 (Schaltgetriebe, 6 Gänge)	EAT8 (Automatik- getriebe, 8 Stufen)	EAT8 (Automatik- getriebe, 8 Stufen)	EAT8 (Automatik- getriebe, 8 Stufen)
Codes	DV5RC STTd ML6C	DV5RC STTd AT6III	DV5RC STTd ATN8	DV5RC STTd ML6C	DV5RC STTd ATN8	DW10FC AMN8	DW10FC STTa AMN8
Modellcodes J...	YHZ			YHZ		EHZ	EHZ
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1.499			1.499		1.997	1.997
Höchstleistung (kW)	96			96		130	130
Kraftstoff	Diesel			Diesel		Diesel	Diesel
Max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) (kg) bis 12 % Steigung	1.450	1.250	1.250		1.250	1.650	1.650
Max. Anhängelast ungebremst (kg)	750				750	750	750
Max. zulässige Stützlast (kg)	58	50	50		65	66	66

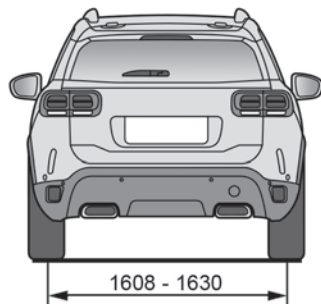
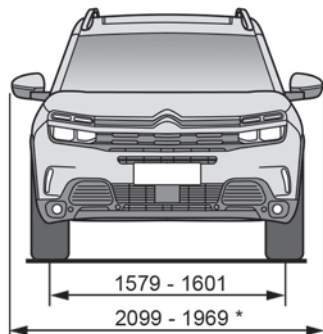
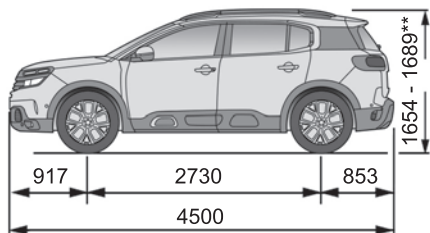


## Motor und Anhängelasten - Wiederaufladbarer Hybrid

	<b>Hybrid 225 e-EAT8</b>
Motorcode	EP6FADTX
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung J...	DGZ
Max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) (kg) bis 12 % Steigung	1.300
Max. Anhängelast ungebremst (kg)	750
Max. zulässige Stützlast (kg)	65
<b>Benzinmotor</b>	PureTech 180
<b>Getriebe</b>	Elektronisches Automatikgetriebe, 8 Stufen
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1.598
Höchstleistung (kW)	132
Kraftstoff	Bleifrei
<b>Elektromotor</b>	
Technologie	Permanentmagnet-Synchronmotor
Höchstleistung (kW)	80
<b>Batterie</b>	
Technologie	Lithium-Ionen
Spannung (Volt AC)	240-400
Max. Verbrauch (kWh)	13,2
<b>Kombinierte Leistung (kW)</b>	<b>165</b>

## Abmessungen (mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



\* Außenspiegel eingeklappt

\*\* Version mit Längsträgern

## Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung Ihres Fahrzeugs.



### A. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) im Motorraum

An der Karosserie eingestanzt.

### B. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) am Armaturenbrett

Auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

### C. Typenschild

An der rechten Tür

Es enthält die folgenden Informationen:

- Name des Herstellers,
- Nummer der EG-Typgenehmigung,
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN),
- Zulässiges Gesamtgewicht,
- Zulässiges Gesamtzuggewicht (Gesamtgewicht mit Anhänger),
- Zulässige Achslast vorn,
- Zulässige Achslast hinten.

### D. Reifen- und Farbcodeangaben

An der Fahrertür

Enthält die folgenden Reifeninformationen:

- Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- Reifenspezifikationen, d. h. Abmessungen, Typ, Last- und Geschwindigkeitsindex,
- Reifendruckwert des Reserverads.

Auf dem Aufkleber ist auch der Farbcode zu finden.

**i** Das Fahrzeug kann werksseitig mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitsindizes als den auf dem Aufkleber angegebenen ausgestattet sein, ohne Einfluss auf die vorgegebenen Reifendruckwerte (bei kalten Reifen).

## CITROËN Connect Radio



### Multimedia-Audiosystem - Apps - Bluetooth®-Telefon

**i** Die beschriebenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Ausführung und Konfiguration sowie Vertriebsland des Fahrzeugs.

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil sie die anhaltende Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern müssen folgende Tätigkeiten bei **stehendem Fahrzeug** und ausgeschalteter Zündung vorgenommen werden:

- Kopplung des Smartphones mit dem System über Bluetooth,
- Verwendung des Smartphones,
- Verbindung mit den Apps CarPlay® oder Android Auto (bestimmte Apps unterbrechen ihre Anzeigen, während das Fahrzeug fährt),

– Ändern der Systemeinstellungen und der Konfiguration.

**i** Das System ist so eingerichtet, dass es nur im Fahrzeug funktioniert.  
Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

**i** Die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems sind unter folgenden Adressen erhältlich:  
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>  
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

### Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.

Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet. Die Lautstärke mit dem Rad bzw. den „Plus“- und „Minus“-Tasten (je nach Ausstattung) erhöhen oder verringern.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Tasten des Touchscreens. Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ und „Menü“ links auf dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

Die Rollenmenüs können jederzeit durch einen kurzen Druck mit drei Fingern auf den Touchscreen angezeigt werden.

Alle berührungsempfindlichen Bereiche des Touchscreens sind weiß.

Bei Seiten mit mehreren Registerkarten unten auf dem Bildschirm kann durch Tippen auf die gewünschte Seite oder durch Schieben der Seiten mit dem Finger nach links oder rechts zwischen den Seiten gewechselt werden.

Drücken Sie auf den schattierten Bereich, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.



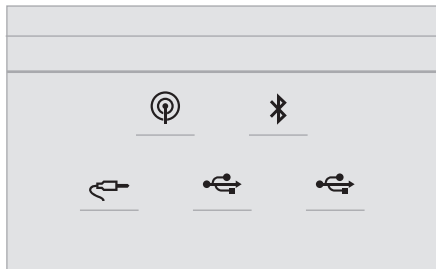
Der Touchscreen ist „kapazitiv“.

Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (z. B. Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Abrufen von Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Abrufen von Datenschutzinformationen.

- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrument.
- Auswahl der Audioquelle (je nach Ausstattung):
  - FM/DAB/AM-Radiosender (je nach Ausstattung).
  - Telefon mit Anschluss über Bluetooth und Multimedia-Übertragung (Streaming) über Bluetooth.
  - USB-Stick.
  - Über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Ausstattung).



**I** Im Menü „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen, sowie zahlreiche Einstellungen vornehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder usw.). Die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

**I** Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Das System kann in den

Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten.  
Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

## Bedienelemente am Lenkrad

### Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



**Radio:**  
Auswahl des nächstniedrigeren/nächsthöheren Senders.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

**Media:**  
Auswahl des vorherigen/nächsten Stücks.  
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.



**Radio:**  
Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.  
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

**Media:**  
Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.

Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Audioquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern



Ton ausschalten/wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

### Betätigungen am Lenkrad - Typ 2



**Sprachbefehle:**  
Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Ausstattung).  
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.




Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern  
Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke (je nach Ausstattung).


Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

**SRC** **Media** (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

 **Telefon** (kurzes Drücken): Telefon abheben.

**Während eines Gesprächs** (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

**Telefon** (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.

 **Radio** (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

**Media** (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.

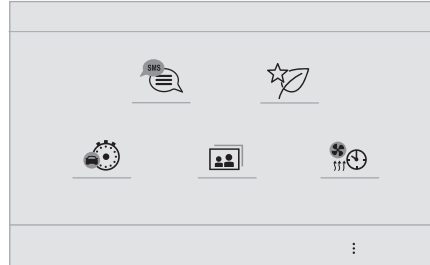
**Kurzes Drücken**: Bestätigung einer Auswahl; wird nichts ausgewählt, Zugriff auf die Speicher.


**LIST** **Radio**: Senderliste anzeigen.  
**Media**: Titelliste anzeigen.

**Radio** (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

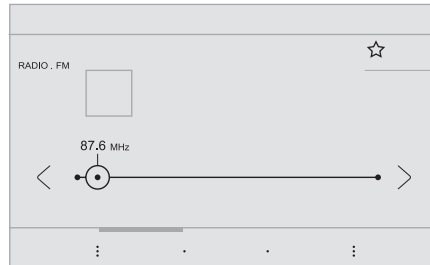
## Menüs


### Apps



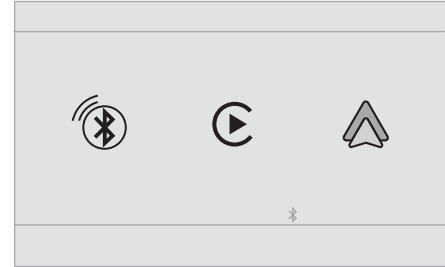
 Zugriff auf die einstellbaren Geräte.


### Radio Media



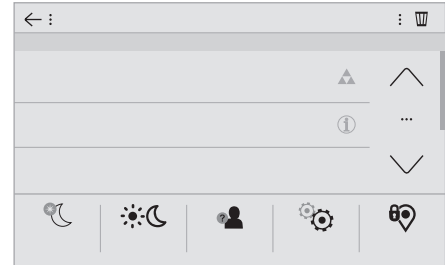
 Auswahl einer Audioquelle oder eines Radiosenders.


## Telefon



 Verbindung eines Telefons über Bluetooth®. Ausführung bestimmter Apps auf einem über CarPlay® oder Android Auto verbundenen Smartphone.

## Einstellungen



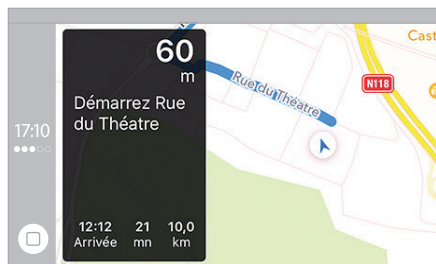
 Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild usw.) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit usw.).


## Fahren



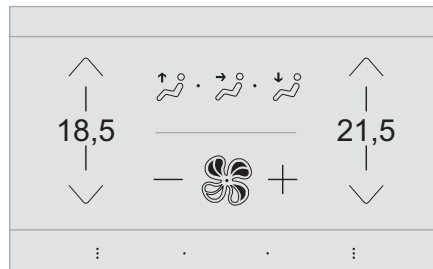
 Aktivieren, Deaktivieren oder Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.


## Navigation



 Parametrierung der Navigation und Wahl des Ziels über CarPlay® oder Android Auto.

## Klimaanlage




 Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.


## Apps

### Fotos anzeigen


Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.


 Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.


Das System kann Ordner und Bilddateien in den folgenden Formaten lesen: .tiff; .gif; .jpg/jpeg; .bmp und .png.


 Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen.

 Drücken Sie **„Menü Fotos“**.


 Wählen Sie einen Ordner aus.

 Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.

 Drücken Sie auf diese Taste, um die Details des Fotos anzuzeigen.


 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.


## Verwaltung der Mitteilungen


 Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie „SMS“.


 Wählen Sie die Registerkarte „SMS“ aus.


 Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.

 Drücken Sie diese Taste, um nach einem Empfänger zu suchen und ihn auszuwählen.

 Wählen Sie die Registerkarte „Kurznachrichten“ aus.

 Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.

 Drücken Sie diese Taste, um eine neue Mitteilung zu schreiben.

 Drücken Sie auf den Papierkorb neben der ausgewählten Mitteilung, um sie zu löschen.



Drücken Sie diese Taste neben der ausgewählten Nachricht, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um den vorhandenen Text zu bearbeiten und zu ändern.



Drücken Sie diese Taste, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Drücken Sie auf den Papierkorb, um die Mitteilung zu löschen.

## Radio

### Einen Sender wählen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie auf der virtuellen Tastatur die Werte der Frequenzbänder FM und AM ein.



Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem USB-Stecker, das an die 12V-Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus. Dieses Phänomen ist bei der Übertragung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass eine Funktionsstörung des Audiosystems vorliegt.

### Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf „**Frequenzband**“, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

### Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der

Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

Drücken Sie „**Speichern**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

### RDS aktivieren/deaktivieren

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



„**RDS**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.



Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da viele Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

### Textinformationen anzeigen


Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 „**INFO**“ aktivieren/deaktivieren.

 Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.


## Verkehrsmeldung anhören

Bei der TA-Funktion (Traffic Announcement) haben TA-Verkehrswarnungen Vorrang. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

 Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 „**TA**“ aktivieren/deaktivieren.


 Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.


## Audio-Einstellungen


 Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Drücken Sie „**Audio-Einstellungen**“.

 Wählen Sie die Registerkarte „**Klangqualität**“, „**Aufteilung**“, „**Ton**“, „**Stimme**“ oder „**Klingeltöne**“ aus, um die Audioeinstellungen vorzunehmen.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

 In der Registerkarte **"Klangqualität"** sind die Audioeinstellungen **Darstellung**, **Bass**, **Medium** und **Höhen** für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander. In der Registerkarte **„Aufteilung“** sind die Einstellungen für **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich. In der Registerkarte **„Ton“** aktivieren oder deaktivieren Sie **„Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung“**, **„AUX-Eingang“** und **„Tasten-Töne“**.


 Die Funktion Balance/Verteilung (bzw. Verräumlichung beim Arkamys®-System) verwendet Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

 Onboard-Audio: Arkamys Sound Staging® optimiert die Klangverteilung im Fahrzeuginnenraum.


## DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)


### Terrestrisches Digitalradio

Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

 Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Drücken Sie auf „**Frequenzband**“, um das **„DAB-Empfang“** auszuwählen.


 Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

### FM-DAB

„DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „FM-DAB“ durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen „FM“-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

 Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 „**FM-DAB**“ aktivieren/deaktivieren.





Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

**i** Wurde „FM-DAB“ aktiviert, kann es einige Sekunden dauern, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu „DAB“.

**!** Wenn der eingeschaltete „DAB“-Sender nicht als „FM“-Sender verfügbar ist oder „FM-DAB“ nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

## Media

### USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mithilfe eines passenden Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

**!** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Ordnern kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert. Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

### AUX-Anschluss (AUX)

Je nach Ausstattung



Schließen Sie ein tragbares Gerät (MP3-Player, usw.) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den AUX-Anschluss an.

Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen ausgewählt wurde.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an dem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein. Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das tragbare Gerät.

### Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Hauptseite anzuzeigen. Drücken Sie die Taste „**QUELLEN**“. Wählen Sie die Audioquelle aus.

### BluetoothStreaming®

Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones. Das Bluetooth-Profil muss aktiviert sein. Stellen Sie zuerst die Lautstärke an dem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Systems ein. Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das tragbare Gerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

**i** Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

### Anschluss von Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch. Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

**i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/ Musikrichtung/ Wiedergabelisten/Hörbücher/

Podcasts). Sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden. Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z. B. Wiedergabeliste) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation des Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

## Tipps und Informationen

Das System unterstützt USB-Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte und Apple®-Player über die USB-Anschlüsse. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mithilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden oder über Bluetooth-Streaming je nach Kompatibilität angeschlossen werden.

**!** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Audiosystem spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3“, mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps ab.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen („.mp4“ usw.) können nicht gelesen werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ WMA 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B. „ ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

**i** Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des tragbaren Geräts zu verwenden.

## Telefon

### USB-Anschlüsse

Informationen über USB-Anschlüsse, die je nach Ausstattung mit **CarPlay**®- oder **Android Auto**-Apps kompatibel sind, finden Sie im Abschnitt „Ergonomie und Komfort“.

**i** Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite des Herstellers.

**i** Durch die Synchronisation eines Smartphones können Benutzer von der CarPlay®- oder Android Auto -Technologie des Smartphones unterstützte Apps auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Für die CarPlay®-Technologie muss vorher zuerst die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert werden.


Damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone entsperrt sein.


Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter, und daher **empfehlen wir, das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems zu aktualisieren.**

## CarPlay®-Smartphone-Verbindung


Je nach Land.


**i** Beim Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems. Für die Funktion „**CarPlay**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.


 Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

 Drücken Sie ausgehend vom System auf **Telefon**, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.


Oder


 Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.


 Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

 Drücken Sie ausgehend vom System auf **Telefon** um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste **TEL**, um zur Sekundärseite zu gelangen.


 Drücken Sie auf **CarPlay**, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.


 Wenn das USB-Kabel getrennt wird und die Zündung aus- und dann wieder eingeschaltet wird, schaltet das System nicht automatisch zum RADIO MEDIA-Modus; die Quelle muss manuell geändert werden.

 Die CarPlay®-Navigation ist jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zugänglich.


## Android Auto-Smartphone-Verbindung


Je nach Land.


 Laden Sie auf dem Smartphone die App Android Auto herunter.

 Für die Funktion „Android Auto“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

### Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon

 Schließen Sie ein USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.


 Drücken Sie ausgehend vom System auf **Telefon** um die Hauptseite anzuzeigen.

 Drücken Sie auf **Android Auto**, um die App des Systems zu starten.


Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion **Android Auto** zu aktivieren.


**OK** Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über bestimmte Funktionen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und abzuschließen.

 Beim Verbinden eines Smartphones mit dem System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion am Smartphone zu aktivieren.


### Über Bluetooth® verbundenes Telefon

 Drücken Sie ausgehend vom System auf **Telefon** um die Hauptseite anzuzeigen. Drücken Sie die Taste **TEL**, um die Sekundärseite anzuzeigen.


 Drücken Sie auf **Android Auto**, um die App des Systems zu starten.


Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Audioquellen mithilfe der Touchscreen-Tasten in der oberen Leiste verfügbar.

Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

 Je nach Qualität des Netzwerks kann es eine gewisse Zeit dauern, bis eine App verfügbar ist.

## Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

 Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netzwerk, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

 Die Bluetooth-Funktion muss aktiviert sein und das Telefon muss „für alle sichtbar“ sein (in den Einstellungen des Telefons).

Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

**i** Sollte die Verbindung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

## Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

## Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Drücken Sie **„Bluetooth-Suche“**.

Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

## Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als **„Telefon“** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **„Streaming“** (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- **„Daten Mobiles Internet“**.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.

Je nach Art des Telefons müssen Sie möglicherweise die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen.



Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon.

Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Website der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).

## Automatische Wiederverbindung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden (Bluetooth aktiviert).

### Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„TEL“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie **„Bluetooth-Verbindung“**, um die Liste der verbundenen Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **„Details“** eines verbundenen Peripheriegeräts.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.

## Verwaltung der verbundenen Telefone

Mit dieser Funktion kann ein Gerät verbunden oder getrennt werden oder eine Verbindung gelöscht werden.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„TEL“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie **„Bluetooth-Verbindung“**, um die Liste der verbundenen Geräte

anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die

Verbindung zu trennen.

Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

## Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.




Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu


löschen.


## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.


 Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und


 Drücken Sie lang

 auf die **TEL**Taste der Lenkradbetätigungen, um den Anruf abzuweisen.

Oder


 Drücken Sie **„Auflegen“**.


## Anrufen


 Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten.

Parken des Fahrzeugs  
Tätigen Sie den Anruf über die Lenkradbetätigungen.


## Eine neue Nummer wählen


 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

 Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.

 Drücken Sie auf **„Anrufen“**, um einen **Anruf zu tätigen**.

## Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen


 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

 Oder drücken Sie lang


 auf die Taste **TEL** am Lenkrad.

Drücken Sie **„Kontakte“**.

Wählen Sie den Kontakt aus der angezeigten Liste aus.

 Drücken Sie **„Anrufen“**.

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Oder

 Drücken Sie lang


 auf die Taste am Lenkrad.

Drücken Sie **„Anrufliste“**.

Wählen Sie den Kontakt aus der angezeigten Liste aus.


 Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

## Einstellung des Klingeltons

 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Drücken Sie auf **„Klingelton-Lautst.“**, um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.

 Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.


## Konfiguration

### Die Profile konfigurieren


 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie auf **„Profil“**.


Wählen Sie **„Profil 1“**, **„Profil 2“**, **„Profil 3“** oder **„Gemeins. Profil“** aus.


 Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

 Drücken Sie auf **„OK“**, um zu speichern.


 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

 Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.


 Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.


 Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zurückzusetzen.

## Helligkeit einstellen


 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

 Drücken Sie auf **Helligkeit**.


 Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.

 Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## Die Einstellungen des Systems ändern


 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“ um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Drücken Sie „**Systemkonfiguration**“.


Drücken Sie auf die Registerkarte „**Einheiten**“, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.


Drücken Sie auf die Registerkarte „**Werkparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.


 Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

Drücken Sie auf die Registerkarte „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.

Drücken Sie auf die Registerkarte „**Datenschutz**“. Oder

 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie auf „**Datenschutz**“, um den Modus Datenschutz zu aktivieren bzw. deaktivieren.


 Aktivieren oder deaktivieren:

– „**Keine gemeinsame Nutzung (Daten, Fahrzeugposition)**“.

– „**Nur Daten gemeinsam nutzen**“

– „**Daten und Fahrzeugposition gemeinsam nutzen**“


 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.


 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“ um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Drücken Sie „**Bildschirmkonfig.**“.

Drücken Sie „**Helligkeit**“.


 Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.


Drücken Sie „**Animation**“.

 Aktivieren oder deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.

 Wählen Sie „**Animierte Übergänge**“ aus.


 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

## Eine Sprache auswählen


 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“ um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Sprache**“ aus, um die Sprache zu ändern.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.


## Einstellung der Uhrzeit


 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“ um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.




Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.


 Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

 Drücken Sie auf „**OK**“, um die Uhrzeit zu speichern.




 Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.

 Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).





-  Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeit (+1 Stunde).
-  Aktivieren oder deaktivieren Sie die GPS-Synchronisierung (UTC).
-  Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.


 Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit möglicherweise nicht automatisch (je nach Vertriebsland).

## Einstellung des Datums

-  Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.
-  Drücken Sie auf **„Konfiguration“** um auf die Sekundärseite zuzugreifen.
-  Drücken Sie **„Datum und Uhrzeit“**.

Wählen Sie **„Datum:“** aus.

-  Drücken Sie diese Taste, um das Datum einzustellen.
-  Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.
-  Wählen Sie das Format für die Anzeige des Datums aus.
-  Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

 Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisation“ deaktiviert ist.

## Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu dem System zusammengestellt.

### Radio

**Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).**

Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.

► Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion in der oberen Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.

Dieses Phänomen ist völlig normal und bedeutet nicht, dass eine Funktionsstörung des Audiosystems vorliegt.

Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).

► Lassen Sie die Antenne durch einen Vertreter des Händlernetzes prüfen.

**Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht.**

**Der Name des Radiosenders ändert sich.**

Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.

► Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte „Liste“ der Seite „Radio“. Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).

Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.

► Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte „Liste“ der Seite „Radio“.

### Media

**Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).**

Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).

► Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Dateistruktur auf dem USB-Stick.

**Einige Zeichen der Informationen zum aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.**

Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.

► Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Ordner Standardzeichen.

**Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.**

Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.

► Starten Sie die Wiedergabe über das Abspielgerät.

**Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audiostreaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.**

Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.

## Telefon

**Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.**

Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Gerät wird nicht angezeigt.

► Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.

► Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.

Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.

► Sie können die Kompatibilität des Telefons auf der Website der Marke (Services) überprüfen.

**Android Auto und/oder CarPlay sind nicht kompatibel.**

Android Auto und CarPlay können bei minderwertigen USB-Kabeln u. U. nicht aktiviert werden.

► Verwenden Sie nur Original-USB-Kabel, um die Kompatibilität zu gewährleisten.

**Android Auto und/oder CarPlay sind nicht kompatibel.**

Android Auto und CarPlay sind nicht in allen Ländern verfügbar.

► Informationen dazu, welche Länder unterstützt werden, finden Sie auf der Website von Google Android Auto bzw. Apple.

**Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.**

Die Lautstärke hängt sowohl vom System als auch vom Telefon ab.

► Erhöhen Sie die Lautstärke des Audiosystems eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.

Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.

► Verringern Sie Umgebungsgeräusche (schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer usw.).

**Die Kontakte sind nicht alphabetisch geordnet.** Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an.

Je nach ausgewähltem Parameter können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.

► Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.

## Einstellungen

**Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist das Klangbild nicht mehr ausgewählt.**

**Bei Änderung der Klangbild-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.**

Bei der Wahl eines Klangbilds ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben und umgekehrt.

► Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Klangbilds, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.

**Bei Änderung der Einstellung der Balance ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.**

**Bei Änderung der Einstellung der Klangverteilung ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.**

Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben und umgekehrt.

► Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Klangverteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

**Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Klangqualität unterschiedlich.**

Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audioeinstellungen an die verschiedenen Audioquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.

► Überprüfen Sie, ob die Audioeinstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Stellen Sie die Audiofunktionen in die mittlere Position.

**Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.**

Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab.

Dies ist normal. Das System schaltet automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.

► Schalten Sie die Zündung ein, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.



# CITROËN Connect Nav



## GPS-Satellitenavigation - Apps - Multimedia- Audiosystem - Bluetooth®-Telefon

Die beschriebenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Ausführung und Konfiguration sowie Vertriebsland des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie die anhaltende Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern müssen folgende Tätigkeiten bei **stehendem Fahrzeug** und ausgeschalteter Zündung vorgenommen werden:

- Kopplung des Smartphones mit dem System über Bluetooth,
- Verwendung des Smartphones,

- Verbindung mit den Apps CarPlay® oder Android Auto (bestimmte Apps unterbrechen ihre Anzeigen, während das Fahrzeug fährt),
- Ansehen eines Videos (das Video hält an, wenn das Fahrzeug wieder losfährt),
- Ändern der Systemeinstellungen und der Konfiguration.

AM- und DAB-Radio sind bei Hybridfahrzeugen nicht verfügbar.

Das System ist so eingerichtet, dass es nur im Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

Aktualisierungen von System- und Kartendaten können auf der Website der Marke heruntergeladen werden. Sie erhalten auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

Die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems sind unter folgenden Adressen erhältlich:  
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>  
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

## Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.

Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet. Die Lautstärke mit dem Rad bzw. den „Plus“- und „Minus“-Tasten (je nach Ausstattung) erhöhen oder verringern.

Verwenden Sie die Menütasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ oder „Menü“, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons.

Das Menürad kann jederzeit durch einen kurzen Druck mit drei Fingern auf dem Touchscreen angezeigt werden.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.



Der Touchscreen ist „kapazitiv“.

Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (z. B. Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Bestimmte Informationen werden ständig auf den seitlichen oder der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt (je nach Ausstattung):

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur „Benachrichtigungen“ von Meldungen, E-Mails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstruments.

Auswahl der Audioquelle (je nach Ausstattung):

- FM/DAB/AM-Radiosender (je nach Ausstattung).
- Telefon mit Anschluss über Bluetooth und Multimedia-Übertragung (Streaming) über Bluetooth.
- USB-Stick.
- Über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Ausstattung).
- Video (je nach Ausstattung).



**i** Im Menü „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen, sowie zahlreiche Einstellungen vornehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten usw.). Die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

**i** Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Das System kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

## Bedienelemente am Lenkrad



### Sprachsteuerung:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Ausstattung).

Kurzes Drücken, Sprachsteuerung des Systems. Langes Drücken, Sprachbefehle vom Smartphone oder CarPlay®, Android Auto über das System.



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern

Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke (je nach Ausstattung). Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.



**Media** (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.



**Telefon** (kurzes Drücken): Telefon abheben.

**Während eines Gesprächs** (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

**Telefon** (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.



**Radio** (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

**Media** (drehen): vorheriger / nächster Titel, Verschieben in den Listen.

**Kurzes Drücken:** Bestätigung einer Auswahl; wird nichts ausgewählt, Zugriff auf die Speicher.

**LIST** **Radio:** Senderliste anzeigen.  
**Media:** Titelliste anzeigen.

**Radio** (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

## Menüs

### Vernetzte Navigation



**N** Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.

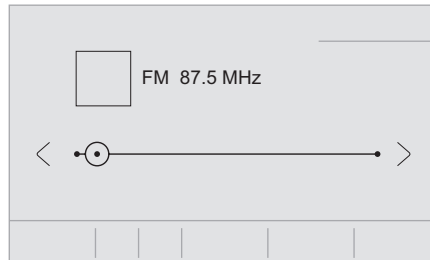
Verwendung der verfügbaren Dienste in Echtzeit je nach Ausstattung.

### Apps



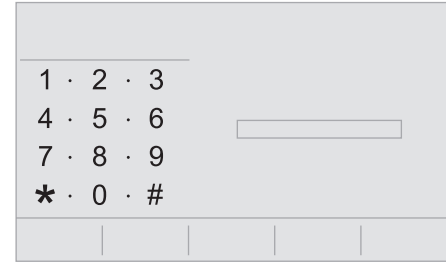
**Apps** Ausführung bestimmter Apps auf einem über CarPlay® oder Android Auto verbundenen Smartphone. Überprüfung des Status der Bluetooth®- und Wi-Fi-Verbindungen.

### Radio Media



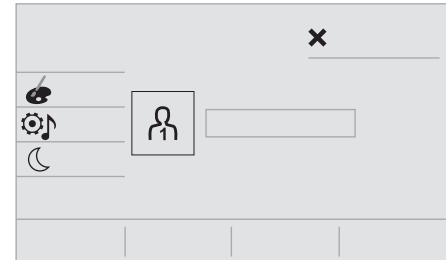
**Media** Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders oder Anzeigen von Fotos.

### Telefon



**Phone** Ein Telefon über Bluetooth® verbinden, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.

### Einstellungen



**Settings** Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild usw.) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit usw.).


## Fahrzeug



 Aktivieren, Deaktivieren oder Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.

## Klimaanlage



 Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.

## Sprachbefehle

### Bedienelemente am Lenkrad



#### Sprachbefehle:

Sprachbefehle können von jeder Bildschirmseite aus durch kurzes Drücken auf die Taste „Sprachbefehle“ am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels ausgeführt werden (je nach Ausstattung), sofern kein Telefongespräch stattfindet.



Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, befolgen Sie bitte folgende Empfehlungen:

- **Sprechen Sie ganz natürlich mit normaler Stimme, ohne Wörter abzuhacken oder die Stimme zu heben.**
- Warten Sie immer auf den „Piepton“ (akustisches Signal), bevor Sie sprechen.
- Damit das System optimal funktioniert, wird empfohlen, die Fenster und das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren.
- Bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

### Erste Schritte



Beispiel eines "Sprachbefehls" zur Navigation:

„Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin“.

Beispiel eines "Sprachbefehls" für das Radio oder die Medien:

„Interpret Nena spielen“.

Beispiel eines "Sprachbefehls" für das Telefon:  
„David Müller anrufen“.



Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 17 Sprachen (Arabisch, Portugiesisch (Brasilien), Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Farsi, Französisch, Deutsch, Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Portugal), Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache. Für einige Sprachbefehle gibt es alternative Synonyme.

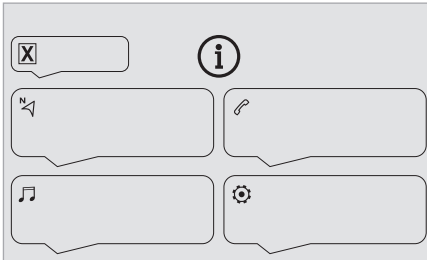
Beispiel: Leiten nach / Navigieren nach / Gehen zu / ...

Die Sprachbefehle in der Sprache Arabisch für: "Zu einer Adresse fahren" und "Die POI in der Stadt anzeigen" sind nicht verfügbar.

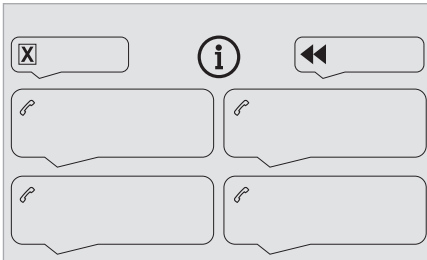
## Informationen - Anwendung




Bei aktivierter Sprachsteuerung erscheinen auf dem Touchscreen durch kurzes Drücken der Taste Hilfeanzeigen mit diversen Menüs, die sich durch Sprache steuern lassen.



Bei einem ausgewählten Menü sind verschiedene Sprachbefehle verfügbar.



 "Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Durch Drücken dieser Taste können Sie mich jederzeit unterbrechen. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie "Abbrechen". Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach "zurück". Sagen Sie "Hilfe", um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir

nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im "Anfängermodus" werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den "Expertenmodus", sobald Sie sich sicher fühlen."

## Allgemeine Sprachbefehle



### Sprachbefehle

**Anfängermodus - Expertenmodus einstellen**  
**Benutzer 1 auswählen / Benutzerprofil Thomas auswählen**

**Temperatur erhöhen**  
**Temperatur senken**



### Hilfsmeldungen

Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: "Hilfe zum Telefon", "Hilfe zur Navigation", "Hilfe zu Medien" oder "Hilfe zum Radio". Um einen Überblick über die Verwendung der Sprachsteuerung zu erhalten, sagen Sie "Hilfe zur Sprachsteuerung". Zum Bestätigen sagen sie "Ja". Sagen Sie "Nein", um den Dialog von Neuem zu beginnen.

## Sprachbefehle „Navigation“



### Sprachbefehle

**Nach Hause navigieren**  
**Zur Arbeit navigieren**  
**Zu Favorit Tennisclub navigieren**

## Zu Kontakt Thomas navigieren

**Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin**



### Hilfsmeldungen

Um eine Route zu planen sagen Sie zum Beispiel "Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin", "zu Kontakt Max navigieren" oder "zur Kreuzung Hauptstraße, Berlin navigieren". Sie können präzisieren ob es sich um einen Favoriten oder ein Sonderziel handelt, indem Sie zum Beispiel "zu Favorit Tennisclub navigieren" oder "zu Sonderziel Flughafen Tegel in Berlin navigieren" sagen. Ebenso können Sie "nach Hause navigieren" sagen. Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie beispielsweise "Sonderziel Hotels in Berlin anzeigen". Für mehr Informationen, sagen Sie "Hilfe zu Sonderzielen" oder "Hilfe zur Zielführung".

Um ein Ziel auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "zu Zeile drei navigieren" oder "Zeile zwei auswählen". Falls Ihr Ziel nicht angezeigt wird, die Stadt aber richtig ist, sagen Sie zum Beispiel "Straße in Zeile drei auswählen". Sie können sich durch die angezeigte Liste bewegen, indem Sie "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den aktuellen Vorgang abzubrechen.



### Sprachbefehle

**Verbleibende Strecke ansagen**  
**Verbleibende Reisezeit ansagen**  
**Ankunftszeit ansagen**

**Zielführung beenden****Hilfsmeldungen**

Zum Fortsetzen oder Beenden der Zielführung, sagen Sie beispielsweise "Zielführung beenden" oder "Zielführung fortsetzen". Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie "verbleibende Reisezeit", "verbleibende Strecke" oder "Ankunftszeit". Sagen Sie "Hilfe zur Navigation", um weitere Befehle kennenzulernen.

**Sprachbefehle**

**Sonderziel Hotel am Zielort anzeigen**

**Sonderziel Tankstelle in der Nähe anzeigen**

**Zu Sonderziel Flughafen Tegel in Berlin navigieren**

**Zu Sonderziel Tankstelle auf der Route navigieren**

**Hilfsmeldungen**

Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie beispielsweise "Hotels in Berlin anzeigen", "Parkplatz in der Nähe anzeigen", "Hotel am Zielort anzeigen" oder "Tankstelle auf der Route anzeigen". Wenn Sie direkt zu einem Sonderziel navigieren möchten, sagen Sie zum Beispiel "zu Tankstelle in der Nähe navigieren". Wenn Sie das Gefühl haben, nicht richtig verstanden zu werden, versuchen Sie das Wort "Sonderziel" vor der gewünschten Sonderziel-Kategorie zu nennen, zum Beispiel "zu Sonderziel Restaurant am Zielort navigieren".

Um ein Sonderziel auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "Zeile zwei auswählen". Falls Sie das gesuchte Sonderziel nicht in der Ergebnisliste finden, können Sie die Liste filtern, indem Sie beispielsweise sagen "Sonderziel in Zeile zwei auswählen" oder "Stadt in Zeile drei auswählen". Sie können sich zudem durch die Liste bewegen, indem Sie "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen.



Je nach Land die Anweisungen zur Zielführung (Adresse) entsprechend der im System eingestellten Sprache angeben.

**Sprachbefehle „Radio Media“****Sprachbefehle**

**Quelle Radio einschalten - Quelle Bluetooth Streaming einschalten - ...**

**Hilfsmeldungen**

Zur Auswahl einer Audioquelle, sagen Sie zum Beispiel "Quelle Bluetooth Streaming einstellen" oder "Quelle Radio einschalten". Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel "Interpret Nena spielen", "Titel Freiheit spielen" oder "Album 99 Luftballons spielen".

**Sprachbefehle**

**Sender Deutschlandradio einstellen**  
**98,5 FM einstellen**  
**Gespeicherten Sender fünf einstellen**

**Hilfsmeldungen**

Zur Auswahl eines Radiosenders, nennen Sie die Frequenz oder den Namen, gefolgt von "einstellen", zum Beispiel "95,5 FM einstellen" oder "Deutschlandradio einstellen". Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel "gespeicherten Sender fünf einstellen".

**Sprachbefehle**

**Informationen zum aktuellen Titel**

**Hilfsmeldungen**

Bitte wählen Sie aus, was Sie hören möchten und sagen Sie dann "spielen". Sagen Sie zum Beispiel "Titel Freiheit spielen", "Zeile drei spielen" oder "Zeile eins auswählen". Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den aktuellen Vorgang abzubrechen.


**Sprachbefehle**

**Titel Freiheit spielen**  
**Interpret Nena spielen**  
**Album 99 Luftballons spielen**


**Hilfsmeldungen**

Ich habe leider nicht verstanden, was Sie hören möchten. Bitte nennen Sie den Namen eines Titels, Interpreten oder Albums, gefolgt von "spielen", zum Beispiel "Interpret Nena spielen", "Titel Freiheit spielen" oder "Album 99 Luftballons spielen". Um eine der angezeigten

Zeilen auszuwählen, sagen Sie "Zeile zwei auswählen". Sie können sich durch die angezeigte Liste bewegen, indem Sie "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den aktuellen Vorgang abzubrechen.

 Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

## Sprachbefehle „Telefon“

 Wenn kein Telefon über Bluetooth mit dem System verbunden ist, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitung wird geschlossen.



### Sprachbefehle

**David Müller anrufen\***  
**Mailbox abrufen\***  
**Anrufe anzeigen\***




### Hilfsmeldungen


Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von "anrufen", zum Beispiel "Max anrufen". Um zusätzlich einen Telefontyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "Max im Büro anrufen". Um

eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von "wählen", zum Beispiel "0160 1234567 wählen". Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie "Mailbox abrufen" sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel "SMS 'leichte Verspätung' an Max senden". Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie "Alle Anrufe anzeigen". Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie "Hilfe zu Nachrichten" sagen.

Um einen Kontakt auszuwählen, sagen Sie beispielsweise "Zeile drei auswählen". Sie können sich durch die Liste bewegen, indem Sie "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den aktuellen Vorgang abzubrechen.

## Sprachbefehle „Textmeldungen“

 Wenn kein Telefon über Bluetooth mit dem System verbunden ist, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitung wird geschlossen.

 Mit der Sprachbefehlsfunktion „Textmeldungen“ können Sie eine SMS diktieren und senden. Diktieren Sie den Text und machen Sie nach jedem Wort eine kurze Pause. Wenn Sie den Text diktieren haben, erzeugt das Spracherkennungssystem automatisch eine SMS.



### Sprachbefehle

**SMS-Vorlage leichte Verspätung an Thomas Schmidt senden**



### Hilfsmeldungen

Um eine Nachricht aus der Liste der SMS-Vorlagen auszuwählen, nennen Sie den Namen der Vorlage. Sie können sich durch die Liste bewegen, indem Sie "Listenende", "Listenanfang", "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den aktuellen Vorgang abzubrechen.



### Sprachbefehle

**SMS-Vorlage Ich komme gerade an an Jan Müller senden**

**SMS-Vorlage Bitte warten Sie nicht auf mich an David Müller im Büro senden**

\* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und der entsprechende Download ausgeführt wurde.



### Hilfsmeldungen

Bitte wählen Sie einen Kontakt von der Liste, und sagen Sie zum Beispiel "Max anrufen" oder "SMS-Vorlage an Max senden". Sie können sich durch Listen bewegen, indem Sie "Listenende", "Listenanfang", "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den aktuellen Vorgang abzubrechen.



### Sprachbefehle

### Neueste Nachricht anhören\*



### Hilfsmeldungen

Um Ihre neueste SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel "neueste Nachricht anhören". Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Zum Versenden einer vorgefertigten SMS, fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel "SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden". Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

**i** Das System sendet nur vorgeschichtete "Kurznachrichten".

## Navigation

### Auswahl eines Profils

#### Neuer Zielort

##### Intuitive Methode:



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Drücken Sie „**Suchen ...**“.



Geben Sie eine Adresse oder die Stichworte für das Ziel ein.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen.

Oder

#### Zielführung:

**i** Um die Navigation verwenden zu können, müssen „**Stadt**“, „**Eine Strasse eingeben**“ (Vorschläge werden automatisch angezeigt, sobald Sie mit der Eingabe beginnen) und die „**Nummer**“ mit der virtuellen Tastatur eingegeben werden, oder es muss eine Auswahl in der Liste „**Kontakt**“ oder der „**Historie**“ der Adressen getroffen werden.

**i** Ohne Bestätigung einer Nummer werden Sie an eines der Straßendenen geführt.

Drücken Sie die Taste „**MENU**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Adresse eingeben**“ aus.

Dann



Wählen Sie das „**Land**“ aus.



Wählen Sie die „**Sprache**“ des Keyboards.



Legen Sie den Keyboardtyp gemäß der ausgewählten Sprache fest: ABCDE; AZERTY; QWERTY oder QWERTZ.



Geben Sie „**Stadt**“, „**Eine Strasse eingeben**“ und „**Nummer**“ ein, und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen.

Und/Oder



Wählen Sie „**In Karte anzeigen**“, um die „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen.




Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.

**i** Heranzoomen/Wegzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.

\* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und der entsprechende Download ausgeführt wurde.



## Zu einem der letzten Zielorte

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**MENU**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Wählen Sie „**Meine Ziele**“ aus.

Wählen Sie die Registerkarte „**Frühere**“ aus. Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die „**Kriterien Zielführung**“ anzuzeigen.


**OK** Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.

**i** Wählen Sie „**Position**“, um den Zielpunkt geografisch darzustellen.


## Zu „Zuhause“ oder „My work“

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Drücken Sie die Taste „**MENU**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Meine Ziele**“ aus.

Wählen Sie die Registerkarte „**Favoriten**“ aus.

 Wählen Sie „**Zuhause**“ aus.


Oder

 Wählen Sie „**My work**“ aus.


Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

## Zu einem Kontakt im Verzeichnis

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**MENU**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Meine Ziele**“ aus.


Wählen Sie die Registerkarte „**Kontakt**“ aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.


## Zu den Sonderzielen (POI)


### Zielführung:

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.


 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**MENU**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Points of interest**“ aus.

 Wählen Sie die Registerkarte „**Reise**“, „**Freizeit**“, „**Einkaufszentrum**“, „**Öffentlich**“ oder „**Geographie**“ aus.

Oder


 Wählen Sie „**Suchen**“, um den Namen und die Adresse eines POI einzugeben.

**OK** Drücken Sie auf „**OK**“, um die Berechnung der Route zu starten.


Oder

### Intuitive Methode:


**i** Sie können diese Methode nur wählen, um den Service zu nutzen, wenn eine Netzwerkverbindung aktiviert ist. Dies kann entweder eine „vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung“ sein, falls Sie die Lösung Citroën Connect Box verwenden, oder eine „vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung“ über ein Smartphone. In beiden Fällen wird das System automatisch mit dem Internet verbunden, wenn die Netzwerkabdeckung dies zulässt.


 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**MENU**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Suchen**“ aus.

Drücken Sie auf den Modus, der unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird (Lokal oder Eingesch.), um die „In Datenbank suchen“ zu ändern.

 Wählen Sie „In Datenbank suchen“ im Modus „Lokal“ (in der Karte integriert), oder im Modus „Eingesch.“ (mit dem Internet verbunden).

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Geben Sie eine Adresse oder die Stichworte für Ihr Ziel ein (POI).



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Suche zu starten.



Wählen Sie die Registerkarte „**Auf der Route**“, „**Rund ums Fahrzeug**“ oder „**In Zielnähe**“ aus, um die Suche zu verfeinern.

Wählen Sie die gewünschte Adresse aus, um die Berechnung der Route zu starten.

## Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu starten.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.



Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet eine Liste der POI in der Nähe.

## Zu GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Berühren Sie den Bildschirm mit einem Finger, um zum nächsten Bild zu gelangen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Weltkarte anzuzeigen.

Wählen Sie mithilfe des Gitternetzes durch Zoomen das gewünschte Land oder die gewünschte Region aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten anzuzeigen bzw. einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt mit den Koordinaten von „**GPS-Breite**“ und „**GPS-Länge**“.

Wählen Sie die Art der Koordinaten aus: DMS für Grad, Minuten, Sekunden.

DD für Grad, Dezimale.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu starten.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur den Wert für die „**GPS-Breite**“ einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur den Wert für die „**GPS-Länge**“ einzugeben.

## TMC (Traffic Message Channel)

In einigen Ländern erhältlich.

Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) basieren auf einer europäischen Norm, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM-Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen.

Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.



Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes und der Anmeldung bei dem Dienst.

## Vernetzte Navigation

### Verbindung vernetzte Navigation

Je nach Version, Fahrzeugausstattungsvariante und Abonnement der Online-Dienste und Optionen.

## Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



Bei der Lösung Citroën Connect Box wird das System automatisch mit dem Internet und verbundenen Diensten verbunden, und der Nutzer muss keine Verbindung über sein Smartphone bereitstellen.

### ODER

## Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung



Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Die Prozesse und Normen entwickeln sich ständig weiter, und daher empfehlen wir, **das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems zu aktualisieren**, um sicherzustellen, dass der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System korrekt funktioniert.

## USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an.

Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

## Bluetooth-Verbindung



Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (siehe Abschnitt „Internet-Menü“).

## Wi-Fi-Verbindung



Wählen Sie ein Wi-Fi-Netzwerk, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich.



Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie zuvor über „Anzeigen“ oder das Menü „Internet-Menü“ aktiviert wurde.



Drücken Sie **„Benachrichtigungen“**.



Wählen Sie Wi-Fi aus, um es zu aktivieren.

### ODER



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **„WiFi Netzwerkverbindung“** aus.



Wählen Sie die Registerkarte **„Gesichert“**, **„Nicht gesichert“** oder **„Gespeichert“** aus.



Wählen Sie ein Netzwerk aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen Tastatur den **„Schlüssel“** für das Wi-Fi-Netzwerk und das **„Passwort“** ein.

**OK**

Drücken Sie auf **„OK“**, um die Verbindung zwischen dem Smartphone und dem Fahrzeugsystem herzustellen.



Verwendungsbeschränkungen:  
Mit CarPlay® beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus Wi-Fi-Verbindung.  
Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität der Netzwerkverbindung.

## Senden von Informationen zulassen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **„Systemkonfiguration“** aus.



Wählen Sie die Registerkarte **„Privatmodus“** aus.

### ODER



Drücken Sie **„Benachrichtigungen“**.



Drücken Sie **„Privatmodus“**.

### DANN




Aktivieren oder deaktivieren:

- **„Keine gemeinsame Datennutzung außer für Firmenfahrzeuge“**.
- **„Nur Datenverbindung“**

- „Datenverbindung und Fahrzeugposition“


## Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**MENU**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Einstellungen**“ aus.

 Wählen Sie die Registerkarte „**Karte**“ aus.


 Aktivieren oder deaktivieren:  
– „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.

- „**Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen**“.

Diese Einstellungen müssen für jedes Profil vorgenommen werden.

 Drücken Sie auf „**OK**“, um Ihre Auswahl zu bestätigen.


 Wählen Sie die Registerkarte „**Warnungen**“ aus.


 Aktivieren oder deaktivieren:

- „**Parkplatz in der Nähe melden**“.
- „**Warnung Tankstelle**“.
- „**Warnung vor Gefahrenzonen**“; dann auf das Warnsymbol (Dreieck) drücken, um die Warnungen einzustellen.
- „**Akustische Warnung**“.
- „**Sonderziel 1 in der Nähe melden**“.


- „**Sonderziel 2 in der Nähe melden**“.

 Drücken Sie auf „**OK**“, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

 Die „Benachrichtigungen“ in der oberen Leiste sind jederzeit zugänglich.

 Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes und der Anmeldung bei dem Dienst.

 Wenn „TOMTOM TRAFFIC“ erscheint, sind die Dienste verfügbar.


 Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.


Ein verbundenes Servicepaket:


- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereich (optional).


## Erklärung: „Warnung vor Gefahrenzonen“


 Zur Verbreitung von Informationen über Gefahrenbereiche wählen Sie folgende Option: **Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie auf die Taste „**Neuen Gefahrenbereich angeben**“ auf den seitlichen oder der oberen Leiste des Touchscreens (je nach Ausstattung).


 Wählen Sie die Option „**Typ**“ um den Typ des „Gefahrenbereich“ auszuwählen.


 Wählen Sie die Option „**”**“ aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.


 Drücken Sie auf „**OK**“, um die Informationen zu speichern und zu verbreiten.


## Kraftstoffinformationen anzeigen


 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.


 Drücken Sie „**Detail Karte**“, um die **Liste der Sonderziele** anzuzeigen.


 Drücken Sie auf eine der Tasten, um nach „**Tankstellen**“ zu suchen.

 „**Tankstellen**“ aktivieren/deaktivieren.


 Drücken Sie diese Taste, um eine Sekundärseite anzuzeigen.

 Wählen Sie die Registerkarte „**Parameter-Wetter**“ aus.

 Wählen Sie den gewünschten Kraftstoff.


 Drücken Sie auf „OK“, um zu speichern.


## Details der Ladestation anzeigen


 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.


 Drücken Sie „**Detail Karte**“, um die **Liste der Sonderziele** anzuzeigen.

 Drücken Sie auf eine der Tasten, um nach „**Tankstellen**“ zu suchen.

 „**Tankstellen**“ aktivieren/deaktivieren.


 Drücken Sie diese Taste, um eine Sekundärseite anzuzeigen.

 Wählen Sie die Registerkarte „**Parameter-Wetter**“ aus.

 Wählen Sie den gewünschten Anschlussstyp.


 Drücken Sie auf „OK“, um zu speichern.


## Wetterinformationen anzeigen


 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Hauptseite anzuzeigen.


 Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.

 Wählen Sie „**Karte konsultieren**“ aus.

 Wählen Sie „**Wetterbericht**“ aus.

 Drücken Sie zur Anzeige der grundlegenden Wetterinformationen diese Taste.

 Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.


 Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.


Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

## Apps

### USB-Anschlüsse

Informationen über USB-Anschlüsse, die je nach Ausstattung mit **CarPlay**®- oder **Android Auto**-Apps kompatibel sind, finden Sie im Abschnitt „Ergonomie und Komfort“.

 Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite des Herstellers.


 Durch die Synchronisation eines Smartphones können Benutzer von der **CarPlay**®- oder **Android Auto**-Technologie des Smartphones unterstützte Apps auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Für die

**CarPlay**®-Technologie muss vorher zuerst die Funktion **CarPlay**® des Smartphones aktiviert werden.

Damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone entsperrt sein.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter, und daher **empfehlen wir, das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems zu aktualisieren.**


## Konnektivität

 Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um auf die Funktionen **CarPlay**® oder **Android Auto** zuzugreifen.

## CarPlay®-Smartphone-Verbindung

Je nach Land.

 Beim Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion **CarPlay**® den Bluetooth®-Modus des Systems.

Für die Funktion „**CarPlay**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie auf „**Telefon**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“ um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um zur Funktion „CarPlay®“ zu gelangen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

**i** Wenn das USB-Kabel getrennt wird und die Zündung aus- und dann wieder eingeschaltet wird, schaltet das System nicht automatisch zum RADIO MEDIA-Modus; die Quelle muss manuell geändert werden.

## Android Auto-Smartphone-Verbindung

Je nach Land.

**i** Installieren Sie die „**Android Auto**“-App auf dem Smartphone über „Google Play“. Für die Funktion „**Android Auto**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“ um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um zur Funktion „Android Auto“ zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über bestimmte Funktionen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und abzuschließen.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Audioquellen mithilfe der Touchscreen-Tasten in der oberen Leiste verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.



Im Android Auto-Modus ist die Funktion zur Anzeige von Rollmenüs durch kurzes Drücken auf den Bildschirm mit drei Fingern deaktiviert.



Je nach Qualität des Netzwerks kann es eine gewisse Zeit dauern, bis eine App verfügbar ist.

## Fahrzeug-Apps



Drücken Sie auf „**Internet-Menü**“, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Fahrzeug-Apps**“, um die Startseite der Apps anzuzeigen.

## Internet-Browser



Drücken Sie auf „**Internet-Menü**“, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um zur Funktion „**Connect Apps**“ zu gelangen.

Drücken Sie auf „**Connect Apps**“, um die Startseite des Browsers anzuzeigen.



Wählen Sie das Land Ihres Wohnsitzes aus.




Drücken Sie auf „**OK**“, um die Auswahl zu übernehmen und den Browser aufzurufen.

**i** Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.


## Bluetooth-Verbindung®




Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netzwerk, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

 Die Bluetooth-Funktion muss aktiviert sein und das Telefon muss „für alle sichtbar“ sein.


Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

 Sollte die Verbindung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.


## Verfahren ausgehend vom Telefon


 Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus. Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.


## Verfahren ausgehend vom System

 Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen. Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Drücken Sie „**Bluetooth-Verbindung**“.

 Wählen Sie „**Suchen**“ aus. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.


 Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

 Je nach Art des Telefons müssen Sie möglicherweise die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen.

## Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

 Die Aktivierung des Profils „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten „Notruf und Pannenhilferuf“ ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert wurde.

 Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.


## Wi-Fi-Verbindung


Internetverbindung über das Wi-Fi des Smartphones.

 Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**WiFi Netzwerkverbindung**“ aus.

 Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“, „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“ aus. Wählen Sie ein Netzwerk aus.


 Geben Sie mithilfe der virtuellen Tastatur den „**Schlüssel**“ und das „**Passwort**“ für das Wi-Fi-Netzwerk ein.

**OK** Drücken Sie auf „**OK**“, um die Verbindung zu starten.

 Die Wi-Fi-Verbindung und die gemeinsame Nutzung der Wi-Fi-Verbindung sind exklusiv.


## Wi-Fi-Verbindung teilen

Je nach Ausstattung Erstellen eines lokalen Wi-Fi-Netzwerks durch das System.

 Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Wi-Fi Access Point**“ aus.

 Wählen Sie die Registerkarte „**Aktivierung**“ aus, um die gemeinsame Nutzung der Wi-Fi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Und/Oder

Wählen Sie die Registerkarte „**Einstellungen**“ aus, um den Namen des Systemnetzwerks und das Passwort zu ändern.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**i** Um sich gegen unbefugten Zugriff zu schützen und alle Systeme maximal zu sichern, wird die Verwendung eines Sicherheitscodes oder eines komplexen Passworts empfohlen.

## Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Verbindung verwalten**“ aus.

Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

## Radio

### Einen Sender wählen



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Liste Radiosender**“ auf der Sekundärseite.

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.

Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**!** Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem USB-Stecker, das an die 12V-Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus. Dieses Phänomen ist bei der Übertragung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass eine Funktionsstörung des Audiosystems vorliegt.

### Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus. (Siehe entsprechende Rubrik).

Drücken Sie „**Gespeicherte Sender**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

### Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Um das Frequenzband zu ändern, drücken Sie auf „Frequenzband...“, das oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird.

### RDS aktivieren/deaktivieren

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“ aus.

Wählen Sie „**Allgemein**“ aus.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/deaktivieren.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.


**i** Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da viele




Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

## Textinformationen anzeigen


Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.

 Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie **„Einstellungen Radio“** aus.

Wählen Sie **„Allgemein“** aus.

 **„Anzeige Radiotext“** aktivieren/deaktivieren.


**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.

## Verkehrsmeldung anhören

Bei der TA-Funktion (Traffic Announcement) haben TA-Verkehrswarnungen Vorrang. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale

Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Wählen Sie **„Meldungen“** aus.

 **„Verkehrsmeldung“** aktivieren/deaktivieren.


**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.

## DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

### Terrestrisches Digitalradio

Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören.

Das Programmbündel „Multiplex/Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

 Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.


Drücken Sie auf „Frequenzband ...“ oben rechts auf dem Bildschirm, um das Frequenzband **„DAB“** anzuzeigen.

### FM-DAB Auto. Frequenzsuche

„DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab.

Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „FM-DAB Auto. Frequenzsuche“ durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen „FM“-Empfang

der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

 Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Wählen Sie **„Einstellungen Radio“** aus.


Wählen Sie **„Allgemein“** aus.

 **„FM-DAB“** aktivieren/deaktivieren.

 **„Sendersuchlauf“** aktivieren/deaktivieren.

**OK** Drücken Sie **„OK“**.

 Wurde „FM-DAB Auto. Frequenzsuche“ aktiviert, kann es einige Sekunden dauern, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu „DAB“.

 Wenn der eingeschaltete „DAB“-Sender nicht als „FM“-Sender verfügbar ist (Option **„FM-DAB“** grau hinterlegt) oder wenn „FM-DAB Auto. Frequenzsuche“ nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

## Media

### USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mithilfe eines passenden Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

**!** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Ordnern kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert. Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

### Aux-Eingang-Anschluss (AUX)

Je nach Ausstattung



Schließen Sie ein tragbares Gerät (MP3-Player, usw.) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den AUX-Anschluss an.

Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen ausgewählt wurde.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an dem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das tragbare Gerät.

### Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen. Wählen Sie „**QUELLEN**“ aus. Auswahl der Audioquelle.

### Videos ansehen

Je nach Ausstattung/Version/Land. Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.



Die Bedienung des Videos findet nur über den Touchscreen statt.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen. Wählen Sie „**QUELLEN**“ aus.



Wählen Sie **Video**, um das Video abzuspielen.



Um den USB-Stick zu entfernen, drücken Sie auf die Pausentaste, um das Video anzuhalten, und ziehen Sie den Stick ab.

Das System kann Videos im Format MPEG-4 Part 2, MPEG-2, MPEG-1, H.264, H.263, VP8, WMV und RealVideo abspielen.

### Bluetooth®-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth-Profil muss aktiviert sein.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an dem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke).

Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das tragbare Gerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.



Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

### Anschluss von Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.



Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen

Abspielgerätes (Interpreten/Alben/ Musikrichtung/ Wiedergabelisten/Hörbücher/ Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z. B. Wiedergabeliste) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation des Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

## Tipps und Informationen

Das System unterstützt USB-Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte und Apple®-Player über die USB-Anschlüsse. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mithilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden oder über Bluetooth-Streaming je nach Kompatibilität angeschlossen werden.

Das Audiosystem spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3“, mit

einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps ab.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).


Andere Dateitypen („.mp4“ usw.) können nicht gelesen werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ WMA 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.


Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B. „ ? , ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.


Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

 Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des tragbaren Geräts zu verwenden.


## Telefon

### Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

 Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netzwerk, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

 Die Bluetooth-Funktion muss aktiviert sein und das Telefon muss „für alle sichtbar“ sein (in den Einstellungen des Telefons).

Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

 Sollte die Verbindung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

### Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

### Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Drücken Sie „**Suche Bluetooth**“.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“ aus. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

## Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

**i** Die Aktivierung des Profils „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch, nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert wurde.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

Je nach Art des Telefons müssen Sie möglicherweise die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen.

**i** Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon.  
Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

**i** Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Website der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).

## Automatische Wiederverbindung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden (Bluetooth aktiviert).

### Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der verbundenen Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Details**“.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

## Verwaltung der verbundenen Telefone

Mit dieser Funktion kann ein Gerät verbunden oder getrennt werden oder eine Verbindung gelöscht werden.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der verbundenen Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.

Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

## Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts auf dem Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Telefontaste am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Telefontaste am Lenkrad, um den Anruf abzuweisen.

Oder






Drücken Sie auf „**Auflegen**“ auf dem Touchscreen.





## Anrufen

**!** Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten.  
Parken des Fahrzeugs  
Tätigen Sie den Anruf über die Lenkradbetätigungen.




## Eine neue Nummer wählen

-  Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.
-  Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.
-  Drücken Sie auf **„Anrufen“**, um einen **Anruf zu tätigen**.

## Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

-  Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.
  -  Oder drücken Sie lang
  -  auf die Taste Telefon am Lenkrad.
- Wählen Sie **„Kontakt“** aus.  
Wählen Sie den Kontakt aus der angezeigten Liste aus.
-  Wählen Sie **„Anrufen“** aus.

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern





-  Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.
- Oder
-  Drücken Sie lang
-  auf die Taste Telefon am Lenkrad.


Wählen Sie **„Anrufe“** aus.


Wählen Sie den Kontakt aus der angezeigten Liste aus.


**i** Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

## Verwaltung der Kontakte/ Einträge

-  Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.
- Wählen Sie **„Kontakt“** aus.
-  Wählen Sie **„Erstellen“** aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.
-  Drücken Sie auf die Registerkarte **„Telefon“**, um die Telefonnummer(n) des Kontakts einzugeben.
-  Drücken Sie auf die Registerkarte **„Adresse“**, um die Adresse(n) des Kontakts einzugeben.








 Drücken Sie auf die Registerkarte **„Email“**, um die E-Mail-Adresse(n) des Kontakts einzugeben.

 Drücken Sie auf **„OK“**, um zu speichern.

 Drücken Sie auf diese Taste, um Kontakte nach Nachname+Vorname oder nach Vorname+Nachname zu sortieren.

**i** Die Funktion **„Email“** ermöglicht die Eingabe von E-Mail-Adressen für einen Kontakt, das System kann aber keine E-Mails senden.

## Verwaltung der Mitteilungen

-  Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.
-  Wählen Sie **„Mitteilungen“**, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.
-  Wählen Sie die Registerkarte **„Alle“**, **„Eingegangen“** oder **„Versenden“** aus.
-  Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.
-  Drücken Sie auf **„Antworten“**, um eine der in das System integrierten Kurznachrichten zu versenden.
-  Drücken Sie auf **„Anrufen“**, um einen **Anruf zu tätigen**.
-  Drücken Sie auf **„Hören“**, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

**!** Der Zugriff auf „**Mitteilungen**“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems. Je nach verwendetem Smartphone kann der Zugriff auf Ihre Nachrichten oder E-Mails lange dauern.

## Verwalten der Kurznachrichten



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**SMS**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Verspätet**“, „**Angekommen**“, „**Nicht verfügbar**“ oder „**Anderer**“ aus, um eine neue Mitteilung erstellen zu können.



Drücken Sie auf „**Erstellen**“, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Übertragen**“, um einen oder mehrere Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

## Verwaltung der E-Mails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Email**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Eingegangen**“, „**Versenden**“ oder „**Nicht gelesen**“ aus.

Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

**!** Der Zugriff auf E-Mail-Nachrichten ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

## Konfiguration

### Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Wählen Sie „**Audio-Einstellungen**“ aus.

Wählen Sie dann „**Ambiente**“, „**Aufteilung**“, „**Ton**“, „**Stimme**“ oder „**Klingeltöne**“.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu speichern.

**i** Die Funktion Balance/Verteilung (bzw. Verräumlichung beim Arkamys®-System) verwendet Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit

von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.

**i** Die Einstellung **Ambiente** (Wahl aus 6 Klangbildern) und die Audioeinstellungen **Bass**, **Medium** und **Höhen** sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Aktivieren oder deaktivieren Sie „**Lautstärke**“. Die Einstellungen für „**Aufteilung**“ (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder deaktivieren Sie „**Tasten-Töne**“, „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“ und „**AUX-Eingang**“.

**i** Onboard-Audio: Arkamys Sound Staging® optimiert die Klangverteilung im Fahrzeuginnenraum.

## Die Profile konfigurieren




Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.





Wählen Sie „**Einstellung/Parametrierung der Profile**“ aus.

Wählen Sie „**Profil 1**“, „**Profil 2**“, „**Profil 3**“ oder „**Gemeinsames Profil**“ aus.

 Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.


 Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.


 Schließen Sie einen USB-Stick mit dem Foto an den USB-Anschluss an.


Wählen Sie das Foto aus.

**OK** Drücken Sie auf „OK“, um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

**OK** Drücken Sie erneut auf „OK“, um die Einstellungen zu speichern.

 Das Format des Fotos ist quadratisch; das System passt das Originalfoto an, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt.

 Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zurückzusetzen.

 Das Zurücksetzen des ausgewählten Profils aktiviert standardmäßig Englisch als ausgewählte Sprache.


Wählen Sie ein **„Profil“** (1 oder 2 oder 3) mit dem **„Audio-Einstellungen“** zu verbinden ist.

 Wählen Sie **„Audio-Einstellungen“** aus.

Wählen Sie dann **„Ambiente“**, **„Aufteilung“**, **„Ton“**, **„Stimme“** oder **„Klingeltöne“**.

**OK** Drücken Sie auf „OK“, um die Einstellungen des ausgewählten Profils zu speichern.

## Die Einstellungen des Systems ändern

 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Wählen Sie **„Bildschirmkonfiguration“** aus.

Wählen Sie **„Animation“** aus.

 Aktivieren oder deaktivieren: **Automatisches Scrollen von**

### Text

Wählen Sie **„Helligkeit“** aus.

 Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes einzustellen.


 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie **„Systemparameter“** aus.

Wählen Sie **„Einheiten“** aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.


Wählen Sie **„Werkparameter“**, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

 Das Zurückstellen des Systems auf „Werkparameter“ aktiviert Englisch als

Sprache und Grad Fahrenheit als Einheit und deaktiviert die Sommerzeit.

Wählen Sie **„Informationssystem“**, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.


## Eine Sprache auswählen

 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie **„Sprachen“** aus, um die Sprache zu ändern.


## Einstellung des Datums

 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **„OPTIONEN“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


 Wählen Sie **„Einstellung Uhrzeit-Datum“** aus.

Wählen Sie **„Datum“** aus.

 Drücken Sie diese Taste, um das Datum einzustellen.

**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

 Wählen Sie das Format für die Anzeige des Datums aus.

 Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisierung“ deaktiviert ist.

## Einstellung der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“ aus.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).



Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeit (+1 Stunde).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die GPS-Synchronisierung (UTC).

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit möglicherweise nicht automatisch (je nach Vertriebsland).

## Farbthemen

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern der Farbthemen nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Wählen Sie „**Themen**“ aus.



Wählen Sie aus der Liste das Farbthema aus und drücken Sie dann zur Bestätigung auf „**OK**“.



Bei jeder Änderung des Farbthemas führt das System einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

## Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu dem System zusammengestellt.

### Navigation

**Ich kann die Navigationsadresse nicht eingeben.**

Die Adresse wird nicht erkannt.

► Verwenden Sie die „intuitive Methode“, indem Sie auf die Taste „Suchen ...“ unten auf der Seite „Navigation“ drücken.

**Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.**

Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort

(z.B. Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).

► Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü „Navigation“.

**Ich erhalte keine Warnungen für „Gefahrenbereiche“.**

Sie haben die Option Online-Dienste nicht abonniert.

► Wenn Sie die Option Online-Dienste abonniert haben:

- Es kann ein paar Tage dauern, bis die Dienste aktiviert sind.

- Die Dienste wurden möglicherweise nicht im Systemmenü ausgewählt.

- Die Online-Dienste sind nicht aktiv („TOMTOM TRAFFIC“ wird nicht auf der Karte angezeigt).

**Die Sonderziele werden nicht angezeigt.**

Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.

► Stellen Sie den Zoom auf 200 m ein oder wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.

**Die akustische Warnung für**

**„Gefahrenbereiche“ funktioniert nicht.**

Die akustische Warnung ist nicht aktiv, oder die Lautstärke ist zu gering.

► Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü „Navigation“ und prüfen Sie die Stimm Lautstärke in den Klangeinstellungen.

**Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.**

Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.

► Stellen Sie die Funktion

„Verkehrsinformationen“ in der Liste der



Zielführungskriterien ein (Ohne, Manuell oder Automatisch).

**Ich erhalte eine Warnung für einen „Gefahrenbereich“, der sich nicht auf meiner Route befindet.**

Neben der Zielführung meldet das System sämtliche „Gefahrenbereiche“, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor „Gefahrenbereichen“ warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.

► Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des „Gefahrenbereich“ anzusehen. Sie können „Auf der Route“ auswählen, um keine Warnungen mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

**Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.**

Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.

► Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen werden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte). In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.

Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.

**Die Höhenlage wird nicht angezeigt.**

Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.

► Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit eine GPS-Abdeckung durch mindestens 4 Satelliten vorhanden ist. Je nach geografischem Umfeld (Tunnel usw.) oder Wetter können die Empfangsbedingungen des GPS-Signals abweichen. Dieses Verhalten ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

**Mein Navigationssystem hat keine Verbindung mehr.**

Während des Starts und in bestimmten Regionen kann die Verbindung nicht verfügbar sein.

► Prüfen Sie, ob die Online-Dienste aktiviert sind (Einstellungen, Vertrag).

## Radio

**Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).**

Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.

► Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.

Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).

► Lassen Sie die Antenne durch einen Vertreter des Händlernetzes prüfen.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.

Dieses Phänomen ist völlig normal und bedeutet nicht, dass eine Funktionsstörung des Audiosystems vorliegt.

**Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht.**

**Der Name des Radiosenders ändert sich.**

Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.

Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).

Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.

► Drücken Sie die Taste „Liste aktualis.“ im Sekundärmenü „Liste Radiosender“.

## Media

**Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).**

Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).

► Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Dateistruktur auf dem USB-Stick.

**Es kann eine lange Wartezeit nach dem Anschließen eines USB-Sticks geben.**

Das System liest eine Vielzahl von Daten ein (Ordner, Titel, Künstler usw.). Dies kann ein paar Sekunden bis ein paar Minuten dauern. Dies ist absolut normal.

**Einige Zeichen der Informationen zum aktuell wiedergegebenen Medium werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.**

Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.

- ▶ Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Ordner Standardzeichen.

**Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.**

Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.

- ▶ Starten Sie die Wiedergabe über das Abspielgerät.

**Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audiostreaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.**

Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.

## Telefon

**Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.**

Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Gerät wird nicht angezeigt.

- ▶ Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.

- ▶ Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.

- ▶ Deaktivieren Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons und aktivieren Sie sie danach erneut. Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.

- ▶ Sie können die Kompatibilität des Telefons auf der Webseite der Marke (Services) überprüfen.

**Android Auto und/oder CarPlay sind nicht kompatibel.**

Android Auto und CarPlay können bei minderwertigen USB-Kabeln u. U. nicht aktiviert werden.

- ▶ Verwenden Sie nur Original-USB-Kabel, um die Kompatibilität zu gewährleisten.

**Android Auto und/oder CarPlay sind nicht kompatibel.**

Android Auto und CarPlay sind nicht in allen Ländern verfügbar.

- ▶ Informationen dazu, welche Länder unterstützt werden, finden Sie auf der Website von Google Android Auto bzw. Apple.

**Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.**

Die Lautstärke hängt sowohl vom System als auch vom Telefon ab.

- ▶ Erhöhen Sie die Lautstärke des Audiosystems eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons. Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.

- ▶ Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer usw.).

**Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.**

Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuchs wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.

- ▶ Wählen Sie „Kontakte SIM-Karte anzeigen“ oder „Telefonverz.-Kontakte anzeigen“ aus.

**Die Kontakte sind nicht alphabetisch geordnet.**

Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.

- ▶ Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.

**Das System empfängt keine SMS.**

Im Bluetooth-Modus können keine SMS an das System übermittelt werden.

## Einstellungen

**Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist das Klangbild nicht mehr ausgewählt.**

**Bei Änderung der Klangbild-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.**

Bei der Wahl eines Klangbilds ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben und umgekehrt.

- ▶ Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Klangbilds, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.

**Bei Änderung der Einstellung der Balance ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.**

**Bei Änderung der Einstellung der Klangverteilung ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.**

Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben und umgekehrt.

► Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Klangverteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

**Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Klangqualität unterschiedlich.**

Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audioeinstellungen an die verschiedenen Audioquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.

► Überprüfen Sie, ob die Audioeinstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audiofunktionen (Bässe:, Höhen:, Aufteilung) in die mittlere Position zu stellen, bei der Klangbild-Einstellung „Kein“ zu wählen und die Lautstärkekorrektur im USB-Modus auf „Aktiv“ und im Radio-Modus auf „Nicht aktiv“ zu stellen.

► In allen Fällen nach dem Vornehmen der Audioeinstellungen zuerst die Lautstärke am tragbaren Gerät einstellen (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein.

**Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.**

Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab.

Dies ist normal. Das System schaltet automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.

► Schalten Sie die Zündung ein, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.

**Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.**

Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.

► Menü Einstellungen / Optionen / Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte „Uhrzeit“ und deaktivieren Sie die „GPS-Synchronisierung“ (UTC).

12V-Batterie .....	187, 211–216
180°-Rückansicht .....	159
360°-Rundumsicht oben .....	156, 159

---

## A

Abblendlicht .....	204
Abgasreinigungssystem SCR .....	20, 189
Ablagebox .....	70
Ablagefächer .....	64
Abnehmbare Schneeschutzblende .....	182
ABS .....	86
Abschleppen .....	217–219
Abschleppen des Fahrzeugs .....	217–218
Abstellen des Motors .....	108
Abtauen .....	60–61
Abtrocknen (Scheiben) .....	60
Active City Brake .....	146, 148
Adaptiver Geschwindigkeitsregler .....	138
Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stopfunktion .....	132
AdBlue® .....	19, 189
AdBlue® Befüllung .....	187, 190
AdBlue® Kanister .....	190
AdBlue® nachfüllen .....	190
AdBlue® Reichweite .....	19, 187
AdBlue®-Tank .....	190
Additiv Diesel .....	187–188
Advanced Grip Control .....	88
Airbags .....	93–97
Aktive Federung .....	121
Aktiver Spurhalteassistent .....	150, 154
Aktiver Toter-Winkel-Assistent .....	154
Aktualisieren der Uhrzeit .....	26–27, 236, 262

Aktualisieren des Datums .....	26–27, 237, 261
Alarmanlage .....	42
Ambientebeleuchtung .....	68
Anbringen der Dachträger .....	182–183
Android Auto-Verbindung .....	233, 252
Anhängelasten .....	220–221, 223
Anhänger .....	87–88, 177
Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf .....	177–180
Anhängerstabilitätssystem (TSM) .....	87–88
Anschluss für Zusatzgeräte .....	231, 256
Antiblockiersystem (ABS) .....	85–86
Antriebsbatterie (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	21, 168–169, 174
Antriebsschlupfregelung (ASR) .....	85–88
Anwendungen .....	252
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur .....	19
Apple®-Player .....	231, 256
Apple CarPlay-Verbindung .....	232, 251
Armlehne vorne .....	66
Audiokabel .....	256
Aufhängung .....	189
Aufladen am Hausanschluss .....	171
Aufladen am Hausanschluss (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	175–176
Aufladen der Antriebsbatterie (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	21, 168, 174–176
Aufladung Antriebsbatterie .....	171
Außenspiegel .....	51–52, 61, 153
Ausstattung Kofferraum .....	68
Austausch der Batterie der Fernbedienung .....	35
Austausch der Glühlampen .....	202, 204–205
Austausch der Scheibenwischerblätter .....	79
Austausch der Sicherungen .....	206–207, 206–208
Austausch des Innenraumfilters .....	187

Austausch des Luftfilters .....	188
Austausch des Ölfilters .....	188
Austausch einer Glühlampe .....	202, 204–206
Automatikgetriebe .....	9, 114, 117–119, 123–124, 188, 212
Automatischer Notbremsvorgang .....	146, 148
Automatische Umschaltung Fernlicht .....	75–76
Automatische Zwei-Zonen-Klimaanlage .....	57
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad .....	226, 240

---

## B

Batterie .....	180
Batterie der Fernbedienung .....	35, 62
Batterieladestatus .....	25
Befestigungsösen .....	68
Behälter der Scheibenwaschanlage .....	187
Beladen .....	69, 182–183
Beleuchtung nicht ausgeschaltet .....	73
Beleuchtung per Fernbedienung .....	30, 75
Belüftung .....	54–55, 58, 61–62
Belüftungsdüsen .....	54
Benutzeranpassung .....	10
Benzinmotor .....	122, 185, 221
Bergabfahrhilfe .....	89
Berganfahrassistent .....	122–123
Beschlagentfernung vorne .....	60
Bildschirmstruktur .....	232
Blinker .....	73–74, 203
BlueHDI .....	19, 22, 187, 194
Bluetooth Audio-Streaming .....	231, 256
Bluetooth Freisprecheinrichtung .....	233–234, 257–258
Bluetooth (Telefon) .....	233–234, 257–258

Bluetooth-Verbindung .....	233–234, 252–253, 257–258
Bordcomputer .....	23–24
Bordinstrumente .....	9–10
Bordwerkzeug .....	70, 194–196
Bremsassistent .....	85–86, 148
Bremsbeläge .....	188
Bremsen .....	120, 188
Bremsflüssigkeit .....	186
Bremshilfe .....	85–86
Bremsleuchten .....	204
Bremsscheiben .....	188

**C**

CHECK .....	22
Cinch .....	256
Cinch-Kabel .....	256
ConnectedCAM Citroën™ .....	127

**D**

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio .....	230, 255
Dachträger .....	182–183
Datum (Einstellung) .....	26–27, 237, 261
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags .....	94, 97–98
Deckenleuchte .....	67, 206
Deckenleuchten .....	67
Dieselmotor .....	166, 185, 194, 222
Digitales Kombiinstrument .....	10
Digitalradio - DAB (Digital Audio Broadcasting) .....	230, 255

Dosenhalter .....	64
Drehzahlmesser .....	9–10
Dynamisches Bremsen .....	112–114

**E**

EBV .....	86
ECO-Modus .....	121
Einparkhilfe .....	161–162
Einparkhilfe hinten .....	155
Einparkhilfe hinten, graphisch und akustisch ...	155
Einparkhilfen – Hinweise .....	128
Einparkhilfe vorne .....	155
Einschaltautomatik Beleuchtung .....	74–75
Einschalten der Zündung .....	110
Einschlaf-Verhinderung .....	148–149
Einstellung der Uhrzeit .....	26–27, 236, 262
Einstellung des Datums .....	26–27, 237, 261
Einstellung System .....	24, 26
Elektrische Fensterheber .....	43
Elektrische Feststellbremse .....	111–114, 188
Elektrische Sitzverstellung .....	49–50
Elektromotor .....	122, 168, 223
Elektronische Anlasssperr .....	107
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) ....	85–86
elektronischer Schlüssel .....	30–32
Elektronisches Automatikgetriebe (Wiederaufladbares Hybrid) .....	119
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) .....	85–88
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) .....	85–88
Energiefluss .....	25
Energierückgewinnung .....	21, 120

Energiesparmodus .....	180
Enteisung vorne .....	60
Entlastung der Batterie .....	181
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	194
Entriegeln der Heckklappe .....	29, 31
Entriegeln der Türen .....	33–34
Entriegeln des Kofferraums .....	29, 31
Entriegeln von innen .....	33
Entriegelung .....	28–29, 31
Erkennen von Hindernissen .....	155
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung .....	130–131
Ersatzrad .....	189, 195–196, 198–199
Erweiterte Verkehrszeichenerkennung .....	133
e-Save-Funktion (Energiereserve) .....	26
ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm) .....	85

**F**

Fahrassistent bei Gefälle .....	89
Fahrassistentensysteme – Hinweise .....	128
Fahrbeleuchtung .....	72
Fahren .....	106–107
Fahrhilfekamera (Warnhinweise) .....	128
Fahrhinweise .....	7, 106–107
Fahrmodi .....	121
Fahrpositionen (speichern) .....	49–50
Fahrtrichtungsanzeiger .....	73, 203
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) .....	73–74, 203–204
Fahrzeugabmessungen .....	224
Fahrzeug abschleppen .....	217, 219
Fahrzeug anhalten .....	108–110, 117–120

Federung mit progressiven hydraulischen	
Anschlägen .....	121
Fernbediente Funktionen .....	176
Fernbedienung .....	28–34
Fernbedienung am Lenkrad .....	117–119
Fernlicht .....	203
Freihändige Heckklappe .....	38–39, 41
Freisprecheinrichtung .....	233–234, 257–258
Frequenz (Radio) .....	254–255
Frischlufteinlass .....	57–59
Frontairbags .....	94, 96, 98
Frontscheibenheizung .....	60–61
Frontscheibenwischer .....	78
Füllstand AdBlue® .....	187
Füllstand Bremsflüssigkeit .....	186
Füllstand Dieselzusatz .....	187–188
Füllstände und Kontrollen .....	185–187
Füllstand Scheibenwaschanlage .....	78, 187
Füllstandskontrollen .....	185–187
Fußgängerhupe .....	83

**G**

Gängige Wartungsarbeiten .....	129, 187
Gangwechsellanze .....	123
Gepäckabdeckung .....	68
Gesamtkilometerzähler .....	21–22
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	132, 134–135, 137
Geschwindigkeitsregler .....	132, 135–137
Gewichte und Anhängelasten .....	220–221
Glühlampen .....	202
GPS .....	248

**H**

Halogenleuchten .....	76, 202
Haltegriffe .....	48, 64
Handschuhfach .....	64
Hauptmenü .....	25
Heckleuchten .....	204
Heckscheibenheizung .....	61
Heckscheibenwaschanlage .....	78
Heckscheibenwischer .....	78
Heizung .....	54, 58, 61–62
Helligkeit .....	236
Helligkeitsregler .....	22
Highway Driver Assist .....	138
Hintere Ablage .....	68
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte .....	91
Hupe .....	83

**I**

Individuelle Aufkleber .....	193
Individuelle Sticker .....	193
Induktionsladegerät .....	65
Infrarotkamera .....	129
Innenausstattung .....	64
Innenbeleuchtung .....	67–68
Innenraumfilter .....	55, 187
Innenspiegel .....	52
Inspektionen .....	18, 187
Intelligente Traktionskontrolle .....	86
i-Size-Kindersitze .....	101
ISOFIX (Befestigungen) .....	99
ISOFIX-Befestigungen .....	99
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen .....	99–100

**K**

Kabelloses Ladegerät .....	65
Karosserie .....	193
Kartenhalter .....	64
Kartenleseleuchten .....	67
Kenndaten .....	224
Kennzeichenbeleuchtung .....	206
Keyless-System .....	30–32, 109–110
Kinder .....	93, 99–101
Kindersicherheit .....	94, 96–101, 104–105
Kinder (Sicherheit) .....	104
Kindersitze .....	93, 96–99
Kindersitze, herkömmlich .....	99
Klimaanlage .....	55–56, 59–60
Klimaanlage, automatisch .....	57, 60
Klimaanlage, manuell .....	56, 58
Klinkenanschluss .....	256
Kofferraum .....	37–38, 41, 71
Kofferraumbeleuchtung .....	71, 206
Kombiinstrument .....	9–10, 22–23, 129
Konfiguration des Fahrzeugs .....	24, 26
Konnektivität .....	251
Kontrollen .....	185, 187–189
Kontrollleuchten .....	11–12
Kontrollleuchte READY (bereit) .....	183
Kopf-Airbags .....	95–96
Kopfstützen hinten .....	53–54
Kopfstützen vorne .....	47–48
Kraftstoff .....	7, 166
Kraftstoffpanne (Diesel) .....	194
Kraftstofftank .....	166–167
Kraftstoff (Tank) .....	166–167
Kraftstofftankanzeige .....	166
Kraftstoff tanken .....	167

Kraftstoffverbrauch .....	7, 21
Kühlerverkleidung .....	182
Kühlflüssigkeit .....	186
Kühlflüssigkeitsstand .....	19, 186
Kühlflüssigkeitstemperatur .....	19
Kurzmenüs .....	25
Kurznachrichten .....	260

**L**

Lackfarbe .....	193, 224
Lackreferenz .....	224
Ladeanschluss (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	169, 174–176
Ladekabel .....	171
Ladekabel (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	169, 175
Ladeklappe .....	176
Ladeklappe (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	169, 174–176
Laden der Antriebsbatterie .....	171
Laden der Batterie .....	212, 215–216
Ladezustandsanzeige (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	21
Lampen (Austausch) .....	202, 204–205
Leder (Pflege) .....	193
LED - Leuchtdioden .....	74, 202, 204
Leistung .....	21
Leistungsanzeige (Wiederaufladbarer Hybrid) .....	8, 21
Lenkradschloss / Wegfahrsperrre .....	33, 107
Lenkrad (Verstellung) .....	51
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe .....	51
Leuchtdioden - LED .....	74, 202, 204
Leuchten mit Full LED-Technologie .....	77

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer .....	76
Lichtschalter .....	72, 74
Luftfilter .....	188
Luftumwälzung .....	57–59
lumbal .....	49
Lumbaleinstellung .....	49

**M**

Make-up Spiegel .....	64
Massage-Funktion .....	50
Mechanisches Getriebe .....	9, 114, 123–124, 188
Mehrpunkt-Massage .....	50
Meldungen .....	259
Menü .....	232
Menüs (Audio-Anlage) .....	227–228, 241–242
Messinstrument .....	9–10, 129
Mindestfüllstand Kraftstoff .....	166–167
Mobile anwendung .....	26–27, 63, 174, 176
Mobiler Gepäckraumboden .....	70
Modus Batterie-Entlastung .....	181
Modus „Sport“ .....	121–122
Motor .....	189
Motordaten .....	220–222
Motorhaube .....	183–184
Motorhaubenstütze .....	184
Motorisierte Heckklappe .....	38–39, 41
Motoröl .....	185
Motorraum .....	183, 185

**N**

Nachleuchtfunktion .....	30, 74–75
--------------------------	-----------

Navigationssystem .....	246–248
Navigationsverbindung .....	248–251
Nebelscheinwerfer .....	72, 77, 204
Nebelschlussleuchten .....	72, 205
Netzsteckdose (Hausanschluss) .....	169
Notbedienung Kofferraum .....	37
Notbedienung Türen .....	34–35
Nothalt .....	111
Notruf .....	83–84
Notstart .....	111, 211

**O**

Oberer Gurt (Befestigung) .....	99
Öffnen der Fenster .....	198
Öffnen der Motorhaube .....	183–184
Öffnen der Türen .....	31, 36
Öffnen des Kofferraums .....	31, 37
ohne Werkzeug abnehmbarer Kugelkopf .....	177–180
Ölfilter .....	188
Ölmesstab .....	18, 185
Ölstand .....	18, 185
Ölstandsanzeige .....	18, 22
Ölstandskontrolle .....	18
Ölverbrauch .....	185
Ölwechsel .....	185
Onlineapps .....	252
Orten des Fahrzeugs .....	30

**P**

Pannenhilferuf .....	83–84
----------------------	-------

Panoramadach .....	44–46
Parameter des Systems, Systemparameter .....	236, 261
Parkleuchten .....	74
Partikelfilter .....	187–188
Pflegehinweise .....	168, 192
Plattform (Abschleppen) .....	217
Profile .....	235, 260
Programmierbare Heizung .....	27, 61–63
Programmierbarer Geschwindigkeitsbegrenzer .....	133
Programmierbarer Geschwindigkeitsregler .....	135
provisorisches Reifenpannenset .....	195–198
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte) .....	93

---

## R

Rad abnehmen .....	199–201
Radar (Warnhinweise) .....	128
Radio .....	229, 254
Radiosender .....	229, 254–255
Rad montieren .....	199, 201
Radwechsel .....	195, 198
RDS .....	229, 254–255
READY (Kontrollleuchte) .....	183
Regelmäßige Kontrollen .....	187–188
Regelung der Luftzufuhr .....	56–59
Regelung durch Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung .....	132
Regeneratives Bremsen (Bremsen mit Motorbremse) .....	120
Regenerierung des Partikelfilters .....	188
Reichweitenanzeige AdBlue® .....	19

Reifen .....	189, 224
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) .....	196, 198
Reifendruck .....	189, 196–197, 224
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) .....	196, 198
Reifendrucküberwachung .....	125–126, 197
Reifenpanne .....	196–198
Reifenpannenset .....	195–196
Reinigung (Tipps) .....	168, 192–193
Reinitialisieren der Fernbedienung .....	36
Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung .....	126–127
Rückfahrkamera .....	129, 156–157, 159
Rückfahrkamera oben .....	156–157
Rückfahr Scheinwerfer .....	204–205
Rückhaltenetz für hohe Ladung .....	69
Rücksitze .....	53–54
Rückstellung der Strecke auf null .....	23
Rückstellung des Tageskilometerzählers .....	21–22

---

## S

Sättigung des Partikelfilters (Diesel) .....	188
Schalter für Sitzheizung .....	50
Schalthebel mechanisches Getriebe .....	114
Scheibenwaschanlage .....	78
Scheibenwaschanlage vorne .....	78
Scheibenwischer .....	77, 80–81
Scheibenwischerschalter .....	77–78, 80–81
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) .....	76
Schließen der Türen .....	31–32, 36
Schließen des Kofferraum .....	32, 37
Schlüssel .....	28, 33–35

Schlüssel mit Fernbedienung .....	28–29, 107
Schlüssel nicht erkannt .....	111
Schneeketten .....	181
Schneeschutzblende .....	182
Schnellladestation (Wallbox) .....	169
Schutzmaßnahmen für Kinder .....	94, 96–101
SCR (Selektive katalytische Reduktion) .....	20, 189
Seiten-Airbags .....	95–98
Seitenleuchten .....	75
Sensoren (Warnhinweise) .....	129
Sensor für Sonneneinstrahlung .....	55
Seriennummer des Fahrzeugs .....	224
Sicherheitsgurte .....	90–93, 99
Sicherheitsgurte hinten .....	91
Sicherheitsverriegelung .....	30, 33
Sicherungen .....	206–208, 210
Sicherung gegen Falschtanken .....	167
Sicherungskasten Armaturenbrett .....	207
Sicherungskasten Motorraum .....	207, 210
Sicht .....	60
Sicht vom 180° .....	159
Sitzheizung .....	50
Sitzverstellung .....	48–49
Smartphone .....	27
Sonnenblende .....	64
sparsames Fahren .....	7
Sparsames Fahren (Hinweise) .....	7
Speichern der Fahrpositionen .....	49–50
Speicherung einer Geschwindigkeit .....	137
Sprachbefehle .....	242–245
Spurassistent .....	85–86
Spurhalteassistent .....	138, 142–144, 146
Standheizung .....	61–62
Standlicht .....	74, 204
Starten .....	211



Starten des Fahrzeugs ..... 108–109, 117–120  
 Starten des Motors ..... 108, 110  
 Starten eines Dieselmotors ..... 166  
 Statisches Kreuzungslicht ..... 77  
 Staufächer ..... 64, 66, 68, 70  
 Steckdose Zubehör 12 V ..... 64, 69  
 Steuergerät ..... 169, 171, 175  
 STOP & START ..... 24, 55, 60, 123–125,  
 166, 183, 187, 214  
 Synchronisieren der Fernbedienung ..... 36

**T**

Tabellen Motoren ..... 222–223  
 Tabellen Sicherungen ..... 207, 210  
 Tageskilometerzähler ..... 21–22  
 Tagfahrlicht ..... 74  
 Tankinhalt ..... 166–167  
 Tankklappe ..... 167  
 Technische Daten ..... 221–223  
 Telefon ..... 65, 233–235, 257–260  
 Temperaturregelung ..... 56–57  
 Teppichschoner ..... 66–67, 129  
 Teppichschoner entfernen ..... 66–67  
 TMC (Verkehrsinformationen) ..... 248  
 Touchscreen ..... 24, 25, 63  
 Türablagen ..... 64  
 Türen ..... 36  
 Typenschild ..... 224  
 Typenschilder ..... 224

**U**

Überwachungssystem für tote Winkel ..... 153–154

Uhrzeit (Einstellung) ..... 26–27, 236, 262  
 Umklappen der Rücksitze ..... 53–54  
 Umwelt ..... 7, 35, 62  
 USB ..... 231–232, 251, 256  
 USB-Anschluss ..... 65, 231–232, 251, 256  
 USB-Laufwerk ..... 231, 256

**V**

Verbrauchs-Histogramm ..... 25, 27  
 Verbrauchswerte ..... 25  
 Verkehrsinformationen (TMC) ..... 248  
 Verriegeln der Türen ..... 33–34  
 Verriegeln von innen ..... 33  
 Verriegelung ..... 32–33  
 Verstellung der Kopfstützen ..... 47–48  
 Verteilung des Luftstroms ..... 56–59  
 Verzögertes Laden ..... 26, 176  
 Verzögertes Laden (Wiederaufladbarer  
 Hybrid) ..... 25, 169, 174  
 Video ..... 256  
 Vordersitze ..... 47–50  
 Vorhang ..... 44–46

**W**

Wagenheber ..... 196, 198  
 Wagenwäsche (Empfehlungen) ..... 168, 192–193  
 Wählhebel ..... 117–120  
 Wallbox (Wiederaufladbarer Hybrid) ..... 169, 175  
 Warnblinker ..... 82, 194  
 Warndreieck ..... 194  
 Warnleuchte Fahrer nicht angeschnallt ..... 92  
 Warnleuchten ..... 12, 22

Warnleuchte Sicherheitsgurte ..... 92  
 Warnsignal für leise Fahrzeuge ..... 83  
 Warnung Fahreraufmerksamkeit ..... 149  
 Warnung Kollisionsgefahr ..... 146–147  
 Wartung ..... 189  
 Wartung Karosserie ..... 193  
 Wartungsanzeige ..... 18, 22  
 Wartung (Tipps) ..... 168, 192  
 Waschen ..... 129  
 Webbrowser ..... 249, 252  
 Werkzeuge ..... 194–196  
 Werkzeugkasten ..... 70  
 Wiederaufladbares Hybridmotor ..... 8, 25,  
 183, 217, 223  
 Wiederaufladbares Hybridsystem ..... 5, 8, 25,  
 110, 122, 168  
 Wiederaufladen der Antriebsbatterie  
 (Wiederaufladbarer Hybrid) ..... 168, 174–176  
 WiFi-Netzwerkverbindung ..... 253  
 Wischautomatik ..... 80–81

**Z**

Zentralverriegelung ..... 29, 31, 33  
 Zigarettenanzünder ..... 64  
 Zubehör ..... 82  
 Zubehörbatterie ..... 214  
 Zugang mit vollen Händen ..... 39  
 Zugangsbeleuchtung ..... 74–75  
 Zugang zu den Rücksitzen ..... 48  
 Zugbetrieb ..... 87–88, 177  
 Zündschlüssel nicht abgezogen ..... 109  
 Zündung ..... 109–110, 259



Automobiles CITROËN erklärt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Die Vervielfältigung oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN ist untersagt.

4DCONCEPT  
Groupe MAURY Imprimeur



Gedruckt in der EU  
05-20



**AL. 20C84.0020**

